



BEGRÄBNISS-RITUS

und einige

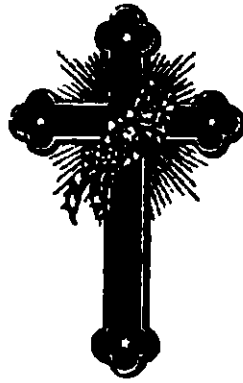
SPECIELLE UND ALTERTHÜMLICHE

GOTTESDIENSTE

der

**orthodox - katholischen Kirche
des Morgenlandes.**





BEGRÄBNISS-RITUS

und einige

SPECIELLE UND ALTERTHÜMLICHE

GOTTESDIENSTE

der

**orthodox - katholischen Kirche
des Morgenlandes.**



BEGRÄBNISS-RITUS
und einige
SPECIELLE UND ALTERTHÜMLICHE
GOTTESDIENSTE

der Orthodox-Katholischen Kirche
des Morgenlandes.

Deutsch und slavisch
unter Berücksichtigung
des
griechischen Urtextes

von
ALEXIOS v. MALTZEW, ✕
mag. theol.,
Propst an der Kaiserlich Russischen Botschaftskirche zu Berlin.

BERLIN.
Karl Siegmund, Mauerstrasse 68.
1898.

ЧИНЪ ПОГРЕБЕНІЯ
и нѣкоторыя
ОСОБЕННЫЯ и ДРЕВНІЯ
ЦЕРКОВНЫЯ СЛУЖБЫ
Православной Каѳолической
Восточной Церкви.

Нѣмецкій переводъ
съ
ПАРАЛЛЕЛЬНЫМЪ СЛАВЯНСКИМЪ ТЕКСТОМЪ,
ПРОВѢРЕННЫМЪ ПО ГРЕЧЕСКИМЪ ОРИГИНАЛАМЪ,

ПРЕПОДЪВІТЕЛЯ
АЛЕКСѢЯ МАЛЬЦЕВА, X
mag. theol.,
Настоятеля церкви при Императорскомъ Россійскомъ Посольствѣ
въ Берлинѣ.



БЕРЛИНЪ.
Карлъ Сигизмундъ, Мауеръ-Штрассе 69.
1898.

Dem ewigen Andenken

des hochseligen Kaisers

ALEXANDER III

von Russland,

des Friedenstifters,

BURDACH

**in treuer Anhänglichkeit und dankbarer Verehrung
gewidmet**

von

**A. v. Maltzew,
Propst zu Berlin.**

**18 ^{10. März}
26. Februar 98.**

Вѣчной памяти
въ Бозѣ почивающаго
ЦАРЯ-МИРОТВОРЦА
ГОСУДАРЯ ИМПЕРАТОРА
АЛЕКСАНДРА III

съ чувствами глубочайшаго почитанія
и безпредѣльной признательности

Протоіерей **А. Мальцевъ.**

БЕРЛИНЪ.

18 $\frac{28 \text{ февраля}}{10 \text{ марта}}$ 98.

VORWORT.

Ich gedenke der alten Zeiten
und sinne nach . . . (Ps. 142, 5).

Meine frühere Absicht, die in vorliegendem Bande enthaltenen speciellen und alterthümlichen Gottesdienste der orthodoxen orientalischen Kirche als „Anhang“ zu dem im Erscheinen begriffenen Menologion zu veröffentlichen, erwies sich wegen der grossen Fülle des überreichen Materials als unthunlich, umsomehr, als sie nur in lockerem Zusammenhang mit dem Inhalt des Menologions stehen, letzteres auch schon an sich einen grossen Umfang erhalten wird. Das ist der Grund, wesshalb die genannten Riten im Anschluss an den Begräbniss-Ritus hier in einen besondern Band vereinigt sind.

Einige der hier zur Darstellung gelangten Riten, wie sämtliche Begräbniss-Riten, die Dankgottesdienste am 25. December und 17. October, der Ritus der Fusswaschung, der Berei-

BX 350
A6 G 4
1898

ПРЕДИСЛОВІЕ.

Поминуть дни древнія и поучихом . . .
(По. 142, 5).

Мое первоначальное предположеніе издать находящіеся въ семъ томикѣ „Особливые и древніе Богослужебные чины“ въ качествѣ лишь „Приложенія“ къ печатаемому мною „Мѣсяцослову“ пришлось оставить какъ по обилію встрѣтившагося матерьяла, такъ и вслѣдствіе обширнаго объема самаго мѣсяцослова съ краткимъ жизнеописаніемъ святыхъ и соотвѣтствующими тропарями и кондаками. Вотъ почему вышеупомянутые чины Православной Восточной церкви являются здѣсь вмѣстѣ съ „обычными чинами погребенія“ въ видѣ особаго выпуска.

Нѣкоторые изъ сихъ службъ, какъ напр. всѣ чины погребенія, благодарственные молеб-

ИЗДАНО

VIII

tung und Weihe des Myrons, der Weihe der Antiminsien, der Einkleidung zum Mönchthum, die Feier am Sonntage der Orthodoxie u. s. w., werden noch in der Gegenwart ausgeübt; andere, zur Zeit nicht mehr in der kirchlichen Praxis befindliche Gottesdienste, wie die Ofenhandlung, die Handlung des letzten Gerichts, die Procession am Palmsonntage u. s. w., sind wegen ihrer grossen historischen Bedeutung, als werthvolle Ueberreste, in denen sich das kirchliche Leben einer fernen Vergangenheit ausprägte, und die zum Verständniss und zur Erklärung der noch jetzt geltenden Riten wesentlich beitragen, hier zur Darstellung gelangt.

Wenn wir noch in Betracht ziehen, dass diese Gottesdienste bisher im Abendlande fast gänzlich unbekannt sind, so liegt hierin ein neuer Grund, das Andenken an sie durch vorliegende Arbeit zu erneuern, besonders bei dem in letzter Zeit zu Tage getretenen Streben der einzelnen Kirchen nach Vereinigung mit den andern, wozu nur die genaue Kenntniss des Geistes und Lebens derselben die Möglichkeit bietet.

Ganz abgesehen hiervon aber legt uns das hohe Alterthum, in welches der Ursprung dieser Gebräuche hineinragt, die Pflicht auf, das, was

ствія 25 Декабря и 17 Октября, обрядъ умо-
венія ногъ, приготовленія и освященія мѣра,
освященія антиминовъ, постриженія въ мо-
нашество, чинъ Православія и др. совер-
шаются и въ настоящее время. Другіе же
(и ихъ большая часть въ сей книгѣ), хотя
и не встрѣчаются болѣе въ современной
церковной практикѣ, но помѣщены здѣсь
вслѣдствіе ихъ весьма важнаго историче-
скаго значенія, какъ чрезвычайно цѣнные
памятники, въ коихъ нашла себѣ выраженіе
церковная жизнь отдаленнаго прошлаго, и
изученіе коихъ можетъ содѣйствовать и
облегчать намъ уразумѣніе и толкованіе
настоящихъ современныхъ обрядовъ.

Если при этомъ взять еще во вниманіе
почти полную неизвѣстность древнихъ чи-
новъ нашей церкви на западѣ, то мы полу-
чимъ новое основаніе и побужденіе къ опи-
санію ихъ, что особенно важно въ настоящее
время, когда вопросъ о соединеніи церквей
все болѣе и болѣе выступаетъ на передній
планъ, для чего необходимо между про-
чимъ точное знаніе самаго происхожденія,
духа и жизни церковныхъ службъ.

aus dem lebendigen Gebrauch entschwunden ist, für die Wissenschaft zu erhalten.

Zwar ist fast immer bei den einzelnen Riten die Bedeutung und geschichtliche Entwicklung derselben im Text selbst und in Anmerkungen dazu angegeben; doch findet sich, wie auch in den früheren Bänden, noch ausserdem in folgender Abhandlung ein allgemeiner, vergleichender Ueberblick über das Verhältniss verschiedener Riten der orthodoxen orientalischen Kirche zu entsprechenden heiligen Handlungen in anderen Confessionen.

Ich schliesse diese Arbeit wie die früheren mit dem Ausdruck des wärmsten Dankes an meinen hochwürdigen Herrn Mitarbeiter, den Priester Basilios Goeken.

Propst A. v. Maltzew.

Am Feste der heiligen
Theophanie 18./6. Januar 1898.

Kaiser-Alexander-Heim
bei Berlin.

Но и независимо отъ этого, самая древность происхожденія сихъ обрядовъ налагаетъ обязанность сохранить для исторіи эти нынѣ исчезающіе изъ церковной практики чины, бывшіе носителями и выразителями религіознаго міровозрѣнія на протяженіи цѣлыхъ вѣковъ.

Хотя почти при каждомъ отдѣльномъ чинѣ дается мною особенное историческое объясненіе его смысла и значенія въ самомъ текстѣ или въ примѣчаніи къ нему, но по примѣру прежнихъ выпусковъ имъ предшествуетъ также и общій очеркъ ихъ сравнительно съ соотвѣтствующими обрядами другихъ исповѣданій.

Заканчиваю настоящій мой трудъ, какъ и прежніе, выраженіемъ искренней благодарности моему достопочтенному сотруднику О. Василью Гёкену.

Протоіерей Алексій Мальцевъ.

Въ праздникъ Богоявленія

6 / 18 Января 1898 г.

Русскій Братскій Домъ
„въ память Императора Александра III“,
близъ Берлина.

Vergleichende Uebersicht

**über das Ritual der orientalischen und occident-
talschen Kirche bei den Begräbniss- und einigen
andern Riten.**

Die heilige Kirche, in ihrer immerwähren-
den Sorge um das Seelenheil der Menschen,
empfängt den Menschen bei seiner Geburt,
segnet ihn in allen wichtigen Fällen des Lebens
und trägt besondere Fürsorge für ein friedliches,
christliches Hinscheiden aus dieser Welt und
um eine gute Rechenschaft vor dem furchtbaren
Richterstuhle Christi, um was sie bei ihren täg-
lichen Gebeten zu Gott fleht. Zu diesem Zwecke
gestattet sie nicht nur, die heilige Communion
nach abgekürztem Ritus zu spenden, und sieht
dabei von den gewöhnlichen Vorschriften in
Betreff der Tageszeit, und dem vorgängigen
Fasten des Empfängers, vollständig ab, sondern
sie schreibt sogar vor, dass der Priester, um
einem Sterbenden die heiligen Geheimnisse zu
spenden, die schon begonnene Liturgie unter-
brechen soll, wenn er noch nicht bis zur „Prae-

fation“ gekommen ist. Ebenso giebt es auch für das Sacrament der Oelung ausser dem vollständigen, auch einen abgekürzten Ritus, wenn Gefahr des Todes vorhanden ist. Wenn die Trennung der Seele vom Leibe sich schwer vollzieht, so steht die Kirche dem Sterbenden in der schwersten und schmerzlichsten Stunde seines Lebens in treuer mütterlicher Liebe durch ihre mächtige Fürbitte helfend und tröstend zur Seite durch einen besondern Ritus: Ἀκολουθία εἰς ψυχὸρῥαγοῦντα (по русски именуемый „отходною“), in welchem sie die scheidende Seele der Barmherzigkeit Gottes, und dem Schutze der hochheiligen Gottesgebärerin und des heiligen Schutzengels empfiehlt.

Wenn aber nach Gottes unerforschlichem Rathschluss der Kranke aus diesem Leben geschieden ist, setzt die Kirche ihre Gebete nach alter Sitte drei Tage lang fort, wobei die Priester die heiligen Evangelien, die Laien aber Psalmen lesen, unterbrochen durch Pannychiden (besondere Trauergottesdienste) in Gegenwart der Leiche, erst im Sterbe Hause, und dann in der Kirche, wo der Verstorbene im Leben im Verein mit den andern Christen zu Gott gebetet hatte, und wohin dessen Ueberreste vor der Beisetzung gebracht werden. Dieser Gottesdienst heisst: Pannychida — Παννυχίς — „Паннихида“, und wird am 9. und 40. Tage nach dem Tode, sowie jährlich am Gedenktage des Hinscheidens wiederholt. Die Kirche blickt auf den Entschlafenen als auf einen Kämpfer, der seinen ihm von Gott bestimmten Lebenslauf vollendet hat

und nach den Stürmen auf dem Meere des Lebens in den stillen Hafen der Ruhe eingegangen ist; und da im Leben mit der Seele auch der Leib durch die Sacramente geheiligt ward, und bei allen Thaten mitwirkte, und nach der Auferstehung an dem Schicksal der Seele Theil nehmen wird, so ehrt ihn die Kirche bei der Bestattung durch feierliche Ceremonien, ihre inbrünstigen Fürbitten für den Entschlafenen fortsetzend, welche je nach Alter, Beruf und der Zeit des Kirchenjahrs verschieden sind.

Die entsprechenden Gottesdienste der römischen Kirche mögen zum Vergleiche hier folgen.

Wenn die Seele sich schwer vom Körper trennt, so empfiehlt der Priester die scheidende Seele der unermesslichen Gnade und Barmherzigkeit Gottes. Der betreffende Ritus, der im *Rituale Romanum* enthalten ist, führt die Bezeichnung: *Ordo commendationis animae*, Ordnung der Empfehlung der Seele, und wird folgendermaassen vollzogen:

Der Priester, mit Superpelliceum und violetter Stola bekleidet, spricht beim Betreten des Hauses, in welchem der Sterbende sich befindet: Friede diesem Hause und Allen, die darin wohnen! Darauf besprengt er den Kranken, das Bett und die Umstehenden mit Weihwasser, sprechend: „Besprenge mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein“ u. s. w. Sodann soll er dem Kranken ein Bild des gekreuzigten Erlösers zum Küssen reichen, ihn mit eindringlichen Worten zur Hoffnung des ewigen Heiles ermah-

nend, und soll das Bild selbst vor ihm aufstellen, damit er, es anschauend, die Hoffnung seines Heiles erlangen möge. Nachdem eine Kerze angezündet ist, betet der Priester mit allen Anwesenden kniend folgende Litanei:

Kyrie eleison! Christe eleison!

Kyrie eleison!

Heilige Maria, bitte für ihn! *) Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für ihn! Heiliger Abel, bitte Aller Chor der Gerechten, heiliger Abraham, hl. Joannes der Täufer, hl. Joseph, alle hl. Patriarchen und Propheten, hl. Petrus, hl. Paulus, hl. Andreas, hl. Joannes, alle hl. Apostel und Evangelisten, alle hl. Jünger des Herrn, alle hl. Unschuldigen, hl. Stephanus, hl. Laurentius, alle hl. Martyrer, hl. Silvester, hl. Gregorius, hl. Augustinus, alle hl. Bischöfe und Bekenner, hl. Benedictus, hl. Franciscus, alle hl. Mönche und Eremiten, hl. Maria Magdalena, hl. Lucia, alle hl. Jungfrauen und Wittwen, bittet für ihn! Alle Heiligen Gottes, tretet für ihn ein! Sei gnädig, verschone ihn, o Herr! Sei gnädig, erlöse ihn, o Herr! Sei gnädig, erlöse ihn, o Herr! Von deinem Zorne, erlöse ihn, o Herr! Von der Gefahr des Todes, von bösem Tode, von den Strafen der Hölle, von allem Bösen, von der Gewalt des Teufels, durch deine Geburt, durch dein Kreuz und Leiden, durch deinen Tod und dein Begräbniss,

***) Nach jedem Namen der Heiligen wiederholen die Anwesenden: „Bitte für ihn“!**

XVI

durch deine ruhmreiche Auferstehung, durch deine wunderbare Himmelfahrt, durch die Gnade des heiligen Geistes, des Trösters, am Tage des Gerichtes, — erlöse ihn, o Herr! Wir Sünder, wir bitten dich, erhöre uns! Dass du ihn verschonst, wir bitten dich, erhöre uns! Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison!

Dann mögen, wenn beim Todeskampfe die Seele in Angst ist, folgende Gebete gesagt werden: Wandere, o christliche Seele, aus dieser Welt im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, der dich geschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gelitten hat; im Namen des heiligen Geistes, der in dich ausgegossen ward; im Namen der Engel und Erzengel; im Namen der Throne und Herrschaften; im Namen der Fürstenthümer und Mächte; im Namen der Cherubim und Seraphim; im Namen der Patriarchen und Propheten; im Namen der heiligen Apostel und Evangelisten; im Namen der hl. Martyrer und Bekenner; im Namen der hl. Mönche und Eremiten; im Namen der hl. Jungfrauen und aller Heiligen Gottes! Heut sei im Frieden deine Stätte, und deine Wohnung im heiligen Sion! Durch denselben Christum unsern Herrn! Amen.

Barmherziger Gott, milder Gott, Gott, der du nach der Fülle deiner Erbarmungen die Sünde der Büssenden tilgst, und die Schuld der vergangenen Missethaten durch die Gnade der Vergebung auslöschest: blicke gnädig auf diesen deinen Knecht N. N., lass dich erbitten und erhöre ihn, der die Vergebung aller seiner Sün-

den mit allem Bekenntniss seines Herzens verlangt. Erneuere in ihm, gütigster Vater, was immer durch irdische Schwäche verdorben oder teuflischen Trug verletzt ist, und vereine dieses erlöste Glied mit der Gemeinschaft des Leibes der Kirche. Erbarme dich, o Herr, seiner Seufzer, erbarme dich seiner Thränen, und lass ihn, der sein Vertrauen einzig auf deine Barmherzigkeit setzt, an der Gnade deiner Versöhnung Theil haben, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Ich empfehle dich dem allmächtigen Gotte, liebster Bruder, und dem, dessen Geschöpf du bist, vertraue ich dich an: auf dass du, die Schuld der menschlichen Natur durch Dazwischenkunft des Todes bezahlend, zu deinem Urheber, der dich aus einem Erdenkloss bildete, zurückkehrest. So möge nun deiner aus dem Körper ausgehenden Seele die glänzende Schaar der Engel begegnen; der richtende Senat der Apostel nahe ihr; der strahlenden Martyrer triumphirenden Heer komme ihr entgegen; die lilien-geschmückte Menge der lichten Bekenner umgebe sie; der Chor der jubelnden Jungfrauen nehme dich auf und die Umarmung der seligen Ruhe im Schoosse der Patriarchen umfange dich; sanft und festlich erscheine dir der Anblick Christi Jesu, der dich weilen lasse unter denen, die immer bei ihm stehen. Unbekannt bleibe dir alles, was schreckt in Finsternissen, was zischt in Flammen, was peinigt in Quaien. Es weiche dir der abscheuliche Satan mit seinen Genossen, bei deinem Nahen in Begleitung der Engel möge er zittern, und in der ewigen Nacht

ungeheures Chaos entfliehen. Es stehe Gott auf, und seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen, flieh'n vor seinem Angesicht! Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen; wie vor des Feuers Angesicht das Wachs zerfließt, mögen vor Gottes Angesicht vergehn die Frevler! Doch die Gerechten mögen fröhlich sein, frohlocken vor dem Angesichte Gottes. Zu Schanden werden und erröthen mögen alle Legionen des Tartaros, und die Diener des Satans sollen nicht wagen, deine Reise zu hindern. Es befreie dich von der Kreuzigung Christos, der für dich gekreuzigt worden ist; es befreie dich vom ewigen Tode Christos, der für dich zu sterben geruhte. Es versetze dich Christos, der Sohn des lebendigen Gottes, in die immer lieblichen Auen seines Paradieses, und unter seinen Schafen erkenne dich jener wahre Hirt. Er spreche dich los von all deinen Sünden und nehme dich in die Zahl seiner Auserwählten zu seiner Rechten auf. Deinen Erlöser mögest du von Angesicht zu Angesicht sehen, und allezeit ihm zur Seite stehend, mit glückseligen Augen die hellste Wahrheit schauen, und so in der Zahl der Seligen die Süßigkeit der göttlichen Anschauung genießen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen!

Nimm auf deinen Diener an dem Ort, den er sich von deiner Gnade für sein Heil erhofft! Amen.

Errette, o Herr, die Seele deines Dieners von allen Gefahren der Hölle, von den Fallstricken der Qualen, und von allen Trübsalen! Amen.

Errette die Seele deines Dieners, wie du errettet hast den Henoch und Elia von dem der ganzen Welt gemeinsamen Tode! Amen.

Errette die Seele deines Dieners, wie du den Noah aus der Sündfluth errettet hast! Amen.

Errette wie du errettet hast den Abraham aus Ur in Chaldäa! Amen.

Errette wie du errettet hast den Hiob von seinen Leiden! Amen.

Errette den Isaak vom Opfertode und von der Hand seines Vaters Abraham! Amen.

Errette den Loth aus Sodom und von den Flammen des Feuers! Amen.

Errette den Mose von der Hand Pharaos, des Königs von Egypten! Amen.

In ähnlicher Weise wird erwähnt die Rettung Daniels aus der Löwengrube, der drei Jünglinge aus dem Feuerofen, der Susanna von des falschen Anklage, des David aus der Hand Sauls, des Petrus und Paulus aus dem Gefängnisse.

Sodann fährt der Priester fort: Und wie du die seligste Thekla, die Jungfrau und deine Martyrin von den drei grausamsten Qualen errettet hast, so geruhe die Seele dieses deines Dieners zu erretten und lass ihn mit dir sich erfreuen an den himmlischen Gütern! Amen.

Wir empfehlen dir, o Herr, die Seele deines Dieners N.N., und bitten dich, Herr Jesus Christos, Heiland der Welt, dass du sie, weil du ihretwegen gnädigst zu uns herabgestiegen, von dem Schoosse deiner Patriarchen nicht ausschliessest Gedenke nicht mehr, wir

bitten dich, o Herr, der Sünden seiner Jugend und Unwissenheit, sondern nach deiner grossen Barmherzigkeit gedenke seiner in dem Glanze deiner Herrlichkeit! Die Himmel mögen sich ihm erschliessen, die Engel sich mit ihm erfreuen! In dein Reich nimm auf, o Herr, deinen Diener. Ihn empfange der heilige Michael, der Erzengel Gottes, welcher Fürst des himmlischen Heeres zu sein gewürdigt ward. Es mögen ihm entgegenkommen die heiligen Engel Gottes, und ihn führen zu der himmlischen Stadt Jerusalem. Es empfange ihn der selige Apostel Petrus, welchem von Gott die Schlüssel des Himmelreiches übergeben sind; ihm stehe bei der hl. Apostel Paulus, der würdig war, zu sein das Gefäss der Auserwählung. Es bitte für ihn der hl. Joannes, der auserwählte Apostel Gottes, dem die himmlischen Geheimnisse enthüllt wurden; für ihn mögen flehen alle heiligen Apostel, denen von Gott die Macht, zu binden und zu lösen, gegeben ward; es mögen sich seiner annehmen alle Heiligen und Auserwählten Gottes, welche um Christi willen hienieden Vieles erduldeten, auf dass er, frei von den Banden seiner Sinnlichkeit, gewürdigt werde, zu der Herrlichkeit des himmlischen Reiches zu gelangen, mit Hilfe unsers Herrn Jesu Christi, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und herrschet in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

Bei andauerndem Todeskampfe kann noch das hohepriesterliche Gebet Jesu (Ev. Joann. XVII)

und die Leidensgeschichte des Herrn (Joann. XVIII u. XIX) gelesen werden.

Gebet zu unserm Herrn Jesu Christo über die einzelnen Theile seines Leidens:

Lasset uns anbeten dich, o Christos, und dich preisen! — Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst!

O Gott, der du zur Erlösung der Welt bist geboren, beschnitten, von den Juden verworfen, von dem Verräther Judas durch einen Kuss verrathen, mit Stricken gebunden und gleich einem Lamm zur Schlachtbank geführt, dem Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes zum Spotte vorgestellt, von falschen Zeugen angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, angespieen und mit einem Rohre geschlagen, im Angesichte verhüllt, der Kleidung beraubt, mit Nägeln an's Kreuz geheftet, auf das Kreuz erhoben, unter die Räuber gezählt, mit Galle und Essig getränkt, und mit der Lanze durchstochen worden: du, o Herr, befreie mich (*falls der Kranke dieses Gebet selbst verrichtet, wenn aber ein Anderer in seinem Namen dieses betet: deinen Diener N.N.*) vermöge dieser deiner heiligsten Leiden, welche ich Unwürdiger jetzt verehere, und vermöge deines heiligen Kreuzes und Todes von den Strafen der Hölle, und führe mich (ihn) ein in jenes Paradies, in welches du den mit dir gekreuzigten Räuber aufgenommen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und herrschest in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

Ps. 117: Danket dem Herrn, denn er ist gütig

Ps. 118: All denen, deren Weg untadelig wenn du weit gemacht hast mein Herz (*I S. 53—58*).

Die folgenden drei frommen und den Sterbenden nützlichen Gebete sind mit dreimaligem Vater unser und Ave Maria während des Todeskampfes zu lesen. Zuerst wird gesagt: Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison! Vater unser Gegrüsset seist du Maria *Gebet:* Herr Jesus Christus, vermöge deines heiligsten Todeskampfes und des Gebetes, das du für uns auf dem Oelberge verrichtet, da dein Schweiss ward wie Tropfen Blutes, das auf die Erde herunterrann (*Luk. XXII, 44*), dich bitte ich, geruhe deinen heftigen Blutschweiss, den du in deiner Todesangst so reichlich zu unserm Heile vergossen, Gott dem allmächtigen Vater zu opfern und vorzuweisen gegen die Menge aller Sünden dieses deines Dieners N.N. und erlöse ihn in dieser Stunde seines Todes von allen Qualen und Drangsalen, die er fürchtet für seine Sünden verdient zu haben. Der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und herrschest, Gott in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

Dann sagt man: Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison! Vater unser Gegrüsset seist du, Maria *Gebet:*

O Herr Jesus Christus, der du um unserer Erlösung willen geruhetest, am Kreuze zu sterben, dich bitte ich, geruhe alle Bitterkeiten deiner Leiden und Qualen, die du für uns arme Sünder am Kreuze erduldet hast, besonders in jener Stunde, da deine heiligste Seele ausging aus

deinem heiligsten Körper, zu opfern und vorzuweisen Gott, dem allmächtigen Vater, für die Seele dieses deines Dieners N.N. und erlöse ihn in dieser Stunde

Zum dritten Male wird gesagt: Kyrie eleison Vater unser Gegrüßet
Gebet: O Herr Jesus Christus, der du durch den Mund des Propheten sprachest: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, desshalb habe ich dich zu mir gezogen voll Erbarmen“ (Jerem. XXXI, 3), ich beschwöre dich, geruhe diese deine Liebe, welche dich vom Himmel zur Erde zog, um die Bitterkeit all deiner Leiden zu erdulden, darzubringen und vorzuweisen Gott, dem allmächtigen Vater, für die Seele dieses deines Dieners N.N. und erlöse ihn von allen Leiden und Qualen, die er fürchtet für seine Sünden verdient zu haben. Und errette seine Seele in dieser Stunde seines Hinscheidens. Oeffne ihm das Thor des Lebens, und lass ihn sich freuen mit deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit. Und du, gütigster Herr Jesus Christos, der du uns durch dein kostbarstes Blut losgekauft hast, erbarme dich der Seele dieses deines Dieners, und geruhe sie einzuführen in die immer grünenden und wonnigen Stätten des Paradieses, auf dass sie dir lebe in unzertrennlicher Liebe, welche von dir und von deinen Auserwählten nimmermehr geschieden werden kann. Der du mit dem Vater

Beim Verscheiden. Wenn nun die Zeit des Hinscheidens herannaht, dann sollen alle Anwesenden kniend mit Eifer und Inbrunst

beten. Der Sterbende selbst aber, wenn er kann, wenn er aber nicht kann, der Priester oder ein Anderer der Umstehenden, sage mit deutlicher Stimme für ihn: Jesu, Jesu, Jesu. Dieses und das Folgende ist dem Kranken öfters zu wiederholen. In deine Hände, Herr, empfehle ich meinen Geist! Herr Jesus Christus, nimm meinen Geist auf! Heilige Maria, bitte für mich! Maria, Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit, du beschütze mich vor dem Feinde, und in der Stunde des Todes nimm mich auf!

Da, wo die fromme Gewohnheit herrscht, wird in der Pfarrkirche einige Male mit der Glocke geläutet, um zum Gebete für den Verstorbenen aufzufordern.)*

Sofort nach dem Hinscheiden wird gebetet: Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes; kommt entgegen, ihr Engel des Herrn; nehmet auf seine (ihre) Seele; bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten! — Dich nehme auf Christus, der dich berufen, und die Engel mögen dich führen in den Schooss Abrahams; sie mögen deine Seele aufnehmen, und sie darbringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. Die ewige Ruhe schenke ihm (ihr), o Herr, und das ewige Licht lass ihm (ihr) leuchten. Sie mögen sie darbringen vor das Angesicht des Allerhöchsten!

*, Für Männer wird meist dreimal, für Frauen nur zweimal geläutet; für einen Cleriker aber wird so vielmal geläutet, als er Weihen hatte, und zuletzt werden alle Glocken angezogen. (Durantus, Rationale div. off. L. I. c. 4. n. 13).

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison!

Vater unser

Und führe uns nicht in Versuchung!

— Sondern erlöse uns von dem Bösen!

Die ewige Ruhe schenke ihnen, o Herr!

— Und das ewige Licht lass ihnen leuchten!

Von der Pforte der Hölle:

— Errette, o Herr, seine (ihre) Seele!

Er (sie) möge ruhen in Frieden!

— Amen.

Herr, erhöre mein Gebet!

— Und lass mein Rufen zu dir kommen!

Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Dir, o Herr, empfehlen wir die Seele deines Dieners N.N., auf dass der, welcher der Welt abgestorben ist, dir lebe, und was er (sie) aus Schwachheit des menschlichen Wandels gesündigt, mögest du in der Nachsicht deiner barmherzigen Milde ihm (ihr) verzeihen. Durch Christum unsern Herrn! Amen.

An einigen Orten wird nach dem Hinscheiden nochmals geläutet, um den Verstorbenen dem Gebete der Gläubigen zu empfehlen. Die Leiche wird an einem schicklichen Orte mit einem Lichte aufgebahrt, ein kleines Kreuz auf die Brust zwischen die Hände derselben gegeben, oder wenigstens werden die Hände kreuzförmig zusammengelegt, und von Zeit zu Zeit wird sie bis zum Tage der Bestattung mit Weihwasser besprengt, und es wird für den Verstorbenen gebetet.

Der Ritus der Beerdigung.

(I. S. 43).

Wie vor der Geburt, so auch nach dem Tode des Menschen breitet sich die unermessliche Tiefe des unerlösten Meeres der Ewigkeit aus. Und zwischen Geburt und Tod liegt jene kurze Spanne Zeit, die durch das irdische Leben ausgefüllt wird. Das menschliche Leben gleicht einem Traume, der beim Erwachen wesenlos dahinschwindet, einem Laut, der leise verklingt, einem Hauche, der verweht, ohne eine Spur zu hinterlassen. Und doch hängt von dem Inhalte dieses Lebens das Schicksal der Ewigkeit ab. Was der Mensch während des kurzen Lebens versäumt hat, vermag er in der unendlichen Ewigkeit nicht mehr nachzuholen. Deshalb richtet der Herr die ernste Mahnung an uns: *Zu wirken, so lange es Tag ist; bald kommt die Nacht, da Niemand mehr wirken kann!* (Joan. IX, 4.)

Wie der Tod, der Abschluss des menschlichen Lebens, solchergestalt auch gleichzeitig das wichtigste Ereigniss desselben bildet, so bringt er auch auf die Hinterbliebenen, Freunde und Angehörigen einen tief ergreifenden, schmerzlichen Eindruck hervor. Denn der Tod richtet eine geheimnisvolle, unsichtbare, unüberwindliche Scheidewand zwischen dem Verstorbenen und dem Lebenden auf. Die Augen des Verstorbenen haben sich für immer dem irdischen Lichte, den irdischen Eindrücken verschlossen, seine Lippen sind für immer ver-

stutzt, und vermögen nicht mehr süsse Worte der Liebe zu sprechen, die Ohren vernehmen nicht mehr, was wir ihnen anvertrauen möchten. Unser Wollen und Wünschen ist ohnmächtig; die Unmöglichkeit einer Verbindung zwischen Diesseits und Jenseits erhebt sich wie eine eiserne Mauer zwischen den Lebendigen und den Todten. Ueber den Abgrund, der die materielle, irdische Welt von der unmateriellen, überirdischen trennt, giebt es keine Brücke!

Aber was die menschliche Schwachheit nicht vermag, das vollbringt die Kraft der Allmacht des Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat, in dessen Hand das Weltall ruht, und der seiner heiligen Kirche die Macht gab, zum Troste der leidenden Menschheit und zur Erlösung derer, die verloren sind, über die Grenzen der Erdenwelt hinaus das Getrennte durch übernatürliche Gnadenkraft wieder zu verbinden, indem er zu seinen heiligen Jüngern und Aposteln sprach: *Was ihr auf Erden binden werdet, dass soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein!* (Matth. XVIII, 18.) Der allgegenwärtige Gott, den die Himmel aller Himmel nicht zu umfassen vermögen, erscheint auf Erden auf das Getet des Priesters und thront in dem Allerheiligsten unserer Tempel, als in einem irdischen Himmel, als allmächtiger Gott und als hochheilige, die Sünden der ganzen Welt sühnende Opfergabe. Wenn wir uns ihm, dem Allgegenwärtigen und Alles Erfüllenden nahen, so sind wir verbunden mit

unsern vorangegangenen Lieben, die, wie wir, *in ihm leben, weben und sind.*

Wie tröstlich ist es doch für die trauernden Hinterbliebenen, zu wissen, dass sie durch und in Gott mit dem geliebten Dahingeschiedenen verbunden sind, und dass sie durch ihre frommen Gebete ihm eine grössere Hilfe und Wohlthat erweisen können, als sie dies je vermochten, so lange er noch lebte. Sagt doch schon die heilige Schrift, es sei *eine gute und heilige Meinung, für die Todten zu beten.* (II. Machab. XII, 43—46). Die Kinder können ihren dahingeschiedenen Eltern, welche ihnen das irdische Leben gaben, durch Nichts ihre Dankbarkeit mehr erweisen, als wenn sie durch ihre Gebete ihnen den Eingang in das Leben der ewigen Seligkeit erwirken; und die Eltern hinwieder vermögen ihren entschlafenen Kindern ihre über das Grab fortdauernde Liebe am meisten dadurch zu zeigen, dass sie ihnen nicht nur das schnell dahin fliehende irdische Leben schenken, sondern ihnen auch die schimmernden Thore zu den heiligen Wohnstätten des ewigen Friedens eröffnen; ja, ein milder Trost, ein erhebender Gedanke ist es für Alle, welche trauernd an der Bahre von geliebten Todten stehen, zu wissen, dass sie durch ihre Gebete ihnen helfen, dorthin zu gelangen, wo *Gott abwischen wird alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Wehklage, noch Schmerz wird mehr sein; denn das erste ist vergangen.* (Apokal. XXI, 4).

Besonders heilsam ist für die Verstorbenen die Darbringung des unblutigen Opfers; damit nun diejenigen Verstorbenen, die keine Angehörigen haben, oder deren Hinterbliebene es verabsäumen, für die Ruhe ihrer Seelen das heilige Opfer darbringen zu lassen, nicht gänzlich vergessen werden, so gedenkt die heilige Kirche in mütterlicher Liebe bei jeder Feier der göttlichen Liturgie aller Entschlafenen, und empfiehlt sie der göttlichen Barmherzigkeit. Die Orthodoxe Kirche hat ausserdem zu Gedächtnissfeiern für *alle* Verstorbenen noch folgende Tage bestimmt: 1) den Sabbath vor dem Sonntage der Fleischentsagung. 2) *Sonnabend vor Pfingsten* mit dem Wunsche, dass die Gnade des heiligen Geistes, durch welchen jede Seele belebt wird, eine Quelle der ewigen Seligkeit für die Verstorbenen sein möge. 3) In der *Russischen Kirche* wird am Sonnabend vor dem 26. October — dem Feste des heiligen Dimitrios von Thessaloniki — auf Veranlassung des Grossfürsten Dimitri Donskoj, zum Gedächtniss der Schlacht von Kulikowo (8. September 1380) gefallenen Krieger der sogenannte „*dimitrische Sabbath*“ begangen, mit dessen Feier in späterer Zeit das Gedächtniss aller Verstorbenen verbunden ward. 4) Besonders der Krieger und Aller, welche ihr Leben für Glauben und Vaterland hingegeben haben, gedenkt die Russische Kirche seit 1469 am Feste der *Enthauptung des heiligen Joannes des Täuflers* (29. August), der als Martyrer starb. 5) Schliesslich giebt die Erinnerung an die Niederfahrt des Heilandes zur Hölle und das

Streben, die Verstorbenen an der Freude (daher der slawische Name dieses Tages: „*Radonitza*“) über die Auferstehung Christi theilnehmen zu lassen, die Veranlassung, am Dienstag der Thomaswoche für die Verstorbenen zu beten. An diesem Tage ist es Sitte, roth gefärbte Ostereier auf die Gräber zu legen unter dem Troparion: „Christos ist auferstanden von den Todten“ Ausserdem wird an den Sonnabenden der 2., 3. und 4. Woche der grossen Fastenzeit der Verstorbenen besonders gedacht.

Die Pannychis (slaw.: Pannychida) oder der Trauergottesdienst wird gewöhnlich schon gleich nach dem Verscheiden eines orthodoxen Christen über seinem Leichname verrichtet. Das ist gewöhnlich die erste Klage und zugleich der erste Trost, mit welchem der Priester in das trauernde Haus eintritt. Später wird derselbe Gottesdienst zu jeder Zeit und an jedem Orte verrichtet, wann und wo es nur gewünscht wird. Wie oft geschieht es, dass eine trauernde Gattin, oder untröstliche Mutter, von Kummer gebeugt, auf das Grab ihres entschlafenen Lieben geht, und den Geistlichen bittet, dort mit ihr für die Ruhe und Seligkeit der ihr so theuren, unvergesslichen Seele zu beten! Jedoch giebt es in der Kirche auch bestimmte Tage, wo nach ihren Vorschriften für die Verstorbenen betet werden soll. Diese Tage sind im ersten Jahre nach dem Tode — der dritte, der neunte, der zwanzigste und der vierzigste; dann der dritte, sechste und zehnte Tag des Monats, in welchem der Heiljahres nach dem Tode, und später

der Todestag in jedem folgenden Jahre.*) Ausserdem widmet die Liebe der Zurückgebliebenen aus eigenem Antriebe noch andere Tage den Gebeten für die nächsten Verwandten. Das sind gewöhnlich die Tage der Erinnerung an die früher freudig begangenen Geburts- und Namenstage der nun Vollendeten.

Die Leiche wird in die Kirche getragen, und der Sarg so niedergesetzt, dass die Füße des Vorstorbenen dem Allerheiligsten zugekehrt sind, aus welchem die Sonnenstrahlen der göttlichen Gnade und Barmherzigkeit von dem heiligen Hochaltare über das Angesicht des Entschlafenen sich ergiessen. In der Kirche steht ein schwarz bedeckter Tisch, auf welchem sich ein Crucifix befindet, das ehrwürdige Bild des Erlösers, der aus Liebe zu den Menschen am Kreuze den Tod erlitt, um allen Todten das ewige Leben zu erwerben, und vor dem Bilde des sterbenden Heilandes brennt ein Licht, um

*) Bereits im VIII. Buche der Apostel-Constitutionen, Cap. 42, ist zu lesen: „Am dritten Tage besuchen wir das Grab und rufen für die Verstorbenen zu Gott; an diesem Tage versammeln wir uns in der Kirche und bringen das heilige Opfer dar; wir bitten Jesum, dass, gleichwie er am dritten Tage glorreich von den Todten auferstanden. und alle Seelen aus dem Hades siegreich mit sich zur Herrlichkeit eingeführt hat, er auch die Seele des Hingeschiedenen zu sich in die ewige Seligkeit rufen wollen.“ Ebendort wird auch der Feier des neunten und vierzigsten, sowie des Jahrestages des Todes gedacht. Auch Tertullian erwähnt der Feier des Jahrestages (De Monogam. X u. De coronat. mil. III) und der hl. Gregor v. Nazianz (oratio in Cand. Caesar.)

anzudeuten, dass er gekommen ist, zu erleuchten die, welche sitzen im Schatten des Todes. Und alle Anwesenden tragen brennende Kerzen in den Händen, und um den Sarg herum werden brennende Kerzen und Lampen aufgestellt, als Ausdruck der Bitte, dass die Seele des Verstorbenen dorthin gelangen möge, wo das Licht des Angesichtes Gottes leuchtet. Auf dem Tische vor dem Crucifixe mit der Kerze steht ein Teller mit einer süssen Speise aus Weizen oder Reis, mit Honig vermischt, und meist mit Früchten verziert, um anzudeuten, dass ähnlich, wie die in die Erde gesenkten Saatkörner aufblühen, so auch der Leib des Menschen aus dem Grabe wieder auferstehen wird, und dass die Seele des Verstorbenen eingehen soll in das heilige Land der Verheissung, in das himmlische Canaan, wo Milch und Honig fliesst, und die süsse Wonne des Paradieses der Auserwählten harret. Dieser Tisch mit dem Kreuze und dem Teller mit Weizen wird auch bei den Pannychiden benutzt. Auf die Stirn der Leiche wird der Kranz (I. S. 50) gelegt, um an die Krone des ewigen Lebens zu erinnern, die Gott dem Entschlafenen verleihen möge; in die kreuzförmig zusammengelegten Hände wird ein Kreuz und das Bild des Namensheiligen gelegt. Das Angesicht des entschlafenen Priesters, welchem die ganze priesterliche Kleidung angelegt ist, wird mit dem Aër, der grossen Decke, welche über die Opfergaben gedeckt ward, und die er nun mit in's Grab nimmt, bedeckt, und das heilige Evangelium auf ihn gelegt; ein Diakon

aber erhält ein Rauchfass mit in das Grab. — Wie schön und rührend wird hierdurch der unauslöschliche Character, den die Priesterweihe verleiht, ausgedrückt!

Um an die tiefe Trauer des Todes zu erinnern, sind nach der Sitte der Russischen Kirche die Priester, welche den Gottesdienst für die Verstorbenen vollziehen, schwarz gekleidet; doch in der festlichen Zeit zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt ist auch bei Trauergottesdiensten zu Ehren der herrlichen Auferstehung Christi und seines darauf folgenden vierzigitägigen Wandels auf Erden bis zu seiner ruhmreichen Himmelfahrt die priesterliche Kleidung weiss.

Fortwährend ertönt bei dem Gottesdienste für die Verstorbenen das Alleluja; es ist der feierliche Lobgesang der heiligen Engel, welche die Seele des Entschlafenen zu den himmlischen Höhen geleiten sollen, damit auch er, angelangt am Throne der Herrlichkeit des Ewigen, mit einstimmen möge in das nimmerschweigende *Alleluja* der Seligen. Die Weihrauchwolken, die während des ganzen Trauergottesdienstes sich erheben, sind ein Bild der kirchlichen Fürbitten für die Verstorbenen, die unablässig zu Gott aufsteigen und in Huld und Gnade von ihm angenommen werden.

In der *Orthodoxen* Kirche wird der Leichnam eines entschlafenen Priesters nicht gewaschen, sondern mit Oel gesalbt (I. S. 182); diese Salbung ist in der *Armenischen* (nicht mit Rom unirten) Kirche zu einem ausführlichen

Ritus ausgebildet, der in folgender Weise vollzogen wird.

Armenischer Ritus, die Leichen von Bischöfen und Priestern zu salben. *)

Nach Beendigung der Liturgie tragen Priester den Dahingeshiedenen vor den heiligen Hochaltar und singen in Trauer-Melodie das Antiphonon: Du hast bereitet vor meinem Angesichte einen Tisch.

Darauf: Ps. 22: der Herr ist mein Hirt

Und der Bischof oder Priester salbt mit heiligem Salböl zuerst die Stirn, dann das Haupt und die rechte Hand des Verstorbenen kreuzförmig. Und dabei sprechen sie den Segen der Salbung, dreimal bei der Salbung der Stirn, und ebenso oft bei der Salbung des Hauptes und der Hand: Gesegnet, gesalbt und geheiligt werde die Stirn (oder der Scheitel oder die Hand) dieses Priesters, durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, durch dieses Evangelium und durch dieses heilige Chrisma im Namen des Vaters

Darauf spricht der Diakon: Einstimmig lasset uns beten zu dem menschenliebenden Gott für diesen Priester N.N., auf dass er sich über denselben erbarmen, und ihn aufnehmen möge in die lichten Gezelte, in das obere Jerusalem, und ihm verleihe Loos und Antheil mit den Heiligen und denen, die seinen Namen lieben, und auch uns würdige, Theil zu nehmen

*) Denzinger, Ritus Orientalium, II. S. 523, nach einem Armenischen Rituale aus dem Jahre 1415.

an dem Erbe der Heiligen im Lichte: durch Christum Jesum, unsern Herrn. Er erlöse und erbarme sich! (*dreimal*).

— Herr, erbarme dich!

Priester: Gopriesen bist du, Herr, unser Gott, der du durch die allerheiligste Salbung mit Salböl Propheten und Priester auserwählt hast, damit sie dir dienen und Opfer bringen möchten, indem dein heiliger Geist auf ihnen ruhete; noch mehr hast du die seligen Apostel mit deiner Gnade erfüllt, unsichtbar sie salbend mit deinem Geiste, damit sie den Erdkreis erleuchteten durch die Wiedergeburt des Bades: Du also, allmächtiger Herr, der du diesen deinen Diener auserwählt hast zur Ehre deines ruhmreichen Namens und zum Dienste deines heiligen Altares, ihn stärkend durch göttliche Salbung zur Bewährung im Kampfe wider den Feind; blicke auch jetzt, wir bitten dich, auf unsere Bitten, die wir einmüthig im Tempel der Herrlichkeit deines Heiligthums zu dir emporsenden, und indem wir diesen deinen Diener vor deinen heiligen Altar legen, schenke ihm reichlich heut deine Barmherzigkeit durch die Weihe dieser heiligen Salbung. Und wenn du deinen heiligen Geist zur Erneuerung deiner Heiligen sendest, mach mit ihnen auch diesen nebst uns würdig bei der Erneuerung und Auferstehung erhoben zu werden auf die Wolken, um dir zu begegnen in der Luft und einzugehen in die lichten Gezelte im Angesichte der vom Anbeginn der Welt ab Auserwählten und zu hören den seligen Ruf: „Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters, besitzt

das euch bereitete Reich“ und mit ihnen in Danksagung zu verherrlichen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Der Begräbniss-Ritus nach dem Rituale Romanum. Begräbniss Erwachsener.

Nach alter Sitte soll, soweit dies irgendwie thunlich ist, vor dem Begräbniss der Leiche in deren Gegenwart für den Verstorbenen die Messe gefeiert werden. Auch ist darauf zu halten, dass der uralte Brauch, bei den Begräbnissfeierlichkeiten brennende Kerzen zu tragen, beobachtet wird. Geistliche sollen in der ihrem Grade entsprechenden kirchlichen Kleidung bestattet werden. Der Priester ist zu bekleiden über dem Talare mit dem Amictus, der Alba, dem Cingulum, Manipulus, der Stola und Casula von violetter Farbe); der Diakon mit Amictus, Alba, Cingulum, Manipulus, Stola über der linken Schulter, welche unter der rechten Achsel zu befestigen ist, und Dalmatika von violetter Farbe; der Subdiakon mit Amictus, Alba, Cingulum, Manipulus und Tunicella; die Cleriker niedern Grades über dem Talare mit dem Superpelliceum (Chorhemd). Alle haben ihr Biretum auf dem Haupte. Die Körper der Laien sind mit den Füßen, die der Geistlichen mit dem Haupte nach dem Hochaltare aufzustellen.*

*) Den Priestern pflegt man einen Kelch, meist von Holz oder Wachs, in die Hände zu geben.

Zur bestimmten Zeit, wo der Leichnam in die Kirche getragen werden soll, versammelt sich die Priesterschaft und Alle, welche dem Leichenbegängnisse beizuwohnen haben, in der Pfarrkirche oder in einer andern dazu ausersehenen Kirche. Und auf den Schall der Glocken begiebt sich der Celebrant im Superpelliceum mit schwarzer Stola und schwarzem Pluviale nebst seinem Gefolge in das Haus des Hingeschiedenen. Vor ihm her schreitet ein Cleriker mit dem Kreuze und ein anderer mit Weihwasser. Die Kerzen werden ausgetheilt und die Fackeln angezündet; die Anwesenden ordnen sich und die Procession beginnt: voran die Bruderschaften der Laien, wenn solche sich am Orte befinden; dann kommt die Ordens-Geistlichkeit und hierauf die weltlichen Priester, immer paarweise, alle folgend dem Kreuze und andächtig Psalmen singend. Der Priester geht vor dem Sarge, welchen Lichter umgeben, her, darauf folgen die Andern, welche die Leiche geleiten, still zu Gott für den Verstorbenen betend.

Ehe der Leichnam von seiner Lagerstätte weggehoben wird, besprengt der Priester denselben mit Weihwasser und spricht die Antiphona: Wenn du auf die Missethaten achten willst und den Psalm 129: Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr und am Schluss des Psalms: Die ewige Ruhe schenke ihm, o Herr; und das ewige Licht leuchte ihm! worauf die vorige Antiphona wiederholt wird. Darauf wird der Leichnam hinausgetragen, und der Priester stimmt beim Weggehen mit tiefem Tone die Antiphona

an: Jubeln werden dem Herrn die Gebeine, die zerschlagen sind, und die Sänger beginnen den 50. Psalm: Erbarme dich meiner, o Gott welchen der Clerus wechselsweise vollendet. Und wenn die Länge des Weges es erfordert, so werden die Stufenpsalmen (*Psalmi Graduales*) gesungen: Ps. 119: Zum Herrn rief ich in meiner Trübsal und die übrigen, oder andern Psalmen aus dem *Officium* für die Verstorbenen, und am Schlusse eines jeden Psalmes wird gesagt: Die ewige Ruhe Und diese Psalmen sind andächtig, deutlich und in feierlichem Tone bis zur Kirche (oder Grabstätte) zu beten. Beim Eintritt in die Kirche wiederholt man die Antiphona: Jubeln werden dem Herrn die Gebeine In der Kirche beginnt der Sängerchor das *Responsorium*, indem der Clerus wechselsweise antwortet: Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes! Eilet herbei, ihr Engel des Herrn! Nehmet auf seine Seele! Stellet sie dar vor dem Angesichte des Allerhöchsten! Aufnehme dich Christus, der dich berufen hat; und in den Schoos Abrahams mögen dich die Engel geleiten; sie mögen dich aufnehmen!

Die ewige Ruhe gieb ihm, o Herr! — Und das ewige Licht leuchte ihm! — Sie mögen darstellen.

Nun wird der Sarg in die Mitte der Kirche gestellt, sodass die Füße des Verstorbenen, wenn er Laie ist, sein Haupt aber, wenn er Priester ist, gegen den Altar zu liegen kommen. Rings um den Sarg werden Kerzen angezündet. Hierauf wird, wenn kein Hinderniss obwaltet, das *Officium*

für die Verstorbenen, mit 3 „Nocturnen“ und den „Laudes“ gesagt. Zwei vom Clerus beginnen das „Invitatorium“. Den König, dem Alles lebt, kommt, lasset uns anbeten! Und der Clerus wiederholt dies. Nun folgt Ps. 94: Kommet, lasset uns jauchzen Und die Antiphonen werden verdoppelt. Zu Ende des Officiums aber nach der letzten Antiphona ertönt der Gesang des Zacharias: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels . . . Darauf: Ich bin die Auferstehung . . . Vater unser, welches vom Priester intonirt und dann leise weiter gebetet wird.

Pr. Und führe uns nicht in Versuchung!

— Sondern erlöse uns vom Bösen!

Von der Pforte der Hölle!

— Errette, o Herr, seine Seele!

Er möge ruhen in Frieden!

— Amen.

Herr, erhöre mein Gebet!

— Und lass mein Rufen zu dir kommen!

Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners von jeder Fessel der Sünde, auf dass sie in der Herrlichkeit der Auferstehung unter deinen Heiligen und Auserwählten auf-erweckt, wieder auflebe. Durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Während die „Laudes“ gesungen werden, bereitet sich der Priester zur feierlichen Messe für den Dahingeschiedenen (in schwarzen Gewändern).

Nach der Messe legt der Priester die Casula und den Manipulus ab und bekleidet sich mit einem schwarzen Pluviale; der Subdiakon ergreift das Kreuz und schreitet mit demselben zum Sarge, wo er bei dem Haupte des Verstorbenen zwischen zwei Akolyten, welche auf Candelabern brennende Kerzen tragen, stehen bleibt; ebenso stellen sich nach und nach die übrigen Geistlichen, nach ihrem Range, mit brennenden Kerzen in der Hand um den Sarg. Zuletzt folgt der Celebrant mit dem Diakon und den andern Dienern; und nachdem er sich gegen den Altar verbeugt hat, steht er dem Kreuze gegenüber zu den Füßen des Dahingeshiedenen, hinter ihn aber stellen sich zwei Akolythen, der Eine mit Rauchfass und Schiffchen (Büchse mit Weihrauch), der Andere mit Weihwassergefäß und Aspersorium (Sprengwedel), und noch ein anderer Cleriker mit dem Ritualbuch. Darauf betet der Priester: Gehe nicht in's Gericht mit deinem Knechte, o Herr! Denn vor dir ist kein Mensch gerecht, und Keiner findet Heil, wenn du ihm nicht die Sünden verzeihst; so bitten wir dich, lass nicht die Schwere deines Richterspruches ihn niederbeugen, ihn, für welchen wir zu dir in christlicher Liebe beten, sondern sende ihm deine Gnade, auf dass er dem Urtheile der Gerechtigkeit entgehe, er, der, so lange er hinieden wandelte, das Zeichen der heiligsten Dreifaltigkeit an sich getragen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen. Darauf beginnt der Sänger das Responsorium, welches der Clerus zu Ende singt: Erlöse

mich, o Herr, vom ewigen Tode an jenem schrecklichen Tage, wenn Himmel und Erde sich bewegen, da du kommen wirst, die Welt zu richten durch Feuer! Ich bin voll Schrecken und Angst, da die Erschütterung naht und der kommende Zorn, wenn Himmel und Erde sich bewegen. Jener Tag, ein Tag des Zornes, des Unglücks und Jammers, der grosse und sehr bittere Tag, da du kommen wirst. Die ewige Ruhe

Während des Gesanges thut der Priester Weihrauch in das Rauchfass, und nach Beendigung desselben singt der Sänger mit dem ersten Chore: Kyrie eleison! Der zweite Chor: Christe eleison! Alle zusammen: Kyrie eleison!

Priester laut: Vater unser. Während Alle leise das Gebet fortsetzen, nimmt der Priester das Aspersorium mit Weihwasser und verbeugt sich tief vor dem Kreuze, welches sich ihm gegenüber befindet; der Diakon aber beugt seine Knie, erhebt sich, und trägt dem Priester den Saum des Pluviales. Beide gehen rings um die Bahre (und wenn sie vor dem allerheiligsten Sacrament vorübergehen, so verbeugen sie sich) und der Priester besprengt den Leichnam mit Weihwasser; auf seinen vorigen Platz zurückgekehrt, nimmt er das Rauchfass, und beräuchert die Leiche ringsum.

Hierauf singt er: Und führe uns nicht in Versuchung!

Chor: Sondern erlöse uns von dem Bösen!

Hierauf folgen einige Responsorien und ein Gebet für den Verstorbenen.

Wird sodann die Leiche zum Grabe getragen, so singen beim Hingange die Cleriker die Antiphona: In das Paradies mögen dich die Engel geleiten, bei deiner Ankunft mögen die Martyrer dich aufnehmen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem! Der Chor der Engel empfang dich und du mögest mit Lazarus, dem dereinst so armen, die ewige Ruhe geniessen! Und sobald sie dort angelangt sind, segnet der Priester das Grab mit folgendem Gebete: Lasset uns beten! O Gott, durch dessen Erbarmung die Seelen der Gläubigen Ruhe finden, geruhe, dieses Grab zu † segnen, sende ihm deinen heiligen Engel zum Schutze, und erlöse von allen Banden der Sünden die Seelen derjenigen, deren Leiber hier begraben werden, auf dass sie sich in dir mit deinen Heiligen ohne Ende freuen. Durch Christum Darauf besprengt und beräuchert der Priester den Leichnam und das Grab. Darauf spricht er die Antiphona: Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben wäre, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben! (Joann. XI, 25 – 26).

Sodann: Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison! Vater unser. Während dessen besprengt er den Körper. Nach einigen Responsorien spricht der Priester: Lasset uns beten! Erweise, wir bitten dich, o Herr, deinem verstorbenen Knecht (deiner . . . Magd) eine solche Barmherzigkeit, dass er (sie) nicht nach dem Maasse seiner (ihrer) Missethaten in Qualen

Vergeltung finde, da er (sie) sich hienieden bestrebt, deinen Willen zu vollziehen; und wie der wahre Glaube ihn (sie) in diesem Leben der Gemeinschaft der Christen verband, also lasse deine Erbarmung ihn (sie) dort mit den Chören der Engel vereinigt werden. Durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Die ewige Ruhe

— Und das ewige Licht

Er (sie) möge ruhen in Frieden. — Amen. Seine (ihre) Seele und die Seelen aller verstorbenen Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. — Amen.

Bei der Rückkehr vom Grabe zur Kirche (oder in die Sacristei) beten aber die Cleriker die Antiphona (ohne Gesang): Wenn du auf die Missethaten mit dem Psalm 129: Aus den Tiefen Die ewige Ruhe

Nach Vorschrift einiger Ritualien wirft der Priester, nachdem der Leichnam in das Grab versenkt ist, mit einem Spaten etwas Erde auf dieselbe, wobei er spricht: Gedenke, o Mensch, dass du Staub bist, und zum Staube zurückkehren wirst! (I. Mos. III, 19). An einigen Orten sind noch andere Formeln üblich.

Wenn bei Trauergottesdiensten der Leichnam nicht in der Kirche sich befindet, so wird ein leeres Trauergerüst (tumba, castrum doloris) aufgestellt, welches mit einem schwarzen Tuche behängt ist, und auf welchem ein Crucifix steht. Ringsherum werden brennende Kerzen gestellt.

Das Officium der Verstorbenen (Officium defunctorum) wird am Tage der

Bestattung und je nach Sitte und Umständen auch an andern Tagen gehalten. Am Tage der Beerdigung, sowie an dem darauf folgenden dritten, siebenten und dreissigsten Tage, sowie am jährlichen Gedächtnistage werden die Antiphonen verdoppelt und die Psalmen immer beschlossen mit der Bitte: Die ewige Ruhe schenke ihnen, o Herr, auch wenn es sich nur um Einen Verstorbenen handelt.

Ad Vesperas.

Ps. 114: Ich liebe, desshalb erhört mich der Herr

Antiphona: Ich werde dem Herrn gefallen im Lande der Lebendigen!

Ps. 119: Zum Herrn habe ich in der Trübsal gerufen

Ant.: Wehe mir, dass meine Pilgerschaft so lange währt!

Ps. 120: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen

A.: Der Herr wird dich behüten vor allem Bösen; der Herr wird bewahren deine Seele!

Ps. 129: Aus den Tiefen rufe ich zu dir

A.: Wenn du auf die Missethaten achten willst, o Herr, Herr, wer wird bestehen?

Ps. 137: Ich danke dir, o Herr, in meinem ganzen Herzen

A.: Die Werke deiner Hände, o Herr, verschmähe nicht!

Ich hörte eine Stimme vom Himmel, welche zu mir sprach: Selig sind die Todten, die im Herrn sterben! (Apokal. XIV, 13).

Das Magnificat: Hochpreiset meine Seele den Herrn

A.: Alles, was mir der Vater giebt, wird zu mir kommen, und keinen, der zu mir kommt, werde ich hinausstoßen! (Joann. VI, 37).

Darauf folgen die Gebete, welche, wie jene bei den „Laudes“, kniend gesagt werden.

Vater unser (leise). Und führe uns nicht in Versuchung

Ps. 145: Lobe meine Seele den Herrn

Gebet am Tage der Bestattung: Sprich los, o Herr, wir bitten dich, die Seele deines Knechtes (deiner Magd) N.N., damit der (die) aus der Welt Dahingeschiedene dir lebe, und vergieb ihm (ihr) durch deine erbarmungsvolle Huld, was er (sie) hienieden aus Schwäche des Fleisches im menschlichen Wandel gesündigt. Durch Christum

Ebenso sind besondere Gebete vorgeschrieben für den dritten, siebenten und dreissigsten Tag nach der Bestattung, für den jährlichen Gedächtnisstag, für einen entschlafenen Papst, für einen Bischof, Priester, für verstorbene Brüder, Verwandten und Wohlthäter, u. s. w.

Ad Matutinum.

Invitatorium: Den König, dem Alles lebt, kommt, lasst uns anbeten!

Ps. 94: Kommet, lasset uns jauchzen dem Herrn Die ewige Ruhe Den König

I. Necturn.

Ps. 5: Meine Worte vernimm mit den Ohren, o Herr

A.: Lenke, o Herr, mein Gott, vor deinem Angesichte meinen Weg!

Ps. 6: O Herr, züchtige mich nicht in deinem Zorne

A.: Bekehre, o Herr, und errette meine Seele; in der Unterwelt, wer wird dir danken?

Ps. 7: Herr, mein Gott, auf dich habe ich gehofft

A.: Nicht möge er rauben wie ein Löwe meine Seele, während Keiner da ist, der erlöse und errette!

Von der Pforte der Hölle

Vater unser (leise).

I. Lection: *Hiob VII, 16—21. (Der fromme Dulder schildert des Menschen Leben und Schicksal als eine Kette von Sünden und Leiden).*

Responsorium: Ich glaube, dass mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage aus der Erde auferstehen und werde in meinem Fleische Gott, den Retter, schauen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn schauen; ich selbst werde ihn sehen, und kein Anderer. (*Hiob XIX, 25—28*).

II. Lection: *Hiob X, 1—8. (Der Vielleidende wendet seine Augen gen Himmel).*

Responsorium: Der du den schon modernden Lazarus aus dem Grabe erweckt hast, du,

o Herr, schenke ihnen die Ruhe und die Stätte der Vergebung! Der du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten und die Welt durch Feuer!

III. Lection: *Hiob X, 8—13.* (*Hiob schildert den Herrn als den allgütigen Schöpfer der Menschen*).

Resp.: Herr, wenn du kommen wirst, die Welt zu richten, wohin werde ich mich vor dem Angesichte deines Zornes verbergen? Denn ich habe sehr schwer in meinem Leben gesündigt. Ich fürchte mich meiner Missethaten wegen, ich erröthe vor dir; wenn du kommen wirst, zu richten, so verwirf mich nicht; denn ich habe sehr schwer

Die ewige Ruhe

II. Neoturn.

Ps. 22: Der Herr ist mein Hirte

Antiph.: An den Ort der Weide, dorthin lagert er mich!

Ps. 24: Zu dir, o Herr, habe ich erhoben meine Seele

A.: Der Sünden meiner Jugend, und meiner Unachtsamkeiten gedenke nicht, o Herr!

Ps. 26: Der Herr ist mein Licht und mein Heil

A.: Ich glaube, dass ich schauen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen!

Der Herr möge sie setzen unter die Fürsten, unter die Fürsten seines Volkes!

Vater unser (leise).

XLVIII

VI. Lection: *Hiob XIII, 22—28. (Hiob spricht von Gott, als einem strengen Richter).*

Resp.: Gedenke meiner, o Gott! Denn mein Leben ist wie ein Hauch, und des Menschen Blick gewahrt meiner nicht. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme!

V. Lection: *Hiob XIV, 1—7. (Hiob betrachtet die Schwäche des Menschen, und Gottes weise Vorsehung).*

Resp.: Wehe mir, denn ich habe sehr gesündigt in meinem Leben! Was soll ich Elender beginnen? Zu wem soll ich fliehen, wenn nicht zu dir, mein Gott? Erbarme dich meiner, wenn du am jüngsten Tage kommen wirst! Meine Seele ist sehr betrübt; doch du, o Herr, eile ihr zu Hilfe!

VI. Lection: *Hiob XIV, 13—17. (Hiob verkündet die einstige Auferstehung und Vergeltung).*

Resp.: Gedenke nicht meiner Sünden, o Herr, wenn du kommen wirst, zu richten die Welt durch Feuer! Lenke, o Herr, mein Gott, vor deinem Angesichte meinen Weg!

Die ewige Ruhe

III. Neoturn.

Ps. 39: Harrend habe ich geharrt des Herrn

Ant.: Es möge dir wohlgefallen, o Herr, mich zu retten! Herr, siehe, mir zu helfen!

Ps. 40: Selig, der Einsicht hat über den Dürftigen und Armen

Ant.: Heile, Herr, meine Seele, denn ich habe dir gesündigt.

Ps. 41: Wie der Hirsch verlangt nach Wasserquellen

Ant.: Es dürstet meine Seele nach dem lebendigen Gott; wann werde ich kommen und erscheinen vor dem Angesichte des Herrn?

Uebergieb nicht den wilden Thieren die Seelen, welche dir vertrauen; und die Seelen deiner Armen vergiss nicht bis zum Ende!

Vater unser (leise).

VII. Lektion: *Hiob XVII, 1—4; 11—16.* (*Leiden und Sterben ist das Loos aller Menschen*).

Resp.: Der ich täglich sündige und doch keine Busse thue, die Furcht des Todes versetzt mich in Schrecken; denn in der Hölle giebt es keine Erlösung. Erbarme dich meiner, o Gott, und rette mich!

Gott, in deinem Namen erlöse mich, und in deiner Kraft errette mich!

VIII. Lektion: *Hiob XIX, 20—28.* (*Die Auferstehung des Leibes und der Seele*).

Resp.: O Herr, richte mich nicht nach dem, was ich gethan; denn ich habe nichts Gutes in deinen Augen geübt; ich flehe daher zu deiner Majestät, dass du, o Gott, meine Missethaten tilgest.

Mehr und mehr wasche mich, o Herr, von meiner Missethat und reinige mich von meiner Schuld!

L

IX. Lection: *Hiob X, 18—22. (Ohne Glauben nichts als Elend und Verzweiflung).*

Resp.: Erlöse mich, o Herr, von den Wegen der Hölle, der du die ehernen Pforten zertrümmert und die Unterwelt besucht hast; der du ihnen das Licht geschenkt, damit sie dich sähen, die da waren in den Qualen der Finsterniss, rufend und sprechend: Gekommen bist du, unser Erlöser!

Die ewige Ruhe

Ad Laudes.

Antiph.: Frohlocken werden dem Herrn.

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott

Ant.: Frohlocken werden dem Herrn die Gebeine, die zerschlagen sind.

Ps. 64: Dir gebührt Lobgesang, o Gott, in Sion

Ant.: Erhöre, o Herr, mein Gebet; zu dir wird alles Fleisch kommen.

Ps. 62: Gott, mein Gott, zu dir erwache ich

Ps. 66: Gott möge sich unser erbarmen und uns segnen

Ant.: Mich nahm auf deine Rechte, o Herr!

Der Lobgesang des Ezechias (Jes. XXXVIII, 10—21): Ich sprach: In der Mitte meiner Tage werde ich wandern zu den Pforten der Hölle . . .

Ant.: Von der Pforte der Hölle errette, o Herr, meine Seele!

Ps. 148: Lobet den Herrn von den Himmeln . . .

Ps. 149: Singet dem Herrn ein neues Lied . . .

Ps. 150: Lobet den Herrn in seinem Heiligtume

Ant.: Aller Odem lobe den Herrn!

Ich hörte eine Stimme vom Himmel, welche zu mir sprach: Selig die Todten, die in dem Herrn sterben! (Apokal. XIV, 13).

Lobgesang des Zacharias: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels

Ant.: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbe, und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. (Joan. XI, 25—26).

Zum Schlusse das: Vater unser und Ps. 129: Aus den Tiefen *nebst den entsprechenden Orationen, wie in der Vesper.*

Bei der *Messe am Tage der Bestattung* wird gelesen: Epistel I Thessal. IV, 12—17. Evangel. Joan. XI, 21—28.

An den *Gedächtnisstagen:* Epistel II Makkab. XII, 43—46. Evang. Joan. VI, 37—41.

Beerdigungsfeierlichkeiten für Kinder.
(I, S. 281.)

Verstorbene Kinder, welche das Alter der Vernunft noch nicht erreicht haben, erhalten um das Haupt einen Kranz aus Blumen oder durtenden Kräutern. Der Priester trägt bei der Bestattung eine weisse Stola.

Der Priester besprengt die Leiche mit Weihwasser und betet die Antiphona: Der Name des Herrn sei gepriesen!

Ps. 112: Lobet, ihr Knaben, den Herrn . . .

Ehre sei dem Vater

Ant.: Der Name des Herrn sei gepriesen: von nun an, jetzt und bis in Ewigkeit. (Ps. 112, 2).

Während die Leiche in die Kirche getragen wird: Ps. 118: Seelig die Unbefleckten und wenn die Zeit gestattet; Ps. 148, 149 und 150 und am Schlusse: Ehre sei dem Vater

Beim Eintritte in die Kirche: Dieser wird empfangen.

Ps. 23: Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle

Ehre

Ant.: Dieser wird empfangen Segen von dem Herrn, und Gnade von dem Gotte seines Heils; denn das ist das Geschlecht, welches den Herrn sucht.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Vater unser (*leise*).

Nach der Besprengung der Leiche fährt der Priester fort:

Und führe uns nicht in Versuchung!

— Sondern erlöse uns von dem Bösen!

Meiner Unschuld wegen hast du mich aufgenommen.

— Und du hast mich gestärkt vor deinem Angesichte in Ewigkeit!

Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Allmächtiger und gütigster Gott! der du den Kindern, welche durch das Bad der Taufe wiedergeboren sind, bei ihrem Hinscheiden aus dieser Welt ohne ihr geringstes Verdienst jenseits das ewige Leben

schenkest, wie wir glauben, dass du heut so mit der Seele dieses Kindes gethan; lass auch uns, wir bitten dich, o Herr, auf die Fürbitte der seligen Immerjungfrau Maria und aller deiner Heiligen, hienieden mit gereinigter Seele dir dienen und dereinst auf ewig in dem Paradiese mit den seligen Kindern vereinigt werden.

Auf dem Wege zum Grabe die Antiphona:

Jünglinge und Jungfrauen, Greise und Junge mögen loben den Namen des Herrn!

Ps. 148: Lobet den Herrn von den Himmeln

Ehre Jünglinge und Jungfrauen
Kyrie eleison Vater unser

Lasset die Kindlein zu mir kommen;

Denn ihrer ist das Himmelreich! (Matth. XIX, 14).

Der Herr sei mit euch!

Lasset uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du Liebhaber der heiligen Unschuld! Der du voll Güte heut geruhet hast, die Seele dieses Kleinen in das Himmelreich zu berufen, wolle auch, o Herr, ebenso barmherzig gegen uns sein, damit wir durch die Verdienste deines heiligsten Leidens und durch die Fürsprache der seligen Immerjungfrau Maria und aller deiner Heiligen in demselben Reiche mit all deinen Heiligen und Auserwählten uns immerdar freuen mögen. Der du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in Einheit des heiligen Geistes

Der Priester besprengt mit Weihwasser und beräuchert die Leiche und das Grab, worauf das Kind in die Erde versenkt wird.

Nach einigen Ritualien wird Erde auf den Sarg geworfen, wie oben bei der Beerdigung der Erwachsenen erwähnt ist.

Bei der Rückkehr zur Kirche singt man die Antiphona: Preiset den Herrn, alle seine Auserwählten, feiert Freudentage und danket ihm! (Tob. XIII, 9—10).

Darauf den Lobgesang der drei Jünglinge (Dan. III): Preiset, alle Werke des Herrn, den Herrn

Nach Wiederholung der Antiphona spricht der Priester vor dem Altare ein kurzes Schlussgebet.

Ritus der Lossprechung bereits Verstorbenen von der Excommunication.

Es ist bereits früher auf die schrecklichen Folgen der kirchlichen Verfluchung hingewiesen, die sogar die Verwesung des Körpers zu hindern vermag, und der Seele eines Unglücklichen, der mit dem Anathema belegt stirbt, im Jenseits die furchtbarsten Qualen bereitet.*) Denn Gott hat seiner heiligen Kirche die Macht gegeben, zu binden und zu lösen im Himmel und auf Erden, und den Richtspruch seiner Priester bestätigt der Allerhöchste auf dem Throne seiner Herrlichkeit.

Zur Vergleichung mit den am Schluss des Begräbnissritus gegebenen Absolutionsformeln der orthodoxen orientalischen Kirche möge hier

*) Maltzew, Bitt-, Dank- und Weihe-Gottesdienste, S. XXXII.

der *Ritus absolvendi Excommunicatum jam mortuum* nach dem *Rituale Romanum* folgen.

Wenn ein *Excommunicirter* beim Hinscheiden aus diesem Leben ein Zeichen der Reue gegeben hat, so kann er, damit er nicht der kirchlichen Bestattung entbehrt, sondern ihm, soweit es noch möglich ist, durch die Fürbitten der Kirche geholfen wird, auf folgende Weise losgesprochen werden.

Wenn der Körper noch nicht begraben worden ist, soll er von dem Priester mit einer Ruthe oder mit Stricken sanft gezeißelt werden*), worauf die Absolution erfolgt, und der absolvirte Körper an geweihter Stätte zu beerdigen ist.

Wenn er aber bereits an einem profanen Orte begraben ist, so muss er, wenn dies anständig ist, ausgegraben werden, und ist dann in derselben Weise zu zeißeln und nach der Absolution an geweihter Stätte zu begraben. Ist die Exhumirung unzulässig, so ist die Stelle des Grabes zu zeißeln, worauf die Absolution erfolgt.

Ist der Leichnam jedoch bereits an geweihter Stätte begraben, so ist er nicht zu exhumiren, sondern die Grabstätte zu zeißeln. Während er aber den Leichnam oder das Grab zeißelt, soll der Priester die *Antiphona* sprechen:

Frohlocken werden dem Herrn die Gebeine,
die zerschlagen sind!

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott....

*) Dies geschieht auch bei der feierlichen Absolution Lebender von der Excommunication in schweren Fällen

Darauf ertheile er die Lossprechung: Durch die mir verliehene Macht spreche ich dich los von dem Bande der Excommunication, welchem du anheimgefallen bist wegen dieser That, und gebe dich wieder zurück der Gemeinde der Gläubigen, im Namen des Vaters, † und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ps. 129: Aus den Tiefen

Die ewige Ruhe

— Und das ewige Licht... Kyrie eleison...
Vater unser.

Nach den gewöhnlichen Responsorien für die Verstorbenen:

Lasset uns beten! Gieb, wir bitten, o Herr, der Seele deines Dieners, welchen das Urtheil der Excommunication gebunden hatte, die Stätte der Erquickung, die Seligkeit der Ruhe, und den Glanz des Lichtes in der Höhe. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Dank- und Bittgottesdienst am 25. December.

(II, S. 1).

Wie Russland einst berufen war, im Mittelalter Europa zu retten vor dem Ansturm der aus dem Osten eindringenden Mongolen, so brach es im Anfange dieses Jahrhunderts die allen Völkern unbezwingliche Macht jenes gewaltigen Eroberers, der vom Westen aus die ganze Welt zu unterjochen versuchte und vor dessen Schwert ganz Europa erzitterte. Nicht mit Unrecht darf man es wohl als den wahren

Ausdruck des damaligen Zeitbewusstseins betrachten, was im Juni 1818 der Preussische König Friedrich Wilhelm III, mit seinen Söhnen, dem späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und dem späteren Kaiser Wilhelm I. vor Moskau auf die Knie niedersinkend, und die Augen voll Thränen, in Dankbarkeit ansrief: „Sehet unsere Retterin!*)“ Das Russische Volk aber dankte Gott für den Sieg, den Gott, der Herr der Heerscharen, ihm verliehen hatte, und als Denkmal dieses Dankes giebt der am Feste der Geburt des Herrn jährlich gefeierte Gottesdienst der späten Nachwelt Kunde von der gläubigen Ahnen Kampf und Sieg und des Ewigen gnadenvoller Hilfe, der sich annimmt der Bedrängten und Demüthigen, der da wirkt Gewalt mit seinem Arme, und zerstreut die Stolzen in ihres Herzens Sinne, der die Gewaltigen vom Throne stürzt und erhöht die Niedrigen!

Dieser Dankgottesdienst bringt in wahrhaft erhabener Schönheit die Empfindungen freudigen Dankes zum Ausdruck, in denen die ganze Welt erleichtert aufathmete nach dem Sturze des grossen Eroberers, der die Schrecken des Krieges über die Völker der Erde brachte.

Der schwere Kampf war ausgekämpft, nach schrecklichem Blutvergiessen leuchtete endlich

*) Dieser feierliche Augenblick ist in einem Gemälde von Matwejew dargestellt. Eine Copie des Gemäldes befindet sich in dem „Museum für Geschichte Russlands im Auslande“ in dem zum Gedächtniss an den Kaiser Alexander III. von Russland gegründeten „Kaiser-Alexander-Heim“ bei Berlin.

die Sonne des Friedens über den Gefilden, über welche sich einst der blutrothe Flammenschein des todbringenden Krieges ergossen und die Donner der Vernichtung gedröhnt hatten. Da erhob sich aus dem Munde der Geretteten der feierliche Lobgesang: „Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Friede!“ (S. 112). Und zurückdenkend an den besiegten Titanen, erinnert sich unser Geist an die erschütternde Prophezeiung des grossen Jesaja: „Ist das der Mann, der die Welt zittern und die Königreiche beben machte? Der den Erdboden zur Wüste machte, und die Städte auf demselben verheerte? . . . Geschworen hat der Herr der Heerschaaren Zerschmettern will ich Assur in meinem Lande, auf meinen Bergen zertrete ich ihn, es soll weichen von ihnen sein Joch, und seine Last komme von ihren Nacken (S. 15—16). Und voll Dank und Bewunderung über die grossen Thaten Gottes ruft die heilige Kirche Russlands aus: „Wo ist ein Gott, so gross wie unser Gott Offenbart hast du unter den Völkern deine Kraft“ (S. 17), um in der Apostellesung der Helden der Vorzeit zu gedenken, die „der Fremden Schaaren in die Flucht geschlagen haben“ (S. 18), und dann wieder von Neuem dankbarer Freude sich hinzugeben in dem Ausrufe: „Der Herr giebt seinem Volke Kraft, der Herr segnet sein Volk mit Frieden!“ Im Evangelium gedenkt die Kirche wieder „der grossen Trübsal, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt an, und wie sie auch nicht wieder werden wird“,

und der schrecklichen Zeit, „die der Herr verkürzt hat um der Auserwählten willen“ (S. 21). Nachdem so die furchtbaren Ereignisse der glücklich überwundenen Zeit der Prüfung gleich einem schaurigen Gemälde durch das Licht des Wortes Gottes beleuchtet sind, erhebt sich das Gemüth wieder zu jubelndem Danke in der grossen Doxologie oder dem Ambrosianischen Lobgesange.

Der Dankgottesdienst am 17. October.

(II. S. 38).

Die Kraft zur Erfüllung seiner hohen weltgeschichtlichen Aufgabe schöpft das Russische Volk aus seiner Kirche. Die orthodoxe Kirche ist die Seele des Russischen Volkes, die Quelle all seiner Tugenden und Vorzüge, und der Ursprung seiner Stärke. In dieser Hinsicht war der hochselige Zar Alexander III. der wahre, echte Repräsentant seines Volkes. Wahrhaft rührend war die liebevolle Anhänglichkeit und treue Ergebenheit, welche er der heiligen Kirche entgegenbrachte. All seine Vorgänger überstrahlte er an Güte des Herzens, an Adel der Seele, an Grösse des Geistes. Trug er auch auf seinem Haupte die Krone eines der mächtigsten Reiche der Welt, schöner war die Krone der Tugenden, mit der seine Seele geschmückt war. Mit dem Bewusstsein seines erhabenen Berufes als Herrscher verband er tiefe Demuth gegen den ewigen König aller Könige, dessen himmlischer Gnade er seine Würde verdankte,

und wie er in treuer Pflichterfüllung das ihm von Gott anvertraute irdische Reich verwaltete, so war er auch ein treuer Diener des überirdischen Gottesreiches der heiligen Kirche, als deren gehorsamer Sohn er sich während seines ganzen Lebens erwies. Wie der heilige Apostelgleiche Fürst Wladimir beförderte er die Frömmigkeit seiner Unterthanen, wie ein zweiter Alexander Newski strebte er nicht nach Vermehrung seiner eigenen Ehre, sondern nur nach dem Glück und dem geistigen und leiblichen Wohl seines Volkes, über dem er aufstrahlte als eine leuchtende Sonne des Friedens. Solange er lebte, bis zu seinem letzten Athemzuge, blickte er in gläubigem Vertrauen auf zu jenen heiligen Höhen, von dannen ihm Gottes Hilfe kam auch bei der grossen Gefahr am 17. October 1888, deren glückliche Abwendung jährlich an dem betreffenden Gedenktage von der heiligen Kirche Russlands gefeiert wird.

Der grosse Zar ist nun dahingeschieden; seine Augen, die einst so liebevoll über dem Wohl der Seinen wachten, haben sich für immer dem irdischen Lichte geschlossen; sein treues Herz hat zu schlagen aufgehört. Aber Seine Liebe zu uns und unsere Liebe zu Ihm hört nimmer auf!

Ewiges Andenken Ihm, dem Unvergesslichen, dem innig Geliebten!

Lange Jahre aber und Dauer der Tage, Glück und Frieden, Ruhe und Ehre, Heil und Herrlichkeit, Segen und Sieg Seinem hocherhabenen Sohne, dem jetzigen Herrscher des

grossen Russischen Reiches, Seiner Majestät dem Kaiser Nikolaj II. Alexandrowitsch! Ihm, und seiner erhabenen Gemahlin, der Kaiserin Alexandra Feodorowna, und dem ganzen Herrscherhause auf viele Jahre!

Der Ritus der göttlichen und heiligen Fusswaschung.

(II. S. 62).

Nach dem vom göttlichen Erlöser selbst gegebenen Beispiel ist der Ritus der Fusswaschung am grünen Donnerstage seit den ältesten Zeiten in den *Orientalischen* Kirchen, sowie in der *Occidentalischen* üblich. Wir haben bei Besprechung des Taufritus bereits gesehen, dass in der *Mailändischen* und *Gallicanischen* Kirche die Fusswaschung auch in Verbindung mit der Taufe*) vorkam. In der *Römischen* Kirche wird die Fusswaschung (Pedilavium, Mandatum) am Grünen Donnerstage in folgender Weise vollzogen.***) *Nach der Messe und der darauf folgenden Entkleidung (in einigen Kirchen auch Abwaschung) der Altäre wird ein Zeichen (mit Holzklappern) gegeben, und es versammeln sich die Cleriker, um die Fusswaschung vorzunehmen, und der Obere, bekleidet mit dem Amictus, der Alba, der Stola und dem Pluviale von violetter Farbe, legt an einem dazu bestimmten Orte in Gegenwart eines Diakons und Subdiakons,*

*) v. Maltzew, die Sacramente. Berlin 1898 S. XXXV u. XLIII.

**) Missale Romanum. In Coena Domini.

welche in weisser Kirchenkleidung, wie bei der Messe dienend, jenem beistehen, Rauchwerk ein; alsdann hält der Diakon das Evangelium vor seiner Brust, bittet, vor den Obern hinkniend, um den Segen, und nach dessen Empfang, nachdem auch zwei Akolythen mit angezündeten Leuchtern herzugetreten, bekreuzt er das Buch, das ihm der Subdiakon darreicht, beräuchert dasselbe und singt das Evangelium (Joan. XIII, 1—16), in welchem die Geschichte der Fusswaschung Jesu erzählt und zugleich bemerkt wird, dass er hiermit seinen Jüngern ein Beispiel gegeben, damit auch sie thun sollen, wie er ihnen gethan. Nach Lesung des Evangeliums reicht dann der Subdiakon das offene Buch dem Obern zum Kusse dar, während der Diakon denselben in üblicher Weise beräuchert. Der Obere legt darauf das Pluviale ab, und schreitet, nachdem er sich mit Hilfe des Diakons und Subdiakons eine Linnenschürze umgebunden, in Begleitung seiner Diener zur Fusswaschung. Die Cleriker reichen ihm ein Becken mit Wasser, der Subdiakon hält den Fuss des zu Waschenden, und so wäscht der Obere kniend die Füße Aller der Reihe nach, trocknet sie mit dem vom Diakon dargereichten Tuche ab und küsst sie. Unterdessen werden mehrere Antiphonen gesungen:

Ant.: Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebet, wie ich euch geliebet habe, spricht der Herr!

Ps. (118, 1): Selig sind die Unbefleckten auf dem Wege, die wandeln nach des Herrn Gesetze.

Ein neues Gebet *)

Ant.: Nachdem der Herr vom Abendmahle aufgestanden war, goss er Wasser in ein Becken, und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen: Dieses Beispiel hinterliess er ihnen. (Joan. XIII, 4—5).

Ps. (47, 1): Gross ist der Herr, alles Ruhmes würdig, in unsers Gottes Stadt, auf seinem heiligen Berge!

Ant.: Nachdem der Herr Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl gehalten, wusch er ihnen die Füße und sprach: Wisset ihr, was ich, euer Herr und Meister, euch gethan habe? Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr thut, was ich gethan! (Joan. XIII, 14).

Ps. (84, 1): Herr, du hast dein Land gesegnet, hast Jakob von der Gefangenschaft befreit.

Ant.: Herr, du solltest mir meine Füße waschen? Und Jesus antwortete dem Petrus: Werde ich dich nicht waschen, so wirst du keinen Theil an mir haben! (Joan. XIII, 8).

Da kam er zu Simon Petrus, und dieser sprach zu ihm:

Ant.: Herr, du solltest Theil an mir haben! Was ich thue, das weisst du jetzt nicht, du wirst es aber hernach erfahren!

Ant.: Herr, du solltest So ich nun, als euer Herr und Meister, euch die Füße ge-

*) Die Wiederholung der Antiphonen geschieht nach jedem Psalm. Von jedem Psalm wird nur der 1. Vers gelesen.

waschen habe, wie viel mehr sollt auch ihr einer dem Andern die Füsse waschen? (Joan. XIII, 14).

Ps. (48, 1): Höret dies, alle Völker, des Weltalls Bewohner, merket Alle auf!

Ant.: Daran wird man erkennen, dass ihr meine Jünger seid, dass ihr einander liebet! (Joann. XIII, 35).

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Ant.: In euch verbleibe Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei Stücke, und darunter ist die Liebe das Grösseste. (I. Kor. XIII, 13).

Nun verbleibe in euch Glaube, Hoffnung . . .

Ant.: Gepriesen sei die heilige Dreifaltigkeit und ungetheilte Einheit: lasst uns sie loben, denn sie hat uns Barmherzigkeit erwiesen.

Nach einigen weiteren Gesängen reinigt der Obere seine Hände und trocknet sie mit einem andern Tuche ab, kehrt an seine frühere Stelle zurück, bekleidet sich wieder mit dem Pluviale, und betet mit mit unbedecktem Haupte stehend: Vater unser (das Uebrige leise).

Und führe uns nicht in Versuchung.

— Sondern erlöse uns von dem Bösen!

Nach einigen Responsorien fährt er fort: Lasset uns beten! Wir bitten dich, o Herr, stehe dem Dienste unserer Amtsverrichtung bei, und indem du deinen Jüngern die Füsse zu waschen geruht hast, so verachte das Werk deiner Hände, das du zu beobachten befohlen, nicht, damit, gleichwie die äusserlichen Befleckungen uns und durch uns hier abgewaschen wurden, ebenso auch alle unsere innerlichen

**Sünden durch dich gereinigt werden mögen;
welches du selbst gnädigst gewähren wollest.
Der du als Gott lebst und herrschest ... Amen.**

**Die Weihe des heiligen Salböls am
Grünen Donnerstage.**

(S. 89).

Schon im *alten Bunde* befahl der Herr dem Mose, ein heiliges Salböl aus kostbaren und duftenden Bestandtheilen zu bereiten, mit welchem die Hohenpriester, die Bundeslade, Altäre und sonstige heilige Geräthe behufs ihrer Weihe gesalbt wurden. (II. Mose XXX, 23—33).

Ueber die Weihe des heiligen Myrons im *christlichen Alterthume* spricht *Dionysios der Areopagite* (*De Hier. Eccles. cap. IV*): „Nach der Weise sonstiger Versammlungen werden die Uneingeweihten entfernt, man hält einen Umzug in dem ganzen Heiligthume, welches von Wohlgerüchen (des Weihrauchs*) duftet, Psalmen werden gesungen, und die heiligen Schriften gelesen; dann nimmt der Hierarch das Myron, stellt es auf den Hochaltar Gottes, bedeckt es mit den zwölf heiligen Flügeln (der beiden Cherubfächer**) und beginnt den heiligen Gesang der gottbegeisterten Propheten, in welchen Alle einstimmen. Nach diesem ge-

*) Auch bei der Darstellung der Feier der Liturgie erwähnt er des Weihrauchs: „Wenn der Hierarch das heilige Gebet am Altare Gottes verrichten will, so beginnt er mit dessen Räucherung“

**) oder zwölf Rhipidien, wie bei der syrischen Myronweihe?

haltenen Weihegebete bedient er sich desselben in der Folge bei allen heiligen Handlungen und bei allen hierarchischen Mysterien.“

Die *Apostolischen Constitutionen* (VII. Buch, Cap. 27) enthalten folgendes Gebet über das Myron:

„Wir danken dir, o Gott, Schöpfer aller Dinge, für den Duft des Myrons und für das unsterbliche Leben, welches du uns durch Jesum Christum, deinen Sohn, verkündet hast; denn dir gebühret alle Herrlichkeit und Macht in Ewigkeit! Amen.

Der heilige *Basilios der Grosse* (*Lib. de Spirit. Sanct.*, cap. 27) leitet den Gebrauch der Weihe des Chrismas aus der Apostolischen Tradition her: „Kraft welcher Schrift segnen wir das Taufwasser, das Oel der Salbung und den Täufling selbst? Geschieht dies nicht gemäss der verschwiegen und geheim gehaltenen Ueberlieferung? Oder welche Schrift befiehlt uns selbst die Oelsalbung? Ist es nicht die Lehre, welche uns die Väter sorgfältig und in der Stille aufbewahrt haben?“

Die Weihe des göttlichen Chrisma's bei den Jakobitischen Syrern. *)

Am 5. Tage der Woche der Geheimnisse (am Grünen Donnerstage) muss bereit sein reines Oliven-Oel und Balsam-Oel nebst einem Oelgefäss. Bereit sollen ferner sein zwölf Priester, mit dem

*) Denzinger, *Ritus Orientalium*, Würzburg 1864. Tom. II. S. 526 pp.

Phaino bekleidet, und zwölf Rauchfässer, zwölf Diakonen mit Orarien und zwölf Rhipidien, auch zwölf Candelaber mit Kerzen und zwölf Hypodiakonen. Auch soll für diese Amtsverrichtung ein aus Holzstäben bereitetes und mit einem Tuche bedecktes Zelt bereit sein. Zur Zeit der dritten Hora, nach Anbetung der allerheiligsten Dreifaltigkeit, legt der Hohepriester hellglänzende Gewänder an, wie bei der Feier der Geheimnisse, und setzt sich im Allerheiligsten auf den bischöflichen Thron; die Priester und die Diakonen stellen sich in drei Reihen auf, deren eine nahe bei dem Hohenpriester, die andere bei der Pforte des Altares, die dritte auf dem Bema steht. Darauf spricht der Hohepriester das Anfangsgebet und sie sagen das Responsorium: Erbarme dich meiner, wie geschrieben ist, dann den Kanon zur Myronweihe, und acht Gesänge; nach deren Vollendung der Hohepriester das Responsorium beginnt: Lobet den Herrn von den Himmeln her, mit den himmlischen Schaaren lasset uns den Herrn loben! Nach diesem beginnen sie dasjenige der Segnungen, wobei die einzelnen Gebete, zwischen den Gesängen, allein von demjenigen gesprochen werden, der die Weihe des Myron's vollziehen soll. Nachdem sodann die erste Sedra vollendet ist, nimmt der Hohepriester oder Archimandrit das Rauchfass, und neben ihn treten zwei Priester, zur rechten und zur linken Seite, den Hirtenstab des Bischofs tragend, und mit ihnen seien zwei Diakonen, Rhipidien über die Rauchfässer haltend. Ihnen sollen zwei Leuchterträger mit brennenden

Kerzen voranschreiten; alle anwesenden Priester legen Weihrauch in das Rauchfass; dieses wird im Allerheiligsten dorthin getragen, wo sich das Gefäss mit dem Oele befindet, und dann treten sie heraus, wo das Zelt zum Ausgehen bereit ist, und das Lied von der Sünderin und das Bittgebet sprechend gehen sie rings um die erste Vorhalle in der ganzen Kirche in schöner und würdiger Ordnung, bis sie zum Altare zurückkehren, wo sich der Hohepriester mit den übrigen Priestern befindet, und sprechen darauf die „Töne“.) Nach dem Gebete des Weihrauchs wird gelesen Ps. 45: Der Herr ist unsere Zuflucht.... Nach den Lesungen aus den Propheten betet der Archidiakon die erste Litanei; während dessen tritt der Hohepriester allein dorthin, wo sich das Gefäss befindet, und Keiner der Priester oder Diakonen soll mit ihm sein. Wenn der Patriarch zugegen ist, und Bischöfe beim Gottesdienste mitwirken, können ihn Einer oder Zwei begleiten. Ebenso, wenn der Consecrircnde ein Metropolit ist, darf der anwesende Bischof ihn begleiten. Die ganze übrige Geistlichkeit aber soll draussen bleiben. Der Hohepriester aber soll geheim die Oele mischen und aus ihnen Ein Oel bereiten, zur Zeit der Vereinigung den Gesang der Mutter Gottes sagend: Ausgesandt hat Gott seine Gnade und seine Wahrheit und zwar mit Rücksicht auf die in jenem*

*) Ton (Kolo) bezeichnet den Ton, in welchem gesungen wird, sowie auch einen kurzen Vers, etwa „Kontakion“.

Gesänge enthaltenen Worte: Der heilige Geist ist auf dich, o Maria, du vernünftiger Berg, sanft und mild und barmherzig herabgekommen! Nach dem Gesange giesst der Hohepriester das Oel in das Gefäss, und birgt dasselbe mit den Händen über seiner Brust, und bedeckt es mit seinem Gewande, damit es von Keinem gesehen werde. Darauf wird die Pforte geöffnet, die Cleriker treten ein und bringen das bereit gehaltene Zelt herbei, und tragen es über dem Hohenpriester, nachdem das Tuch so herabgelassen ist, dass es ihn bis zu den Füßen verhüllt. Die Diakonen aber, welche Rhipidien rings um das Zelt halten, bedecken es mit denselben, so dass es nicht zu sehen ist. Die aber, welche Lichter und Rauchfässer tragen, stellen sich zu beiden Seiten vor dem Zelte auf, und mitten vor dem Zelte des Chrisma's befindet sich der Hirtenstab des Hohenpriesters, das Kreuz und das Evangelium. Der Archidiakon ruft: Hinausgehen mögen die, welche entlassen sind Der Hohepriester aber singt dreimal: Alleluja! Antw.: Ehre sei Gott in den Höhen! Darauf folgen die vorgeschriebenen cyclischen Gesänge, und der Gesang des Severus: Myron wie Oel . . . Nachdem sie herausgetreten sind und auf der Nordseite in der Kirche sich aufgestellt haben, ruft der Archidiakon mit lauter Stimme: Σοφία, Θεῶ προσκύνημα, und Alle antworten dreimal: Κύριε ἐλέησον, in Ehrfurcht die Rhipidien bewegend. Die Ausrufung und Antwort wird an der nördlichen und südlichen Pforte der Kirche vollzogen. Darauf gehen sie wieder ein zum Tische des

Lebens, und heben das Zelt auf, sodass der Hohepriester mit dem Gefässe enthüllt wird. Dieser setzt nun das Gefäss auf die Tafel, welche sich auf dem Tische des Lebens befindet), und bedeckt es mit einer weissen Anaphora-Decke; Rhipidien umgeben den heiligen Tisch an der Ostseite, an der nördlichen und südlichen Seite aber Rauchfässer und Leuchter. Darauf vollzieht der Hohepriester den Anfang des zweiten Dienstes, und der Clerus singt die vorgeschriebenen Psalmen und Antiphonen. Nach den Psalmen und Megalynarien wird gesprochen Ps. 88: Bekennen mögen die Himmel.... Man liest die Apostelgeschichte nebst Stichen und: Alleluja, darauf das Evangelium, nach dessen Beendigung der Archidiakon die zweite Litanei spricht. Der Hohepriester entblösst nun sein Haupt und beginnt die Consecration. Bei den betreffenden Gebeten macht er dreimal das Kreuzeszeichen. Nach Vollendung der heiligen Handlung trägt der Hohepriester das Oelgefäss unbedeckt, und, indem ihn Rhipidien, brennende Kerzen und Rauchfässer umgeben, betritt er das heilige Bema, und bewegt das Gefäss mit dem heiligen Chrisma nach den vier Weltgegenden, erklärt dem Volke das Geheimniss und kehrt dann mit seinem Gefolge zum Altare zurück.*

Aus den Gebeten bei der Weihe des heiligen Myron's seien folgende hervorgehoben:

Anfangsgebet: Blicke, o Herr, gnädig auf dein Volk, und lass huldvoll deine Augen ruhen

*) Etwa dem Antimision entsprechend.

auf deinem Bunde, und leite mit Wohlgefallen deine Heerde, weide gütig deine Schafe und belebe deinen Antheil mit Eifer, und dein Erbe erfülle mit grosser Freude, bewahre deine heilige Kirche und segne deine ganze Heerde, auf dass unter uns dein Name heilig gefeiert, in Wahrheit unter uns deine Ehre gefördert, dein Wille an uns vollzogen und dein Heil gerühmt werde, jetzt

Das andere Anfangsgebet. Responsorium des: Erbarme dich meiner.

Mach uns würdig, barmherziger Herr, auf dass wir vor dir zu dieser Zeit im Glanze der Seele und in Heiligkeit des Körpers stehen, und dir reine Lobgesänge mit demüthigem Geiste und unverdorbenem Gemüthe singen mögen, und unsere Lippen und Zungen Harfen seien zu deinem Ruhme. Und indem wir unserer Seelen Nacken vor dir beugen und des Lobes Gaben von der Erde zum Himmel dir darbringen, mögen unsere Bitten auf geistlichen Flügeln zu jener herrlichen Höhe deiner Herrlichkeit sich erheben, und von dir Vergebung für unsere Sünden und Verzeihung für unsere Vergehungen erhalten, jetzt

Aus den Gebeten zwischen den Megalynaricn:

Erfülle uns, o Herr, mit der Süssigkeit des Wohlgeruches deiner göttlichen Gaben, und sende uns von der Gnade des heiligen Geistes, mach uns theilhaftig der Süssigkeit deiner Betrachtung, und stelle uns vor dich rein und unbefleckt, mit heiligen Sitten geschmückt, die deinen heiligen Namen, unser Herr, versöhnen.

Christos, unser Gott, der du bist der Spender der göttlichen Salbung, heilige uns mit der Heiligung, die von dir ist, und mach uns theilhaftig der Gnade deines heiligen Geistes, damit wir diesem Amte des heiligen Myrons, unser Herr, zu genügen vermögen. Schmücke uns, o Herr, mit dem hochzeitlichen Schmucke deines Mahles, und ziere uns mit den glänzenden Gewändern deines Hochzeitsfestes, und es sei uns lieblicher Hauch und süsser Duft, der uns anziehen möge durch göttliche Wohlgerüche, und mach uns würdig, mit der Braut (der Kirche), der Tochter des Tages, hell erleuchtet zu werden durch das Licht deiner Gebote, damit wir bereit sein zur Feier deines Lobes und gelangen mögen zu den Reichthümern deiner Verheissungen, Christos, unser Gott, jetzt

Die eigentliche Consecration des heiligen Myron geschieht also: Der Bischof bekreuzt sich und das Volk, indem er spricht: Die Liebe Gottes

Volk: Und mit deinem Geiste!

Bischof: Erhoben seien Seelen und Herzen unser Aller!

— Sie sind zum Herrn!

Lasset uns danken dem Herrn in Furcht!

— Würdig und recht ist es!

Bischof: Herr, Gott unserer Väter und Herr der Erbarmungen, der du uns zum Leben und zur Unverweslichkeit erschaffen, und später, als wir, dem Teufel gehorchend, der Verwesung anheimgefallen waren, deine Gebote übertreten hatten und von der Sünde an den Tod verkauft

waren, uns wieder zum Leben gerufen und der Werke deiner Hände dich erbarmt hast; durch das Wohlgefallen deines einzig gezeugten Sohnes, durch diesen unaussprechlichen und unbegreiflichen Dienst hast du uns belehrt, von uns entfernt die traurige Schande der Sünde, den vertraulichen Genuss deiner himmlischen Geheimnisse uns gestattet und durch Wasser und den heiligen Geist uns den Weg des Heiles erneuert. Du, Herr, unser Gott, sende deinen heiligen Geist aus über dieses Salböl, heilige dasselbe, auf dass es sei zum vollendenden Oele und Zeichen, welches heilige zum Nutzen und Heile aller Menschen, und in uns lass wohnen die Gnade und Kraft deines guten Geistes, indem du uns zu Vollziehern und Dienern des Geheimnisses machst, auf das wir mit reinem Herzen dich feiern, der du in Wahrheit Gott bist. *Mit erhöhter Stimme:* Ihm, den da loben und feiern und erheben mit nimmer ruhenden Lippen und unaussprechlichen Lauten die Engel, Erzengel, Fürstenthümer, Mächte, Throne, Herrschaften, die über die Welt erhabenen Kräfte, die Kriegsschaaren, die vernünftigen und himmlischen Heere, die Geister der Propheten und Apostel und die Seelen der Frommen und Gerechten, der Martyrer und Bekenner, die mit vielen Augen versehenen Cherubim und die Seraphim mit sechs Flügeln, welche einzeln je sechs Flügel haben, und mit zweien davon ihr Angesicht bedecken wegen deiner unsichtbaren und unaussprechlichen Gottheit, mit zweien aber die Füße, und mit zweien fliegen, einer zum

ändern die Preisgesänge des Sieges, Lobes, der Verherrlichung feierend und rufend und schreiend und sprechend:

Volk: Heilig, heilig, heilig

Der Hierarch, sich verbeugend: Wahrhaft heilig bist du, Gott, allheilig, auch dein einzig gezeugter Sohn, unser Herr und Gott und Erlöser Jesus Christos, der vor den Ewigkeiten auf unaussprechliche Weise geboren, den Thron zur Rechten deiner Majestät allezeit innehat, heilig und allheilig auch dein heiliger Geist, durch den Alles im Himmel und Alles auf Erden geheiligt wird, und die, welche im Himmel dir nahe sind, bringen Ruhm und Ehre dar deinem hochzupreisenden Namen, König der Ewigkeiten. Wir aber, deine sündigen Knechte, alles von den überirdischen Heeren annehmend, feiern und loben und preisen, erflehend von dir Gnade und Barmherzigkeit!

Volk: Erbarme dich unser!

Der Hierarch gebeugt: Erbarme dich unser, Gott, unser Erlöser, und erhebe das Angesicht deiner Barmherzigkeit über uns und über dieses Oel, und erfülle es mit deiner Kraft und mit der Gnade deines einzig gezeugten Sohnes und mit der Wirksamkeit deines heiligen Geistes, weil du heilig bist und Spender der Güter, und dir bringen wir Lobpreisung dar und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt

Volk: Dich feiern wir!

Der Archidiakon ruft: Wie schaurig ist diese Stunde, wie furchtbar diese Zeit, da der heilige Geist aus den oberen Höhen sich erhebt

und herabkommt und sich lagert auf dieses Oel und es heiligt! Mit Schweigen und Furcht stehet und betet!

Der Hierarch vollzieht gebeugt die Epiklesis des heiligen Geistes: Gott, der du gross bist in Rathschlüssen und mächtig in Werken, der du in deiner Liebe zum Menschengeschlechte und in deiner Gnade uns gegeben hast, vor deinem Altare zu stehen, um zu vollziehen diesen priesterlichen und schrecklichen Dienst, du, o allheiliger Herr, erhöre uns nach der Fülle deiner Erbarmungen und schaue in deiner Gnade auf uns, und sende uns aus deinen heiligen Höhen und aus deiner bereiteten Wohnung, aus deinem unendlichen Innersten den Tröster, deinen Geist, jene Hypostasis, jenen Herrn, den Urheber des Lebens, der durch das Gesetz und die Propheten geredet hat, den Allgegenwärtigen und Alles Erfüllenden, der da wirket mit der Macht des Herrschers, nicht gleich wie ein Diener, die Heiligung an denen er will, nach deinem Wohlgefallen, der einfach ist dem Wesen und vielfach der Kraft nach, den Quell der göttlichen Gaben, der Eines Wesens ist mit dir und von dir ausgeht, der mittheilhaftig ist des Königssitzes deiner Majestät und deines einzig gezeugten Sohnes, unsers Herrn und Gottes und Heilandes Jesu Christi.

Und er wirft sich vor dem Altare nieder, sprechend: Die Augen des Herrn seien über uns und über dieses hingestellte Oel und heilige dasselbe, auf dass es Allen, die mit demselben gesalbt und bezeichnet werden, sei ein heiliges

Salböl, ein priesterliches Salböl, ein königliches Salböl, ein leuchtendes Gewand, ein Kleid des Heiles, Bewahrung des Lebens, geistliche Salbung, Heiligung der Seelen und Leiber, Jubel des Herzens, Freude in Ewigkeit, nimmer endende Wonne, unverletzliches Siegel, Rüstung des Glaubens, furchtbarer Panzer gegen alle Macht des Teufels, damit die damit Geheiligten und Gesalbten seien mögen furchtbar und unbezwinglich den Widersachern, und vor dir am Tage des Gerichtes stehend gleich Sternen am Himmel leuchten mögen im Glanze deiner Heiligen und in die ewigen Gezelte deiner Heiligen aufgenommen werden mögen nach deinen untrüglichen Verheissungen, und damit sie den Erstgeborenen, welche im Himmel angeschrieben sind, zugezählt werden, in Christo Jesu, unserm Herrn, durch den und mit dem dir gebühret Lob und Ehre und Macht mit deinem allheiligen und guten Geiste.

Volk: Amen.

Während in der *Orthodoxen Orientalischen Kirche* das Oel für die *Katechumenen* und *Kranken* vom Priester jedesmal beim Ritus der hl. Taufe und Oelung vor Spendung der betreffenden Sacramente geweiht wird, so werden sämtliche drei Oele, das *Oleum sancti Chris-matis*, das *Oleum catechumenorum* und *Oleum infirmorum* nach dem Ritus der *Römischen Kirche* vom Bischof am *Grünen Donnerstage* geweiht und dann unter die einzelnen Parochien vertheilt. Der Ritus ist im *Pontificale Romanum* enthalten, wie folgt:

Am fünften Tage der Charwoche, dem Grünen Donnerstage, wird in jedem Jahre das Oel der Katechumenen und Kranken geweiht und das Chrisma bereitet. Morgens in der Frühe hat der Sacristan oder jener, welchem diese Sorge übertragen ist, Alles, was zur Weihe der Oele und zu der Bereitung des Chrisma erforderlich ist, herbeizuschaffen, nämlich drei Kannen, mit dem reinsten Oele angefüllt, welche er in die Sacristei stellt, nämlich eine Kanne für das Oel der Kranken, eine für das Oel der Katechumenen, und eine grössere für das Chrisma; diese letztere muss mit einem weissen seidenen Tuche bedeckt werden, die erste und zweite aber mit einem seidenen Tuche von anderer Farbe. Ferner müssen bereit liegen zwei reine Tüchlein (vela) für die Diakonen. Der Bischof bekleidet sich zur Messe mit einem kostbaren Ornate von weisser Farbe; die Diener des Bischofs, und ausserdem noch zwölf Priester, sieben Diakonen und sieben Subdiakonen sind ebenfalls mit weissen Kirchengewändern bekleidet. Sie schreiten in folgender Ordnung in feierlichem Zuge zum Altar:

An der Spitze geht der Rauchfassträger, und ihm folgen zwei Leuchterträger; an diese schliessen sich die sieben Subdiakonen an, je zwei und zwei, und in der letzten Reihe gehen drei neben einander; auf diese folgen die zwölf Priester, zwei und zwei geordnet, nach ihnen der Subdiakon, welcher das Evangelium mit dem nun dasselbe geschlungenen Manipulus vor der Brust trägt, dann der Diakon, und zu dessen Rechten der assistirende Kapellan; schliesslich folgt der

Bischof, in der Mitte der zwei vornehmsten Chorherren der Kirche, oder solcher, welche in kirchlichen Würden stehen, weun der Bischof in seiner eigenen Kirche diese Weihe vornimmt; sonst geht er in der Mitte zwischen dem Diakon und seinem Assistenten. Einem Erzbischof oder Patriarchen wird das Kreuz vorangetragen.

Die Messe wird wie gewöhnlich nach dem Ritus des Grünen Donnerstags gefeiert, bis zu der Stelle des Kanons: Durch welchen du, Herr, immer all dieses Gute schaffest ausschliesslich. Ehe der Bischof diese Worte spricht, verbeugt er sich ehrfurchtsvoll vor dem heiligsten Sacramente, welches auf dem Altare consecrirt worden ist, und wäscht auf der Epistelseite des Altares seine Finger über einem leeren Kelche; die Ablution wird bis zur Communion des Bischofs aufbewahrt. Nach nochmaliger Verbeugung gegen das allerheiligste Sacrament setzt er sich mit dem Gesicht gegen den Altar gewendet, mit der Inful auf dem Haupte, an einem im Presbyterium mitten vor dem Altar aufgestellten Tisch. Der an der Seite des Bischofs stehende Archidiakon ruft im Tone der Lection: Das Oel der Kranken! Ein Subdiakon überbringt die Kanne mit dem für die Kranken bestimmten Oel dem Archidiakon, welcher sie vor dem Bischof auf den Tisch stellt. Der Bischof erhebt sich mit der Inful auf dem Haupte, und spricht mit gedämpfter Stimme den Exercismus über das Oel, und segnet dann mit entblösstem Haupte das Oel, indem er betet, „dass es allen damit Gesalbten zum Schutze der Seele und des Leibes dienen möge.“ Der Bischof

wäscht sich, während das Oel zur Sacristei zurückgetragen wird, mit der Inful auf dem Haupte die Hände, und fährt dann in der Messe fort mit den Worten: Durch welchen du, o Herr, immer all dieses Gute schaffest, bis zum Schluss der Communion. Der Bischof geht nun wieder auf seinen vorerwähnten Platz zurück, und der Archidiakon ruft: Das Oel zum heiligen Chrisma! und: das Oel der Katechumenen! Der Bischof thut Weihrauch in das Rauchfass, und die beiden Gefässe mit dem Oele zum Chrisma und für die Katechumenen werden aus der Sacristei abgeholt, und dem Bischof in folgender Weise unter feierlichem Gesange überbracht: Zuerst kommt der Rauchfassträger mit dampfendem Rauchfass, auf ihn folgt der das Kreuz tragende Subdiakon zwischen zwei Akolythen mit brennenden Kerzen, dann zwei Sänger, an welche sich die Subdiakonen und Diakonen zu zweien anschliessen, dann ein Subdiakon mit dem Balsamgefäss, darauf zwei Diakonen, welche die Gefässe mit dem Oele für das Chrisma und die Katechumenen tragen; die beiden Diakonen tragen jeder ein Velum auf den Schultern, mit dessen Enden sie ihr Oelgefäss umschlingen; ihnen folgen die zwölf Priester nebst Diakonen und Subdiakonen. Die beiden Oelgefässe und das Gefäss mit dem Balsam werden vor dem Bischof auf den Tisch gesetzt. Der Bischof segnet nun mit entblösstem Haupte den Balsam mit zwei Gebeten, und vermischt in einem kleineren Gefässe unter Gebet, die Inful auf dem Haupte habend, den Balsam mit etwas Oel aus dem Chrismagefässe, worauf

er in Kreuzesform über die Oeffnung des zum Chrisma gehörigen Gefässes haucht. Die zwölf Priester hauchen der Reihe nach gleichfalls in die Oeffnung des Gefässes. Der Bischof spricht nun den Exercismus über das zum Chrisma bestimmte Oel, entblösst sein Haupt, erhebt die Hände und schliesst den Exercismus mit den Worten: Durch alle Ewigkeiten der Ewigkeiten!

Antw.: Amen.

Hierauf fährt der Bischof fort: Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Empor die Herzen!

— Wir haben sie zum Herrn!

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gotte!

— Es ist würdig und recht!

Wahrhaft würdig und recht ist es, billig und heisam, dass wir immer und überall Dank sagen dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Der du gleich im Anfange unter den übrigen Geschenken deiner Güte der Erde befahlest, fruchtbare Bäume hervorzubringen, unter welchen die Oelbäume, die Spender dieser so markigen Flüssigkeit, wachsen sollten, deren Frucht zu dem heiligen Chrisma diene. Denn auch David, der mit prophetischem Geiste die Heiligthümer deiner Gnade voraussah, sang, dass sich unser Angesicht in Oel aufheitern müsse, und da die Frevel der Welt einst durch eine ausgegossene Flut getilgt worden, zeigte die Taube das Bild der künftigen Gnade, indem sie durch den Oelzweig der Erde den wieder-

gekehrten Frieden verkündete, was in den neuesten Zeiten sich durch deutliche Wirkungen offenbart, da in dem Wasser der Taufe jede begangene Missethat ausgelöscht wird, und die Salbung dieses Oeles unser Antlitz froh und heiter macht; daher gabst du auch deinem Diener Mose den Befehl, dass er seinen Bruder Aaron erst mit Wasser wasche, dann durch Ausgiessung dieser Salbe zum Priester weihe. Hiezu kam eine grössere Ehre, da dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, von Joannes in den Wellen des Jordan's gewaschen zu werden verlangte, so dass du, nach Herabsendung des heiligen Geistes in Gestalt einer Taube, deinen Eingebornen, in welchem du dein grösstes Wohlgefallen hast, durch das Zeugniß der nachfolgenden Stimmen darstelltest, und zugleich deutlich bestätigtest, von wem David als Prophet gesungen habe, dass er mehr denn seine Genossen mit dem Oele der Freude gesalbt werden solle! Dich bitten wir also, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, dass du den besten Saft dieses Geschöpfes durch deine † Segnungen † heiligen, und ihm die Kraft des heiligen † Geistes beimischen mögest, durch Mitwirkung der Macht Christi, deines Sohnes, von dessen heiligem Namen das Chrisma seinen Namen bekam, mit dem du die Priester, die Könige, die Propheten und Martyrer gesalbt hast, auf dass du für alle durch die Taufe des geistigen Bades Neuzugebärenden diesen Stoff des Chrisma als Unterpfand des vollkommenen

Heils und Lebens bestätigest, damit nach eingegossener Heiligung durch das Salben, nach verschwundener Verderbniss der ersten Geburt, eines Jeden Seele als ein heiliger Tempel den Geruch der lieblichen Lebensunschuld aushauche, damit sie, nach dem Geheimnisse deiner Anordnung von königlicher und priesterlicher, wie auch prophetischer Ehre durchdrungen, mit dem Kleide des unvergänglichen Geschenkes angethan werden, damit endlich dieses Chrisma für Alle, welche aus dem Wasser und dem heiligen Geiste wiedergeboren sein werden, eine Salbe des Heiles sei, sie des ewigen Lebens theilhaftig, und zu Mitgenossen der himmlischen Ehre mache — *(Das Folgende mit leiser Stimme)*: Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und herrschet in Einheit des heiligen Geistes, Gott in alle Ewigkeit!

— Amen.

Nun giesst der Bischof den zuvor mit dem Oel vermischten Balsam in das Chrisma-Gefäss, vermischt ihn mit dem Chrisma und spricht:

Diese Vermischung von Flüssigkeiten werde Allen, die damit gesalbt werden, zur Versöhnung und zur heilsamen Bewahrung in alle Ewigkeit. Amen. *Darauf beugt der Bischof das Haupt, grüsst dreimal das heilige Chrisma mit den Worten: Sei gegrüsst, heiliges Chrisma! küsst den Rand des Gefässes, setzt sich nieder und bedeckt sein Haupt mit der Inful. Darauf verbeugen sich die Priester vor dem allerheiligsten Altarssacrament und vor dem Bischof, und beugen*

dreimal die Knie vor dem Chrisma, wobei sie jedesmal sprechen: Sei gegrüsst, heiliges Chrisma! Sodann küssen sie den Rand des Gefässes, und kehren an ihre Plätze zurück. Hierauf folgt der Exorcismus und die Benediction des Oeles der Katechumenen, worauf auch dieses vom Bischof und den Priestern dreimal mit den Worten: Sei gegrüsst, heiliges Oel! begrüsst und sodann der Rand des Gefässes geküsst wird. Die beiden Gefässe mit dem Chrisma und dem Oele werden unter Gesang in die Sacristei gebracht und der Bischof setzt die heilige Messe bis zu Ende fort.

Die Weihe der Antiminsien.

(S. 114).

Wie in der *Orthodoxen Orientalischen Kirche* die Weihe von Antiminsien ausserhalb der Tempelweihe vorkommt, so können auch in der *Römischen Kirche* Altäre oder blosse Altarsteine, sogenannte „tragbare Altäre“ consecrirt werden, welche bestimmt sind, im Notfalle einen feststehenden Altar zu ersetzen. Da der *Römische Ritus* der Altarweihe in seinen wesentlichen Grundzügen bereits in Verbindung mit der Tempelweihe*) seine Darstellung gefunden hat, so soll hier zur Vergleichung nur noch der Ritus der Consecration einer Altartafel in der *Syrischen Kirche* mitgetheilt werden.

*) Malzew, Bitt-, Dank- und Weihe-Gottesdienste, S. CXXXVI.

Wie die *Kopten*, so haben auch die *Syrer* feststehende Altäre; aber mit Rücksicht auf die Möglichkeit feindlicher Ueberfälle und anderer Umstände ist der Gebrauch tragbarer Altäre sehr verbreitet. Diese sind Platten, welche aus Marmor oder andern Steinarten oder kostbarem Holze bestehen, und in derselben Weise benutzt werden, wie die Antiminsien der Orthodoxen Kirche. Ueber die mit seidenen Tüchern umwickelte Tabot der *Aethiopischen* Kirche ist bereits in dem die „*Sacramente*“ behandelnden Bande (Berlin 1898)*) gesprochen worden.

Nach dem Ritus der *Syrischen* Kirche soll die Consecration der Altäre oder Altartafeln am Grünen Donnerstage, sowie an den Donnerstagen von Ostern bis Christi Himmelfahrt vorgenommen werden.**)

Die Tafeln sind bereitet aus kostbarem und auserlesenem Holze, oder aus Marmor oder anderem Gestein, und es wird auf die Tafeln geschrieben, an welchem Tage und von wem sie geweiht sind, auf folgende Weise: Geweiht ist diese heilige Tafel, durch die Hände des Bischofs N.N. in der Kirche N.N. im Jahre Die Inschrift wird in Form eines Kreuzes angebracht. Darauf legt der Bischof die Tafel auf den Tisch des Lebens (den Altar), nicht in die Mitte, wo die zu dem betreffenden Altare gehörige, bereits geweihte Tafel sich befindet, sondern auf die

*) Anhang S. 36.

**) Renaudot, *Liturgiarum Oriental. Coll.* Frankfurt 1847. Th. II. S. 56.

linke Seite. Neben den Altar tritt der Archipresbyter mit dem Kreuze, einer der älteren Priester mit dem heiligen Chrisma, Diakonen mit Fächern und Andere mit Kerzen. Der Bischof liest einige Gebete aus dem Ritus der Tempelweihe, darauf folgt Epistel, Evangelium und Glaubensbekenntniss. Nach einem leisen Gebete Ps. 22: Der Herr ist mein Hirt . . . Der Bischof macht das Zeichen des Kreuzes mit dem Daumen, legt die zu Weihende Tafel mitten auf den Altar, und dann auf die andere Seite, und, wenn etwa noch mehrere Tafeln zu weihen sind, legt er dieselben auf die erste; die Cleriker singen inzwischen Psalmen und Lieder. Der Archidiakon sagt auf Griechisch: Στῶμεν καλῶς. Es folgen Proömium, Sedra, Responsorien, und Ps. 25: Schaffe mir Recht, o Gott, denn ich bin unschuldig Darauf bekreuzt der Bischof wieder die Tafeln, indess der Clerus mit dem Gesange fortfährt, der Diakon wiederholt: Στῶμεν καλῶς. Nach Sedra und Proömium spricht der Diakon eine Ektenie. Auf Responsorien aus dem Ritus der Tempelweihe folgt Ps. 131: Gedenke, o Herr, des David, und all seiner Mühsal Der Bischof bekreuzt die Tafeln zum dritten Male, und spricht leise ein langes Gebet, an dessen Schluss er die Stimme erhebt. Der Inhalt aller dieser Gebete besteht in einer „Vergleichung des alttestamentlichen Priesterthums mit dem christlichen, der Darstellung der Erhabenheit des Altars vor allem Andern im Alten Bunde, der Heiligkeit des neutestamentlichen Altares, auf welchem der wahre Leib Christi consecrirt,

niedergelegt und geopfert wird, nicht weniger, als auf dem Kreuze und im Grabe. Gepriesen wird das von Christos eingesetzte und durch die Apostel den Kirchen überlieferte Priestertum, durch dessen Dienst das Einmal von Christos dargebrachte Opfer täglich erneuert und den Augen der Gläubigen dargestellt wird. Es folgen Gebete zu Gott, dass er die Gnade seines heiligen Geistes senden möge, sowohl zur Weihe der Altäre, als auch auf die Gläubigen, damit dieselben würdig von den Altären empfangen mögen den Leib des Herrn Jesus Christos, der für sie dahingegeben ist, und sein Blut, das für sie vergossen ist.“

Nach dem Gebete für die Kirche und das gläubige Volk, vollzieht der Bischof die Weihe der Tafel durch Salbung mit Chrisma, welches er mit dem Daumen durch die von ihm kreuzförmig gemachten Schriftzüge führt, was er dreimal thut. Wenn mehrere Tafeln zu weihen sind, legt er sie der Reihe nach eine auf die andere auf die linke Seite des Altares, bezeichnet jede mit dem Kreuze, legt sie auf die zu dem Altare gehörige Tafel, und spricht: Bezeichnet, gesalbt, versiegelt ist dieser vorgelegte Altar, im Namen des Vaters, Amen; und des Sohnes, Amen; und des heiligen Geistes, zur Vollziehung der heiligen Liturgien in Ewigkeit, Amen! Diese letzten Bezeichnungen werden vom Bischof gemacht bei der Salbung aus dem Chrisma, und dies ist es, was Siegel genannt wird. Neunmal wird auf die Tafeln das Zeichen des Kreuzes gemacht: dreimal zuerst ohne Chrisma, dreimal mit Chrisma,

und dreimal nach der Salbung nur mit dem Daumen. Unter dem Gesange von Hymnen salbt nun der Bischof die ganzen Tafeln vollständig mit Chrisma. Der Diakon spricht die Ektenie: Wieder und wieder lasset uns für die geweihten und mit göttlicher Gnade und Kraft erfüllten Altäre inbrünstig beten, auf dass der Herr an ihnen Wohlgefallen habe, und auf ihnen dargebracht werden mögen geistliche und heilbringende Opfer, der heiligste Leib und das kostbare Blut; mit rechtem Glauben lasset uns den Herrn bitten, auf dass über sie kommen und sich auf sie einsenken möge der heilige Geist, zur Weihe und Vollendung der göttlichen Geheimnisse, welche auf sie gelegt werden . . . Der Bischof beschliesst den Ritus mit dem Gebete der Danksagung.

Segnung eines neuen Kirchhofes.

(S. 156.)

Nach Vorschrift des Römischen Pontificale werlen auf dem zu Weihenden Kirchhofe fünf Kreuze von Holz aufgepflanzt, nämlich eines, das höher als die andern ist, auf die Mitte desselben, und noch vier andere, jedes von Manneshöhe; das erste wird am äussersten Ende des Friedhofes in gerader Linie von dem mittleren Kreuze aus, das andere am entgegengesetzten Ende in derselben Linie hinter dem mittleren Kreuze; das dritte am äussersten Ende des Gottsackers in gleicher Linie mit der rechten Seite, das vierte am entgegengesetzten

Ende in gleicher Linie mit der linken Seite des Querbalkens vom mittleren Kreuze aufgesteckt, und vor jedes der genannten fünf Kreuze wird in der Erde ein Leuchter aus Holz befestigt, welcher am äussersten Ende so gestaltet sein muss, dass man drei Lichter darauf befestigen kann. Am Morgen begiebt sich der Bischof, nachdem er sich in der Sacristei mit Amictus, Alba, Gürtel, Stola und Pluviale von weisser Farbe und einer einfachen Inful bekleidet hat, mit dem Hirtenstabe in der Hand mit seinem Gefolge auf den zu Weihenden Kirchhof, wo vor dem mittleren Kreuze ein Faldistorium aufgestellt ist. Auf demselben sitzend, hält er eine kurze, der Feier angemessene Ansprache. Darauf werden die fünfzehn Lichter befestigt und angezündet, und der Weihende betet stehend mit entblösstem Haupte das Gebet: Allmächtiger Gott, Bewahrer der Seelen . . . (S. 13). Bei diesem, sowie den übrigen congruenten Gebeten tritt aber an Stelle der orientalischen Doxologie am Schluss die römische Formel: Durch Christum, unsern Herrn. Der Bischof kniet nieder, während die Litanei zu allen Heiligen gesungen wird. Bei der Bitte: Dass du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, steht der Weihende auf, ergreift mit der Linken den Hirtenstab, und macht das Kreuzezeichen über den Gottesacker, indem er spricht: Lass du diesen Kirchhof reinigen und † segnen vollst!

Antw.: Wir bitten dich, erhöre uns!

Dass du diesen Kirchhof reinigen und † segnen und † heiligen wollest!

Dass du diesen Kirchhof reinigen und † segnen, † heiligen und † weihen wollest!

Der Bischof segnet nun Wasser nebst Salz, und stimmt dann entblössten Hauptes die Antiphona an, welche der Chor fortsetzt: Bespreng mich, o Herr, mit Ysop . . . Während Lesung des 50. Psalmes geht der Bischof mit der Inful auf dem Haupt rings um den Kirchhof, ihn mit dem geweihten Wasser besprengend, und spricht dann entblössten Hauptes, die Augen auf das mittlere Kreuz geheftet, das Gebet: Gott, der ganzen Welt Schöpfer.... (S. 167). Hierauf beräuchert er das Kreuz und steckt auf die Spitze desselben und auf die beiden Enden desselben je eine brennende Kerse.)*

Nun begiebt sich der Bischof zu dem mittleren rückwärts stehenden Kreuze, besprengt den Kirchhof, während er mit den Altardienern die Psalmen 6 und 31 betet, mit Weihwasser, und bittet vor dem Kreuze, dass „Gott, der die Stätte, die Abraham von den Söhnen Hebrons gekauft, zu einer Grabstätte geweiht und dem Volke Israel auf ewige Zeiten das Land der Verheissung geschenkt hat, den Leichnamen der auf diesem Kirchhofe Schlafenden einen Ort der

*) Bis hierher erstreckt sich auch die Weihe eines neuen Kirchhofes, wenn ein Priester mit bischöflicher Vollmacht sie vornimmt; doch wird dann nur Ein Kreuz aufgepflanzt, der Kirchhof einfach unter der Litanei benedicirt und nur einmal im ganzen Umfange mit Weihwasser besprengt. Nach Besprengung des Kreuzes kehrt er in die Sacristei zurück.

Ruhe und Schutz gegen die Dämonen gewähren möge.“ *Nach Beräucherung des Kreuzes steckt er auf demselben ebenfalls drei brennende Lichter auf, und begiebt sich, Weihwasser sprengend und Ps. 37 betend, zu dem rechts von dem mittleren stehenden Kreuze, betet vor demselben, beräuchert es und zündet drei Kerzen auf demselben an. Während er, Weihwasser sprengend, zu dem links von dem mittleren stehenden Kreuze geht, betet er Ps. 101, räuchert, betet und steckt die drei brennenden Kerzen auf das Kreuz, und während er zu dem mittleren Kreuze sich zurück-begiebt, betet er Ps. 129 und 142, und räuchert darauf und spricht ein Gebet, und sodann mit ausgebreiteten Händen eine Präfation, an deren Schlusse er zu Gott betet: Lass Alle, welche auf diesem Friedhofe beerdigt werden sollen, am jüngsten Tage, wenn der Posaunenruf der Engel ertönt, ihrer Sündenfesseln ledig, und der ewigen Glückseligkeit theilhaftig, und beigezählt den Schaaren der Heiligen, auferstehen, und in dir, der du bist das ewige Leben, einen gnädigen und erbarmungsreichen Vater finden, auf dass sie dich, als den Urheber ihres ewigen, seligen Lebens, mit allen Heiligen in unaussprechlicher Wonne ewig preisen mögen! Er schliesst mit leiser Stimme: Durch Jesum Christum, deinen Sohn . . . Nach Beräucherung des Kreuzes steckt er drei Kerzen auf dasselbe, und spricht, gegen das Kreuz gewendet: Lasset uns beten!*

Die Diener: Lasset uns die Knie beugen!

Antw.: Erhebet euch!

Bischof: Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Weiher aller Orte und Umschaffer derselben (S. 170).

Nachdem der Bischof dem Volke den Segen gespendet hat, celebrirt er selbst oder ein Priester die heilige Messe mit entsprechenden Orationen.

Aufnahme der Mönche und Nonnen.

(S. 174).

Schon im alten Bunde finden wir, dass Einzelne sich zeitweise zur Ehre Gottes gewisse Beschränkungen auferlegten, wie diejenigen, welche das Nasiräats-Gelübde ablegten, und sich verpflichteten, einen bestimmten Zeitraum hindurch sich ganz dem Dienste Gottes zu weihen, und zum Zeichen dessen die Haare nicht zu scheeren und keinen Wein zu trinken (*IV. Mos. VI, 1—21*). Doch haben wir in Simson und Samuel auch Beispiele lebenslänglichen Nasiräats. Auch die *Jerem. XXXV* erwähnten Rechabiter enthielten sich des Weines. Aber es ist in diesen Fällen keine Rede von geschlechtlicher Enthaltung. Diese wurde, wenn auch nicht als unerlässliche Bedingung verlangt, aber doch sehr empfohlen von der Sekte der jüdischen Essäer, welche auch das Schlachten von Thieren verbot, und deren Anhänger in der Wüste wohnten. Aber ein directer Zusammenhang mit dem christlichen Mönchthum lässt sich nicht nachweisen. Der Idee nach basirt die christliche Askese auf den Worten des Herrn: *Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe was du hast, und gieb es*

den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komme, und folge mir nach! (Matth. XIX, 21). In den ersten Zeiten des Christenthums gab es keine allgemeine Regel für die Askese; einige Asketen lebten enthaltsam im Kreise ihrer Angehörigen, andere entfernten sich in die Wüste, (die *Eremiten* oder *Anachoreten*). Letztere besuchten nur von Zeit zu Zeit die gottesdienstlichen Versammlungen, und nahmen einen Theil des heiligen Lammes mit in die Wüste, um dort allein zu communiciren. Seit dem vierten Jahrhundert ward es mehr und mehr Sitte unter den Asketen, ein gemeinsames Leben zu führen (als *Coenobiten*) in Klöstern nach bestimmten Regeln. Die Mönche und Nonnen der Orthodoxen Orientalischen Kirche folgen noch heut der Regel des heiligen Basilios des Grossen, während es in der Occidentalischen Kirche verschiedene Orden giebt, deren jeder je nach seiner speciellen Bestimmung besondere Regeln*) und eine besondere Tracht hat. Der Ritus der Aufnahme der *Mönche* ist im Texte dieses Buches (S. 174) zur Darstellung gelangt; es sollen daher hier nur einige Bemerkungen bezüglich der Aufnahme der *Nonnen* in der *Russischen* Kirche folgen.

Der Ritus der Aufnahme der Nonnen enthält, wie aus dem Texte hervorgeht, alle

*) Die Grundlage für die Regeln der Orientalischen wie Occidentalischen Mönche bilden die drei Gelübde des Cölibates, der Eigenthumslosigkeit und des Gehorsams.

wesentlichen Bestandtheile des Aufnahme-Ritus der Mönche, hat jedoch eine Eigenthümlichkeit, welche darin besteht, dass die Abtissin (Hrymenia — Ἡρυμένη) an der Hand die, welche wünscht, dem Klosterleben sich zu widmen, in den Narthex der Kirche führt, wo das Erforderliche zur Waschung vorbereitet ist; andere Nonnen folgen mit Lichten nach, Stichiren und Antiphonen singend, welche in ihrem Inhalte den bei der Fusswaschung am Grünen Donnerstage üblichen Gesängen entsprechen. Der Diakon liest eine Ektenie, in welcher auch eine Bitte um Abwaschung der Unreinigkeit der Sünde und um Unterwerfung des Satans unter die Füße der Aufzunehmenden enthalten ist. Zwei Gebete werden vom Priester gelesen, nebst dem Evangelium Joannis XIII, 3—6. Hierauf umgürtet sich die Abtissin mit einem Linnentuch, giesst Wasser in ein Becken, und wäscht die Füße der Aufzunehmenden, und trocknet sie mit dem Tuche ab, mit welchem sie sich umgürtet hatte, unter dem Gesange entsprechender Stichiren. Dann wird die Fortsetzung des Evangeliums Joan. XIII, 12—17 gelesen, und darauf besprengen die Abtissin und die übrigen Nonnen sich das Gesicht mit dem bei der Fusswaschung gebrauchten Wasser, während Troparien und Antiphonen gesungen werden. Nachdem sie in die Kirche eingetreten sind, beginnt die Liturgie. Vor dem kleinen Eingang legt der Priester die gewöhnlichen Fragen über den Grund des Eintritts in das Klosterleben vor, und es wird sodann die Aufnahme in ähnlicher Weise, wie

bei den Mönchen vollzogen, wie dies in dem betreffenden Text auch angegeben ist.

In der *Römischen Kirche* ist der Aufnahme-Ritus bei den einzelnen Orden verschieden.

Hier möge nur die Segnung der sich Gott weihenden Jungfrauen nach Vorschrift des *Pontificale Romanum* zur Vergleichung mitgetheilt werden.

Die Segnung und Weihe der Jungfrauen soll am Feste der Erscheinung des Herrn, oder am weissen Sonntage, oder auch an den Apostelfesten, oder an Sonntagen geschehen.

An dem zur Weihe bestimmten Tage hält der Bischof ein Pontifical-Amt. Nach Vollendung des Graduale, Tractus oder der Segnung setzt sich der Bischof, mit der Mitra auf dem Haupt, auf den mit vor den Altar gestellten Sessel. Der Erzpriester singt die Antiphona (Ton 4):

Ihr klugen Jungfrauen, bereitet eure Lampen! Siehe, der Bräutigam kommt, gehet ihm entgegen!

Die Jungfrauen stellen sich, brennende Kerzen in den Händen tragend, ausserhalb des Chores dem Bischof gegenüber.

Der an der Seite der Jungfrauen stehende Erzpriester spricht, während die Jungfrauen niederknien, zu dem Bischof:

Hochwürdigster Vater! Unsere Mutter, die heilige katholische Kirche, fordert, dass du geruhen mögest, diese hier gegenwärtigen Jungfrauen zu segnen, zu weihen, und unserm Herrn Jesu Christo, des allerhöchsten Gottes Sohne, zu vermählen!

Der Bischof fragt nun und spricht: Weisst du, dass sie würdig sind?

Der Erzpriester antwortet: In so weit die menschliche Kurzsichtigkeit es erkennen lässt, glaube und bezeuge ich, dass sie würdig sind.

Bischof: Mit Hilfe unsers Herrn und Gottes und Heilandes Jesu Christi erwählen wir diese hier gegenwärtigen Jungfrauen zur Weihung und Segnung, und wollen sie unserm Herrn Jesu Christo, dem Sohne des allerhöchsten Gottes, vermählen!

Hierauf ruft der Bischof die Jungfrauen, indem er singt: Kommet her!

Die Jungfrauen antworten: Wir folgen!

Sie stehen nun auf und schreiten bis zum Eingange des Chores; daselbst aber knien sie nieder.

Der Bischof ruft sie wieder, doch in höherem Tone: Kommet her!

Die Jungfrauen stehen auf, und erwiedern ebenfalls singend: Wir folgen von ganzem Herzen! *Sie schreiten nun vorwärts bis in die Mitte des Chors, daselbst aber knien sie nieder. Der Bischof ruft sie zum dritten Male, wieder in höherem Tone:* Kommet, ihr Töchter, höret mich! Ich will euch die Furcht des Herrn lehren!

Die Jungfrauen stehen auf, und singen folgende Antiphona: Und nun folgen wir von ganzem Herzen; wir fürchten dich, wir wünschen dein Angesicht zu sehen, o Herr! Verwirf uns nicht! Handle mit uns nach deiner Milde, und nach der Fülle deiner Barmherzigkeit!

Während dieses Gesanges nähern sich die Jungfrauen dem Presbyterium; hier knien sie alle vor dem Bischof nieder, und neigen ihre Häupter bis zur Erde; hierauf erheben sie einzeln nacheinander ihr Haupt wieder, und singen den Vers: Nimm mich auf, o Herr, nach deinem Wort, auf dass keine Ungerechtigkeit sich meiner bemächtige!

Nachdem sie Alle einzeln dieses gesungen haben, fragt sie der Bischof nach einer entsprechenden Anrede: Wollet ihr im heiligen Gelübde der Jungfräulichkeit verharren?

Alle antworten: Wir wollen es!

Nun kniet jede einzeln vor dem Bischof nieder und dieser fasst ihre beiden Hände zwischen die seinigen, und fragt eine Jede: Versprichst du, ewig deine Jungfräulichkeit zu bewahren?

Jede antwortet: Ich verspreche es!

Der Bischof: Gott sei Dank!

Jede küsst dabei die Hand des Bischofs, erhebt sich, und begiebt sich auf ihren früheren Platz zurück, woselbst sie niederkniet. Nachdem Alle dieses Versprechen geleistet haben, fragt sie der Bischof, Alle zusammen anredend: Wollet ihr gesegnet, geweiht und unserm Herrn Jesu Christo, dem Sohne des allerhöchsten Gottes, vermählt werden?

Alle antworten: Wir wollen es!

Hierauf kniet der Bischof, mit der Inful auf dem Haupte, vor dem Altare nieder; seine Diener knien auf beiden Seiten, die Jungfrauen aber legen sich, das Angesicht zur Erde gewendet,

auf die ausgebreiteten Teppiche in Kreisform nieder; die Sänger singen die Litanei zu allen Heiligen: bei der Bitte: Dass Du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest! steht der Bischof auf, und zu den auf der Erde ausgestreckten Jungfrauen sich wendend, den Hirtenstab in der Linken haltend, betet er: Dass du geruhen wollest, diese deine Dienerinnen † zu segnen!

— Wir bitten dich, erhöre uns!

Dass du geruhen wollest, diese deine Dienerinnen † zu segnen und † zu heiligen!

Die Sänger fahren nun mit der Litanei fort bis zu Ende. Hierauf erheben sich Alle, der Bischof aber, ohne Inful vor dem Altare kniend, singt den ersten Vers des Hymnus:

Komm, Schöpfer, Geist, und suche heim
Die Deinen all, und fülle sie,
Die du für dich geschaffen hast
Mit Gnad' und Licht von Oben her!

Während der Chor den Hymnus bis zu Ende singt, erhebt sich der Bischof und bleibt unbedeckten Hauptes stehen. Der Bischof segnet nun die Ordenskleider der Jungfrauen mit drei Gebeten, deren letztes lautet:

Lasset uns beten! Allmächtiger Gott, erhöre unser Flehen, und überströme mit dem Thau deiner überschwenglichen Segnungen diese Kleider, welche diese deine Dienerinnen zu ihrer Einkleidung von dir verlangen; so wie du einst den Saum der Gewande Aarons mit Salböl übergossen hast, welches vom Haupt auf seinen Bart herabträufelte, und wie du die Kleider

aller dir wohlgefälligen Religiösen gesegnet hast, so geruhe, jetzt diese Kleider zu † segnen und zu † weihen, und verleihe, allgütiger Vater, dass diese Kleider deinen Dienerinnen ein Schutz des Heiles, Erkenntniss ihres heiligen Standes, Beginn der Heiligung und eine kräftige Wehr seien gegen alle Pfeile des bösen Feindes, auf dass sie mit der hundertfachen Fülle deiner Gaben, in Bewahrung der Enthaltbarkeit, bereichert werden mögen, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Der Bischof besprengt nun die Ordenskleider mit Weihwasser. Die Jungfrauen legen nun an einem für sie bereit gehaltenen Orte in der Kirche ihr gewöhnliches Kleid ab, und ziehen das geweihte Kleid an. Der Bischof segnet nun in ähnlicher Weise mit zwei Gebeten die Schleier. Darauf segnet er die Ringe mit folgendem Gebete: Lasset uns beten! Herr! Schöpfer und Erhalter des menschlichen Geschlechtes, Spender der geistlichen Gnade, Verleiher des ewigen Heiles! sende deinen Segen † auf diese Ringe, auf dass jene, die sie tragen, mit himmlischer Kraft gerüstet, unverfälschten Glauben und aufrichtige Treue bewahren, und als Bräute Christi das Gelübde der Jungfräulichkeit festhalten, und in ewiger Keuschheit verbleiben, durch Christum, unsern Herrn! Amen. Die Ringe werden dann mit Weihwasser besprengt. Nachdem der Bischof auch den Halsschmuck, oder die Kronen, geweiht hat, kehren die Jungfrauen, doch ohne Schleier, zum Bischof zurück, indem sie das Responsorium (Ton 5) singen: Das

Reich der Welt, und allen irdischen Schmuck hab' ich verschmäht aus Liebe zu unserm Herrn Jesu Christo, den ich gesehen und geliebt, an den ich geglaubt, den ich geliebt habe; mein Herz hat ausgeströmt ein gutes Wort; ich verkündige meine Werke dem Könige!

Hierauf werden sie von den Brautführerinnen vor dem Altare geordnet, und knien im Kreise vor dem Bischofe, mit gesenktem Antlitz. Der Bischof spricht nun ein längeres Gebet in Form einer Präfation für die Jungfrauen, bedeckt sich mit der Mitra, und intonirt folgendes von den Sängern vollendete Responsorium: Komm, meine Auserwählte! Ich will in dir meinen Thron aufschlagen! Dem Könige hat deine Schönheit gefallen! Höre, meine Tochter, und siehe, und neige dein Ohr mir zu!

Nach Vollendung des Responsoriums knien die Jungfrauen ehrturchtsvoll vor dem Bischof nieder, und singen die Antiphona (Ton 2): Ich bin eine Dienerin Christi, und zeige mich als eine ihm dienstpflichtige Magd!

Der Bischof fragt sie: Wollet ihr in dem von euch abgelegten Gelübde der heiligen Jungfräulichkeit fest verbarren?

Und sie antworten Alle zugleich: Ja, wir wollen es!

Der Bischof legt alsdann auf das Haupt einer jeden Einzelnen den Schleier, welcher bis auf die Schultern herabhängen und über Augen und Brust reichen muss, und spricht: Nimm hin den heiligen Schleier, und erkenne dadurch, dass du der Welt entsagt, und als eine Braut dich

wahrhaft und in Demuth und mit Zustimmung
deines ganzen Herzens Jesu Christo geweiht
hast. Er bewahre dich vor allem Bösen, und
führe dich zum ewigen Leben!

Sie erwidern: Amen.

*Nach Empfang des Schleiers singen sie die
Antiphona (Ton 7):* Er hat ein Zeichen in mein
Angesicht geschrieben, dass ich ausser ihm
keinen Liebhaber annehme!

*Nach einer kurzen Ovation für die Jung-
frauen stimmt der Bischof die Antiphona (Ton 7)
an:* Geliebte, komm zu deiner Vermählung!
Der Winter ist vergangen, die Turteltaube girret,
die blühenden Rebstöcke duften lieblichen Wohl-
geruch!

*Darauf steckt der Bischof den Ring an den
Ringfinger der rechten Hand einer jeden einzelnen
Jungfrau, indem er spricht:* Ich vermähle dich
Jesu Christo, dem Sohne des höchsten Vaters,
welcher dich unbeflekt bewahren möge! Empfange
nun den Ring der Treue, das Wahrzeichen des
heiligen Geistes, damit du eine Braut Gottes
genannt werdest, und wofern du treu in seinem
Dienste ausharrest, die ewige Krone empfangen
mögest! Im Namen des Vaters † und des
Sohnes † und des heiligen † Geistes.

Sie antworten: Amen.

*Hierauf singen die Jungfrauen kniend die
Antiphona:* Dem bin ich vermählt, in dessen
Dienste die Engel stehen, dessen Herrlichkeit
Sonne und Mond bewundern!

*Nachdem Alle den Ring empfangen haben,
und an ihrer vorigen Stelle sich befinden und*

knien, erheben sie ihre rechte Hand und zeigen sie vor, folgende Antiphona (Ton 7) singend: Jesus Christus hat sich mir mit diesem Mahlringe verlobt, und als seine Braut mit einer Krone mich geschmückt!

Der Bischof segnet die Jungfrauen mit einem Gebet, worauf er die Antiphona intonirt: Komm, Braut Christi, empfang die Krone, welche dir der Herr in der Ewigkeit bereitet hat!

Nach Vollendung des Gesanges werden ihm die Jungfrauen vorgeführt, und knien vor ihm nieder; er aber sitzt mit der Mitra auf dem Haupte, und setzt auf das Haupt jeder Einzelnen die Krone, sprechend: Nimm hin die Krone der jungfräulichen Verherrlichung, damit du, wie du aus unsern Händen hienieden die Krone empfängst, so von Jesu Christo dereinst im Himmel mit Ruhm und Herrlichkeit gekrönt zu werden würdig seiest, durch denselben Christum, unsern Herrn!

Sie antwortet: Amen.

Hierauf singen die Jungfrauen die Antiphona: Umhüllt hat mich der Herr mit golddurchwirktem Gewande, und mich geschmückt mit herrlichen Halsgeschmeiden!

Nachdem der Bischof zwei Gebete für die Jungfrauen gesprochen, singen diese: Siehe, schon seh' ich, was ich ersehnt; was ich gehofft, besitz' ich schon! Dem bin ich vermählt im Himmel, den ich auf Erden pilgernd mit aller Zärtlichkeit und Hingabe geliebt!

Der Bischof spricht nun entblössten Hauptes noch ein Gebet für die in tiefer Ehrfurcht gebeugt

vor ihm stehenden Jungfrauen, nach dessen Beendigung sie kniend den bischöflichen Segen empfangen. Darauf setzt sich der Bischof, mit der Mitra auf dem Haupte, und spricht laut den Fluch) aus, damit Keiner es wage, diejenigen, welche der Fahne der jungfräulichen Keuschheit zugeschworen haben, dem heiligen Dienste zu entreissen, oder ihre Güter zu rauben.*

Der Bischof fährt nun in der Lesung der heiligen Messe fort. Sobald das Offertorium gesprochen ist, opfern die Jungfrauen, welche geweiht worden sind, mit verschleiertem Haupte in die Hand des Bischofs, welcher mit der Mitra auf dem Haupte mitten vor dem Altare auf seinem Sessel sitzt, indem sie vor ihm niederknien, Jede eine brennende Kerze. Nachdem die Jungfrauen die heilige Communion empfangen haben, singen sie (Ton 1): Milch und Honig habe ich aus seinem Munde empfangen, und sein Blut hat meine Wangen geschmückt!

Nach der Messe spricht der Bischof zu den vor ihm knienden Jungfrauen:

Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Erhöre, o Herr, unser Gebet, und sende auf diese deine Dienerinnen den Geist deines † Segens herab; auf dass sie, mit himmlischen Geschenken bereichert, sowohl die Gnade deiner Majestät erlangen, als auch

**) Das Fluchformular ist mitgetheilt: Maltzew, Bitt-, Dank- und Weihe Gottesdienste, S. XXXIV.*

Andern zum Muster eines heiligen Lebens dienen mögen, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Nun überreicht der Bischof den Jungfrauen das Brevier, welches sie mit beiden Händen berühren, und spricht: Nehmet hin das Buch, auf dass ihr von jetzt an beginnen möget zu lesen die kanonischen Horen und das Officium in der Kirche Gottes, im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des heiligen † Geistes. Amen.*)

Darauf beginnt der Bischof, zum Altare gewendet stehend, den Ambrosianischen Lobgesang.

Nach einem Schlussgebete des Bischofs kehren die gottgeweihten Jungfrauen zur Klosterpforte zurück, woselbst der Bischof sie der mit den Jungfrauen knienden Aebtissin übergibt, mit den Worten: Siehe zu, wie du diese dem Herrn geweihten Jungfrauen bewahrest, und unbefleckt darstellst; und wisse, dass du dereinst für sie Rechenschaft ablegen musst vor dem Richterstuhl ihres Bräutigams, des künftigen Weltrichters!

Die Ofenhandlung.

(II. S. 324).

Für den lebendigen Glauben des christlichen Alterthums waren alle Erscheinungen der Natur Sprossen einer Leiter, welche das Irdische mit dem Himmlischen verband; die Schönheit der Schöpfung erschien als Lobgesang auf den

*) Nach Bemerkung des *Pontificale Romanum* erhalten die Jungfrauen „anstatt des Diakonissenamtes“ die Erlaubniss, die kanonischen Horen zu beten.

Schöpfer, und mit liebendem Herzen sahen die treuen Kinder der Kirche in den mannigfachen Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Jahreszeiten Mittel und Wege, um Gott auf immer neue Art zu preisen, ihm „*ein neues Lied zu singen*“ (Ps. 149, 1). Daher die Segnung der Eier und Fleischspeisen zu Ostern, wenn die Viehzucht ihren Erstlingsertrag liefert, der Blumen- und Laubschmuck der Kirchen zu Pfingsten, wenn die Natur in neuem, frischem Grün prangt, und die Blumen in farbiger Pracht strahlen, die Segnung der Trauben und des Obstes zu Christi Verklärung, wenn der Herbst uns die reiche Fülle seiner Früchte schenkt. Und so heiligte man in dem nordisch kalten Russland auch den Gebrauch des Ofens, der uns im Winter in den Wohnungen behagliche Wärme verleiht, indem man ihn durch kirchlichen Gebrauch — bei der *Ofenhandlung* — in den Dienst Gottes stellte. Aehnlichen

Kirchlich-dramatischen Aufführungen, wie in der *Orientalischen Kirche* die *Ofenhandlung* ist, begegnen wir auch in der *Occidentalischen Kirche*.*)

Beim Weihnachtsfest wird in der Römischen Kirche in einer Seitenkapelle eine Darstellung der heiligen Nacht angebracht. Im Vordergrund das Innere des ärmlichen Stalles mit der Krippe; davor die heilige Jungfrau mit dem Kinde, und

*) Näheres hierüber ist zu finden bei „Alt, das Kirchenjahr des christlichen Morgen- und Abendlandes“, Berlin 1860.

Joseph; dahinter der aus Jesaj. I, 3 entnommene Ochse und Esel; seitwärts der Prophet Micha mit einer Schriftrolle, als Hindeutung auf die Weissagung von der Geburt in Bethlehem (Micha V, 1). Im Hintergrunde eine ländliche Gegend, in welcher die Hirten mit ihren Viehheerden lagern, über ihnen die himmlische Glorie, aus welcher der Engel mit der Freudenbotschaft herniederschwebt.

Im späteren Mittelalter führte man auch dramatische Bearbeitungen der Geschichte der Geburt Jesu auf; so entwickelte sich namentlich in Spanien aus den Weihnachtsspielen (*nacimientos*) die dramatische Kunst überhaupt.

In Skandinavien und im nördlichen Deutschland werden in Kirchen und Häusern mit brennenden Lichtern und vergoldeten Äpfeln geschmückte Tannenbäume aufgestellt. Der Baum war schon in der heidnischen Vorzeit das Symbol des Lebens, und findet sich oft abgebildet als Gegenstand der Verehrung auf altassyrischen und babylonischen Denkmälern; die Lichter aber erinnern an die wieder erwachende Wirksamkeit der Sonne in der Zeit der Wintersonnenwende. In der christlichen Kirche erinnert der Baum an den Baum des Lebens im Paradiese, und der Lichterglanz an Christum, das Licht, das da leuchtete in die Finsternisse. Der Christbaum (Weihnachtsbaum, — im Norden Julbaum) kam im Anfange dieses Jahrhunderts durch die Schweden, welche Pommern besetzt hatten, und bei denen sein Gebrauch sich aus der Heidenzeit

erhalten hatte, nach Deutschland, und hat sich von hier aus in Europa weiter verbreitet.

In Spanien verfügte im Jahre 1473 eine Synode zu Toledo: „Da in verschiedenen erzbischöflichen und bischöflichen, wie auch in andern Kirchen unserer Provinz von Alters her die Sitte eingerissen ist, dass an verschiedenen Festtagen, zu Weihnachten, am Tage des hl. Stephanus, des heiligen Joannes des Evangelisten und der unschuldigen Kinder, wie auch bei der ersten Messe eines neuen Priesters während des Gottesdienstes Schauspiele mit Larven, Unge-
thümen und höchst unanständigen Erfindungen in den Kirchen aufgeführt werden, wobei Lärmen, schändliche Verse und lästerliche Reden vorkommen, wodurch der Gottesdienst und das Volk in seiner Andacht gestört wird, so verbieten wir dergleichen Larven, Spiele, Unge-
thüme, Spectakel und Gaukeleien, sowie das Recitiren schandbarer Verse auf das Ernstlichste, und verfügen, dass Geistliche, die solche unehrbaren Dinge in der Kirche zulassen, wenn sie an gedachten Kirchen Beneficien geniessen, um einen Monatsbetrag derselben gestraft werden. — Hierdurch aber wollen wir ehrbare und fromme Darstellungen, welche das Volk zur Andacht stimmen, weder an den gedachten, noch an andern Tagen verboten haben.“

In Südamerika ist es bei katholischen Indianerstämmen noch heut üblich, bei einigen Processionen, ganz wie ihre heidnischen Vorfahren bei ihren religiösen Festen, Thiermasken und Vermummungen zu tragen. Es ist nich

zu leugnen, dass durch Einfügung derartiger altnationaler Bräuche in den Gottesdienst, wo es, ohne diesen zu stören, geschehen kann, die Religion dem Herzen des Volkes näher gebracht wird.

In Spanien ist es üblich, dass beim Frohnleichnamsfeste als Pagen reich in Sammet gekleidete Knaben vor dem Allerheiligsten Sacramente kunstvolle, feierliche Reigentänze aufführen.

In der Orientalischen wie Occidentalischen Kirche besteht bei Völkern, die am Meere wohnen, die Sitte, am Tage der Teophanie bei der grossen Wasserweihe ein Kreuz weit in das Meer hineinzuworfen, welches von geschickten Schwimmern dann wieder zurückgeholt wird. Die Armenier pflegen auch bei der grossen Wasserweihe Tauben fliegen zu lassen, zur Erinnerung an die Taube, welche nach Beendigung der grossen Fluth dem Noah einen Oelzweig als Zeichen des Friedens brachte, und an den heiligen Geist, der bei der Taufe des Herrn in Aehnlichkeit einer Taube erschien. Der babylonische Priester Berosos, der sein Werk über die Geschichte der Chaldäer dem syrischen Könige Antiochus Soter (geb. 323, gest. 261 vor Chr.) widmete, erzählt, dass zu seiner Zeit von dem in Armenien angelaufenen Schiffe des Noah (bei Berosos Xisuthros genannt, in den Keilschrift-Texten: Hasisadra*) auf den

*) Kaulen, Assyrien und Babylonien, Freiburg i. Br. 1882, S. 154. George Smith, Chaldäische Genesis, übers. v. Delitzsch, Leipzig 1876, S. 210 pp.

gordyäischen Gebirgen noch Stücke übrig gewesen seien; der von dort geholte Asphalt wende Uebel ab.*)

Am Feste der heiligen drei Könige (6. Januar) hat man im Abendlande, ähnlich wie zu Weihnachten, in den Kirchen bildliche Darstellungen: Man sieht die drei Könige mit ihren Geschenken vor dem Jesu-Kinde knien, über dem Hause den hellglänzenden goldenen Stern u. s. w. Der Portugiese Gil Vincente († 1557) verfasste ein Auto (Schauspiel — die religiösen Schauspiele nannte man auch: Mysterien) von den Königen aus dem Morgenlande.

Bei der Octavfeier des Epiphaniastestes, im französischen Kirchenkalender speciell als Fest der Taufe Christi (Baptême de Notre Seigneur) bezeichnet, war es zu Beauvais Sitte, dass eine Jungfrau mit einem Kinde im Arme auf einem prächtig geschmückten Esel reitend von dem Münster nach der St. Stephanskirche, und dort bis zum Altare geführt wurde, wo das Thier während der Messe still stehen musste. Statt der sonst üblichen Responsorien hatten die Chorknaben bei dieser Gelegenheit im Namen und Tone des Esels mit „Hinham“ zu respondiren und den ausgelassensten Jubel der ganzen Gemeinde erregte es, wenn das Thier mit einstimmte. Weiterhin wurde ihm zu Ehren folgender Hymnus angestimmt:

*, Weber, Allg. Weltgeschichte, Leipzig 1857, B. I, S. 383.

„Orientis partibus Adventavit asinus
Pulcher et fortissimus, Sarcinis aptissimus.
Hè, Sire Ane, hè!

Salta vincit hinnulos, Damas et capreolos,
Super dromedarios Velox Madianeos.
Hè, Sire Ane, hè!

Amen dicas Asine, Jam satur de gramine,
Amen, Amen itera, Aspernare vetera.
Hè, Sire Ane, hè!“

Am Schluss der Messe liess der fungirende Priester statt des herkömmlichen: „Ite, missa est“, dreimal das möglichst treu nachgeahmte Geschrei des Esels hören, worauf das Volk in gleicher Weise respondirte.*)

Die mannigfachen Lustbarkeiten der Carnevalsezeit in den römisch-katholischen Ländern seien hier nur kurz erwähnt.

Zur Feier des Osterfestes gehörten im Mittelalter für das niedere Volk, um es nach der langen traurigen Fastenzeit wieder aufzuheitern, die Ostermährlein, die (gewöhnlich in der Nachmittagspredigt) von der Kanzel herab den Zuhörern mitgetheilt wurden, und bei denen es der Stolz des Predigers war, ein recht lautes „Ostergelächter“ (risus paschalis) hervorzurufen.

Ungleich würdiger und der Feier namentlich in didaktischer Hinsicht entsprechender waren die in der Festwoche veranstalteten Oster-

* Du Cange, Glossar. s. v. Festum asinorum. Alt, Kirchenjahr, S. 327.

spiele, die, hervorgegangen aus der einfachen Feier der Auferstehung in der Kapelle des heiligen Grabes, sich nach und nach zu umfassenden dramatischen Darstellungen erweiterten; mit Recht bewundert man ebenso sehr das dramatische Geschick, als die theologische Gelehrsamkeit, die sich in manchen dieser Arbeiten kundgiebt.

Während alle derartigen Aufführungen in neuerer Zeit ausser Uebung gekommen sind, hat sich in dem bayrischen Dorfe Ober-Ammergau das „Passionsspiel“ bis in unsere Zeit erhalten. An demselben dürfen sich als Schauspieler nur Angehörige der dortigen Gemeinde betheiligen; es wird in der Regel alle sieben Jahre, zur Sommerzeit, wiederholt auf einer grossen, im Freien errichteten Bühne. Zu diesem Passionsspiele strömen Fremde aus den entferntesten Ländern zusammen, um die naive, und doch in ihrer Art grossartige, dramatische Kunst der einfachen Bauern zu bewundern.

Am Feste Christi Himmelfahrt war es ehemals in manchen Kirchen üblich, dass der Psalm: *Omnes gentes, plaudite manibus* angestimmt und mit einem laut schallenden Händeklatschen*) begleitet wurde, dem sich ein jubelndes *Alleluja* des Volkes anschloss. Darauf folgte die Darstellung der Himmelfahrt Christi,

*) Maltzew, die Sacramente der Orth.-Kath. Kirche des Morgenlandes, Berlin 1898, Anh. S. 38 erwähnt die Sitte des Händeklatschens auch in der äthiopischen Kirche.

indem unter lautem Jubel von Jung und Alt ein geschnitztes Christusbild an einem Seil in den Kirchenhimmel hinaufgezogen wurde, während der Chor den Psalm austimmte: *Ascendit Deus in jubilatione et Dominus in voce tubae, Alleluja*, bei dem natürlich Trompeten und Pauken nicht fehlen durften. Unmittelbar darauf liess man von Oben ein angezündetes Fratzenbild, den Satan vorstellend, herunterfallen, (mit Bezug auf Luk. X, 18: *Ich sahe den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz*), worüber die Kinder mit lautem Jubel herstürzten, um den Teufel mit Ruthen zu peitschen, dass die Funken herumstoben, und ihn in kleine Stücke zu zerfetzen. Alsdann folgte das „Brod vom Himmel“ und das „Wasser des Lebens“, ersteres dadurch veranschaulicht, dass aus dem Kirchenhimmel kleine hostienförmige Kuchen, oft auch nur runde Stückchen Pappe, heruntergeworfen wurden; letzteres von Oben heruntergespritzt auf die unter Lachen und Schreien auseinanderfahrende Menge.

Nach dem Processionale von Bamberg (1773) soll am Himmelfahrtstage nach 12 Uhr Mittags eine Statue Christi mitten in der Kirche auf einen Tisch gestellt werden, rechts und links daneben eine brennende Kerze, und vor den Tisch ein Betschemel. Nach diesen Vorbereitungen beginnt der Nachmittagsgottesdienst mit einer feierlichen Procession, bei welcher die Statue in der Kirche herumgetragen und nachher wieder auf den vorigen Platz gestellt wird. Ist dies geschehen, so recitirt der Priester vor

dem Tisch zunächst Ps. 122, nebst einem Festgebet. Sodann werden unter dreimaligem Räuchern vor der Statue die von dem Kirchenthimmel herabgelassenen Schnüre an derselben befestigt, worauf sie ein wenig in die Höhe gezogen, bald aber wieder heruntergelassen wird, während der Priester mit gefalteten Händen spricht: *Ascendo ad Patrem meum et ad Patrem vestrum*, worauf der Chor respondirt: *Deum meum et Deum vestrum, Alleluja*. Unmittelbar darauf schallt aus dem Kirchenthimmel von zwei Knaben angestimmt der Gesang: *Viri Galilaei, quid adspicitis in coelum?* dem der Chor respondirt: *Hic Jesus, qui assumptus est a vobis in coelum, sic veniet, Alleluja*. Darauf beginnt der Priester abermals, in höherem Tone: *Ascendo ad Patrem*, wobei die Statue etwas höher hinaufgezogen, aber wiederum heruntergelassen wird, während die Responsorien des Chores und die Stimme aus dem Himmel sich wiederholen, wie zuvor. Erst bei dem in noch höherem Tone recitirten, dritten: *Ascendo ad Patrem* und den in derselben Weise darauf folgenden Responsorien erhebt sich die Statue langsam aufschwebend in den Himmel, worauf der Priester mit den Ministranten in die Sacristei zurückkehrt, und die Gemeinde das Festlied anstimmt, nach dessen Schluss die Predigt beginnt. — Eine noch spätere Verordnung des Bisthums München-Freisung (1835) schreibt statt des Hinaufziehens in den Kirchenthimmel für die Statue ein Postament mit vier Armen vor, an welchen man sie emporhebt,

und auf den Schultern durch die Kirche in die Sacristei trägt.

Besonders glänzend war zur Zeit, als Venedig noch eine selbständige Republik war, die dortige Feier der Vermählung des Dogen mit dem Adriatischen Meere.

In dem Kriege des Deutschen Kaisers Friedrich I. gegen den lombardischen Städtebund nämlich war Venedig, nachdem es den vom Kaiser und dem Gegenpapst Paschalis III. verdrängten Papst Alexander III. in Schutz genommen, jenem Bunde beigetreten und der Doge Sebastian Ziani hatte 1177 am Himmelfahrtstage bei Salvore über die kaiserliche Flotte einen so glänzenden Sieg errungen, dass der Kaiser gern auf die Friedensanträge einging, die sein gefangen genommener, aber vom Dogen wieder freigelassener Sohn Otto ihm überbrachte. In diesem Frieden wurde Alexander III. wiederum als rechtmässiger Papst anerkannt; der Doge aber erhielt von demselben zum Lohne für seine treuen Dienste nächst andern Ehrenrechten einen Ring, und mit ihm, wie der Papst sagte, die Oberherrschaft über das Adriatische Meer, mit welchem er, sowie auch seine Nachkommen, alljährlich am Himmelfahrtstage sich vermählen solle, was von da an auch jedes Jahr geschah, und zwar in folgender Weise: Der Doge begab sich, begleitet von den Senatoren und auswärtigen Gesandten in feierlichem Pomp auf die prachtvoll geschmückte und vom Admiral der Republik geführte Galeere „Bucentauro,“ auf welcher er mit grossem Gefolge des Adels

und sämtlicher Barken Venedigs in die offene See hinausfuhr; dicht hinter ihm auf einem kleineren Schiff der Patriarch mit der gesamten Geistlichkeit. Die Feier selbst begann damit, dass Letzterer ein Fässchen mit Wasser benedicirte und in's Meer warf, worauf der Doge seinerseits einen goldenen Ring hineinwarf mit den Worten: „Wir ehelichen dich, unser Meer, zum Zeichen der echten und ewig dauernden Herrschaft.“ Hierauf kehrte man unter dem Donner der Kanonen zur Stadt zurück, um der Festmesse beizuwohnen, die, dem Schutzpatron der Schifffahrt zu Ehren, in der St. Nikolaus-Kirche stattfand.

Am Pfingstfeste wurde im Mittelalter an einigen Orten mit Bezug auf den Introitus der Frühmesse (Ezech. 36, 25: „Ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet“) entsprechend, wie am Himmelfahrtstage, aus dem Kirchenhimmel Wasser auf die in der Kirche befindliche Gemeinde hinunter gespritzt. Gewöhnlicher noch war aber die in den meisten Kirchen übliche Darstellung der Sendung des heiligen Geistes. Der Priester oder Diakon betete: *Veni, sancte Spiritus*, worauf die Schulkinder auf dem Chor oder oben im Kirchenhimmel auf mancherlei Weise das Brausen eines gewaltigen Sturmes nachahmten. Dann rief er zum zweiten Male mit erhöhter Stimme: *Veni, sancte spiritus*, und es stoben zahlreiche Funken von angezündetem Werg herunter, ja, muthwillige Knaben warfen ganze Bündel davon brennend hinab, um die feurigen

Zungen darzustellen. Endlich ertönte zum dritten Male jener Ruf, und es regnete eine Menge bunter Blumen herab, um die Menge und Verschiedenheit der Pfingstsprachen anzuzeigen; und unter diesem Blumenregen schwebte eine weisse Taube nieder, entweder von Holz, an einer Schnur hinuntergelassen, oder eine lebendige, die man herabflattern liess. *)

Nach Vorschrift des Processionale von Bamberg singen nach dem ersten: *Veni, sancte Spiritus* zwei Sänger: *Accipite Spiritum sanctum!* worauf der Chor respondirt: *Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, Alleluja!* Und nachdem Beides zum dritten Male recitirt ist, soll die bis dahin verhüllt auf dem Altare stehende Figur des heiligen Geistes (in der Regel eine silberne Taube mit ausgebreiteten Flügeln) vom Priester enthüllt werden, worauf der Chorgesang: *Repleti sunt omnes Spiritu sancto, Alleluja*, anzustimmen ist, und nach diesem die Pfingstsequenz: *Veni, sancte Spiritus*

Die Procession am Psalmsonntage.

(II. S. 354).

Bei Darstellung der alterthümlichen Riten sind bereits im Haupttexte die erforderlichen historischen Erläuterungen gegeben. Nur über die Procession am Psalmsonntage möge hier noch Einiges erwähnt werden, weil der Ursprung derselben sich auf den Einzug des Erlösers in

*) Durand. Rationale VI, 107.

Jerusalem gründet, und der Ritus der Palmenweihe sich auch in der Gegenwart nicht nur in der *Orthodoxen*, sondern auch in den übrigen *Orientalischen* und in der *Römischen Kirche* findet.

Aus uralter Zeit hat sich im Volke *Israel* bei der Feier des Laubhüttenfestes der Gebrauch erhalten, auf Grund eines biblischen Gebotes (*III. Mos. XXIII, 40*) Palmzweige (*Lulab*), Myrthenzweige (*Abot*) und Bachweiden (*Araba*) in die rechte und einen Paradies-Apfel (*Ethrog*) in die linke Hand zu nehmen. Zur Zeit des Tempels ging man mit diesen Gegenständen rings um den Brandopfer-Altar, und zwar am siebenten Tage siebenmal. Jetzt geht man in den Synagogen um den erhöhten Platz herum, auf dem aus dem Pentateuch gelesen wird. Der siebente Tag, welcher mit grosser Feierlichkeit begangen wurde, hiess das grosse Hosianna. An ihm fand am Altare eine feierliche Libation von Wasser statt, welches aus dem Brunnen Schiloah in einem goldenen Becher geholt wurde. Am höchsten steigerte sich die Festfreude, wenn Abends der Frauenvorhof des Tempels beleuchtet war und die Tempelmusik spielte. Die Beleuchtung wird als so stark geschildert, dass kein Hof in Jerusalem war, wohin nicht das Licht derselben fiel. Da überliess sich Alles der Freude, und selbst Greise schwangen brennende Fackeln und tanzten nach dem Takte der Musik.

Bei dem Umzuge sang man die Worte des Psalms 117, 25: „*Ana Adonai Hoschiah na; ana Adonai Hazlichah na*“ — „*Ach, Ewiger,*

hülfe doch; ach, Ewiger, beglücke doch!“ Vers 26 fährt fort: „*Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn!*“ An diesen feierlichen Ritus erinnert uns der Empfang des Herrn bei seinem Einzuge in die heilige Stadt durch die Jünglinge der Israeliten, welche, Palmzweige tragend, ihre Kleider vor ihm auf dem Wege ausbreiteten, und ihn mit Hosianna-Rufen begrüßten.

Dass die Procession am Palmsonntage in Jerusalem bereits im IV. Jahrhundert erwähnt wird, weist Nilles nach; derselbe bringt auch die von Quaresmius in seiner Schrift: „*Elucidat. Terrae sanctae*“, L. IV., c. 11 gegebene Beschreibung*), der auch in vorliegendem Buche, II. S. 355, gefolgt ist.

Mit grosser Feierlichkeit wird die Palmsonntags-Procession von den *Maroniten* begangen. Bei ihnen wird ein ganzer Oelbaum in die Kirche gebracht, geweiht und demjenigen zugesprochen, welcher dafür das grösste Almosen giebt. Der aber, in dessen Eigenthum der Baum übergegangen ist, trägt denselben, nachdem er seinen Sohn oder einen andern Knaben darauf gesetzt hat, von seinen Bekannten und Verwandten unterstützt, unter grossen Freudenrufen in Procession einher. Nach Beendigung der Procession reissen Alle sich Zweige von

*) Nilles, Dr. S. J. *Kalendarium manuale utriusque eccles. orientalis et occid.* Innsbruck 1896/97. Th. II, S. 206/207.

dem Baum ab, um ihrer Frömmigkeit und Andacht zu genügen.*)

In der *Aethiopischen Kirche* werden am Sonnabend vor Palmsonntag Dattelzweige geweiht, die man bei der Liturgie trägt.**)

Nach dem *Missale Romanum* wird am Palmsonntage die Weihe der Palmen und die Procession in folgender Weise vollzogen.

Der Chor singt die Antiphona: Hosanna dem Sohne Davids; gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! O König Israels! Hosanna in den Höhen! (*Matth. XXI, 9*). *Nach der Oration des Priesters singt der Subdiakon die Lektion (II. Mos. XV, 27 — XVI, 7).* Das *Graduale* ist entnommen dem *Evangelium* (*Joan. XI, 47—50; 53*). Oder statt dessen: (*Matth. XXVI, 39; 41*). *Der Diakon singt das Evangelium: (Matth. XXI, 1—9).*

Der Priester, auf der Epistelseite stehend, spricht: Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Vermehre, o Gott, den Glauben derer, die auf dich hoffen, und erhöere gnädig die Bitten der Flehenden; es komme über uns deine vielfache Erbarmung, und es mögen auch diese Palmen und Oelzweige gesegnet werden; und wie du zum Vorbilde der Kirche den Noah bei seinem Ausgange aus der Arche und den Mose bei seinem Auszuge aus Aegypten nebst den Kindern Israels mit Wachs-

*) Nilles, *ibid.* S. 208.

**) Maltzew, *die Sacramente*, Berlin 1898. Anh. S. 39.

thum gesegnet hast, so lass uns, die wir Palm- und Oelzweige tragen, mit guten Werken Christo entgegenziehen und durch ihn eingehen in die ewige Freude; der mit dir lebt und herrscht in Einheit des heiligen Geistes, Gott in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! — Amen.

Der Herr sei mit euch!

— Und mit deinem Geiste!

Empor die Herzen!

— Wir haben sie zum Herrn!

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott!

— Würdig und recht ist es!

Wahrhaft würdig und recht ist es, billig und heilsam, dass wir dir allezeit und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du herrlich bist in der Versammlung deiner Heiligen. Denn dir dienen deine Geschöpfe, weil sie dich allein als ihren Urheber und Gott erkennen; dich loben alle deine Werke, und es preisen dich deine Heiligen, indem sie vor den Königen und Mächtigen dieser Welt mit freier Stimme jenen erhabenen Namen deines Einziggezeugten bekennen, welchem Engel und Erzengel, Throne und Herrschaften zur Seite stehen, und mit der ganzen himmlischen Heerschaar den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen, ohne Unterlass sprechend:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr

Pr.: Der Herr sei mit euch! — Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten! Wir bitten dich, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, dass du dieses Gewächs des Oelbaumes, welches du aus

dem Stoffe des Holzes hervorspriessen liessest, und welches die Taube, zur Arche zurückkehrend, in ihrem Schnabel trug, segnen und heiligen wollest; auf dass Alle, welche davon empfangen, Schutz für Leib und Seele erhalten, und damit, o Herr, das Geheimniss deiner Gnade ein Mittel zu unserm Heile werde: durch unsern Herrn Jesum Christum

Lasset uns beten! O Gott, der du das Zerstreute sammelst und das Gesammelte erhältst, der du das Volk, welches Jesu Zweige entgegentrug, gesegnet hast; segne auch diese Palm- und Oelzweige, welche deine Diener zur Ehre deines Namens gläubig annehmen, damit an allen Orten, wohin sie gebracht werden, die Bewohner jener Orte deinen Segen erlangen; und damit deine Rechte alle Widerwärtigkeiten verbanne und diejenigen schütze, welche dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, erlöst hat, der mit dir lebt

In dem nun folgenden Gebete wird die Bedeutung der Zweige mit folgenden Worten erklärt: Die Palmzweige bezeichnen den Sieg über den Fürsten des Todes; die Oelzweige aber sind gleichsam ein laut redender Beweis, dass die geistige Salbung erschienen sei. Denn schon damals sah jene glückliche Menschenschaar ein, wie es vorbedeutet wurde, dass unser Erlöser, voll Mitleid gegen das menschliche Elend, für das Leben der ganzen Welt mit dem Fürsten des Todes kämpfen und ihn durch seinen Tod überwinden werde

Nach zwei ferneren Gebeten besprengt der Priester die Palmzweige dreimal mit Weihwasser, indem er die Antiphona spricht: Besprenge mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weisser als Schnee, und beräuchert sie ebenso oft.

Nach einem weiteren Gebete des Priesters singt der Chor: Die hebräischen Knaben gingen mit Oelzweigen in den Händen dem Herrn entgegen, riefen und sprachen: Hosanna in den Höhen!

Die hebräischen Knaben breiteten ihre Kleider auf den Weg, und riefen und sprachen: Hosanna dem Sohne Davids, gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn!

Nachdem der Priester noch eine Oration gesprochen hat, findet die Procession mit den geweihten Zweigen statt, bei welcher folgender Lobgesang ertönt:

Herrlichkeit, Ehre und Lob dir, Christus, König,
Erlöser,

Welchem die festliche Schaar frommes Hosanna
gebracht!

Israels König bist du, und David's ruhmvoller
Sprössling,

Der in dem Namen des Herrn, glorreicher
König, du kommst!

Herrlichkeit, Ehre

Welchem die festliche (*derselbe Kehrreim
nach jeder Strophe*),

Dich verherrlicht die himmlische Schaar ins-
gesammt in den Höhen,

Und der sterbliche Mensch, alles Geschaffne
zumal.
Dir zog einst das hebräische Volk mit Palmen
entgegen,
Siehe, wir bringen dir dar Bitten, Gelübde,
Gesang!

Bei dem darauf folgenden Hochamt wird die Leidensgeschichte des Herrn nach Matthäus (K. 26 u. 27) in dramatischer Weise gelesen. Der Diakon singt den erzählenden Theil in feierlicher, von dem sonstigen Tone des Evangeliums abweichender Melodie), der celebrirende Priester singt in tieferem Tone die Worte Christi; das Singen der Worte der Apostel, des Pilatus, des Volkes ist unter den Chor vertheilt. Der Gesang der Passionsgeschichte ist in herrlicher Weise von Palestrina componirt.*

Die Schönheit des Palmsonntages erinnert uns an den Glanz der untergehenden Sonne; mehr und mehr ziehen die dunklen Schatten der Stillen Woche herauf, und unter dem Hosanna-Gesange des jubelnden Volkes erhebt sich vor des Erlösers sinnendem Blicke schon des hehren Kreuzes ernstes Bild, jenes furchtbaren Königsthrons, den der gesegnete Sohn Davids, der Messias des Herrn, besteigen sollte, um als guter Hirt sein Leben dahinzugeben für die Seinen!

*) Dieselbe hat Aehnlichkeit mit der Art, wie die Griechen das Evangelium singen.



Verbesserungen.

Seite	Zeile	Gedruckt:	Zu lesen:
-------	-------	-----------	-----------

EINLEITUNG.

XIV	5 v. oben	Gopriesen	Gepriesen
LIII	7 —	(S. 112)	(S. 12)

I. THEIL.

2	13 v. oben	Gott . . .	o Gott,
119	6 v. unten	Gebet: Gott	Gebet: o Gott

II. THEIL.

306	10 v. unten	Vater und der hei-	Vater und der Sohn
		lige	und der heilige
464	1 —	der Liturgie	der

Замѣченныя опечатки:

Страница	Строка	Напечатано:	Слѣдуетъ читать:
----------	--------	-------------	------------------

I ЧАСТЬ.

189	1 снизу	багатное	богатное
209	11 —	рада	рода
253	3 —	Твоее	Твоя
280	10 —	всемъ	всѣмъ

II ЧАСТЬ.

145	7 сверху	полагаются	полагается
149	10 —	антимисъ	антиминсъ

Inhalt.

	Seite
I. Vorwort	VI
II. Vergleichende Uebersicht über das Ritual der orientalischen und occidentalischen Kirche bei den Begräbniss- und einigen andern Riten	XII

I. THEIL.

1) Bitt-Kanon zu unserm Herrn Jesus Christos und der allreinen Gottesgebärerin, der Mutter des Herrn, bei Trennung der Seele vom Leibe eines jeden Rechtgläubigen	1
2) Amtsverrichtung bei einem Sterbenden, wenn der Mensch viel leidet	25
3) Ritus bei der Beerdigung verstorbener welt- licher Personen	43
4) Ordnung des Begräbnisses der Mönche	135
5) Ritus beim Begräbniss verstorbener Priester .	182
6) Beerdigung der Bischöfe	275
7) Ritus des Begräbnisses der Kinder	281
8) Vorschrift für die Bestattung der Entschlafenen am heiligen Osterfeste und in der ganzen Osterwoche	318
9) Ritus beim Begräbniss der Mönche in der Osterwoche	328
10) Pannychis oder Ordnung der Gebete zum Ge- dächtniss der Verstorbenen	322

Оглавленіе.

	Стр.
I. Предисловіе	VII
II. Сравнительный очеркъ чиновъ погребенія и нѣко- торыхъ древнихъ и особенныхъ обрядовъ въ церквахъ Востока и Запада	XII

ЧАСТЬ I.

1) Канонъ молебный ко Господу нашему Іисусу Христу, и Пречистѣй Богородицѣ, Матери Господни, при разлученіи души отъ тѣла всякаго правовѣрнаго	1
2) Чинъ, бываемый на разлученіе души отъ тѣла, внегда человекъ долго страждетъ	25
3) Послѣдованіе мертвенное мірскихъ тѣлъ	43
4) Послѣдованіе исходное монаховъ	185
5) Послѣдованіе мертвенное надъ скончавшимся іереемъ	182
6) Погребеніе архіереомъ	275
7) Чинъ погребенія младенческаго	281
8) Указъ о проведеніи усопшихъ на Святую Пасху, и во всю Свѣтлую недѣлю бываемый	318
9) Чинъ погребенія иноковъ въ Пасхальную сед- мицу	328
10) Панихида или послѣдованіе за усопшихъ	332

	Seite
11) Eigenthümlichkeiten der Pannychis für gefallene Krieger	364
12) Parastasis oder grosse Pannychis	385
13) Absolutionsgebete zur Lösung jeden Fluches und Interdictes für einen Todten	416
14) Bekenntniss des Nestorianischen Bischofs Jona von Supurgan, behufs seiner Vereinigung mit der orthodoxen Kirche	420
15) Ordnung, nach welcher aufgenommen werden die, welche vom Nestorianischen Glaubensbekenntniss zur orthodoxen Kirche kommen	481

II. THEIL.

1) Ordnung des Dank- und Bitt-Gesanges zu Gott dem Herrn, welcher am Tage der Geburt unsers Heilandes Jesu Christi, zum Andenken an die Errettung der Kirche und des Staates Russlands von dem Einbruch der Gallier und der mit ihnen verbündeten zwanzig Völker gesungen wird	1
2) Ordnung des Dank- und Bitt-Gesanges für den 17. October	38
3) Ritus der göttlichen und heiligen Fusswaschung	62
4) Der bischöfliche Ritus der Fusswaschung . .	82
5) Ritus der Bereitung des Myron in der grossen und stillen Woche	89
6) Die bischöfliche Weihe der Antiminsien . . .	114
7) Ordnung der Weihe eines neuerbauten Tempels, wenn sie von einem Archimandriten oder Protopresbyter oder Priester durch Legung des vom Bischof gegebenen Antiminsions vollzogen wird	143
8) Ritus der Segnung eines neuen Kimitirions oder Kirchhofs.	156
9) Ritus der Segnung eines Sarges	172
10) Ordnung der Einkleidung mit Rjassa und Kamilawka.	174
11) Ordnung der Einkleidung mit dem kleinen Schima, d. h. dem Mandias	181

	Стр.
11) Особенности панихиды о павшихъ войнахъ . .	364
12) Царастась или великая панихида	385
13) Разрѣшительныя молитвы надъ умершими подъ запрещеніемъ (изъ греч. Евхологіона Goar'a)	416
14) Исповѣданіе Супурганскаго Епископа Іоны . .	420
15) Чинъ присоединенія отъ Несторіанства къ пра- вославной церкви	431

ЧАСТЬ II.

1) Послѣдованіе благодарственнаго и молебнаго пѣнія ко Господу Богу, пѣваемаго въ день Рождества, еже по плоти Спасителя нашего Иисуса Христа, и воспоминанія избавленія церкви и державы Россійскія отъ нашествія Галловъ и съ ними двадесять языкъ	1
2) Послѣдованіе благодарственнаго молебнаго пѣнія 17 Октября	38
3) Послѣдованіе Божественнаго и священнаго умо- венія	62
4) Чинъ омовенія ногъ, совершаемый Епископомъ.	82
5) Чинъ муроваренія на страстной седмицѣ Вели- каго Поста	89
6) Возслѣдованіе, како освящати антиминсы ар- хіерею	114
7) Послѣдованіе, како священный антиминсъ поло- жити въ новозданный храмъ, данный отъ архіерея, архимандриту, или игумену, или пресвитеру, избранну на сіе и искусну . . .	143
8) Чинъ благословенія новаго кимитира или клад- бища	156
9) Чинъ благословенія гробницы (гроба)	172
10) Послѣдованіе во одѣяніе рясы и камилавки . .	174
11) Послѣдованіе малыя схимы, сирѣчь мандіи . . .	181

	Seite
12) Ordnung der Einkleidung mit dem grossen und Engel-Schima	222
13) Gebet bei Abnahme des Kukulion	279
14) Ritus am Sonntage der Orthodoxie	288
15) Ritus der Ofenhandlung, welcher am Sonntag der Ahnen oder Väter stattfindet	324
16) Andere Riten der alten Kirche	352
17) Ritus der Handlung am Palmsonntag	354
18) Ritus der Handlung des letzten Gerichts	378
19) Ritus der Jahresbegleitung	380
20) Ritus der Abwaschung der Reliquien oder Benetzung des Kreuzes	385
21) Ritus der Abwaschung der heiligen Trapeza am grossen und heiligen Donnerstag	396
22) Ritus der Verbrüderung	406
23) Ritus des Sapriuwok für die Gesundheit des Zaren	418
24) Ordnung, welche beobachtet wird, wenn der heilige Hochtisch von seiner Stelle gerückt ist	417
25) Ritus über einen Christosliebenden, der freiwillig in ein Kloster kommt, und die dort wohnenden Brüder bittet, ihn als ihren Bruder im Geiste anzunehmen	424
26) Ritus und Ordnung bei Umfriedung einer zu gründenden Stadt	438
27) Gebet, welches ein Metropolit (oder Bischof) liest vor einer Stadt, in welche er zum ersten Male einzieht	442
28) Gebet zu unserm Herrn Jesu Christo	447
29) Ritus der Einführung eines neu eingesetzten Pfarrers	455
30) Ermahnung über die göttliche Liturgie, welche von dem Priester das erste Mal nach seiner Weihe und später nach fünfzigjähriger Amtsführung gehalten wird	462

A N H A N G.

1) Ritus der Segnung eines Eisenbahnweges und der Wagen	467
2) Ritus der Segnung einer Brücke	471

	Стр.
12) Послѣдованіе великаго и ангельскаго образа . .	222
13) Молитва, во еже сняти кукуль	279
14) Послѣдованіе въ недѣлю православія	283
15) Чинъ, бываемый въ недѣлю св. праотецъ или отецъ, пещнаго дѣйства	324
16) Прочіе чины древней церкви	352
17) Чинъ дѣйства Ваѣй	354
18) Чинъ дѣйства Страшнаго суда	373
19) Чинъ лѣтопроводства	380
20) Чинъ омыти мощи святыхъ, или крестъ мочити	385
21) Чинъ омовенія Св. Трапезы во Св. и Вел. Четвертокъ	396
22) Чинъ о братотвореніи	406
23) Чинъ за приливомъ о здравіи Царя	413
24) Чинъ бываемый о поколебавшейся Святѣй Тра- пезѣ	417
25) Чинъ, бываемый о комъ либо христолюбцѣ, иже добрымъ произволеніемъ, пришедшему гдѣ во обитель и просящему быти духовнымъ бра- томъ тамо сущимъ братіямъ, въ той святой обители	424
26) Чинъ и уставъ, како подобаетъ окладовати градъ	433
27) Молитва, егда поставленный Митрополитъ (или Епископъ) входитъ первѣе въ градъ и чтетъ сію предъ градомъ	442
28) „ Молитва ко Господу нашему Іисусу Христу.	447
29) Чинъ введенія новопоставленнаго Пароха . . .	455
30) Увѣщаніе о Божественной Литургіи, совершаемой отъ пресвитера первѣе по св. рукоположеніи и по пятидесяти лѣтѣхъ постѣ тогожде . . .	462

П Р И Л О Ж Е Н І Е.

1) Чинъ благословенія желѣзнаго пути и колес- ницъ	46
2) Чинъ благословенія моста	471

I. Theil.

Bitt-Kanon zu unserm Herrn Jesus Christos, und der allreinen Gottesgebärerin, der Mutter des Herrn, bei Trennung der Seele vom Leibe eines jeden Rechtgläubigen.

*Es kommt der Igu-
menos (zum Mönche),
zum Weltlichen aber
sein Beichtvater, und
fragt, ob ein Wort ist,
oder Werk, welches aus
Vergesslichkeit, oder
Scham oder aus böser
Absicht irgend einem
Bruder nicht gebeichtet
oder nicht vergeben*

Часть I.

**Канонъ молебный ко
Господу нашему И-
сусу Христу, и Пре-
чистѣй Богородицѣ,
Матери Господни, при
разлученіи души отъ
тѣла всякаго право-
вѣрнаго.**

*Приходитъ игу-
менъ, къ мірскому же
отецъ его духовный,
и вопрошаетъ, аще
есть кое слово, или
дѣло забвенія ради,
или стыда, или кая
злоба къ коему брату
неисповѣдана, или
непрощена есть, вся*

worden ist, und fragt nach dem Einzelnen den Sterbenden.

Darauf fängt er an: Gelobt sei unser Gott... Trisagion.

Nach dem Vater unser Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Kommet, lasset uns anbeten (3 Mal.)

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott... nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz rein von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Schuld; denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor

долженъ есть изыскивати, и вопрошати по единому умирающаго.

Посемъ начинаетъ: Благословенъ Богъ нашъ . . . Трисвятое.

По Отче нашъ . . . Господи помилуй! (12 разъ.)

Приидите поклонимся . . . (Трижды.)

Псаломъ 50: Помилуй мя, Боже, по велицѣй милости Твоей, и по множеству щедротъ Твоихъ, очисти беззаконіе мое. Наипаче омый мя отъ беззаконія моего, и отъ грѣха моего очисти мя. Яко беззаконіе мое азъ знаю, и грѣхъ мой предо мною есть выну. Тебѣ единому согрѣшихъ, и лука-

dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in deinen Worten, und rein dastehst in deinem Richten. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessest du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich und ich werde weisser als der Schnee. Lasse mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm

вое предъ Тобою сотвори хъ. Яко да оправдишия во словесѣхъ Твоихъ, и побѣдиши внигда судити Ти. Се бо въ беззаконіихъ зачатъ есмь, и во грѣсѣхъ роди мя мати моя. Се бо истину возлюбилъ еси: безвѣстная и тайная премудрости Твоя явилъ ми еси. Окропиши мя воспомъ, и очищуся: омыеши мя, и паче снѣга убѣлюся. Слуху моему даси радость и веселіе, возрадуются кости смиренныя. Отврати лице Твое отъ грѣхъ моихъ, и вся беззаконія моя очисти. Сердце чисто созижди во мнѣ, Боже, и духъ правъ обнови во утробѣ моей. Не отвержи мене отъ лица Твоего, и Духа

worden ist, und fragt nach dem Einzelnen den Sterbenden.

Darauf fängt er an: Gelobt sei unser Gott... Trisagion.

Nach dem Vater unser Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Kommet, lasset uns anbeten (3 Mal.)

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott... nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz rein von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Schuld; denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor

долженъ есть изыскивати, и вопрошати по единому умирающаго.

Посемъ начинаетъ: Благословенъ Богъ нашъ . . . Трисвятое.

По Отче нашъ . . . Господи помилуй! (12 разъ.)

Приидите поклонимся . . . (Трижды.)

Псаломъ 50: Помилуй мя, Боже, по велицѣй милости Твоей, и по множеству щедротъ Твоихъ, очисти беззаконіе мое. Наипаче омый мя отъ беззаконія моего, и отъ грѣха моего очисти мя. Яко беззаконіе мое азъ знаю, и грѣхъ мой предо мною есть выну. Тебѣ единому согрѣшихъ, и лука-

dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in deinen Worten, und rein dastehst in deinem Richter. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessest du mich erkennen. Bespreng mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich und ich werde weisser als der Schnee. Lasse mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm

вое предъ Тобою сотвори хъ. Яко да оправдишия во словесѣхъ Твоихъ, и побѣдиши ввсегда судити Ти. Се бо въ беззаконіихъ зачатъ есмь, и во грѣсѣхъ роди мя мати моя. Се бо истину возлюбилъ еси: безвѣстная и тайная премудрости Твоея явилъ ми еси. Окропиши мя воспомъ, и очищуся: омыеши мя, и паче снѣга убѣлюся. Слуху моему даси радость и веселіе, возрадуются кости смиренныя. Отврати лице Твое отъ грѣхъ моихъ, и вся беззаконія моя очисти. Сердце чисто созижди во мнѣ, Боже, и духъ правъ обнови во утробѣ моей. Не отвержи мене отъ лица Твоего, и Духа

worden ist, und fragt nach dem Einzelnen den Sterbenden.

Darauf fängt er an: Gelobt sei unser Gott... Trisagion.

Nach dem Vater unser.... Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Kommet, lasset uns anbeten.... (3 Mal.)

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott... nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz rein von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Schuld; denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor

долженъ есть изыскивати, и вопрошати по единому умирающаго.

Посемъ начинаетъ: Благословенъ Богъ нашъ... Трисвятое.

По Отче нашъ... Господи помилуй! (12 разъ.)

Приидите поклонимся... (Трижды.)

Псаломъ 50: Помилуй мя, Боже, по велицѣй милости Твоей, и по множеству щедротъ Твоихъ, очисти беззаконіе мое. Наипаче омый мя отъ беззаконія моего, и отъ грѣха моего очисти мя. Яко беззаконіе мое азъ знаю, и грѣхъ мой предо мною есть выну. Тебѣ единому согрѣшихъ, и лука-

dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in deinen Worten, und rein dastehst in deinem Richten. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessest du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich und ich werde weisser als der Schnee. Lasse mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm

вое предъ Тобою сотвори хъ. Яко да оправдишия во словесѣхъ Твоихъ, и побѣдиши внигда судити Ти. Се бо въ беззаконіихъ зачатъ есмь, и во грѣсѣхъ роди мя мати моя. Се бо истину возлюбилъ еси: безвѣстная и тайная премудрости Твоя явилъ ми еси. Окропиши мя воспомъ, и очищуся: омыеши мя, и паче снѣга убѣлюся. Слуху моему даси радость и веселіе, возрадуются кости смиренныя. Отврати лице Твое отъ грѣхъ моихъ, и вся беззаконія моя очисти. Сердце чисто созижди во мнѣ, Боже, и духъ правъ обнови во утробѣ моей. Не отвержи мене отъ лица Твоего, и Духа

Einzig Gnädiger und Barmherziger, der du hast ein unerforschliches Meer von Güte, und die Wesenheit der Menschen kennst, die du erschaffen hast, zu dir flehen wir, Christos, o Gott! Den von uns

Hinübergegangenen lass ruhen dort, wo die Wohnstätte ist Aller, die sich freuen in dir, damit er preisen möge deine Gottheit!

Ehre

Der du schlummerst im Grabe wie ein Mensch, hast mit deiner unüberwindlichen Kraft als Gott aufgeweckt die in den Gräbern Schlummern- den, welche ohne Schweigen dir das Lob- lied darbringen. Deshalb rufen wir zu dir, Christos, o Gott: den von uns Hingeschiede- nen lass ruhen dort,

Едине, Милости- ве и Благоутробне, имѣя непостижимую благи пучину, вѣ- дыи естество чело- вѣческое, еже содѣ- лалъ еси, Тебе мо- лимъ, Христе Боже, преста вляшагося отъ насъ упокой, идѣже есть всѣхъ веселя- щихся жилище въ Тебѣ, еже славити Твое Божество!

Слава

Уснувший во гробѣ яко человекъ, силою непобѣдимою Твоею, яко Богъ воскресилъ еси во гробѣхъ спя- щия, не молчно пѣснь Ти приносящия. Тѣмъ вопіемъ Ти, Христе Боже, преста вляшаго- ся отъ насъ упокой, идѣже всѣхъ есть ве- селящихся жилище въ Тебѣ, еже сла-

wo die Wohnstätte ist
aller in dir Frohlocken-
den, damit er verherr-
lichen möge deine Gott-
heit!

Jetzt

Als geistige Lampe,
welche trägt das mit
dem groben Stoff des
menschlichen Wesens
geeinigte Licht Gottes,
haben wir dich, o
Gottesgebärerin, er-
kannt. Desshalb bitte
deinen Sohn und Gott,
dass er ruhen lasse
den von uns Dahin-
geschiedenen dort, wo
die Wohnstätte ist
Aller, die sich freuen,
damit er, Unschuldvolle,
preisen möge dich, die
Allfehlerlose!

Antiphonon 4 (Ton 4):
Von meiner Jugend an
haben viele Leiden mich
bedrängt; doch du hilf
mir, und erlöse mich,
mein Erlöser!

вити Твое Боже-
ство!

И нынѣ . . .

Свѣщу умную Тя,
носящую свѣтъ Бо-
жества совокупль-
пійся дебелъству
(παχύτητι) человѣче-
скаго существа, Бо-
городице, вси свѣмы:
тѣмъ Твоего моли
Сына и Бога, пре-
ставляшагося въ сла-
дости упокоити, идѣ-
же всѣхъ есть весе-
лящихся жилище,
Чистая, еже славити
Тя, Всенепорочную!

Антифонъ 4 (гл. 4):
Отъ юности моя
мнози борють мя
страсти: но Самъ мя
заступи, и спаси, Спасе
мой!

worden ist, und fragt nach dem Einzelnen den Sterbenden.

Darauf fängt er an: Gelobt sei unser Gott... Trisagion.

Nach dem Vater unser Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Kommet, lasset uns anbeten (3 Mal.)

Ps. 50: Erbarme dich meiner, o Gott... nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz rein von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Schuld; denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor

долженъ есть изыскивати, и вопрошати по единому умирающаго.

Посемъ начинаетъ: Благословенъ Богъ нашъ . . . Трисвятое.

По Отче нашъ . . . Господи помилуй! (12 разъ.)

Прійдите поклонимся . . . (Трижды.)

Псаломъ 50: Помилуй мя, Боже, по велицѣй милости Твоей, и по множеству щедротъ Твоихъ, очисти беззаконіе мое. Наипаче омый мя отъ беззаконія моего, и отъ грѣха моего очисти мя. Яко беззаконіе мое азъ знаю, и грѣхъ мой предо мною есть выну. Тебѣ единому согрѣшихъ, и лука-

dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in deinen Worten, und rein dastehst in deinem Richten. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessest du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich und ich werde weisser als der Schnee. Lasse mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm

вое предъ Тобою сотвори хъ. Яко да оправдишия во словесѣхъ Твоихъ, и побѣдиши внигда судити Ти. Се бо въ беззаконіихъ зачатъ есмь, и во грѣсѣхъ роди мя мати моя. Се бо истину возлюбилъ еси: безвѣстная и тайная премудрости Твоя явилъ ми еси. Окропиши мя усопомъ, и очищуся: омыеши мя, и паче снѣга убѣлюся. Слуху моему даси радость и веселіе, возрадуются кости смиренныя. Отврати лице Твое отъ грѣхъ моихъ, и вся беззаконія моя очисти. Сердце чисто созижди во мнѣ, Боже, и духъ правъ обнови во утробѣ моей. Не отвержи мене отъ лица Твоего, и Духа

nicht von mir. Gieb mir wieder die Freude deines Heils, und stärke mich mit willigem Geiste. Ich werde die Sünder deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich bekehren. Befreie mich von der Blutschuld, o Gott, Gott meines Heils, meine Zunge wird jubeln ob deiner Gerechtigkeit. O Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen deinen Ruhm. Denn wenn du Opfer verlangtest, so wollte ich sie wohl geben; Brandopfer gefallen dir nicht. Die Opfer für Gott sind ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Thue wohl an Sion nach deiner Gnade, baue die Mauern Jerusalems. Dann werden dir gefallen die Opfer der Ge-

Твоего Святаго не отъими отъ мене. Воздаждь ми радость спасенія Твоего, и Духомъ владычнимъ (владычественнымъ) утверди мя. Научу беззаконныя путемъ Твоимъ, и нечестивіи къ Тебѣ обратятся. Избави мя отъ кровей, Боже, Боже спасенія моего: возрадуется языкъ мой правдѣ Твоей. Господи, устнѣ мои отверзеши, и уста моя возвѣстятъ хвалу Твою. Яко аще бы восхотѣлъ еси жертвы, далъ быхъ убо: всесожженія не благоволиши. Жертва Богу — духъ сокрушенъ; сердце сокрушенно и смиренно Богъ не уничижитъ. Ублажи, Господи, благоволеніемъ Твоимъ Сіона, и да созиж-

реichtigkeit, Darbringungen und Brandopfer, dann wird man Farren legen auf deinen Altar!

дутся стѣны Іерусалимскія. Тогда благоволиши жертву правды, возношеніе и всесожегаемая: тогда возложить на олтарь Твой тельцы!

Bitt-Kanon zur allreinen Gottesgebärerin, mit Irmen zum Ton 6 für einen Menschen bei Trennung der Seele, wenn er nicht mehr sprechen kann.

Канонъ молебный Пресвятый Богородиць, со ирмосомъ на 6 отъ лица чловѣка, съ душою разлучающагося, и не могущаго глаголати.

Ton 6, Gesang 1, Irmos: Wie auf festem Lande mit den Füßen auf dem Meeresgrunde dahinschreitend, rief Israel, als es den Verfolger Pharao im Meere versinken sah: Wir wollen Gott ein Siegeslied singen!

Пѣснь 6, Ирмосъ: Яко по суху пѣшествовавъ Израиль по безднѣ стопами, гонителя Фараона видя потопляема, Богу побѣдную пѣснь поимъ вопіяше!

Pripiew: Allheilige Gottesgebärerin, erlöse uns!

Припѣвъ: Пресвятая Богородице, спаси насъ!

— Aehnlich den Tropfen des Regens sind meine bösen und kurzen Tage, durch den Jahreslauf sich vermindernd, allmählich dahinschwindend. Gebieterin, erlöse mich!

— Durch deine Barmherzigkeit und deine vielen Erbarmungen, Gebieterin, in Wirklichkeit bewegt, stelle dich vor mich in dieser schrecklichen Stunde, unüberwindliche Helferin!

— Es umfängt jetzt meine Seele grosse Furcht, sie zittert unaussprechlich und ist schmerzerfüllt ob ihres Ausgehens aus dem Leibe! Allerreinste, tröste sie!

Ehre Den Sündigen und Demüthigen sichere Zuflucht, zeige

— Каплямъ подобно дождевнымъ, зли и маліи дніе мои, лѣтнимъ (голичнымъ) обхожденіемъ оскудѣвающе, по малу исчезаютъ уже, Владычице, спаси мя!

— Твоимъ благоутробіемъ, и многими щедротами Твоими, Владычице, преклоняема естественно, въ часъ сей ужасный, предстани ми, Помощнице непоборимая!

— Содержить нынѣ душу мою страхъ великъ, трепетъ неисповѣдимъ и болѣзненъ есть, внегда изыти ей отъ тѣлесе, Пречистая, юже утѣши!

Слава Грѣшнымъ и смиреннымъ извѣстное прибѣжи-

über mir deine Gnade,
Reine, und errette aus
der Hand der Dämonen;
denn viele Hunde haben
mich umrungen!

ще, о мнѣ извѣсти
Твою милость, Чи-
стая, и бѣсовскія из-
бави руки: якоже
бо пси мнози обсту-
пиша мя!

Jetzt Dies ist
die Zeit der Hilfe, dies
die Zeit deines Schutzes,
dies, Gebieterin, die
Zeit, wegen welcher
Tag und Nacht in-
brünstig niederfallend,
ich dich gebeten habe!

И нынѣ Се
время помощи, се
время Твоего засту-
пленія, се, Влады-
чице, время, о немъ
же день и ночь при-
падахъ теплѣ, и мо-
ляхся Тебѣ!

Gesang 3, Irmos:
Keiner ist heilig wie
du, Herr, mein Gott,
der du erhöhst das
Horn deiner Gläubigen,
o Gütiger, und uns
stärkest auf dem Fel-
sen deines Bekennt-
nisses!

Пѣснь 3, Ирмосъ:
Нѣсть святъ, якоже
Ты, Господи, Боже
мой, вознесый рогъ
вѣрныхъ Твоихъ,
Блаже, и утвердивый
насъ на камени испо-
вѣданія Твоего!

— Von fern diesen
Tag voraussehend, o
Gebieterin, und ihn
immer betrachtend,
als schon eingetreten,

— Издалеча сего
дне, Владычице, про-
видя, и того яко при-
шедша помышляяй

habe ich mit heissen
Thränen gebeten, mich
nicht zu vergessen!

присно, слезами теп-
лыми моляхся не за-
быти мене!

— Es haben mich
umrungen geistige brül-
lende Löwen, und
suchen mich zu ent-
führen und suchen mich
scharf zu zerreißen;
ihnen, Reine, zerschmet-
tere die Zähne und
Kinnbacken, und er-
löse mich!

— Обыдоша мя
мысленнии рыкающе
скумны, и ищутъ
восхитити и растер-
зати мя горцѣ, ихъ
же зубы, Чистая, и
челюсти сокруши, и
спаси мя!

— Indem vollständig
schon verstummt ist
das Mittel der Sprache,
und die Zunge gebun-
den und die Stimme
geschlossen ist, flehe
ich zu dir mit zer-
knirschtem Herzen:
Meine Erlöserin, erlöse
mich!

— Угасшу убо от-
нюдъ органу словес-
ному, и связавшуся
языку, и затворив-
шуся гласу, въ со-
крушеніи сердца мо-
лю Тя: Спаситель-
нице моя, спаси мя!

Ehre . . . Neige dein
Ohr mir zu, Christi,
meines Gottes, Mutter,
aus der Höhe deiner
grossen Herrlichkeit,
Gütige, und erhöhe

Слава При-
клони ухо Твое ко
мнѣ, Христа Бога
моего Мати, отъ вы-
соты многія славы

mein letztes Stöhnen,
und reich mir die Hand!

Jetzt Wende
nicht ab von mir deine
grosse Barmherzigkeit,
verschliesse nicht dein
menschenliebendes Mit-
leid, Reine, sondern
stelle dich jetzt vor
mich, und in der Stunde
des Gerichts gedenke
meiner!

Gesang 4, Irmos:
Christos ist meine
Kraft, mein Gott und
Herr, singt die erha-
bene Kirche in gottes-
würdiger Weise mit
lauter Stimme, aus
reinem Gemüthe im
Herrn feiernd!

— Als Waschung
von den Sünden nimm
an die Ströme der
Thränen; Gütige, die
Zerknirschung meines
Herzens aufnehmend;
auf dich setze ich

Твоея, Благая, и
услыши стenanіе ко-
нечное, и руку ми
подаждь!

И нынѣ Не
отврати отъ мене
многія щедроты
Твоя, не затвори
утробу Твою чело-
вѣколюбную, Чистая;
но предстани ми
нынѣ, и въ часъ суд-
ный помяни мя!

Пѣснь 4. Ирмосъ:
Христосъ моя сила,
Богъ и Господь чест-
ная церковь бого-
лѣпно поетъ взываю-
щи, отъ смысла чиста
(яснаго сознанія) о
Господѣ празднующи!

— Умовеніе со-
грѣшеніемъ, токъ
слезный нынѣ поло-
жи, Благая, сердца
моего сокрушеніе
пріемлющи: о Тебѣ

meine Hoffnung, Gütige, dass du mich errettetest von den so schrecklichen Qualen des Feuers; denn du selbst bist die Quelle der Gnade, o Gottesgebärrerin!

утверждающу упо-
ваніе, Благая, егда
како страшнаго мя
избавиши огненнаго
мученія, яко Сама
благодати еси источ-
никъ, Богородитель-
нице!

— Nie täuschende
und nie trügende Zu-
flucht Aller, welche
sich in Noth befinden,
allunschuldvolle Gebie-
terin, sei du mir
Schützerin in der Stunde
der Prüfung!

— Непостыдное и
непогрѣшительное
всѣмъ, иже въ нуж-
дахъ прибѣжище,
Владычице Прене-
порочная, Ты ми
буди заступница въ
часъ испытанія!

— Ausbreitend deine
allreinen und allehr-
würdigen Hände, wie
geweihte Taubenflügel,
decke mich, Gebieterin,
unter dem Schutz und
Schatten derselben!

— Простерши пре-
чистѣи Твои и все-
честнѣи рущѣ, яко
священніи голубинѣ
крилѣ, подѣ кровомъ
и сѣнію тѣхъ по-
крый мя, Владычице!

Ehre An dem
Fürsten in der Luft,
dem Ueberwältiger,
Quäler, schrecklichen

Слава . . . Воздуш-
наго князя, насиль-
ника, мучителя,
страшныхъ путей

Laurer auf den Wegen,
und unberufenen Er-
forscherderselben, wür-
dige mich, vorüber zu
gehen ungehindert,
wenn ich fortgehe von
der Erde!

Jetzt Siehe
mich, Gebieterin, Angst
hat mich umfasst, wel-
che ich fürchtete! Siehe,
grosser Kampf ergreift
mich! Sei mir Helferin
in demselben, du Hoff-
nung meines Heiles!

Gesang 5, Irmos:
Durch dein göttliches
Licht, Gütiger, er-
leuchte, ich bitte, die
Seelen der früh dir
Wachenden mit der
Sehnsucht, dich zu er-
kennen, Wort (Λόγος)
Gottes, als den wahren
(οντως) Gott, der aus
der Finsterniss der Sün-
den zurückruft!

— Vergiss mich nicht,
o Gütige, und wende

стоятеля, и напрас-
наго сихъ словоиспы-
тателя, сподоби мя
прейти невозбранно,
отходяща отъ земли!

И нынѣ Се
мя, Владычице,
страхъ усрѣте, егоже
и бояхся; се подвигъ
великъ объять мя,
въ немъ же буди
ми помощница, на-
дежде спасенія моего!

Пѣснь 5, Ирмосъ:
Божимъ свѣтомъ
Твоимъ, Блаже,
утреннююющихъ Ти
души любовію озари,
молюся, Тя вѣдѣти,
Слове Божій, истин-
наго Бога, отъ мрака
грѣховнаго взываю-
ща!

— Не забуди мя,
Благая, ниже отвра-

nicht ab von mir, deinem Diener, dein Angesicht, sondern erhöre mich; denn ich bin betrübt, und erhöre meine Seele und erlöse sie!

— Ihr meine Verwandten nach dem Fleische und ihr meine Brüder nach dem Geiste, Freunde und gewohnte Bekannte, weinet, seufzet, klaget: denn ich trenne mich jetzt von euch!

— Jetzt ist nirgends einer, der errettet, und Niemand, der wirklich hilft, du hilf mir, Gebieterin, damit ich nicht als hilfloser Mensch in die Hände meiner Feinde geschlossen werde!

Ehre Meine heiligen Engel, tretet ein und stellet euch vor den Richterstuhl

ти отъ мене, Твоего отрока, лице Твое; но услыши мя, яко скорблю, и вонми души моей, и сію избави!

— Иже по плоти сродницы мои, и иже по духу братіе, и друзи и обычніи знаеміи, плачите, воздохните, сѣтуйте: се бо отъ васъ нынѣ разлучаюся!

— Нынѣ избавляяй никако, и помогаяй воистинну никтоже: Ты помози ми, Владычице, да не яко челоуѣкъ безпомощенъ, въ рукахъ врагъ моихъ затворенъ буду!

Слава . . . Вшедше святіи мои Ангели, предстаните судищу Христову, колѣнѣ

Christi, eure geistigen Knie beugend, und rufet jammernd zu ihm: Erbarme dich, Schöpfer des Alls, über das Werk deiner Hände, Gütiger, und verwirf es nicht!

Jetzt Fallet nieder vor der Gebieterin und allreinen Mutter meines Gottes, und betet, dass sie mit euch ihre Knie beugen möge und ihn zur Gnade bewege: Als Mutter und Nährerin wird sie erhört werden!

Gesang 6, Irmos:
Auf das im Wellenschlage der Versuchungen hochgehende Meer des Lebenshinschauend, rufe ich, zu deinem ruhigen Hafen eilend: Führe hinauf vom Verderben meine Seele, o Erbarmungsvoller!

свои мысленнии преклонше, плачевнѣ возопійте Ему: помилуй, Творче всѣхъ, дѣло рукъ Твоихъ, Блаже, и не отрини его!

И нынѣ Поклоншеся Владычицѣ, и Пречистѣй Матери Бога моего помолитесь, яко да преклонить колѣна съ вами, и преклонить Его на милость: Мати бо сущи, и питательница услышана будетъ!

Пѣснь 6, Ирмосъ:
Житейское море, воздвигаемое зря (видя) напастей бурю, къ тихому пристанищу Твоему притекъ, вошю Ти: возведи отъ тли животъ мой, Многомилостиве!

— Mein Mund
schweigt und meine
Zunge spricht nicht,
aber mein Herz schreit;
denn das Feuer der
Zerknirschung, fressend
dasselbe, ist innerlich
entflammt, und ruft
zu dir, Jungfrau, mit
tonloser Stimme!

— Siehe herab auf
mich von oben, Mutter
Gottes, und höre gnä-
dig jetzt, um zu mir
zum Besuche zu kom-
men, damit ich, dich
sehend, aus dem Leibe
ausgehe mit Freude!

— Die zerrissenen
Bänder, die aufgelösten
Gesetze der naturge-
mässen Dichtigkeit und
des ganzen körperlichen
Gefüges, verursachen
mir unerträgliche Noth
und Bedrängniss!

Ehre In die
geweihten und ehr-
würdigen Hände der

— Устнѣ мои мол-
чать и языкъ не
глаголетъ, но сердце
вѣщаетъ: огонь бо
сокрушенія сіе снѣ-
дая внутрь возга-
рается, и гласы не-
изглаголанными Тебе
Дѣво призываетъ!

— Призри на мя
свыше Мати Божія,
и милостивно вонми
нынѣ на мое постѣ-
щеніе снити, яко да
видѣвъ Тя, отъ тѣ-
лесе изыду радуясь!

— Растерзаемы
соузы, раздираемы
закони естественнаго
сгущенія, и составле-
нія всего тѣлеснаго,
нужду нестерпимую
и тѣсноту сотворя-
ють ми!

Слава . . . Святыхъ
Ангелъ, священнымъ
и честнымъ рукамъ

heiligen Engel will ich mich übergeben, o Gebieterin, damit ich, bedeckt von den Flügeln derselben, nicht sehe die nichtswürdige und stinkende und finstre Gestalt der Dämonen.

Jetzt Allehrwürdiger Palast Gottes, würdige mich des himmlischen vernünftigen Palastes, meine erlöschende und nicht mehr leuchtende Kerze entzündend an dem heiligen Oele deiner Gnade!

Kontakion (Ton 6):
Meine Seele, meine Seele, stehe auf, was schläfst du? Das Ende naht, und es ist noth, dir zu sagen: Erwache daher, auf dass deiner schoner Christos, der Gott, der Allgegenwärtige und Alles Erfüllende!

преложи мя Владычице, яко да тѣхъ крилы покрывся, не вижу безчестнаго и смраднаго и мрачнаго бѣсовъ образа!

И нынѣ Чертоже Божій всечестне, небесному разумному чертогу сподоби мя, мою угасшую и несіяющую свѣщу взжегши святымъ елеемъ милости Твоея!

Кондакъ (гл. 6):
Душе моя, душе моя, востани, что спиши? Конецъ приближается, и нужда ти молвити: воспрями убо, да пощадить тя Христосъ Богъ, иже вездѣ сый и вся исполняяй!

Ikos: Sehend geöffnet die Arznei Christi, und die von derselben dem Adam quellende Genesung, hat der Teufel Qual empfunden und Wunden erlitten, und, Schmerz fühlend, weinte er, und rief zu seinen Genossen: Was soll ich thun dem Sohne Mariens? Denn der aus Bethlehem tödtet mich, der da ist überall und Alles erfüllt.

Gesang 7, Irmos: Thauträufelnd hat den Flammenofen der Engel gemacht für die frommen Jünglinge, der die Chaldäer verbrennende Befehl Gottes aber gab dem Tyrannen ein, auszurufen: Gelobt bist du, o Gott unserer Väter!

— Die Nacht des Todes hat mich unvorbereitet getroffen, dunkel und mondlos, und

Икосъ: Христово врачество видя отверсто, и отъ сего Адаму источающе здравіе, пострадавъ уязвися діаволъ, яко бѣды приѣмля рыдаше, и своимъ другомъ возопи: что сотворю Сыну Маріину? убиваетъ мя Виѣлеемлянинъ, иже вездѣ сый и вся исполняяй!

Пѣснь 7, Ирмосъ: Росодательну убо печь содѣла ангелъ преподобнымъ отрокомъ, Халдеи же опаляющее велѣніе Божіе мучителя увѣща вопити: благословенъ еси Боже отецъ нашихъ!

— Нощъ смертная мя постиже неготова, мрачна же и безлунна, препущающи

**lässt mich unvorbereitet
jenen langen und
schrecklichen Weg an-
treten; möge deine
Gnade mich begleiten,
Gebieterin!**

**Siehe, alle meine
Tage sind wirklich in
Eitelkeit dahinge-
schwunden, wie ge-
schrieben ist, und meine
Jahre mit Mühe; die
wahrhaften und bitteren
Schatten des Todes
aber sind mir voran-
gegangen, mich ringsum
bedrängend!**

**— Die Menge mei-
ner Sünden möge nicht
besiegen deine grosse
Barmherzigkeit, o Ge-
bieterin, sondern es
umringe mich deine
Gnade und bedecke
alle meine Missethaten!**

**Ehre.... Die mich
hinwegführen wollen,
treten von allen Seiten**

**неприготовлена къ
долгому оному пути
страшному, да спутешествуетъ ми Твоя
милость, Владычице!**

**— Се вси дніе
мои исчезоша во истин-
ну въ суетѣ, якоже
пишется, и лѣта моя
со тщаніемъ, сѣти же
смертныя во истинну
и горькія предвариша
мою душу, яже мя
обдержать!**

**— Множество грѣ-
ховъ моихъ да не
возможетъ побѣдiti
Твоего многоаго благо-
утробія, Владычице;
но да обыдетъ мя
Твоя милость и вся
да покрыетъ безза-
конія моя!**

**Слава... Отводя-
щіи мя отсюда на-
ходятъ, содержаще**

an mich heran, überall mich packend; meine Seele aber ermattet und bangt, von grosser Bestürzung erfüllt; und tröste sie, Reine, durch deine Erscheinung!

Jetzt . . . Niemanden habe ich gefunden, der meine Schmerzen mitfühlt, und Niemanden, der tröste, o Gebieterin; denn meine Freunde und Bekannten zusammen haben mich verlassen; du aber, meine Hoffnung, verlass mich nicht!

Gesang 8, Irmos:
Aus der Flammengluth hast du den Frommen Thau quellen lassen, und des Gerechten (2. Makab. 1, 18—23) Opfer durch Wasser angezündet; denn Alles schaffest du, o Christos, allein durch dein Wollen. Dich erheben wir hoch in alle Ewigkeiten.

мя всюду: душа же моя отлагаетъ и страшится, многа исполнена мятежа, юже утѣши, Чистая, явленіемъ Твоимъ!

И нынѣ Спечалующаго неединаго въ скорби моей, ниже утѣшающаго обрѣтохъ, Владычице: ибо друзи мои и знаеміи вкупѣ оставиша мя нынѣ; но, надежде моя, никакоже да не оставиши мя!

Пѣснь 8, Ирмосъ:
Изъ пламене преподобнымъ росу источилъ еси, и праведнаго (Нееміи) жертву водою попалилъ еси: вся бо твориши, Христе, токмо еже хотѣти, Ты превозносимъ во вся вѣки!

— Als des menschenliebenden Gottes menschenliebende Mutter, gieb Acht mit sanftem und huldvollem Auge, wenn vom Leibe meine Seele sich trennt, damit ich in alle Ewigkeit lobe dich, heilige Gottesgebärerin!

— Auszugehen von der Schaar der unkörperlichen Barbaren, und über die Tiefen der Luft zu schwimmen, und zum Himmel emporzusteigen würdige mich, damit ich in Ewigkeit lobe dich, heilige Gottesgebärerin!

— Die du den Herrn, den Allherrscher, geboren hast, wehre weit von mir ab den Fürsten der bitteren Abrechnung, den Weltherrscher, wenn mein Ende naht, damit ich in Ewigkeit lobedich, heilige Gottesgebärerin!

— Яко Бога чело-вѣколюбца Мати чело-вѣколюбивая, ти-химъ и милостивымъ вонми окомъ, егда отъ тѣла душа моя отлучается, да Тя во вся вѣки славлю, Святая Богородице!

— Убѣгнути ми варваръ безплотныхъ полки, и воздушныя бездны возникнуть, и къ небеси взыти мя сподоби, да Тя во вѣки славлю, Свя-тая Богородице!

— Рождшая Го-спода Вседержителя, горькихъ мытарствъ начальника міро-держца отжени да-лече отъ мене, внемла скончаться хошу, да Тя во вѣки славлю, Святая Богородице!

. Ehre Wenn die grosse letzte Posaune bei der furchtbaren und schrecklichen Auferstehung des Gerichtes ertönt, und Alle aufwachen, dann gedenke meiner, heilige Gottesgebärerin!

Jetzt . . . Erhabener Palast des Gebieters Christos, deine Gnade von Oben herabsendend, gehe mir voran jetzt, am Tage des Zornes, damit ich dich in alle Ewigkeit lobe, heilige Gottesgebärerin!

Gesang 9, Irmos:
Es ist den Menschen unmöglich, Gott zu schauen, den die Chöre der Engel nicht wagen anzublicken. Durch dich aber, Hochheilige, ward sichtbar den Sterblichen das Wort im Fleische. Dieses verherrlichend, preisen wir

Слава Великой послѣдней гласящей трубѣ въ страшное и грозное воскресеніе суда, воскресающимъ всѣмъ, помяни мя тогда, Святая Богородице!

И нынѣ Высокая Владыки Христа Палато, Твою благодать свыше пославши, предвари мя нынѣ въ день озлобленія, да Тя славлю во вѣки вся, Святая Богородице!

Пѣснь 9, Ирмосъ:
Бога человѣкомъ не возможно видѣти, на Него же не смѣютъ чини Ангельскіи взирати: Тобою бо, Всечистая, явился челоувѣкомъ Слово воплощенно, Его же величающе, съ небес-

mit den himmlischen
Heerschaaren dich
selig!

— O, wie sehe ich
den Unsichtbaren? Wie
ertrage ich diesen
schrecklichen Anblick?
Wie darf ich meine
Augen aufschlagen?
Wie darf ich sehen
meinen Gebieter, wel-
chen ich nicht aufhörte,
von Jugend an immer
zu betrüben?

— Heilige Maid,
Gottesgebärerin, auf
meine Demuth siehe
erbarmungsvoll herab,
dieses mein inbrün-
stiges und letztes Fle-
hen nimm an, und
sorge, von dem quäl-
enden ewigen Feuer
mich zu erretten!

— Nachdem sie die
heiligen Tempel verun-
reinigte und den
schmutzigen Tempel
des Körpers verliess,

ными вои Тя убла-
жаемъ!

— O, како узрю
Невидимаго? Како
ужасное оно пре-
терплю видѣніе? Како
дерзну отверсти очи?
Како моего Владыку
смѣю видѣти, Егоже
не престаяхъ отъ
юности огорчеваая
присно?

— Святая Отро-
ковице, Богороди-
тельнице, на мое
смирение милосердно
призри, умиленное
мое и послѣднее мо-
ление сіе пріимши,
и мучащаго вѣчную-
щаго огня потщися
избавити мя!

— Храмы святые
осквернившая, сквер-
ный и тѣлесный
храмъ оставивши,

bittet meine Seele dich,
allehrwürdiger Tempel
Gottes, Maid, jungfräu-
liche Mutter, dass sie
entrinne der äussersten
Finsterniss und der
wüthenden Gluth der
Gehenna!

Ehre Sehend
das Ende meines Le-
bens nahe und betrach-
tend die unziemlichen
Gedanken und Thaten,
o Allreine, und meine
Seele als Thäterin,
verwundete ich mich
stark mit den Pfeilen
des Gewissens; doch
erbarmend dich herab-
neigend, sei mir Ver-
theidigerin!

Jetzt Der Sohn
ist uns gegeben aus
Gnade, der Sohn Gottes,
und Engelkönig, der
Vorewige, aus deinem
reinen Blute als Mensch
hervorgegangen; ihn
mach gnädig, Maid,
gegen meine leiden-
schaftliche Seele, die

Тебе, Божій всечест-
ный храме, молитъ,
Отроковице Дѣво
Мати; душа моя,
тѣмы кромѣшнія
убѣжати и лютаго
геенскаго жженія!

Слава . . . Зря ко-
нецъ близу житія
моего, и помышляя
безмѣстныхъ мыслей,
дѣяній же, Всечистая,
душу мою дѣлатель-
ницу лютѣ уязвляюся
стрѣлами совѣсти; но
преклоншися мило-
стивно, буди ми пред-
стательница!

И нынѣ Сынъ
дастся намъ за ми-
лость, Сынъ Божій,
и Ангельскій Царь
превѣчный, отъ чи-
стыхъ кровей Твоихъ
человѣкъ прошедь,
Егоже умилостави,
Отроковице, страст-

mit Gewalt herausgerissen wird aus meinem unseligen Leibe!

нѣй моей душѣ, исторгаемѣй лютеѣ отъ окаяннаго моего тѣлесе!

Darauf: Wahrhaft würdig ist er

Таже: Достойно есть, яко во истину...

Gebet, vom Priester zu sprechen beim Scheiden der Seele:

Молитва, отъ іерея глаголемая на исходѣ души:

Gebieter, Herr, Allherrscher, Vater unsers Herrn Jesu Christi, der du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntniss der Wahrheit kommen, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe, wir bitten dich und erflehen deine Gnade: die Seele deines Knechtes (deiner Magd) N. N., löse von jedem Bande und befreie von jedem Schwure, erlass ihm (ihr) die Versündigungen, welche er (sie)

Владыко Господи Вседержителю, Отче Господа нашего Иисуса Христа, иже всеѣмъ человекѣмъ хотяй спастися, и въ разумъ истины прийти; не хотяй смерти грѣшному, но обращенія и живота, молимся и милися Ти дѣемъ: душу раба (ы) Твоего (ея) N. N., отъ всякія узы разрѣши и отъ всякія клятвы свободи, остави прегрѣшенія ему (ей), яже отъ

von Jugend an, bewusst oder unbewusst, im Werke und Worte, aufrichtig gebeichtet oder aus Vergesslichkeit oder Scham verhehlte. Denn du bist es allein, der die Gebundenen löst und die Zerknirschten aufrichtet, die Hoffnung der Hoffnungslosen, der da nachlassen kann die Sünde jedem Menschen, der auf dich Hoffnung hat! Ja, menschenliebender Herr, befehl, dass er (sie) gelöst werde von den Banden des Fleisches und der Sünden und nimm in Frieden die Seele dieses deines Knechtes (dieser deiner Magd) N. N., und bringe sie zur Ruhe in den ewigen Wohnstätten mit deinen Heiligen, durch die Gnade deines einzig gezeugten Sohnes, unsers Gottes und Heilandes, des Herrn Jesus Christos; mit welchem

юности, вѣдомая и невѣдомая, въ дѣлѣ и словѣ и чисто исповѣданая, или забвеніемъ или стыдомъ утаеная. Ты бо Единъ еси разрѣшаяй связанные, и исправляяй сокрушенныя, надежда неначаемымъ, могій оставлять грѣхи всякому человѣку, на Тя упованіе имущему! Ей, человѣколюбивый Господи, повели, да отпустится отъ узъ плотскихъ и грѣховныхъ: и приими въ мирѣ душу раба (ы) Твоего (ея) сего (сея) N. N., и покой ю въ вѣчныхъ обителяхъ, со Святими Твоими, благодатію Единороднаго Сына Твоего, Бога и Спаса нашего Господа Іисуса Христа, съ Нимъ же благословенъ еси, съ пре-

du gepriesen bist,
samt deinem allhei-
ligen und guten und
lebendigmachenden
Geiste, jetzt und immer-
dar und in die Ewig-
keiten der Ewigkeiten.
Amen.

святымъ, и благимъ,
и животворящимъ
Твоимъ Духомъ, нынѣ
и присно и во вѣки
вѣковъ. Аминь.

**Amtsverrichtung bei
einem Sterbenden, wenn
der Mensch viel leidet.**

**Чинъ, бываемый на
разлученіе души отъ
тѣла, внигда чловѣкъ
долго страждеть.**

Der Priester beginnt:
Gelobt sei unser Gott ...
Trisagion. Allheilige
Dreifaltigkeit... Vater
unser... Denn dein ist
das Reich.... Herr,
erbarme dich!

(12 Mal.)

*Творитъ іерей на-
чало:* Благословенъ
Богъ нашъ... *Три-
святное.* Пресвятая
Троице... Отче
нашъ... Яко Твое
есть царство... Го-
споди помилуй!

(12 разъ.)

**Kommet, lasset uns
anbeten! (3 Mal.)**

**Приидите, покло-
нимся! (Трижды.)**

Hierauf Ps. 69:
O Gott, eile mir zu

*И настоящія псал-
мы: (пс. 69)—Боже, во*

helfen *Ps. 142:*
Herr, erhöre mein Ge-
bet . . . *Darauf Ps. 50:*
Erbarme dich meiner,
o Gott

*Und folgenden Ka-
non (Ton 6). Gesang 1,
Irmos: Wie auf festem
Lande (S. 5).*

— Kommt, sammelt
euch alle, die ihr ein
gottseliges Leben füh-
ret, und beweinet eine
der Ehre Gottes ent-
fremdete Seele, die den
schmählichen Dämonen
gedient hat mit allem
Fleiss!

— Denn es ist nun
meine ganze Lebens-
zeit wie Rauch ent-
flohen, es sind blos die
von Gott gesendeten
Engel da, die meine
elende Seele unbarm-
herzig forden!

помощь мою вонми!...
(*Пс. 142*): Господи,
услыши молитву
мою, внуши моление
мое (*50 пс.*): По-
милуй мя Боже, по
велицѣй милости . . .

*И канонъ, гл. 6.
Пѣснь 1, Ирмосъ: Яко
по суху пѣшешест-
вовавъ . . . (стр. 5).*

— Приидите собе-
ритесь вси, иже бла-
гочестно въ житіи
пожившіи, и воспла-
чите о души отчуж-
денѣй славы Божіа,
и работавшей студ-
нымъ демономъ вся-
кимъ тщаніемъ!

— Нынѣ убо вре-
мя все моего живота,
якъ дымъ претече,
и предсташа прочее
ангели посланіи отъ
Бога, окаянную мою
душу ищуще неми-
лостивно!

Ehre Siehe, ein ganzer Schwarm von bösen Geistern umdrängt mich, vorhaltend die Verzeichnisse meiner Sünden, und sie schreien heftig, und fordern frech meine arme Seele!

Jetzt Wen soll ich endlich anrufen? Wer wird mein Schmerzgeschrei und das Seufzen meines Herzens annehmen? Nur du, Allreine, Hehre, du Hoffnung der Christen und aller Sünder!

Gesang 3, Irmos:
Keiner ist heilig, wie du, Herr (S. 7).

Meine guten Freunde und Bekannten, warum weinet ihr nicht? Warum klaget ihr nicht um euren einst geliebten Freund und Bruder, der nun entfremdet ist

Слава . . . Се представа множество лукавыхъ духовъ, держаще моихъ грѣховъ написаніе, и зовутъ зѣло, ищуще безстыдно смиренныя моя души!

И нынѣ . . . Прочее къ кому возопію? Кто мой плачь отъ болѣзни прииметь, и сердца воздыханіе? Токмо Ты, Пренепорочная, Чистая, надеждо христіанъ, и всѣхъ грѣшныхъ!

Пѣснь 3, Ирмосъ:
Нѣсть святъ якоже Ты, Господи.. (стр. 7).

Добріе мои друзи и знаеміи почто не плачете? Почто не рыдаете? Иже иногда любимаго друга и брата, нынѣ же

von Gott und von euch allen?

— Meine lieben Brüder, die ihr nun sehet, wie meine Werke auf der gerechten Wage tadelhaft befunden werden, betet doch zu Christos, dem Gotte über Alles, dass er sich meiner erbarme.

Ehre Gedenket doch meiner Liebe zu euch, meine Freunde, und betet zu Christos, dass er schauen wolle auf mich Unseligen, der ich das Leben verlassen habe und mich quäle!

Jetzt Neige dein Ohr zu mir, du Mutter meines Gottes, von der Höhe deiner grossen Herrlichkeit, du Gütige; erhöre meine letzten Seufzer und reich mir die Hand!

странна Бога и всѣхъ вастъ. (ξένον καὶ Θεοῦ καὶ πάντων ἱμῶν)?

— Возлюбленная моя братія, зряще моя дѣянiя обличаема, мѣриломъ правнымъ: Христа всѣхъ Бога молитесь, милостива быти мнѣ!

Слава Помянувшие моя, возлюбленнии, еже къ вамъ дружбы, Христа молитесь призрѣти на мя злополучна, живота лишившагося, и мучима!

И нынѣ Приклони ухо Твое ко мнѣ, Бога моего Мати, отъ высоты славы многія Твоя, Благая, услыши стегнанiе послѣднее, и руку подаждь ми!

Gesang 4, Irmos:
Christos ist meine
Kraft . . . (S. 9).

Пѣснь 4, Ирмосъ:
Христосъ моя сила,
Богъ и Господь
(стр. 9).

— Wehe mir Ver-
lornem! Wehe mir
Elendem! Ob ich auch
meine Hände ausstrecke
zu meinen Freunden,
und meine Augen in
Thränen sich ergiessen;
ach, so ist doch Nie-
mand da, der sich
meiner erbarme!

— Увы мнѣ блуд-
ному, увy мнѣ ока-
янному, яко руцѣ
простираю къ моимъ
другомъ, и слезы
отъ очію проливаю,
но никтоже милуй
меня!

— Ein Kampf ist
mir entbrannt, der
Seele ganz verderblich;
hin zu den Lichtengeln
Gottes wende ich meine
Augen und rufe: Lasset
mich nur ein wenig
leben; ach, so ist doch
Niemand da, der mich
erhöre!

— Подвигъ наста
мнѣ души всегуби-
теленъ, и очима взи-
раяй къ Божіимъ
свѣтлымъ ангеломъ,
вопію: мало оставите
меня пожити, но ни-
ктоже послушаяй
мене!

Ehre Beklaget
mich, beweinet mich,
ihr Engelschaaren und
ihr christosliebenden
Menschen alle; denn

Слава . . . Мнѣ пла-
чите, о мнѣ рыдайте,
ангельстїи собори, и
человѣцы вси хри-
столюбцы, . . . немило-

ohne Gnade wird meine Seele getrennt von dem Leibe!

Jetzt . . . Gebieterin, o Gebieterin, so erbarme dich jetzt meiner unweisen und allein zu deinem Schutz hinblickenden Seele; verachte mich nicht, o Gütige; lass mich nicht den bösen Geistern übergeben sein!

Gesang 5, Irmos:
Durch dein göttliches Licht . . . (S. 11).

— Das geistige Licht lass leuchten über mir, o Christos, auf dass ich dich sehe, wenn auch nur ein wenig; denn bald werde ich dich nicht sehen, weil eine Wolke der bösen Geister unversehens über mich hergefallen ist, und die Finsterniss meiner schimpflichen Werke mich bedeckt.

стивно бо душа моя отъ тѣла разлучается!

И нынѣ . . . Владычице, Владычице, нынѣ помилуй душу недоумѣвающую, и къ Твоему покрову единому зрящу, и не презри, Благая, демономъ отдану быти ми!

Пѣснь 5, Ирмосъ:
Божіимъ свѣтомъ Твоимъ, Блаже, . . . (стр. 11).

— Свѣтъ умный возсіай на мя, да вижу Тя, Христе, поне вмалѣ: ктому бо не узрю Тебе, облакъ бо демоновъ внезапно нападе на мя, и тма студныхъ моихъ дѣлъ покрываетъ мя!

— Helfet doch, ihr meine Lieben alle, die, die ihr mitleidig bei mir Unglückseligem und Elendem erscheint; ach, dass ihr doch alle nur mit Einem Laute zu meinem Gebieter riefet, ihr würdet mich der Finsterniss entreissen!

Ehre... Hilf doch, grosser Fürst Gottes, Michael, Heerführer der Engel! Nicht mehr werde ich deinen heiligen Namen um Hilfe anrufen, denn meine Zunge ist gebunden!

Jetzt.... Hilf doch auch du, allreine, hehre Mutter meines Christos und Gottes; denn ich Elender werde ob meiner Sünden dein Bild nicht mehr schauen, weil mein Licht ausgelöscht ist und die Finsterniss mich bedeckt.

— Спаситесь (себя) (Σώζεσθε) вси возлюбленніи, благоутробніи о мнѣ явльшеся злочастнѣмъ и всеокаяннѣмъ: вси бо аще единѣмъ гласомъ провъщали бысте къ моему Владыцѣ, тмы избавили мя бысте!

Слава... Спасай(ся) (Σώζου) великій княже Божій Михаиле, ангеловъ начальниче: ктому бо твое святое имя не призову, еже помощи мнѣ: молчиша бо мои устнѣ, и языкъ связася!

И нынѣ... Спасай(ся) и Ты, Нескверная Чистая Мати Христа моего и Бога: ктому бо образа Твоего, отъ моихъ согрѣшеній не узрю, окаянный, угасе бо свѣтъ мой, и нощь покры мя!

Gesang 6, Irmos:
Auf das im Wellen-
schlage ... (S. 13).

— Neiget, Brüder,
euer Ohr zu mir, hor-
chet mitleidig auf der
jammernden Worte lei-
sen Klang, o überhört
ihn nicht, und ihr wer-
det Alle den Lohn
empfangen von dem
Herrn!

— Siehe, schmerz-
haft wird jetzt die
Seele von meinem elen-
den Leibe getrennt;
begrabet meinen Leib
nicht in der Erde, denn
er ist dessen nicht
würdig; schleppet ihn
hinaus und werfet ihn
vor die Hunde!

Ehre ... Denn was
ist mir das nütze, wenn
meine Seele in die
schreckliche Qual ge-
worfen wird, dass ihr
meinen Leib besiegt?
Lasset ihn unbegraben,

Пѣснь 6, Ирмосъ:
Житейское море
(стр. 13).

— Приклоните ухо
ваше, братія моя, ко
мнѣ, и кротко услы-
шите умвленныхъ
глаголь малое вѣща-
ніе, и не преслу-
шайте, и мзду отъ
Господа вси восприи-
мете!

--- Се нынѣ раз-
лучается съ болѣзнію
душа отъ окаяннаго
моего тѣлесе, не убо
тѣло мое погребете
въ земли, нѣсть бо
достойно; но извлекше
вонъ, псомъ повер-
зите!

Слава ... Кая бо
мнѣ польза, души
моей въ страшныя
муки вверженъ быти,
тѣлу же пѣту быти
отъ васъ? Оставьте

auf dass die Hunde
fressen mein Herz!

непогребено, яко да
снѣдятъ пси сердце
мое!

Jetzt . . . Einst werden die Vortüberwandelnden sehen, wie das Gebein von den Hunden herumgeschleift wird, und werden, in der Seele bewegt, ausrufen: O Gebieterin, hilf der Seele dieses unglückseligen Leibes!

И нынѣ . . . Негли (не уже ли) мимоходящии страннии, видяще кости отъ псовъ влекомыя, умилившися (не) воззовутъ отъ души: помози, Владычице, души окаяннаго сего тѣла!

Gesang 7, Irmos:
Thauträufelnd hat den
Flammenofen... (S. 16).

Пѣснь 7, Ирмосъ:
Росодательну убо
пещь . . . (стр. 16).

— Siehe, sie haben zerrend mit Heftigkeit von dem Leibe plötzlich getrennt die elende Seele und führen sie vor den furchtbaren und schrecklichen Richter; o, so erinnert euch doch, meine Geliebten, meines Umganges mit euch und haltet mein Gedächtniss!

— Се привлекуше отторгоша отъ тѣлесе лютѣ, внезапно окаянную душу, и отводятъ къ Судии грозному и страшному, помянувшю убо, возлюбленнии, еже къ вамъ моя бесѣды, память творите (о) мнѣ!

— Erbarmet euch meiner, ihr allheiligen Engel des allmächtigen Gottes, und befreiet mich von dem Zolle für alles Böse; denn ich habe kein gutes Werk, als Gegengewicht gegen die bösen Thaten!

Ehre . . . Wenn ihr, meine allheiligen Engel, herankommen werdet, zu stehen vor dem Richterstuhle Christi, kniet nieder und rufet wehklagend zu ihm: Erbarme dich des Werkes deiner Hände, o du Schöpfer aller Dinge, und verstosse ihn nicht von dir, Gütiger!

Jetzt Fallet nieder vor der Gebieterin und allerreinsten Mutter Gottes, und flehet, auf dass sie beuge ihr Knie mit euch, und ihn geneigt mache der Bitte; denn sie, als die Mutter

— Помилуйте мя ангели всесвятїи Бога Вседержителя, и избавите мытарствъ всѣхъ лукавыхъ, не имамъ бо дѣла блага, возмѣрити мѣрилу злыхъ моихъ дѣяній!

Слава Егда възидете, всесвятїи мои ангели, предстати судищу Христову, колѣна преклонше плачевно возопїите Ему: помилуй всѣхъ, Творче, дѣло руку Твоею, Блаже, и не отрини отъ Тебе!

И нынѣ Поклоншеся Владычицѣ и Пречистѣй Матери Бога моего, помолитесь, яко да преклонится съ вами, и преклонить Его на милость, Мати суща

und Ernährerin, wird
erhört werden!

Gesang 8, Irmos:
Aus der Flammen-
gluth (S. 18).

Seufzet nun, alle
Enden der Erde, und
weinet mit über mich
Elenden; denn es ist
gekommen von Oben
der fürchterliche Richt-
spruch, dass ich mit
gebundenen Händen
und Füßen hinabge-
schleudert werde!

— Weil mich doch
Niemand versteht, so
rufe ich zu dir, dem
Schutzengel meines
elenden Lebens, bitter-
lich wehklagend: Siehe
an die Qual meiner
ewigen Bande, und
lass nicht ab, für mich
zu beten!

Ehre Nachdem
ich nun den bösen
Geistern übergeben

и питательница услы-
шана будетъ!

Псалмъ 8. Ирмосъ:
Изъ пламене препо-
добнымъ росу исто-
чилъ еси . . . (стр. 18).

Нынѣ совоздохните
вси земніи о мнѣ
окаяннѣмъ, и спла-
чите: прииде бо лю-
тое свыше изреченіе:
рукама моима связа-
тися, и ногама изри-
нутися!

— Недоумѣвъ отъ
всѣхъ, къ тебѣ, хра-
нителю окаяннаго
живота моего, стена
зову горько: виждь
моихъ узъ вѣчныхъ
озлобленіе и не оску-
дѣй о мнѣ моляся!

Слава Понеже
быхъ демономъ из-
данъ, и во адово дно

wurde, und ich mit Gewalt in den Abgrund des Hades geführt werde, so weiss ich wohl, dass nun Alle meiner vergessen; du jedoch gedenke mein, o Engel des Herrn!

Jetzt . . . Du Mutter meines Gottes, wie hast du mein vergessen? Wie hast du doch nicht zum Erbarmen bewogen den, der ausgegossen hat das Blut von seiner Seite, auf dass er erlöse, was er erschaffen? Wehe mir, wie ist doch die Barmherzigkeit meines Christos mir verschlossen!

Gesang 9, Irmos:
Es ist den Menschen...
(S. 20).

— Nun werde ich Gott nicht mehr anrufen; denn im Hades ist der Herr nicht mehr anzurufen; denn

нуждею низводи,
вѣмъ яко нынѣ вси
мене забыша, ты же
помяни мене, о ангеле
Господень!

И нынѣ . . . Христа
моего Мати, како
забыла еси мене?
како не преклонила
еси на милосердіе,
источившаго кровь
отъ ребра, да спасетъ
яже созда? увы мнѣ,
како заключися
милосердіе Христа
моего!

Пѣснь 9. Ирмосъ:
Бога челоуѣкомъ . .
(стр. 20).

— Бога не кому азъ помяну, не кому бо во адѣ поминати Господа; но во тмѣ дютѣ покры-

mit schrecklicher Finsterniss bedeckt sitze ich, die Auferstehung aller Menschen erwartend, auf dass ich, verurtheilt, in das Feuer geworfen werde!

— Gott wird meiner nicht mehr gedenken, noch die Menge der Engel, die Schaar der Erzengel, die Versammlung der Apostel und Propheten, die Menge der Martyrer und aller Gerechten; ich selbst werde allein das Böse ausschöpfen, das ich gesammelt!

Ehre Weinet jetzt über mich und wehklaget, des Hades Tiefe und Abgrund, du Höllenwurm und Tartaros; stöhnet über mich, ihr Quäler alle; denn ich als Einziger von den Christen bin geführt zu euch, und bin euch übergeben zur bitteren Qual!

ваемъ сѣжу, ожидая воскресенія всѣхъ человѣкъ, да судився во огонь ввергуся!

— Богъ не кому мене помянетъ, ниже множество ангеловъ, архангеловъ соборъ, пророковъ, апостоловъ собраніе, множества же мучениковъ, всѣхъ же преподобныхъ, единъ убо почерплю злая, яже собрахъ!

Слава Плачьте о мнѣ нынѣ и рыдайте, адово дно, и бездна, и червь, и тартаръ, муки убо вся о мнѣ возстоните, единъ бо отъ христіанъ ведохся, вамъ преданъ быхъ, еже мучитися горько!

Jetzt Mutter
Gottes, schaue in den
Abgrund; siehe, wie
die den Qualen über-
gebene Seele gestraft
wird, und die Knie
beugend, weine! Auf
dass geneigt werde
durch deine Bitten,
mich zu berufen der,
der sein Blut für mich
gegeben.

*Gebet für die scheidende
Seele.*

Lasset uns beten zu
dem Herrn!

Herr, erbarme dich!

Gebieter, Herr,
unser Gott, Allherr-
scher, der du willst,
dass alle Menschen er-
rettet werden und sie
zur Erkenntniss der
Wahrheit kommen, der
du nicht Lust hast am
Tode des Sünders, son-
dern willst, dass er
sich bekehre und lebe;

И нынѣ . . . Божія
Мати, виждь (зри) въ
бездну, даждь душу
мукамъ преданую
мучиться, и колѣна
преклонши прослези,
да преклонится Тво-
ими молбами, Иже
кровь Свою давый
за мене воззвати мя!

*Молитва о души су-
димъй.*

Господу помолимся!

Господи помилуй!

Владыко Господи
Боже нашъ Вседер-
жителю, иже всѣмъ
человѣкомъ хотяй
спастися, и въ по-
знаніе истины прійти;
не хотяй смерти
грѣшника, но обра-
титися и живу быти
ему: молимся Тебѣ

wir bitten dich und
flehen zu dir: löse alle
Fesseln der Seele die-
ses deines Knechtes
(dieser deiner Magd)
N. N., und erlöse sie
von jedem Fluche.
Denn du bist es, der
die Gebundenen löset,
die Niedergeworfenen
aufrichtet, du bist die
Hoffnung der Hoffnungs-
losen. So gebiete denn,
o Gebieter, dass die
Seele deines Knechtes
(deiner Magd) im Frie-
den sich loslöse, und
lass sie ruhen in dei-
nen ewigen Wohnungen,
mit allen deinen Hei-
ligen, um deines einzig
gezeugten Sohnes wil-
len, mit welchem du
gepriesen bist, sammt
deinem allheiligen und
guten und lebendig
machenden Geiste, jetzt
und immerdar und in
die Ewigkeiten der
Ewigkeiten. Amen.

и милися дѣемъ: ду-
шу раба (ы) Твоего
(ея) N. N.: отъ вся-
каго уза разрѣши,
отъ всякія клятвы
свободи, яко Ты еси
разрѣшаяй связан-
ныя, и исправляяй
низверженныя, на-
дежде ненадѣемыхъ,
повели убо, Владыко,
разрѣшиться въ мирѣ
души раба (ы) Твоего
(ея) и покоиться въ
вѣчныхъ Твоихъ се-
сеніихъ со всѣми свя-
тыми Твоими; едино-
роднымъ Твоимъ Сы-
номъ, съ Нимъ же
благословенъ еси, и
съ пресвятымъ, и
благимъ, и животво-
рящимъ Твоимъ Ду-
хомъ, нынѣ и присно,
и во вѣки вѣковъ,
аминь.

Gebet bei länger anhaltendem Todeskampf.

Herr, unser Gott, der du nach deiner unaussprechlichen Weisheit den Menschen erschaffen, ihn aus dem Staube gestaltet, schön und gut geformt, und ihn geschmückt hast, als prächtiges und himmlisches Eigenthum, zum Ruhme deiner Herrlichkeit und zur Zierde deines Reiches, da du ihn zu deinem Bilde und nach deiner Aehnlichkeit hervorgebracht hast. Nachdem er aber das Gebot deiner Anordnung übertreten, dein Bild angenommen und es nicht bewahrt, da hast du, damit das Uebel nicht unsterblich bleibe, diese Auflösung huldvoll angeordnet, und als Gott der Väter durch deinen göttlichen

Молитва иная о долгостраждущемъ умерти.

Господи Боже нашъ, иже неизреченною Твоею мудростию создавый челоуѣка, и отъ персти сего возобразивый, въ видъ и доброту украсивый, яко честное и небесное стяжаніе, въ словословіе и благолѣпіе Твоея славы и царства, за еже по образу и по подобію сего привести, но понеже заповѣдь преступи Твоего повелѣнія, приѣмъ образъ, и не сохранивъ, и сего ради да не зло безсмертное будетъ, челоуѣколюбно повелѣвый разрѣшенію сему, и нерушимъ сей узъ, яко Богъ отцевъ, Твоимъ Бо-

Willen, dass diese unlös-
baren Fesseln gesprengt
und getrennt werden,
auf dass der Leib in
das, woraus er zusam-
mengesetzt ist, aufge-
löst werde, die Seele
aber zurückkehre dahin,
woher sie das Dasein
genommen hat, bis zu
der allgemeinen Auf-
erstehung. Darum, so
bitten wir dich, den
anfanglosen und un-
sterblichen Vater, und
deinen einzig gezeugten
Sohn, und deinen all-
heiligen Geist, dass du
die Loslösung dieses
(dieser) N. N. von
seinem (ihrem) Leibe
in Frieden vor sich
gehen lassest. Und
falls er (sie), ob wis-
sentlich oder unwissent-
lich, gegen deine Ge-
bote verstossen, oder
unter dem Fluche eines
Priesters gestanden,
oder seine eigenen El-
tern erbittert, oder
seinen Eidschwur über-
treten, ob er den Vor-

жественнымъ хотѣ-
ніемъ отсѣщися и
разытися: и тѣлу
убо отъ нихъ же
сложися разытися,
души же тамо пре-
селитися, идѣже и
еже быти пріяла
есть, даже до общаго
воскресенія: сего ра-
ди молимся Тебѣ без-
начальному, и без-
смертному Отцу, и
единородному Твоему
Сыну, и Пресвятому
Твоему Духу, да отъ
тѣла разрѣшеніе N. N.
во упокоеніе сотво-
риши, и аще что въ
вѣдѣніи, или не-
вѣдѣніи приразися
Твоей благодати: или
подъ клятвою свя-
щенническою бысть,
или своя родители
преогорчи, или клятву
преступи, или въ
мечтанія демонская
и волхованія студная
впаде, завистію лука-

спiegelungen der bösen Geister oder schändlichen Hexereien durch Neid eines bösen Geistes verfallen, so erbitten wir ihm (ihr) Vergebung von deiner unaussprechlichen Güte. Ja, Gott, Herr und Gebieter, erhöre mich, deinen sündigen und unwürdigen Knecht, in dieser Stunde, und löse diesen deinen Knecht (diese deine Magd) von diesem unerträglichen Schmerz und diesem ihn (sie) umfangenden bitteren Leiden, und bringe ihn (sie) zur Ruhe dort, wo die Geister der Gerechten weilen. Denn du bist die Ruhe unserer Seelen und Leiber, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

ваго демона, прощенія отъ Твоея неизреченныя благодати моля: ей, Владыко Господи Боже, услыши мене грѣшнаго и недостойнаго раба Твоего въ часъ сей, и разрѣши раба (у) Твоего (ю) N. N.: нестерпимыя сѣя болѣзни и содержащія его (ея) горкія немощи, и упокой его (ю), идѣже праведныхъ души. Яко Ты еси упокоеніе душъ и тѣлесъ нашихъ, и Тебѣ славу возсылаемъ: Отцу, и Сыну, и Святому Духу, нынѣ и присно и во вѣки вѣковъ, аминь.

Ritus bei der Beerdigung verstorbenen weltlicher Personen.

*Wenn Jemand von den Rechtgläubigen dahingeshieden ist *), wird sogleich von den Verwandten desselben der Priester gerufen. Wenn dieser in das Haus kommt, in welchem der Leichnam liegt, legt er das Epitrachilion an, und thut Weihrauch in das Rauchfass, beräuchert den Leichnam und die Umstehenden, und beginnt, wie gewöhnlich:*

Gelobt sei unser Gott allezeit!

Die Mitanwesenden beginnen: **Heiliger**

*) Der Verstorbene wird mit warmem Wasser gewaschen und, mit reinen Gewändern bekleidet, in den Sarg gelegt, welcher mit Weihwasser besprengt wird.

Послѣдованіе мертвенное шрслихъ тѣлъ.

*Скончавшуся кому отъ православныхъ *), абіе призываютъ сродницы его іерея, иже пришедъ въ домъ, въ немъ же мощи усопшаго лежатъ, и возложивъ епитрахиль, и вложивъ ѿміамъ въ кадильницу, кадитъ тѣло мертвеца, и предстоящихъ, и начинаетъ обычно:*

Благословенъ Богъ нашъ

*И начинаютъ со-
предстоящии:* **Святыи**

*) Тѣло усопшаго обыкновенно прежде всего омываютъ теплою водою, и затѣмъ одѣвъ въ чистыя одежды полагаютъ во гробъ, который окропляется предварительно святою водою.

Gott . . . Allheilige
Dreifaltigkeit . . . Vater
unser . . . Denn dein
ist das Reich . . .

*Darauf singen sie
folgende Troparien
(Ton 4):*

Mit den Geistern der
vollendeten Gerechten
lass ruhen o Erlöser,
die Seele deines Knech-
tes (deiner Magd), be-
während ihn (sie) zum
seligen Leben bei dir,
o Menschenliebender!

In deiner Ruhestätte,
o Herr, wo alle deine
Heiligen ruhen, lass
auch die Seele deines
Knechtes (deiner Magd)
ruhen; denn du bist
der allein Menschen-
liebende! (ἀδάνατος).

Ehre

Du bist der Gott,
der in die Hölle hinab-
fuhr, und die Fesseln

Боже Пресвя-
тая Троице . . . Отче
нашъ Яко Твое
есть царство

*И абие поютъ тро-
пари сія (гл. 4):*

Со духи Правед-
ныхъ скончавшихся
душу раба (ы) Тво-
его (ея), Спасе, упо-
кой, сохраняя его (ю)
во блаженной жизни,
яже у Тебе, Человѣко-
любче!

Въ покоищи Тво-
емъ, Господи, идѣже
 вси Святїи Твои упо-
кояются, упокой ду-
шу раба (ы) Твоего
(ея), яко единъ еси
Человѣколюбецъ!

Слава

Ты еси Богъ, со-
шедый въ адъ, и узы
окованныхъ разрѣ-

der Gebundenen löste;
bringe du selbst zur
Ruhe (Erlöser) auch die
Seele deines Knechtes
(deiner Magd)!

Jetzt

O du einzig reine
und unbefleckte Jung-
fran, die du Gott ohne
Samen geboren hast,
bitte, auf dass erlöst
werde seine (ihre) Seele!

Der Diakon spricht:
Erbarme dich unser,
o Gott, nach deiner
grossen Barmherzig-
keit, wir bitten dich,
erhöre und erbarme
dich!

Herr, erbarme dich!
(*Dreimal.*)

Noch bitten wir um
die Ruhe der Seele des
abgeschiedenen Knech-
tes (der abgeschiedenen
Magd) Gottes N. N.
und um die Vergebung
seiner (ihrer) absicht-

шивый, Самъ и ду-
шу раба (ы) Твоего
(ея), (Σωτηρ — Спасе),
упокой!

И нынѣ

Едина чистая и не-
порочная Дѣво, Бо-
га безъ сѣмене рожд-
шая, моли спастися
души его (ея)!

Діаконъ глаголетъ:
Помилуй насъ, Боже,
по велицѣй милости
Твоей, молимтиса,
услыши и помилуй!

Господи помилуй!
(*Трижды.*)

Еще молимся о
упокоеніи души усоп-
шаго раба (ы) Твоего
(ея) N. N. и о еже
проститися ему (ей)
всякому согрѣшенію

lichen und unabsichtlichen Sünden!

— Auf dass Gott, der Herr, seine (ihre) Seele dahin versetze, wo die Gerechten ruhen!

— Die Gnade Gottes, das Himmelreich und die Nachlassung seiner (ihrer) Sünden lasset uns von Christos, dem unsterblichen Könige, und unserm Gott, erbitten!

Chor: Gewähre, Herr!

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: O Gott der Geister und alles Fleisches, der du den Tod überwunden, dem Teufel aber die Macht genommen und deiner Welt das Leben gegeben

вольному же и невольному!

— Яко да Господь Богъ учинить душу его (ея), идѣже праведніи упокоются!

— Милости Божія, царства небеснаго и оставленія грѣховъ его (ея) у Христа, безсмертнаго Царя и Бога нашего, просимъ!

Ликъ: Подай, Господи!

Діаконъ: Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй!

Іерей: Боже духовъ и всякія плоти, смерть поправый, и діавола упразднивый, и животъ міру Твоему даровавый: Самъ

hast, du selbst, o Herr, lass ruhen die Seele deines entschlafenen Knechtes (deiner entschlafenen Magd) N. N., an dem Orte des Lichts, an dem Orte der Wonne, an dem Orte der Erquickung, von wo hinwegfliehet aller Schmerz, alle Trübsal und alles Seufzen; vergieb ihm (ihr), als der gute und huldvolle Gott, jede Sünde, die er (sie) im Worte oder im Werke, oder in Gedanken gethan: weil doch kein Mensch da ist, der geliebt und nicht gesündigt hätte; du der Einzige bist allein ohne Sünde; deine Gerechtigkeit währet für und für, und dein Wort ist Wahrheit. —

Laut: Denn du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines entschlafenen Knechtes (deiner ent-

Господи, покой душу усопшаго (іа) раба (ы) Твоего (ея) N. N., въ мѣстѣ свѣтлѣ, въ мѣстѣ влачнѣ, въ мѣстѣ покойнѣ, отнюдуже отбѣже болѣзнь, печаль и воздыханіе; всякое согрѣшеніе содѣянное имъ (ею) словомъ, дѣломъ или помышленіемъ, яко благій и человеколюбецъ Богъ, прости, яко нѣсть человекъ, иже живъ будетъ, и не согрѣшитъ: Ты бо единъ кромѣ грѣха, правда Твоя — правда во вѣки, и слово Твое — истина. —

Возелашеніе: Яко Ты еси воскресеніе, и животъ, и покой усопшаго (іа) раба (ы) Твоего (ея) N. N.,

schlafenen Magd) N.N.,
o Christos, unser Gott,
und dir senden wir die
Lobpreisung empor,
sammt deinem anfang-
losen Vater und deinem
allheiligen und guten
und lebendigmachenden
Geiste, jetzt und immer-
dar und in die Ewig-
keiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Diakon: Weisheit!

Chor: Die du geehr-
ter bist als die Che-
rubim und unvergleich-
lich herrlicher als die
Seraphim, die du un-
versehrt Gott, das Wort,
geboren hast, in Wahr-
heit Gottesgebärerin,
dich preisen wir hoch!

*Darauf vollzieht der
Priester folgende Ent-
lassung:*

Der über die Leben-
digen und Todten

Христе Боже нашъ,
и Тебѣ славу возсы-
лаемъ, со безначаль-
нымъ Твоимъ Отцемъ
и пресвятымъ и бла-
гимъ и животворя-
щимъ Твоимъ Ду-
хомъ нынѣ и присно
и во вѣки вѣковъ.

Ликъ: Аминь.

Діаконъ: Прему-
дрость!

Ликъ: Честнѣй-
шую херувимъ и
славнѣйшую безъ
сравненія серафимъ,
безъ истлѣнія Бога
Слова рождшую, су-
щую Богородицу Тя
величаемъ!

*И абіе бываетъ
отъ іерея свещный
отпустъ:*

Живыми и мерт-
выми обладая, Хри-

herrscht, Christos, unser wahrer Gott, möge durch die Fürbitten seiner allerreinsten Mutter, unserer ehrwürdigen und gotttragenden Väter, und aller seiner Heiligen die Seele seines von uns dahingeschiedenen Knechtes (seiner . . . Magd) N. N. in die heiligen Gezelte aufnehmen, unter die Gerechten zählen und sich über uns erbarmen, als der Gute und Menschenliebende!

Und wenn Alles bereit ist zur Austragung, vollzieht der Priester wieder den Anfangssegens: Gelobt sei unser Gott . . . und wir beginnen zu singen: Heiliger Gott . . . mit Furcht und aller Zerknirschung.

Und den Leichnam aufhebend, begeben wir uns zum Tempel, indem

стосъ истинный Богъ нашъ, молитвами Пречистыя Своея Матере, преподобныхъ и богоносныхъ отецъ нашихъ, и всѣхъ Святыхъ Своихъ, душу отъ насъ представляшагося (іася) раба (ы) Своего (ея), N. N., въ селеніихъ святыхъ вселить, и съ праведными причтеть, и насъ помилуешь, яко благъ и человеколюбецъ!

И аще ужо готова суть вся, яже ко исходу, творитъ папийерей начало: Благословенъ Богъ нашъ . . . И начинаетъ пѣти: Святый Боже . . . со страхомъ и всякимъ умиленіемъ.

И вземше мощи усопшаго, отходимъ въ храмъ, предъидущимъ

vorangehen die Priester mit brennenden Kerzen und der Diakon mit dem Rauchfasse. Wenn sie aber im Tempel ankommen, wird der Leichnam im Narthex oder im Tempel (wie es in Gross-Russland Sitte ist) niedergesetzt *).

Und sie beginnen den 90. Psalm **):

*) Auf die Stirn des Verstorbenen wird ein Streifen aus Seide oder Papier gelegt, welcher „Kranz“ genannt wird, und zwar, um anzudeuten, dass der Verstorbene den Kampf des Lebens vollendet hat, und die Krone der Gerechtigkeit und des ewigen Lebens empfangen möge. Auf dem (meist weissen) Kranze befindet sich ein Bild Christi, und von beiden Seiten der Mutter Gottes und Joannes des Täuflers, mit der Inschrift des Trisagion.

**) Während des ganzen Ritus der Bestattung, sowie der Pannichiden, ist es Sitte, dass sämtliche Anwesenden brennende Kerzen in der Hand halten.

іереемъ со свѣщами, діакону съ кадильницею. Егда же придутъ во храмъ, мощи убо полагаются въ паперти (или въ храмъ, якоже здѣ въ велицѣй Россіи обыче) *).

И начинаютъ (пс. 90) **):

*) На главу усопшаго возлагается вѣнчикъ съ изображеніями Христа Спасителя, Божіей Матери и Св. Іоанна Предтечи и со словами: „Святый Боже, святый крѣпкій, святый бессмертный, помилуй насъ!“ Вѣнчикъ означаетъ, что усопшій подобно воину, окончилъ свой жизненный путь и имѣетъ получить вѣнецъ правды и блаженной жизни.

**), При совершеніи обряда отпѣванія, равно какъ и при панихидахъ все присутствующіе держатъ въ рукахъ горящія свѣщи.

Wer da wohnet in dem Schutze des Allerhöchsten, der wird weilen im Schatten des Gottes des Himmels. Er wird sagen zum Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe! Denn er befreite mich vom Stricke der Jäger, von der Pest des Verderbens. Mit seinem Gefieder wird er dich decken, und unter seinen Flügeln schöpfest du Hoffnung. Schild und Panzer ist seine Treue. Du darfst nicht fürchten das Grauen der Nacht, nicht den Pfeil, der am Tage fliegt, nicht die Pest, die im Finstern schleicht, nicht die Seuche, die wüthet im Mittag. Fallen auch Tausend an deiner Seite, und Zehntausend zu deiner Rechten, so wird's doch dir nicht nahen; sondern mit deinen Augen kannst

Живый въ помощи Вышняго въ кровѣ Бога небеснаго водворится. Речетъ Господевъ: заступникъ мой еси и прибѣжище мое, Богъ мой и уповаю на Него. Яко Той избавитъ тя отъ сѣти ловчи и отъ словесе мятежна. Плещма Своима осенитъ тя и подъ крылѣ Его надѣнешися. Оружіемъ обыдетъ тя истина Его, не убоишися отъ страха нощнаго, отъ стрѣлы летящія во дни, отъ вещи во тьмѣ преходящія, отъ сряща и бѣса полуденнаго (заразы, опустошающей въ полдень). Падетъ отъ страны твоея тысяща и тьма одесную тебѣ, къ тебѣ же не приблизится. Обаче очима твоима смотриши, и воздая-

du's schauen, und die Vergeltung der Frevler sehen. Denn du, Herr, bist meine Zuversicht.

Den Allerhöchsten machst du zu deiner Zuflucht. Nicht wird Unglück dir widerfahren, und eine Plage nicht nahen deinem Zelte. Denn seine Engel entbietet er für dich, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, dass nicht etwa an einen Stein stosse dein Fuss. Auf Nattern und Basiliken wirst du wandeln, und zertreten Löwen und Drachen. Denn nach mir begehrt er, so befrei' ich ihn, ich will ihn beschirmen, weil er meinen Namen kennt. Er ruft mich an, und ich erhöře ihn; mit ihm bin ich in der Noth, ich errette ihn und schaffe ihm Ehren. Mit langem Leben will ich

nie грѣшниковъ узриши. Яко Ты, Господи, упованіе мое; Вышняго положилъ еси прибѣжище Твое. Не приидетъ къ тебѣ зло, и рана не приблизится тѣлеси твоему. Яко ангеломъ Своимъ заповѣсть о тебѣ, сохранить тя во всѣхъ путехъ твоихъ. На рукахъ возмутъ тя, да не когда преткнеши о камень ногу твою. На аспида и василиска наступиши и попереши льва и змія. Яко на Мя упова, и избавлю и: покрыву и, яко позна имя Мое. Воззоветъ ко Мнѣ, и услышу его: съ нимъ есмь въ скорби, измѣню его, и прославлю его. Долготою дней исполню его, и явлю ему спасеніе Мое!

ihn sättigen, und zeigen ihm mein Heil!

Und darauf wird mit erhöhter Stimme gesungen: Gelobt seist du, o Herr, lehre mich deine Rechtsprüche!

Deren Weg untadlig: Alleluja!

Und wir singen die erste Stasis des Psalms 118 (All' denen, deren Weg untadelig). Ton 6, am Ende eines jeden Stichos sagend: Alleluja!

(Aleph.) All denen, deren Weg untadelig, die in des Ew'gen Lehre wandeln, Heil!

All denen Heil, die halten seine Zeugnisse, ihn suchen mit ganzem Herzen!

Auch Unrecht nimmer thun, in seinen Wegen wandeln!

И поемъ вышшимъ гласомъ поютъ: Благословенъ еси, Господи, научи мя оправданіемъ Твоимъ!

Непорочни въ путь: Аллилуія!

И поется первая статія непорочныхъ, во гласъ 6, въ концы же коегождо стиха поемъ: Аллилуія!

Блажени непорочни въ путь ходящии въ законъ Господни!

Блажени испытующии свидѣнія Его, всѣмъ сердцемъ възываютъ Его!

Не дѣлающіи бо беззаконія, въ путехъ его ходиша!

Aber du gebotest
deine Befehle, dass
man sie fleissig halte!

Ach, wären meine
Wege doch gefestigt,
zu wahren deine
Satzungen!

Alsdann würd' ich
zu Schanden nimmer,
so ich auf alle deine
Gebote blickte!

Aufricht'gen Herzens
dank' ich dir, wenn
ich erlerne die An-
sprüche deines
Rechtes!

(Beth.) Beobachten
werde ich deine Satz-
ungen, verlass mich
nicht sehr!

Wodurch hält rein
ein Jüngling seinen
Pfad? Dass er ihn nach
deinem Worte hält!

Mit ganzem Herzen
such' ich dich, lass

Ты заповѣдалъ еси
заповѣди Твоя сохра-
нити зѣло!

Дабы исправилися
путіе мои, сохранить
оправданія Твоя!

Тогда не посты-
жуся, внегда при-
зрѣти ми на вся за-
повѣди Твоя!

Исповѣмся Тебѣ
въ правости сердца,
внегда научитимся
судьбамъ правды
Твоя!

Оправданія Твоя
сохраню: не остави
мене до зѣла!

Въ чесомъ испра-
вить юнѣйшій путь
свой, внегда сохра-
нити слова Твоя!

Всѣмъ сердцемъ
моимъ взыскахъ Тебе:

mich von deinen Geboten nicht abirren!

Ich berg' in meinem Herzen deinen Spruch, damit ich wider dich nicht sündige!

Gepriesen seist du, Ew'ger, lehr' mich dein Gesetz!

Besprech' ich doch mit meinen Lippen alle Rechte deines Mundes!

Bei dem Wege deiner Zeugnisse freu' ich mich, wie über allen Reichthum!

Ueber deine Befehle sinne ich und blicke auf deine Pfade!

Befriedigt von deinen Satzungen, werde ich nimmer deines Wortes vergessen!

(Gimel.) Gutes thu deinem Knechte, und

не даждь ми отступити отъ заповѣдей Твоихъ!

Въ сердцѣ моемъ скрыхъ словеса Твоя, яко да не согрѣшу Тебѣ!

Благословенъ еси Господи, научи мя оправданіемъ Твоимъ!

Устнама моима возвѣстихъ вся суды устъ Твоихъ!

На пути свидѣній Твоихъ насладихся, яко о всякомъ богатствѣ!

Въ заповѣдяхъ Твоихъ поучуся, и разумѣю пути Твоя!

Во оправданіихъ Твоихъ поучуся: не забуду словесъ Твоихъ!

Воздаждь рабу Твоему: живи мя, и

gieb mir das Leben,
so will ich bewahren
deine Worte!

сохраню слова
Твоя!

Oeffne meine Augen,
dass ich schauen möge
die Wunder deines Ge-
setzes!

Открой очи мои,
и уразумѣю чудеса
отъ закона Твоего!

Ein Fremdling bin
ich auf Erden, verbirg
nicht vor dir deine
Gebote!

Пришлецъ азъ есмь
на земли: не скрый
отъ мене заповѣди
Твоя!

Es schmachtet meine
Seele vor Verlangen
nach deinen Satzungen
alle Zeit!

Возлюби душа моя
возжелати суды Твоя
на всякое время!

Du schiltst die Stolzen;
verflucht sind, die
abirren von deinen Geboten!

Запретилъ еси гордымъ:
прѣклати уклоняющіися
отъ заповѣдей Твоихъ!

Nimm weg von mir
Schmach und Verachtung;
denn deinen Zeugnissen
strebe ich nach!

Отъими отъ мене
поношенія и уничи-
женіе, яко свидѣній
Твоихъ взыскахъ!

Ob auch Fürsten
sitzen, reden wider
mich: dein Knecht

Ибо сѣдоша князи,
и на мя клеветаку,
рабъ же Твой поу-

sinnt über deine Satzungen!

Ja, deine Zeugnisse sind meine Wonne, und deine Satzungen mein Rath!

(*Daleth.*) Dem Staube ist verbunden meine Seele, belebe mich nach deinem Worte!

Da ich meine Wege erzähle, erhörst du mich; lehre mich deine Satzungen!

Den Weg deiner Satzungen zeige mir, dass ich sinne über deine Wunder!

Die Seele schmilzt dahin in Kummer mir, o richt' mich auf nach deinem Wort!

Den Weg der Ungerechtigkeit entfernen' von mir, und nach deinem Gesetze erbarme dich mein!

чашеся во оправданіяхъ Твоихъ!

Ибо свидѣнія Твоя поученіе мое есть, и совѣти моя оправданія твоя!

Прильпе земли душа моя: живи мя по словеси Твоему!

Пути моя возвѣстихъ, и услышалъ мя еси: научи мя оправданіемъ Твоимъ!

Путь оправданій Твоихъ вразуми ми, и поучуся въ чудесѣхъ Твоихъ!

Воздрема душа моя отъ унынія: утверди мя въ словесѣхъ Твоихъ!

Путь неправды отстави отъ мене, и закономъ Твоимъ помилуй мя!

Den Weg der Wahrheit habe ich erwählt, deine Rechte nicht vergessen!

Ich hänge an deinen Zeugnissen, Herr; lass mich nicht zu Schanden werden!

Deiner Gebote Weg will ich eilen, wenn du weit gemacht hast mein Herz!

(He.) Herr, mache mir zum Gesetze den Weg deiner Satzungen; so will ich ihn allezeit suchen!

Gieb mir Verstand, so will ich forschen in deinem Gesetze, und es beobachten von meinem ganzen Herzen!

Führe mich in deiner Gebote Bahn, denn ich habe meine Lust an ihr!

Путь истины изволихъ, и судьбы Твоя не забыхъ!

Прилѣпихся свидѣніемъ Твоимъ, Господи, не посрами мене!

Путь заповѣдей Твоихъ текохъ, егда разширилъ еси сердце мое!

Законоположи мнѣ, Господи, путь оправданій Твоихъ, и взыщу и выну!

Вразуми мя, и испытую законъ Твой, и сохраню и всѣмъ сердцемъ моимъ!

Настави мя на стезю заповѣдей Твоихъ, яко тую восхотѣхъ!

Neige mein Herz zu
deinen Zeugnissen,
und nicht zum Geize!

Halt' meine Augen
ab, zu schaun das Eitle,
belebe mich in deinen
Wegen!

Halt' an deinem
Knechte dein Ver-
sprechen, für die, so
dich fürchten!

Heb' weg von mir
die Schmach, vor der
mir graut; denn gut
sind deine Rechte!

Siehe, ich verlange
nach deinen Geboten;
belebe mich in deiner
Gerechtigkeit!

(*Vav.*) Widerfahren
möge mir deine Gnade,
Herr, deine Hilfe nach
deiner Verheissung!

Wider meine Schmä-
her rede ich dann;
denn ich vertraue auf
dein Wort!

Приклони сердце
мое во свидѣнія Твоя,
а не въ лихоимство!

Отврати очи мои
еже не видѣти суеты:
въ пути Твоемъ жи-
ви мя!

Постави рабу Тво-
ему слово Твое въ
страхъ Твой!

Отъими поношеніе
мое, его же убояхся:
яко суды Твои благи!

Се возжелахъ за-
повѣди Твоя: въ прав-
дѣ Твоей живи мя!

И да придетъ на
мя милость Твоя, Го-
споди, спасеніе Твое
по словеси Твоему!

И отвѣщаю поно-
шающимъ ми слово,
яко уповахъ на сло-
веса Твоя!

Und nimm aus meinem Munde der Wahrheit Wort niemals; denn auf deine Rechte hoffe ich ganz und gar!

Und ich will halten dein Gesetz allewege immer und ewig!

Und will wandeln in der Weite; denn deinen Geboten strebe ich nach!

Und will reden von deinen Zeugnissen vor Königen, und mich nicht schämen!

Und will mich ergötzen an deinen Geboten, die ich liebe!

Und aufheben meine Hände zu deinen Geboten, die ich liebe, und mich üben in deinen Satzungen!

(Salm.) Sei eingedenk deines Wortes an

И не отъими отъ устъ моихъ словесе истинна до зѣла, яко на судьбы Твоя уповахъ!

И сохранию законъ Твой выну, въ вѣкъ и въ вѣкъ вѣка!

И хождахъ въ широтѣ, яко заповѣди Твоя взыскахъ!

И глаголахъ о свидѣніихъ Твоихъ предъ цари, и не стыдяхся!

И поучахся въ заповѣдяхъ Твоихъ, яже возлюбихъ зѣло!

И воздвигохъ руцѣ мои къ заповѣдемъ Твоимъ, яже возлюбихъ, и поучахся во оправданіихъ Твоихъ!

Помяни слова Твоя рабу Твоему,

deinen Knecht, worauf
du mir Hoffnung ge-
geben!

Solches ist mein
Trost in meiner Nie-
drigheit; denn dein
Wort macht mich le-
bendig!

Sehr spotten mein
die Uebermüthigen, ich
aber weiche nicht von
deinem Gesetze!

So ich gedenke dei-
ner Gerichte von
Anbeginn, o Herr, trö-
ste ich mich!

Siedender Zorn er-
greift mich ob der
Frevler, die dein Ge-
setz verlassen!

Sangesklänge sind
mir deine Satzungen
im Hause meiner Pil-
gerschaft!

Eingedenk bin ich
in der Nacht deines

ихъже упованіе даѣ
ми еси!

То́ мя утѣши во
смирѣніи моемъ, яко
слово Твое живи мя!

Горди законопре-
ступоваху до зѣла,
отъ закона же Твоего
не уклонихся!

Помянухъ судьбы
Твоя отъ вѣка, Го-
споди, и утѣшихся!

Печаль пріять мя
отъ грѣшникъ оста-
вляющихъ законъ
Твой!

Пѣта бяху мнѣ
оправданія Твоя на
мѣстѣ пришествія
моего!

Помянухъ въ нощи
имя Твое, Господи,

Namens, Herr, und
halte dein Gesetz!

и сохранихъ законъ
Твой!

Solches Loos ist mir
geworden, dass ich
deinen Satzungen
nachstrebe!

Сей бысть мнѣ,
яко оправданій Тво-
ихъ взыскахъ!

(*Cheth.*) Herr, du bist
mein Theil! — spreche
ich, um zu wahren
deine Worte!

Часть моя еси, Го-
споди, рѣхъ сохра-
нити законъ Твой!

Ich flehe zu deinem
Angesichte von meinem
ganzen Herzen: Er-
barme dich meiner nach
deinem Worte!

Помолихся лицу
Твоему всѣмъ серд-
цемъ моимъ: помилуй
меня по словеси Тво-
ему!

Ich bedenke meine
Wege und kehre meine
Füsse zu deinen Zeug-
nissen!

Помыслихъ о пу-
тѣхъ моихъ и возвра-
тихъ нозѣ мои во
свидѣнія Твоя!

Hastig bin ich, säume
nicht, zu halten deine
Gebote!

Уготовихся и не
смутихся сохранить
заповѣди Твоя!

Halten mich auch
die Bande der Frevler
— doch vergesse ich
nicht dein Gesetz!

Узя (сѣти) грѣш-
никъ обязашася мнѣ,
и закона Твоего не
забыхъ!

Um Mitternacht er-
hebe ich mich, dich zu
loben wegen deiner
gerechten Gebote!

Ich bin Genosse
Allen, die dich fürchten
und wahren deine Be-
fehle!

Herr, die Erde ist
voll von deiner Barm-
herzigkeit; deine Satz-
ungen lehre mich.

(Teth.) Thatest du
doch Gutes an deinem
Knechte, Herr, nach
deinem Worte!

Tiefe Einsicht und
Erkenntniss lehre mich,
denn deinen Geboten
glaube ich!

Bevor ich gedemü-
thigt ward, hab' ich
gesündigt; doch jetzt
bewahre ich deinen
Spruch!

Полунощи востахъ
исповѣдаться Тебѣ о
судьбахъ правды
Твоея!

Причастникъ азъ
есмь всѣмъ боящимъ-
ся Тебе и храня-
щимъ заповѣди Твоя!

Милости Твоея, Го-
споди, исполнь земля:
оправданіемъ Твоимъ
научи мя!

Благодать сотво-
рилъ еси съ рабомъ
Твоимъ, Господи, по
словеси Твоему!

Благости и наста-
вленію и разуму на-
учи мя, яко заповѣ-
демъ Твоимъ вѣро-
вахъ!

Прежде даже не
смиритимися, азъ пре-
грѣшихъ; сего ради
(нынѣ) слово Твое
сохранихъ!

Gütig bist du, o Herr, und in deiner Güte lehre mich deine Rechtssprüche!

Tücke der Uebermüthigen hat sich vermehrt wider mich; aber ich sinne von ganzem Herzen deinen Geboten nach!

Verdickt wie Fett ist ihr Herz, ich aber betrachte dein Gesetz!

Gut ist es mir, dass du mich gedemüthigt hast, damit ich lernen möchte deine Satzungen!

Theuer ist mir das Gesetz deines Mundes über tausend Stück Goldes und Silbers!

Ehre . . . Alleluja!

Jetzt . . . Allelujah!

Благъ еси Ты, Господи, и благостию Твоего научи мя оправданіемъ Твоимъ!

Умножися на мя неправда гордыхъ, азъ же всѣмъ сердцемъ моимъ испытаю заповѣди Твоя!

Усырися (ожирѣло) яко млеко сердце ихъ; азъ же закону Твоему поучихся!

Благо мнѣ, яко смирилъ мя еси, яко да научуся оправданіемъ Твоимъ!

Благъ мнѣ законъ устъ Твоихъ, паче тысящъ злата и сребра!

Слава . . . Аллилуія!

И нынѣ . . . Аллилуія!

Diakon: Wieder und wieder lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

— Noch bitten wir um die Ruhe der Seele (S. 45).

Priester: O Gott der Geister und alles Fleisches (S. 46).

Und dann beginnen wir die zweite Stasis (Ton 5), indem wir nach jedem Stichos sagen: Erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd)!

Der Chor fängt an: Deine Gebote . . . Erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd)!

Dann wieder der Chor:

Диаконъ: Паки и паки миромъ Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй!

— Еще молимся о упокоеніи души . . . (стр 45).

Іерей: Боже духовъ всякія плоти (стр. 46).

И посемъ начинаетъ вторую статію (на гласъ 5), накоемждо же концъ стиха глаголемъ: Помилуй раба (у) Твоего (ю)!

Ликъ начинаетъ: Заповѣди Твоя Помилуй раба (у) Твоего (ю)!

Паки тойже ликъ:

(Jod.) Ja, deine Hände schufen mich und bildeten mich; gieb mir Verstand, dass ich deine Gebote lerne!

Erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd)!

Jene, die dich fürchten, werden mich sehen und sich freuen; denn auf deine Worte hoffe ich sehr!

Ich erkenne, Herr, dass deine Gerichte gerecht sind, dass du in deiner Wahrheit mich gedemüthigt hast!

Lass deine Barmherzigkeit mich trösten nach deinem Worte zu deinem Knechte!

Ueber mich kommen mögen deine Erbarmungen, auf dass ich lebe; denn dein Gesetz ist meine Betrachtung!

Руцѣ Твои сотворишѣ мя и создашѣ мя: вразуми мя, и научуся заповѣдемъ Твоимъ!

Помилуй раба (у) Твоего (ю)!

Боящіяся Тебе узрятъ мя и возвеселятся, яко на словеса Твоя уповахъ!

Разумѣхъ, Господи, яко правда суды Твои, и воистинну смирилъ мя еси!

Буди же милость Твоя, да утѣшишъ мя по словеси Твоему рабу Твоему!

Да придутъ мнѣ щедроты Твоя, и живъ буду, яко законъ Твой поученіе мое есть!

Zu Schanden müssen
die Uebermüthigen
werden, denn sie haben
mir Böses gethan ohne
Ursache; ich aber übe
mich in deinen Ge-
boten!

Es mögen sich zu
mir wenden, die dich
fürchten, und die deine
Zeugnisse kennen!

Mein Herz werde
fleckelos in deinen
Satzungen, auf dass
ich nicht zu Schanden
werde!

(Kaph.) Krank vor
Sehnsucht ist nach
deiner Hilfe meine See-
le, und auf dein Wort
hoffe ich ganz und gar!

Krank vor Sehnsucht
sind meine Augen nach
deinem Worte; sie sa-
gen: Wann willst du
mich trösten?

Denn ich bin ge-
worden wie ein

Да постыдятся
горди, яко непра-
ведно беззаконноваша
на мя; азъ же по-
учуся въ заповѣдехъ
Твоихъ!

Да обратятся ко
мнѣ боящіися Тебе
и вѣдящіи свидѣнія
Твоя!

Буди сердце мое
непорочно во оправ-
даніихъ Твоихъ, яко
да не постыжуся!

Исчезаетъ во спа-
сеніе Твое душа моя,
на словеса Твоя упо-
вахъ!

Исчезоша очи мои
въ слово Твое, гла-
голюще: когда утѣ-
шиши мя?

Зане быхъ яко
мѣхъ на слани: оправ-

Schlauch im Rauche;
deine Satzungen habe
ich nicht vergessen!

даній Твоихъ не за-
быхъ!

Wie viel sind der
Tage deines Knechtes?
Wann wirst du Ge-
richt halten über
meine Verfolger?

Колико есть дней
раба Твоего? Когда
сотвориши ми отъ
гонящихъ мя судъ?

Die Gottlosen graben
mir Gruben; aber sie
sind nicht wie dein
Gesetz!

Повѣдаша мнѣ за-
конопреступницы
глумленія, но не яко
законъ Твой, Господи!

All' deine Gebote
sind Wahrheit; ohne
Ursache haben sie mich
verfolgt; hilf mir!

Вся заповѣди Твоя
истина; неправедно
погнаша мя, помози
ми!

Fast hätten sie mich
umgebracht auf dem
Erdboden; aber ich
verliess deine Satzungen
nicht!

Вмалѣ не скончаша
мене на земли, азъ
же не оставихъ за-
повѣдей Твоихъ!

Nach deiner Barm-
herzigkeit belebe mich,
so will ich die Zeug-
nisse deines Mundes
bewahren.

По милости Твоей
живи мя, и сохраняю
свидѣнія устъ Твоихъ!

(*Lamed.*)(Lange, auf)
ewig, o Herr, besteht
dein Wort im Himmel!

Во вѣкъ, Господи,
слово Твое пребы-
ваетъ на небеси!

Von Geschlecht zu
Geschlecht besteht
deine Treue. Du grün-
dest die Erde und sie
steht!

Въ родъ и родъ
истина Твоя. Осно-
валъ еси землю, и
пребываетъ!

Laut deinen Vor-
schriften bleibt der
Tag; denn Alles dienet
dir!

Учиненіемъ Твоимъ
пребываетъ день;
яко всяческая работ-
на Тебѣ!

Läge ich nicht der
Betrachtung deines Ge-
setzes ob, so würde
ich wohl umkommen
in meinem Elende!

Яко аще бы не
законъ Твой поученіе
мое былъ, тогда убо
погиблъ быхъ во
смирении моемъ!

In Ewigkeit will ich
nicht vergessen deine
Satzungen, denn
durch sie hast du mich
belebt!

Во вѣкъ не за-
буду оправданій Тво-
ихъ, яко въ нихъ
оживилъ мя еси!

Dein bin ich, hilf
mir, denn deine Be-
fehle suche ich!

Твой есмь азъ:
спаси мя, яко оправ-
даній Твоихъ взы-
скахъ!

Lauern mir Frevler
auf, mich zu vernich-
ten: ich habe acht auf
deine Zeugnisse!

Ich habe gesehen
ein Ende jeder Voll-
kommenheit: doch un-
begrenzt ist dein Gebot!

(Mem.) Mit welcher
Liebe umfasse ich dein
Gesetz, o Herr! den
ganzen Tag ist es
meine Betrachtung!

Mehr Weisheit, als
meine Feinde haben,
hast du mir durch dein
Gebot verliehen; denn
ewig ist es bei mir.

Mehr Einsicht habe
ich als meine Lehrer:
denn deine Zeugnisse
sind mein Sinnen!

Mehr Verstand habe
ich als die Alten: denn
deine Befehle halte
ich!

Мене ждаша грѣш-
ницы погубити мя:
свидѣнія Твоя разу-
мѣхъ!

Всякія кончины
(совершенства) ви-
дѣхъ конецъ: широ-
ка заповѣдь Твоя
зѣло!

Коль возлюбихъ
законъ Твой, Госпо-
ди; весь день поуче-
ніе мое есть!

Паче врагъ моихъ
умудрилъ мя еси за-
повѣдію Твоею, яко
въ вѣкъ моя есть!

Паче всѣхъ уча-
щихъ мя разумѣхъ,
яко свидѣнія Твоя
поученіе мое есть!

Паче старецъ разу-
мѣхъ, яко заповѣди
Твоя взыскахъ!

Meinen Fuss zieh'
ich zurück von jedem
bösen Pfade, auf dass
dein Wort ich wahre!

Von deinen Rech-
ten weich' ich nimmer
ab; denn du hast mir
das Gesetz gegeben!

Meinem Gaumen —
wie sind deine Worte
so süß, mehr denn
Honig meinem Munde!

Mehr Einsicht ge-
wann ich durch deine
Gebote: drum hasse
ich jeden Weg der
Ungerechtigkeit!

(*Nun.*) Nur dein
Wort ist Leuchte
meinen Füßen, und
meinen Wegen Licht!

Geschworen hab' ich,
und ich werd' es hal-
ten, zu beobachten die
Gesetze deiner Ge-
rechtigkeit!

Отъ всякаго пути
лукава возбранихъ
ногама моима, яко да
сохраню словеса Твоя!

Отъ судовъ Твоихъ
не уклонихся, яко
Ты законоположилъ
ми еси!

Коль сладка гор-
тани моему словеса
Твоя, паче меда
устомъ моимъ!

Отъ заповѣдей
Твоихъ разумѣхъ:
сего ради возненави-
дѣхъ всякъ путь не-
правды!

Свѣтильникъ но-
гама моима законъ
Твой, и свѣтъ сте-
зямъ моимъ!

Кляхся и поста-
вихъ сохранить суды
правды Твоея!

Niedergebeugt bin
ich allzusehr, o Herr!
belebe mich nach deinem Worte!

Nimm meines Mundes
freiwillige Opfer
gnädig an, o Herr! und
lehre mich deine
Rechte!

Meine Seele ist allezeit
in meinen Händen,
doch dein Gesetz vergesse
ich nicht!

Nicht irre ich, legen
auch die Sünder mir
Fallstricke, von deinen
Geboten ab.

Nun hab' als Erbtheil
ich erworben
deine Zeugnisse auf
ewig; denn meines
Herzens Wonne sind
sie!

Neigen will ich mein
Herz, auszuüben deine

Смирися до зѣла:
Господи, живи мя
по словеси Твоему!

Вольная (т. е.
жертвы) устъ моихъ
благоволи (пріяти)
же, Господи, и судамъ
Твоимъ научи
мя!

Душа моя въ руку
Твоею выну, и закона
Твоего не забыхъ!

Положиша грѣшницы
сѣть мнѣ, и отъ заповѣдей
Твоихъ не заблудихъ!

Наслѣдовахъ свидѣнія
Твоя во вѣкъ,
яко радованіе сердца
моего суть!

Приклонихъ сердце
мое сотворити оправ-

Rechtssatzungen
auf ewig, auf immer
und ewig!

(*Samech.*) Schwan-
kende hasse ich, dein
Gesetz aber liebe ich!

Schirm bist du mir
und Schild; ich hoffe
auf dein Wort!

Weichet von mir,
ihr Boshaften; denn
ich durchforsche die
Gebote meines Gottes!

Stütze mich nach
deiner Verheissung,
dass ich lebe, und lass
mich nicht zu Schan-
den werden in meiner
Hoffnung!

Stärke mich, dass
ich genese; so will
ich stets meine Lust
haben an deinen
Rechten!

Solche, die von dei-
nen Gesetzen abirren,

данія Твоя въ вѣкъ
за воздаяніе!

Законопреступныя
возненавидѣхъ, за-
конъ же Твой воз-
любихъ!

Помощникъ мой и
заступникъ мой еси
Ты: на слова Твоя
уповахъ!

Уклонитесь отъ
мене лукавнующіи,
и испытаю заповѣди
Бога моего!

Заступи мя по сло-
весу Твоему, и живъ
буду; и не посрами
мене отъ чаянія
моего!

Помози ми, и спа-
суся, и поучуся во
оправданіяхъ Твоихъ
выну!

Уничжилъ еси
вся отступающія отъ

verwirfst du Alle, denn
Lüge ist ihr Trug!

So wie Schlacken
schaffst du hinweg alle
Frevler der Erde;
darum liebe ich deine
Zeugnisse!

Schaudern vor deinem Schrecken ergreift
meine Haut und ich
ängstige mich vor deinen
Gerichten!

(Ain.) Ich thue
Recht und Gerechtigkeit;
meinen Bedrückern überlass mich
nicht!

Nimm deinen Knecht
zum Heile auf und
tröste ihn, lass Uebermüthige mich nicht
bedrücken!

Meine Augenschmachten nach deinem Heile
und nach dem Worte
deiner Gerechtigkeit!

оправданій Твоихъ:
яко несправедно помышленіе ихъ!

Преступающія непщевахъ вся грѣшныя земли: сего ради возлюбихъ свидѣнія Твоя!

Пригвозди страху Твоему плоти моя отъ судовъ Твоихъ убохся!

Сотвори хъ судъ и правду: не предаждь мене обидящимъ мя!

Воспріими раба Твоего во благо, да не оклеветаютъ мене гордіи!

Очи мои исчезостъ во спасеніе Твое, и въ слово правды Твоея!

Thue mit deinem
Knechte nach deiner
Barmherzigkeit; und
deine Satzungen
lehre mich!

Ich bin dein Knecht;
unterweise mich, dass
ich erkenne deine Zeug-
nisse!

Zeit zu handeln ist's
für den Herrn; ge-
brochen haben sie dein
Gesetz!

Darum liebe ich dein
Gebot mehr als Gold
und gediegenes Gold!

Darum richte ich
mich nach allen deinen
Geboten, jeden Pfad
der Lüge hasse ich!

(Pe.) Prangend durch
Wunder sind deine
Zeugnisse, darum be-
wahrt sie meine Seele!

Der Aufschluss deiner
Worte erleuchtet,

Сотвори съ рабомъ
Твоимъ по милости
Твоей, и оправданіемъ
Твоимъ научи мя!

Рабъ Твой есмь
азъ: вразуми мя, и
увѣмъ свидѣнія Твоя!

Время сотворити
Господеви: разориша
законъ Твой!

Сего ради возлю-
бихъ заповѣди Твоя
паче злата и топазія!

Сего ради ко всѣмъ
заповѣдемъ Твоимъ
направляхся, всякъ
путь неправды воз-
ненавидѣхъ!

Дивна свидѣнія
Твоя: сего ради ис-
пыта я душа моя!

Явленіе словесъ
Твоихъ просвѣщаетъ

macht einsichtsvoll Einfältige!

Ich öffne meinen Mund und seufze, denn nach deinen Geboten verlange ich!

Ehre Erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd)!

Jetzt Erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd)!

Diakon: Wieder und wieder lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

— Noch bitten wir um die Ruhe der Seele (S. 45).

Der Priester: O Gott der Geister . . . (S. 46).

и вразумляетъ младенцы!

Уста моя отверзохъ, и привлекохъ духъ (и вздыхаю), яко заповѣдей Твоихъ желяхъ!

Слава Помилуй раба (у) Твоего (ю)!

И нынѣ Помилуй раба (у) Твоего (ю)!

Діаконъ: Паки и паки, миромъ Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй!

— Еще молимся о упокоеніи души . . . (стр. 45).

Іерей: Боже духовъ и всякія плоти . . . (стр. 46).

*Und so beginnen wir
die dritte Stasis (Ton 3):
Dein Name Alle-
luja!*

*Wieder singt derselbe
Chor:*

*Schau auf mich und
erbarme dich mein,
nach dem Recht de-
rer, die deinen Namen
lieben! Nach jedem
Stichos singen wir:
Alleluja!*

*Meine Schritte leite
nach deinem Worte,
und kein Unrecht möge
über mich herrschen!*

*Befreie mich von der
Menschen Druck, dass
ich halte deine Ge-
bote!*

*Dein Angesicht lass
leuchten über deinen
Knecht, und lehre mich
deine Satzungen!*

*И паки начинаетъ
третію статію (на
гласъ 3): Имя Твое...
Аллилуія!*

*Паки той же ликъ
поетъ:*

*Призри на мя и
помилуй мя, по суду
любящихъ имя Твое!
И по каждомъ стихъ
поемъ: Аллилуія!*

*Стопы моя на-
прави по словеси
Твоему, и да не обла-
даетъ мною всякое
беззаконіе!*

*Избави мя отъ кле-
веты (обиды) чело-
вѣческія и сохрани
заповѣди Твоя!*

*Лице Твое просвѣ-
ти на раба Твоего,
и научи мя оправда-
ніемъ Твоимъ!*

Wasserbäche entquellen meinen Augen, weil sie nicht bewahrten dein Gesetz!

(Zade.) Zum Recht geneigt bist du, o Herr! und recht ist dein Gericht!

Zur Gerechtigkeit hast du anbefohlen deine Zeugnisse und deine Wahrheit gar sehr!

Zu Tode habe ich mich schier geeifert, weil meine Feinde deiner Worte vergessen!

Geläutert ist dein Ausspruch sehr, und dein Knecht liebt ihn!

Zwar bin ich gering und verachtet, aber deine Satzungen vergass ich nicht!

Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit auf ewig, und dein Gesetz Wahrheit!

Исходища водная изведость очи мои, понеже не сохранихъ закона Твоего!

Праведенъ еси, Господи, и прави суди Твои!

Заповѣдалъ еси правду — свидѣнія Твоя, и истину зѣло!

Истаяла мя есть ревность Твоя: яко забыша словеса Твоя врази мои!

Разжженно слово Твое зѣло, и рабъ Твой возлюбилъ е!

Юнѣйшій азъ есмь и уничиженъ: оправданій Твоихъ не забыхъ!

Правда Твоя правда во вѣкъ, и законъ Твой истина!

Zwar haben Angst
und Noth mich getroffen,
ich habe aber Lust
an deinen Geboten!

Zur Gerechtigkeit
sind deine Zeugnisse
auf ewig; unterweise
mich, so lebe ich!

(Koph.) Klagend von
ganzem Herzen rufe
ich: erhöre mich Herr!
so will ich deinen
Satzungen nach-
gehen!

Ich rufe zu dir, hilf
mir, dass ich deine
Gebote beobachte!

Komm' ich (doch)
vor der Dämmerung
und rufe; denn auf
deine Worte hoffe ich
gar sehr!

Kommen (doch) meine
Augen den Nachtwachen
zuvor, zu sinnen über
deinen Ausspruch!

Скорби и нужди
обрѣтоша мя; запо-
вѣди Твоя поученіе
мое!

Правда свидѣнія
Твоя въ вѣкъ: вра-
зуми мя, и живъ
буду!

Возвахъ всѣмъ
сердцемъ моимъ,
услыши мя Господи:
оправданія Твоя взы-
щу!

Возвахъ Ти: спаси
мя, и сохраню сви-
дѣнія Твоя!

Предварихъ въ
безгодіи, и возвахъ,
на словеса Твоя упо-
вахъ!

Предваристѣ очи
мои ко утру, поучи-
тися словесемъ Тво-
имъ!

Erhöre meine Stimme
nach deiner Barmher-
zigkeit, o Herr! Nach
deinem Rechte belebe
mich!

Kommen meine Ver-
folger nahe der Unge-
rechtigkeit, fern doch
sind sie von deinem
Gesetze!

Nahe bist du, Herr!
und all' deine Wege
sind Wahrheit!

Kund ist mir urlängst
von deinen Zeugnis-
sen, dass du sie ge-
gründet hast in Ewig-
keit!

(Resch.) Richte dei-
nen Blick auf meine
Niedrigkeit, und er-
rette mich; denn dein
Gesetz habe ich nicht
vergessen!

Richte meine Sache
und erlöse mich; um
deines Wortes willen
belebe mich!

Гласъ мой услыши,
Господи, по милости
Твоей, по суду Тво-
ему живи мя!

Приближишася го-
нящїи мя беззаконїемъ:
отъ закона же
Твоего удалишася!

Близъ еси ты, Го-
споди, и вси путїе
Твои истина!

Исперва познахъ
отъ свидѣній Твоихъ,
яко въ вѣкъ основалъ
я еси!

Виждь смиренїе
мое, и изми мя: яко
закона Твоего не за-
быхъ!

Суди судъ мой,
и избави мя: словесе
ради Твоего живи мя!

Das Heil ist ferne
von den Gottlosen;
denn sie achten deine
Rechte nicht!

Deiner Erbarmungen,
Herr, sind viele; nach
deinem Rechte belebe
mich!

Viele sind, die mich
verfolgen und quälen:
von deinen Zeugnis-
sen weich' ich nicht!

Ruchlose sah ich und
ergrimmte, weil sie
deine Worte nicht
wahrten!

Siehe, dass ich deine
Gebote liebe, o Herr!
In deiner Barmherzig-
keit belebe mich!

Deiner Worte Ur-
sprung ist: Wahrheit;
in Ewigkeit wahren
alle Satzungen dei-
ner Gerechtigkeit!

(*Sim.*) Sonder Ursache
verfolgen mich Fürsten;

Далече отъ грѣш-
никъ спасеніе, яко
оправданій Твоихъ
не взыскаша!

Щедроты Твоя
многи, Господи, по
суду Твоему живи
мя!

Мнози изгонящїи
мя и стужающїи ми:
отъ свидѣній Твоихъ
не уклонихся!

Видѣхъ неразумѣ-
вающїя и истаяхъ:
яко словесъ Твоихъ
не сохраниша!

Виждь, яко запо-
вѣди Твоя возлюбихъ,
Господи, по милости
Твоей живи мя!

Начало словесъ
Твоихъ истина, и во
вѣкъ вся суды прав-
ды Твоя!

Князи погнаша мя
туне; и отъ словесъ

aber nur vor deinen
Worten fürchtet sich
mein Herz!

So freue ich mich
über deine Worte,
wie einer, der grosse
Beute findet!

Ich hasse die Unge-
rechtigkeit und verab-
scheue sie; aber dein
Gesetz liebe ich!

Siebenmal des Tages
spreche ich dein Lob
ob der Satzungen
deiner Gerechtigkeit!

Grossen Frieden ha-
ben, die dein Gesetz
lieben, und sie stossen
nicht an!

Ich harre auf dein
Heil, o Herr! und liebe
deine Gebote!

Es bewahrt meine
Seele deine Zeug-
nisse, und liebt sie
gar sehr!

Твоихъ убоюся серд-
це мое!

Возрадуюся азъ о
словесѣхъ Твоихъ,
яко обрѣтая ко-
рысть многу!

Неправду вознена-
видѣхъ и омерзихъ,
законъ же Твой воз-
любихъ!

Седмерицею днемъ
хвалихъ Тя о судахъ
правды Твоея!

Миръ много лю-
бящимъ законъ Твой,
и нѣсть имъ соблазна
(преткновенія)!

Чаяхъ спасенія
Твоего, Господи, и
заповѣди Твоя воз-
любихъ!

Сохрани душа моя
свидѣнія Твоя, и воз-
люби я зѣло!

Ich halte deine Gebote und deine Zeugnisse; denn all' meine Wege sind vor deinem Angesichte!

(Taw.) Treten möge mein Flehen vor dein Angesicht, o Herr! Nach deinem Worte gieb mir Einsicht!

Kommen möge mein Verlangen vor dein Angesicht; nach deinem Worte erlöse mich!

Träufeln sollen meine Lippen Lobgesang, wenn du mich gelehrt hast deine Satzungen!

Verkünden soll meine Zunge dein Wort; denn all' deine Gebote sind Recht!

Deine Hand sei Beistand mir: denn deine Gebote habe ich erwählt!

Сохранихъ заповѣди Твоя и свидѣнія Твоя, яко вси путіе мои предъ Тобю, Господи!

Да приблизится моленіе мое предъ Тя, Господи; по словеси Твоему вразуми мя!

Да внидетъ прошеніе мое предъ Тя, Господи; по словеси Твоему избави мя!

Отрыгнуть устнѣ мои пѣніе, егда научиши мя оправданіемъ Твоимъ!

Провѣщаетъ языкъ мой словеса Твоя, яко вся заповѣди Твоя правда!

Да будетъ рука Твоя еже спасти мя, яко заповѣди Твоя изволихъ!

Ich sehne mich nach
deinem Heile, o Herr!
und dein Gesetz ist
meine Wonne!

Leben möge meine
Seele, auf dass sie dich
lobe, und dein Ge-
richt helfe mir!

Ich irre wie ein ver-
lornes Schaf; such dei-
nen Knecht, denn deine
Gebote vergesse ich
nicht! Alleluja!

*Nach Beendigung des
Psalmes:*

Gelobt seist du, o
Herr, lehre mich deine
Rechtsprüche *)!

*) Während dieses Ge-
sanges beräuchert der
Priester, indem der Diakon
mit brennender Kerze vor-
angeht, ringsum den Leich-
nam, den hl. Hochtisch,
den Altar, die Ikonosta-
sis, den Tempel, die Chöre,
das Volk, und wieder den
Leichnam ringsum; ebenso
bei Lesung der Epistel.

Возжелахъ спасе-
ніе Твое, Господи,
и законъ Твой поуче-
ніе мое есть!

Живá будетъ душа
моя, и восхвалитъ
Тя; и суды Твои
помогутъ мнѣ!

Заблудихъ, яко
овча погибшее: взы-
щи раба Твоего, яко
заповѣдей Твоихъ не
забыхъ!

*И по концѣ псал-
ма абие:*

Благословенъ еси
Господи, научи мя
оправданіемъ Тво-
имъ *)!

*) Во время этого пѣнія
іерей кадитъ, въ предше-
ствіи діакона съ горящею
свѣщею, первѣе усопшаго,
за сѣмъ престолъ, олтарь,
иконостасъ, храмъ, яки и
присутствующихъ и пакы
усопшаго.

— Die Schaar der Heiligen fand die Quelle des Lebens und die Thür des Paradieses. O dass auch ich den Weg finden möchte durch die Busse! Ich bin das verlorene Schaf; rufe mich, o Heiland, zurück und rette mich!

Gelobt seist du, o Herr, lehre mich deine Rechtsprüche!

Dasselbe wird vor jedem folgenden Gesange wiederholt bis zum „Ehre“

— Die ihr verkündigtet das Lamm Gottes, die ihr selbst wie Lämmer zur Schlachtbank geführt wurdet und als Heilige in das nicht alternde und ewige Leben versetzt seid, bittet dasselbe, Vergebung der Sünden uns zu schenken!

— Святыхъ ликъ (сонмъ) обрѣте источникъ жизни и дверь райскую, да обрящу и азъ путь (къ раю) покаяніемъ! Погибшее овча азъ есмь, воззови мя, Спасе, и спаси мя!

Благословенъ еси Господи, научи мя оправданіемъ Твоимъ!

Сіе же повторяется предъ каждымъ послѣдующимъ пѣнопѣніемъ до „Слава..“

— Агнца Божія проповѣдавшие, и заклани бывше яко же агнцы, и къ жизни нестарѣемъй, святїи, и приносущнѣй представляшеся, Того прилежно мученицы молити: долговъ разрѣшеніе намъ даровати!

— Ihr alle, die ihr den schmalen Weg der Trübsal gegangen, und das Kreuz, als ein Joch, in eurem Leben auf euch genommen habt, und mir im Glauben nachgefolgt seid, kommet und erbet die Belohnung und die himmlischen Kronen, die euch bereitet sind!

— Ich bin das Bild deiner unaussprechlichen Herrlichkeit, ob ich gleich die Wunden der Sünden trage; habe Erbarmen mit deinem Geschöpfe, o Herr, und reinige es nach deiner Gnade; schenke mir wieder die ersehnte Heimath, und mache mich wieder zum Einwohner des Paradieses!

— O du, der du mich einst aus dem Nichts geschaffen und durch dein göttliches Ebenbild geehrt hast, aber wegen der Ueber-

— Въ путь узкій хождшии прискорбный, вси въ житіи крестъ, яко яремъ, вземшии и Мнѣ послѣдовавшии вѣрою, приидите насладитесь, ихъ же уготовахъ вамъ почестей и вѣнцовъ небесныхъ!

— Образъ есмь неизреченныя Твоея славы, аще и язвы ношу прегрѣшеній: ущедри Твое создание, Владыко, и очисти Твоимъ благоутробіемъ, и воздѣлѣнное отечество подаждь ми, рая паки жителя мя сотворяя!

— Древле убо отъ несущихъ Создавый мя, и образомъ Твоимъ божественнымъ почтый, преступле-

tretung des Gebotes wieder Staub werden liessest, aus dem ich genommen war; o führe mich wieder zur vormaligen Aehnlichkeit mit dir zurück, auf dass meine ursprüngliche Schönheit wieder hergestellt werde!

Bringe zur Ruhe, o Gott, deinen Knecht (deine Magd) und setze ihn (sie) in das Paradies, wo die Schaaren deiner Heiligen und die Gerechten leuchten wie die Sterne! Bringe deinen entschlafenen Knecht (deine entschlafene Magd) zur Ruhe und vergieb ihm (ihr) alle seine (ihre) Sünden!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Lasset uns preisen den dreifaltigen Glanz der Einen Gottheit, indem wir gläubig aus-

niemъ же заповѣди паки мя возвративый въ землю, отъ нея же взять быхъ, на еже по подобію возведи, древнею доботою возобразитися (ἀναμορφώσασθαι)!

Упокой Боже, раба (у) Твоего(ю), и учини его (ю) въ рай, идѣже лицы святыхъ, Господи, и праведницы сіяютъ яко свѣтила, усопшаго (ую) раба (ю) Твоего(ю) упокой, презирая его (ея) вся согрѣшенія!

Слава Отцу и Сыну и Святому Духу!

— Трисіятельное
единого Божества
благочестно поемъ,
вопѣюще: Святъ еси

rufen: Heilig bist du,
o anfangloser Vater,
gleich anfangloser Sohn
und göttlicher Geist!
erleuchte uns, die wir
dich im Glauben an-
beten, und erlöse uns
vom ewigen Feuer!

Jetzt und immerdar
und in die Ewigkeiten
der Ewigkeiten. Amen.

— Gegrüßet seist
du, o Hehre, die du
zur Erlösung Aller,
Gott im Fleische ge-
boren hast, durch die
das menschliche Ge-
schlecht die Erlösung
fand; o dass wir durch
dich das Paradies wie-
der erlangen möchten,
du reine, gesegnete
Gottesgebärerin!

Alleluja, Alleluja,
Alleluja; Ehre sei dir,
o Gott! (Dreimal.)

Darauf der Diakon:
Wieder und wieder las-
set uns in Frieden
beten zu dem Herrn!

Отче · безначальный,
собезначальный Сы-
не, и Божественный
Душе, просвѣти насъ
вѣрою Тебѣ служа-
щихъ и вѣчнаго огня
изхити!

И нынѣ, и присно,
и во вѣки вѣковъ,
аминь.

— Радуйся, Чис-
тая, Бога плотію
рождающая во спасеніе
всѣхъ, Ею же родъ
человѣческій обрѣте
спасеніе, Тобою да
обрящемъ рай, Бо-
городице, Чистая, Бла-
гословенная!

Аллилуіа, аллилуіа,
аллилуіа, слава Тебѣ,
Боже! (Трижды.)

Таже диаконъ: Па-
ки и паки миромъ
Господу помолимся!

Noch bitten wir um
die Ruhe der Seele
(S. 45).

Priester: O Gott der
Geister ... (S. 46).

*Und nach der Aus-
rufung singen wir fol-
gende Troparien (Ton 5):*

Lass ruhen, o Er-
löser, unter den Ge-
rechten deinen Knecht
(deine Magd) und lass
sie wohnen in deinen
Hallen, wie geschrieben
steht. Vergieb ihnen
nach deiner Güte ihre
vorsätzlichen und un-
vorsätzlichen Sünden
und Alles, was sie
aus Unkenntniss
oder in Erkenntniss
begangen haben,
o Menschenlieben-
der!

Ehre ... (Schluss):

Und Alles, was sie
aus Unkenntniss oder
in Erkenntniss began-

Еще молимся о
упокоеніи души
(стр. 45).

Іерей: Боже ду-
ховъ ... (стр. 46).

*И по возгласъ по-
емъ настоящія тро-
пари (гл. 5):*

Покой Спасе нашъ
съ праведными раба
(у) Твоего (ю), и
сего (сію) всели во
дворы Твоя, якоже
есть писано, презирая,
яко благъ, прегрѣ-
шенія его (ея), воль-
ная и невольная, и
вся яже въ вѣ-
дѣніи и не въ вѣ-
дѣніи, Человѣко-
любче!

Слава ... (конецъ):

И вся, яже въ вѣ-
дѣніи и не въ вѣдѣ-
ніи, Человѣколюбче!

gen haben, o Menschen-
liebender!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

O Christos, unser
Gott, der du durch die
Jungfrau der Welt er-
schienen bist, und
durch sie uns als
Söhne des Lichts
erwiesen hast, er-
barme dich unser!

*Darauf Psalm 50
und den Canon mit
der Akrostichis:*

Die sechste Melodie
singe ich den Todten:
Ἕκτον προσαυδῶ τοῖς
ἀπελθούσιν μέλος.

*Gesang 1, Ton 6,
Irmos: Wie auf festem
Lande . . . (S. 5):*

— Die edlen Mar-
tyrer flehen in den
himmlischen Hallen un-
ablässig zu dir, o Chri-

И нынѣ . . . (*Бого-
родиченъ*):

Отъ Дѣвы возсія-
вый міру, Христе
Боже, сыны свѣта
Тою показавый,
помилуй насъ!

*Таже псаломъ 50,
и канонъ, еегоже кра-
строчіе:*

„Шестую припѣваю
отшедшему пѣснь“.
Θεοφανовο.

*Пѣснь 1, гласъ 6,
ирмосъ: Яко по суху
пѣшествовавъ Из-
раиль . . . (стр. 5):*

— Въ небесныхъ
чертозѣхъ всегда до-
бля мученицы мо-
лятъ Тя, Христе,

stos: Den Gläubigen, den du von der Erde in das Jenseits versetzt hast, würdige die ewigen Güter zu erlangen!

— Indem du das All schmücktest, hast du mich, den Menschen, als gemischtes Lebewesen, mitten zwischen Niedrigkeit und Grösse zugleich erschaffen; desshalb lass die Seele deines Knechtes, o Erlöser, ruhen!

Ehre . . . Erst hast du mich zum Bewohner und Feldarbeiter des Paradieses bestimmt; als ich dein Gebot übertrat, verbanntest du mich; desshalb lass die Seele deines Knechtes, o Erlöser, ruhen!

Jetzt (*Theotokion*): Siehe, der aus der Rippe bildete der einst die Eva, unsere Urmutter, der bekleidet

егоже (юже) отъ земли представилъ еси вѣрнаго (ую), вѣчныхъ благъ получить сподоби!

— Украшей всяческая, животное смѣшенное, посреда́мь чело́вѣка, смиренія вкупѣ и величества, создалъ еси. Тѣмже раба (ы) Твоего (ея) душу, Спасе, упокой!

Слава Рая жителя, и земледѣлателя въ началѣ мя учинилъ еси, преступльша Твою заповѣдь изгналъ еси! Тѣмже раба (у) Твоего (ю), Спасе, упокой!

И нынѣ (*Богородиченъ*): Иже отъ ребра создавый Еву прежде нашу праматерь, изъ пречис-

sich mit Fleisch aus
deinem reinen Schoosse;
hierdurch vernichtete
er, o Unschuldvolle,
die Macht des Todes!

таго Твоего чрева
въ плоть одѣвается,
еюже смерти крѣ-
пость, Чистая, раз-
руши!

Gesang 3, Irmos:
Keiner ist heilig, wie
du, Herr . . . (S. 7):

Пѣснь 3, ирмосъ:
Нѣсть свѣтъ, якоже
Ты, Господи... (стр. 7):

— Es kämpften ge-
setzmässig deine Mar-
tyrer, o Lebensspender,
und mit dem Kranze
des Sieges von dir ge-
schmückt, reichen sie
bereitwillig dar die
ewige Erlösung dem
gläubig Dahingeschie-
denen!

— Законно постра-
даша Твои мученицы,
Жизнодавче, и вѣн-
цемъ побѣды укра-
сившися, прилѣжно
преставльшемуся
(шейся) вѣрному (вѣр-
ной) вѣчное избавле-
ніе подають!

— Christos, der du
früher mit vielen Wun-
dern und Zeichen mich,
den Verirrten, erzogst,
in der letzten Zeit hast
du, dich selbst entäus-
sernd und mich suchend
als der Mitleidsvolle,
mich gefunden und er-
löst!

— Наказавъ пер-
вѣе многими чудесы
и знаменми мене за-
блуждшаго, на послѣ-
докъ самаго Себе
истощилъ еси, яко
сострадатель, и по-
искавъ обрѣлъ и
спаслъ еси!

Ehre Sich von dahinschwindender Dinge unbeständiger Vergänglichkeit zu dir hinüberbegebend, möge er (sie) in den ewigen Gezelten wonnig wohnen, o Gütiger, indem du ihn (sie) rechtfertigst durch Glauben und Gnade!

Jetzt (*Theotokion*). Tadellos wie du, ist Niemand, allunschuldvolle Gottesmutter! Denn du allein hast den von Ewigkeit wahren Gott im Schooss empfangen, der die Kraft des Todes gebrochen hat!

Diakon: Wieder und wieder . . . (S. 65).

Sedalen (*Ton 6*): In Wahrheit ist Alles eitel, das Leben ein Schatten und Traum; denn vergeblich mühet sich jeder Erdgeborene,

Слава Отъ текущихъ непостоятельныя тли, къ Тебѣ пришедшаго (ую), въ селеніяхъ вѣчныхъ жити радостно сподоби, Блаже, оправдавъ вѣрою же и благодатию!

И нынѣ (*Богородиченъ*): Нѣсть непорочна, якоже Ты Пречистая Богомати, Едина бо отъ вѣка Бога истиннаго зачала еси во чревѣ, смерти разрушившаго силу!

Діаконъ: Паки и паки (стр. 65).

Съдаленъ (*гл. 6*): Воистину суета всяческая, житіе же сѣнь, и соніе, ибо все мятется всякъ земнородный, якоже

wie die Schrift sagt:
Wenn wir die ganze
Welt erwerben, dann
werden wir doch in
das Grab einkehren,
allwo zusammen sind
Könige und Bettler.
Deshalb, Christos, o
Gott, lass ruhen den
Hinübergegangenen als
Menschenliebender!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Allheilige Gottesge-
bärerin, verlass mich
nicht in der Zeit mei-
nes Lebens; mensch-
lichem Schutze überlass
mich nicht; sondern
du selbst hilf mir und
erbarme dich meiner!

Gesang 4, Irmos:
Christos ist meine
Kraft (S. 9).

— Erkenntniss, die
grösser ist in der Weis-
heit und vollkommener

рече писаніе: егда
міръ приобрящемъ,
тогда во гробъ все-
лимся, идѣже вкупѣ
царіе и нищии. Тѣмъ-
же, Христе Боже, пре-
ставляшагося (уюся)
раба (у) Твоего (ю)
упокой, яко человеко-
любецъ!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Всесвятая Богоро-
дице, во время жи-
вота моего не остави
мене, человѣческому
предстательству не
вѣри мя: но Сама
заступи, и помилуй
мя!

Пѣснь 4, ирмосъ:
Христосъ моя сила,
Богъ и Господь
(стр. 9).

— Премудрость
большее являя по-
знаніе, и еже о да-

in den Gnadengaben offenbarend, hast du, o Gebieter, die Chöre der Martyrer den Engeln zugefügt!

— Möge, o Christos, der (die) zu dir Hingeschiedene an deiner unaussprechlichen Herrlichkeit theilnehmen dort, wo der Ort des Lebens der sich Freuenden ist und der reinen Freude Schall!

Ehre Erbar-
mungsvoller, nimm ihn
(sie) auf, der (die) deine
göttliche Herrscher-
macht preiset, und den
(die) du von der Erde
hinweggenommen hast,
und mache ihn (sie)
zum Kinde des Lichtes,
reinigend ihn (sie) von
seinen (ihren) Sünden!

Jetzt (*Theoto-
kion*) Liebevoll hat
dich, das reinste Ge-
fäß, den unbefleckten

рѣхъ многосовершен-
ныя, Владыко, бла-
гостыни, мучениче-
скія лики Ангеломъ
сочеталъ еси!

— Неизреченныя
славы Твоея полу-
чити сподоби къ Тебѣ
преставльшагося
(юся), идѣже, Христе,
веселящихся есть
жилище, и гласъ
чистаго радонаія!

Слава . . . Поюща
пріими въ Божествен-
ную державу Твою,
егоже (юже) отъ
земли пріялъ еси, чадо
(дщи) свѣта сего (сію)
содѣловая, грѣхов-
ную силу очищая,
Многомилостиве!

И нынѣ . . . (*Бо-
городиченъ*): Пріа-
тельнице пречистое,
храмъ всенепороч-

Tempel, die allerheiligste Bundeslade, die jungfräuliche Stätte der Heiligung, die Schönheit Jakobs, auserkoren der Gebieter!

ный, ковчегъ все-
святый, дѣвственное
мѣсто священія, Тебе
доброту Іаковлю
Владыка избралъ
есть!

Gesang 5, Irmos:
Durch dein göttliches
Licht, Gütiger . . .
(S. 11).

Пѣснь 5, ирмосъ:
Божіимъ свѣтомъ
Твоимъ, Блаже . . .
(стр. 11).

— **O** hochverherrlichter Gott, die Martyrer, die sich dir als heiliges Brandopfer und Erstlingsgabe der menschlichen Natur darbrachten, verwenden sich für unser Heil immerdar!

— Яко всеплодіе священное, и яко начатокъ человѣческаго естества, мученицы, прославленному принесшеся Богу, намъ спасеніе присно ходатайствуютъ!

— Der himmlischen Wohnung, des Empfanges der Gnadengaben würdige, o Herr, deinen entschlafenen (deine entschlafene) gläubigen Diener (gläubige Dienerin), und schenke

— Небеснаго пребыванія, раздаянія дарованій сподоби, Господи, прежде усопшаго (ую) вѣрнаго (ую) раба (у) Твоего (ю), подавая

ihm (ihr) Erlösung von
seinen (ihren) Versün-
digungen!

Ehre Indem du
allein deinem Wesen
nach Lebensspender und
der Güte wahrhaft uner-
schöpfliches Meer bist,
würdige, o Erbarmer,
deines Reiches den
Vollendeten (die Vollen-
dete), du einzig Un-
sterblicher!

Jetzt Es ward
der aus dir, o Ge-
bieterin, Geborne die
Stärke und der Lob-
gesang der Welt, und
das Heil der Verlorenen,
entreissend aus den
Pforten des Hades die
gläubig dich selig Prei-
senden!

Gesang 6, Irmos:
Auf das im Wellen-
schlage (S. 13).

Siehe, an das Kreuz
geschlagen, hast du der
Martyrer Schaaren um

прегрѣшеній избавле-
ніе!

Слава Иже
единъ естествомъ
Животворецъ, иже
благости воистинну
неизслѣдимая пучина,
скончавшагося (уюся)
царствія Твоего спо-
доби Щедре, Едине
безсмертне!

И нынѣ (Бо-
городиченъ): Крѣпость
и пѣніе, изъ Тебе,
Владычице, міру рож-
дейся, и спасеніе
бывъ погибшимъ, иже
отъ адовыхъ вратъ
избавляя, вѣрою
Тебе блажащія!

Пѣснь 6, ирмосъ:
Житейское море, воз-
двигаемое . . . (стр. 13).

На крестѣ при-
гвождаемъ, мучени-
ческія лики къ Себѣ

дичъ собранъ, дичъ дичъ,
о Гдигеръ, в дичъ Лиден
нахгелолт. Десшалб
биден вичъ дичъ, ласъ
жетъ руен ден (дичъ)
зу дичъ Дадингесхидене-
нен(Дадингесхидене)!

— В дичер унаус-
спрехличен Херрих-
кейт, ванн ду коммст
фурхтбар в ден Вол-
кен, зу рихтен дичъ
ганзе Велт, мдге ес
дичъ данн вольгелален,
о Ерреттер, дасъ дичер
деин глдубигер Кнехт,
ден(диче деинеглдубиге
Магд, дичъ) ду вон дер
Ерде хинвевгенommen
хаст, фреудестраленд
дичъ ентгевгенхт!

Ехре Ниммер
енденден ЛибенсQuelle
бист ду, дер ду в
гдтlicher Тарферкейт,
о Гебиетер, дичъ Гелес-
селен хераусфхрст;
деинен зу дичъ глдубиг
хиндбергевангенен
Кнехт ласъ воннен в
дер Вонне дес Пара-
дичес!

собралъ еси, подра-
жающая страсть
Твою, Блаже; тѣмже
молимся Ти: къ Тебѣ
преставльшагося
(уся) нынѣ упокой!

— Неизреченною
славою Твоею, егда
придеши страшно
судити міру всему
на облацѣхъ, благо-
воли свѣтло срѣсти
Тебе, Избавителю,
егоже (юже) отъ
земли пріялъ еси вѣр-
наго (ую) раба (у)
Твоего (ю)!

Слава Источ-
никъ жизни сый, му-
жествомъ Божествен-
нымъ, Владыко, око-
ванные изводяй, раба
(у) Твоего (ю) къ
Тебѣ вѣрно отшед-
шаго (ую) въ сла-
дости райстѣй всели!

Jetzt (*Theotokion*):

Gottes heiliges Gebot haben wir übertreten, und sind deshalb wieder zur Erde zurückgekehrt; durch dich aber, o Jungfrau, sind wir von der Erde zum Himmel erhöht, die Verwesung des Todes abschüttelnd!

Diakon: Wieder und wieder... (*S. 65*).

Kontakion (*Ton 8*): Mit den Heiligen lass ruhen, o Chsistos, die Seele deines Knechtes (deiner Magd), wo kein Schmerz, noch Gram, noch Seufzen ist, sondern Leben ohne Ende!

Ikos: Du selbst allein bist unsterblich, der du erschaffen und gebildet hast den Menschen; wir Sterblichen nun sind aus Erde gebildet und zu derselben Erde müssen wir zurück-

И нынѣ (*Богородиченъ*):

Въ землю возвращаюсь, преступльши Божію заповѣдь Божественную, Тобою же, Дѣво, на небо отъ земли вознесохомся, тлю смертную отрясше!

Діаконъ: Паки и паки (*стр. 65*).

Кондакъ (*гласъ 8*): Со святыми упокой Христе, душу раба(ы) Твоего (ея), идѣже нѣсть болѣзнь, ни печаль, ни воздыханіе, но жизнь безконечная!

Икосъ: Самъ Единъ еси безсмертный, сотворивый и создавый человека, земніи убо отъ земли создахомся, и въ землю туюжде пойдемъ, якоже повелѣлъ еси создавый

kehren, wie du befahlst,
der uns bildete und uns
sagte: Du bist Erde
und sollst wieder zur
Erde kommen. Dorthin
gehen wir Sterblichen
alle, das wehklagen-
de Grablied singend:
Alleluja!
(3 Mal.)

Und wieder: Mit den
Heiligen lass ruhen...

Gesang 7, Irmos:
Thauträufelnd hat den
Flammenofen... (S. 16).

Erlöst durch dein
Blut von der ersten
Uebertretung, stellen
die Martyrer, die sich
besprengten mit ihrem
eigenen Blute, deutlich
dar deinen Opfertod.
Gelobt bist du, o Gott
unserer Väter!

In den Tod gestürzt
hast du den wüthenden
Tod, o Leben hervor-
rufendes Wort; so nimm

мя и рекій ми, яко
земля еси и въ землю
отыдеши, а може вси
человѣцы пойдѣмъ,
надгробное ры-
даніе творяще
пѣснь: аллилуіа!
(Трижды.)

И наки: Со Свя-
тыми упокой, Хри-
сте....

Пѣснь 7, ирмосъ:
Росодательну убо
пещь.... (стр. 16)

Избавльшися Тво-
ею кровію мученицы
перваго преступле-
нія, окропившеся же
своею кровію, про-
образуютъ явѣ Твое
заколеніе: благосло-
венъ еси Боже отецъ
нашихъ!

Свирѣпѣющую
смерть умертвилъ
еси, Слове живона-
чальнѣйшій, въ вѣрѣ

дenn auch den im Glauben an dich Entschlafenen (die im Glauben an dich Entschlafene) auf, der (die) dich, o Christos, preiset und sagt: Gelobt bist du, o Gott unserer Väter!

Ehre Christos, der du mich, den Menschen, beseeltest mit deinem göttlichen Odem, Gottanfänglicher Gebieter, würdige den Hinübergenommenen (die Hinübergenommene) deines Reiches, damit er (sie) dir, o Erlöser, singen möge: Gelobt bist du, o Gott unserer Väter!

Jetzt (*Theotokion*):

Du wurdest über jedes Geschöpf erhöht, o Allunbefleckte, da du Gott empfingst, der gesprengt hat die Pforten des Todes und seine Thüpfosten zertrümmert;

же усопшаго (ую) прими нынѣ воспѣвающаго (ую), и глаголющаго (ую): Христе, благословенъ еси Боже отецъ нашихъ!

Слава Боодушивый мя чловѣка вдохновеніемъ Божественнымъ, Богоначальнѣйшій Владыко, преставленнаго (ую) царствія Твоего сподобити Тебѣ, Спасе, благословенъ еси Боже отецъ нашихъ!

И нынѣ (*Богородиченъ*):

Превыши всякія твари Пренепорочная была еси, зачавши Бога, сокрушившаго смертныя врата, и верейстершаго: тѣмъ

desshalb besingen wir
Gläubigen dich, o Hehre,
als Gottesmutter!

*Gesang 8, Irmos: Aus
der Flammengluth . . .
(S. 18).*

Es schmücken euch,
die ihr tapfer den Kampf
vollendet, des Sieges
Kränze, Martyrer
Christi, Dulder, die ihr
rufet: Dich erheben
wir, Christos, in die
Ewigkeiten!

Nimm auf, o Gebieter,
die Gläubigen, welche
ihr Leben heilig ver-
lassen haben und zu
dir hinübergegangen
sind, und bringe sanft
zur Ruhe als Barm-
herziger die, welche
dich erheben in die
Ewigkeiten!

Ehre . . . Treuer Hei-
land, es sei dir wohlge-
fällig, alle Vorentscha-
fenen, welche du durch

же Тя, Чистая, пѣсно-
словимъ вѣрнии, яко
Богоматерь!

*Пѣснь 8, ирмосъ:
Изъ пламене препо-
добнымъ росу исто-
чилъ еси . . . (стр. 18).*

Крѣпко подвиги
показавше, побѣды
вѣнцемъ украсистесь
мученицы Христовы
страстотерпцы, зо-
вуще: Тя превозно-
симъ, Христе, во вѣки!

Священнѣ житіе
оставльшія вѣрныя,
и къ Тебѣ, Владыцѣ,
пришедшія, пріими
кротцѣ упокоевая,
яко благоутробенъ
Тя превозносящія во
вся вѣки!

Слава Нынѣ
въ земли кроткихъ
вся водворятся пре-
жде усопшія, Спасе,

den Glauben an dich und durch die Gnade gerechtfertigt hast, nun einzuführen in das Land der Sanftmüthigen, sie, die dich erheben in alle Ewigkeiten.

Jetzt (*Theotokion*):

O Allseligste, wir Alle preisen dich selig, die du geboren hast das in Wirklichkeit selige Wort, welches um uns Fleisch geworden ist; dasselbe erheben wir in alle Ewigkeiten!

Gesang 9, Irmos:
Es ist den Menschen nicht möglich... (S. 20).

Die Hoffnung stärkte die Schaaren der Martyrer, und entflammte sie feurig zu deiner Liebe, denn sie bildete ihnen die zukünftige, wahrhaft unzerstörbare Ruhe vor; würdige derselben auch

благонизволи, вѣрою яже въ Тя оправдавъ и благодатию, Тя превозносящія во вся вѣки!

И нынѣ (*Богородиченъ*):

Вси Тя блажимъ, Всеблаженная, рождшую Слова воистинну сущаго блаженнаго, плоть насъ ради бывшаго: Егоже превозносимъ во вся вѣки!

Пѣснь 9, ирмосъ:
Бога человѣкомъ невозможно видѣти . . .
(стр. 20).

Надежда мучениковъ лики укрѣпи, и къ Твоей любви распаленнѣ впері, будущихъ симъ предвообразивши непоколебимый воистинну покой: ему же пре-

ен ngesch e enen
Gläubigen (die hin-
geschiedene Gläubige),
o Gütiger!

Theilhaftig lass werden, o Christos, den (die) im Glauben Hingeschiedenen (Hingeschiedene) deines hellen und göttlichen Glanzes; schenke ihm (ihr), du einzig Barmherziger, die Ruhe im Schoosse Abrahams und würdige ihn (sie) der ewigen Seligkeit!

Ehre Erlöser, der du bist dem Wesen nach gütig und huldvoll, geneigt zur Gnade und der Abgrund der Barmherzigkeit, bringe den, welchen (die, welche) du aus diesem Orte des Elends und des Todesschattens hinübergenommen hast, dort hin, wo da leuchtet dein Licht!

ставляшагося уюся)
Блаже, вѣрнаго (ую)
сподоби получитьи!

Свѣтлаго и Божественнаго получитьи сіянія Твоего, Христе, вѣрою преставашагося (уся) благоволи, въ нѣдрахъ Авраамовыхъ упокоеніе, яко единъ милостивъ сему (сей) даруай, и вѣчнаго сподобляя блаженства!

Слава Сый естествомъ благъ и благоутробенъ, и волитель милости, и благоутробія бездна: егоже (юже) отъ мѣста сего озлобленія, и сѣни смертныя, Спасе, претавиль еси, идѣже сіяетъ Твой свѣтъ, сего (сію) учини!

Jetzt (*Theotokion*):

Jetzt Nun erkennen wir, dass du, Unschuldvolle, das heilige Zelt, die Arche und die Tafel des Gesetzes der Gnade bist; denn durch dich ist Vergebung geschenkt worden jenen, die gerechtfertigt sind durch das Blut des aus deinem Schoosse körperlich Gewordenen, o Allunbeflekte!

Diakon: Wieder und wieder (S. 65).

Nun beginnen wir die Idiomela des Mönches Joannes, des Damaskeners:

(*Ton 1*): Welche Lebensfreude ist ohne Betrübniß? Welche Herrlichkeit bleibt auf Erden beständig? Alles ist nichtiger, denn ein

И нынѣ (*Богородиченъ*):

Сѣнь святую, Чистая, разумѣмъ и ковчегъ, и скрижаль Тя закона и благодати: Тобою бо оставленіе даровася, оправданнымъ кровію воплощеннаго изъ Твоего чрева, Всенепорочная!

Діаконъ: Паки и паки миромъ Господу помолимся! (*стр.* 65).

Начинаемъ самогласны Іоанна монаха:

(*Гласъ 1*): Кая житейская сладость пребываетъ печали непричастна? Кая ли слава стоитъ на земли непреложна? Вся съ-

Schatten; alles trügl-
licher, denn ein Traum!
Ein Augenblick, und
all dieses nimmt der
Tod hinweg: Doch du,
o Christos, bringe in
dem Lichte deines An-
gesichtes und in der
Wonne deiner Schön-
heit zur Ruhe den,
welchen du erwählt
hast, als Menschen-
liebender!

(*Ton 2*): O wehe
mir! Welchen Kampf
erduldet die Seele, da
sie sich von dem Körper
scheidet! Wehe, wie
weinet sie dann, und
es ist Niemand, der
sich ihrer erbarme!
Richtet sie die Augen
zu den Engeln, sie flehet
vergebens; streckt sie
nach Menschen die
Hände aus, sie findet
keinen Helfer! So lasset
uns, meine geliebten
Brüder, die Kürze un-
sers Lebens bedenkend,
dem (der) Hingeschiede-
nen Ruhe von Christos

ни немоцнѣйша, вся
соній прелестнѣйша:
единѣмъ мгновеніемъ,
и вся сія смерть
приемлетъ, но во
свѣтѣ, Христе, лица
Твоего, и въ наслаж-
деніи Твоея красоты,
егоже (юже) избралъ
еси, упокой, яко че-
ловѣколюбецъ!

(*Гласъ 2*): О увы
мнѣ, яковый подвигъ
имать душа разлу-
чающихся отъ тѣлесе!
Увы, тогда koliko
слезить, и нѣсть по-
милуй ю! Ко анге-
ломъ очи возводящи,
бездѣльно (*апракта*)
молитесь, къ человѣ-
комъ руцѣ прости-
раючи, не имать по-
могающаго! Тѣмже,
возлюбленіи мои бра-
тіе, помысливше на-
шу краткую жизнь,
преставленному (ой)

erbitten, unsern Seelen
aber seine grosse Barm-
herzigkeit!

(*Ton 3*): Alle mensch-
lichen Dinge sind eitel;
sie bleiben uns nicht
nach dem Tode. Es
bleibt nicht der Reich-
thum, der Ruhm geht
nicht mit uns; denn
beim Nahen des Todes
verschwindet das Alles!
Desshalb lasset uns zu
Christo, dem Unsterb-
lichen, rufen: Den (die)
von uns Hingeschiede-
nen (Hingeschiedene)
bringe zur Ruhe dort,
wo die Ruhestätte ist
all derer, die sich freuen!

(*Ton 4*): Wohin ist
entschwunden die Lust
zur Welt? Wohin die
Schwärmerei nach zeit-
lichen Dingen? Wohin
das Gold und Silber?
Wohin der Tross und
Schwarm der Diener?
Alles ist Staub, Alles
Asche, Alles ein Schat-

упокоенія отъ Христа
просимъ, и душамъ
нашимъ велю ми-
лость!

(*Гласъ 3*): Вся
суета человѣческая,
елика не пребываютъ
по смерти: не пре-
бываетъ богатство,
ни сшествуетъ сла-
ва; пришедшей бо
смерти, сія вся по-
требишася. Тѣмже
Христу безсмерт-
ному возопиимъ: пре-
ставленнаго (ую) отъ
насъ упокой, идѣже
всѣхъ есть веселя-
щихся жилище!

(*Гласъ 4*): Гдѣ
есть мірское при-
страстіе? Гдѣ есть
привременныхъ меч-
таніе? Гдѣ есть золото
и сребро? Гдѣ есть
рабовъ множество и
молва (слава)? Вся
персть, вся пепелъ,

ten! Kommet, lasset uns rufen zu dem unsterblichen Könige: Herr, schenke deine ewigen Güter dem (der) von uns Hingeschiedenen, und bringe ihn (sie) zur Ruhe in der nimmer alternden Seligkeit!

(Ton 5): Ich gedachte des Propheten, der da ruft: Ich bin Staub und Asche! Und abermals: Ich habe in die Gräber geschaut und habe die Gebeine gesehen entblösst vom Fleisch, und ich sagte: Wer ist also der König und wer der Söldner, wer der Reiche und wer der Bettler, wer der Gerechte und wer der Sünder? O Herr, bringe deinen Knecht (deine Magd) zur Ruhe der Gerechten!

(Ton 6): Zum Ursprung und Sein ist mir geworden dein schöpferisches Wort;

всясѣнь! Но приидите, возопиимъ безсмертному Царю: Господи, вѣчныхъ Твоихъ благъ сподоби представляшагося (уса) отъ насъ, упокая его (ю) въ нестарѣющемъ блаженствѣ Твоемъ!

(Гласъ 5): Помянухъ пророка вопиюща: „азъ есмь земля и пепель“, и паки разсмотрихъ во гробѣхъ, и видѣхъ кости обнажены, и рѣхъ: „убо кто есть царь, или воинъ, или богатъ, или убогъ, или праведникъ, или грѣшникъ“? Но упокой Господи, съ праведными раба (у) Твоего (ю)!

(Гласъ 6): Начатокъ мнѣ и составъ виждительное Твое бысть повелѣніе: вос-

denn du hast gewollt, dass ich ein lebendiges Wesen würde, aussichtbarer und unsichtbarer Natur zusammengesetzt; darum hast du meinen Leib aus Erde gebildet und mir die Seele durch deinen göttlichen und belebenden Odem gegeben. Drum bringe, Christos, deinen Diener (deine Magd) zur Ruhe in dem Lande der Lebendigen, in den Wohnungen der Gerechten!

(Тон 7): Nach deinem Bilde und nach deiner Aehnlichkeit hast du am Anfange den Menschen gebildet, und ihn in's Paradies gesetzt, zu herrschen über deine Geschöpfe; aber durch den Neid des Teufels betrogen, kostete er von der Frucht, und ward ein Uebertreter deiner Gebote; desshalb hast du ihn verurtheilt, dass er wiederum zur

хотѣвъ бо отъ невидимаго же и видимаго жива мя составити естества, отъ земли тѣло мое создалъ еси, далъ же ми еси душу Божественнымъ Твоимъ и животворящимъ вдохновениемъ. Тѣмже, Христе, раба (у) Твоего (ю) во странѣ живущихъ, и въ селеніяхъ праведныхъ упокой!

(Гласъ 7): По образу Твоему и по подобію создавый въ началѣ человѣка, въ раи поставилъ еси владѣти Твоими тварями; завистью же діаволею прельстився, снѣди причастися, заповѣдей Твоихъ преступникъ бывъ! Тѣмъ же паки въ землю, отъ неяже взять бысть, осудилъ еси

Erde verwandelt werde,
von welcher er genom-
men war, o Herr, und
dich bitte, zur Ruhe zu
gelangen!

(Ton 8): Ich weine
und wehklage, wenn
ich an den Tod denke
und sehe die in den
Gräbern liegende uns
nach dem Bilde Gottes
anerschaffene Schönheit
entstellt, hässlich, ge-
staltlos. Wie unbegreif-
lich! Welches Geheim-
niss ist da über uns
verhängt? Wie sind
wir überantwortet dem
Verderben, und unter
das Joch des Todes
gekommen? Wahrlich,
wie geschrieben steht,
nach Gottes Verord-
nung, der da gewährt
die Ruhe, dem (der)
Dahingeschiedenen!

Die Makarismen
(Ton 6):

Wenn du kommst in
dein Reich, gedenke
unser, o Herr!

возвратится, Го-
споди, и испросити
упокоеніе!

(Гласъ 8: Плачу
и рыдаю, егда по-
мышляю смерть, и
вижду во гробѣхъ
лежащую по образу
Божію созданную
нашу красоту, без-
образну, безславну,
не имущую вида! О
чудесе! Что сіе еже
о насъ бысть таин-
ство? Како преда-
хомся тлѣнію? Како
сопрягохомся смерти?
Воистинну Бога по-
велѣніемъ, якоже пи-
сано есть, подающаго
преставльшемуся
упокоеніе!

Блаженна (гласъ 6):

Во царствіи Тво-
емъ, егда придеши,
помяни насъ, Господи!

Selig sind die Armen
im Geiste, denn das
Himmelreich ist ihrer!

Selig sind die We-
nenden, denn sie werden
getröstet werden!

Selig sind die Sanft-
müthigen, denn sie
werden das Erdreich
besitzen!

Selig sind, die da
hungert und dürstet
nach der Gerechtigkeit,
denn sie werden ge-
sättigt werden!

Selig sind die Barm-
herzigen, denn sie wer-
den Barmherzigkeit er-
langen!

Zum Bewohner des
Paradieses hast du,
Christos, den Räuber
vorherbestimmt, da er
dir vom Kreuze zurief:
Gedenke mein! Seiner
Busse würdige auch
mich Unwürdigen!

Блажени нищїи ду-
хомъ, яко тѣхъ есть
царство небесное!

Блажени плачущїи,
яко тїи утѣшатся!

Блажени кротцїи,
яко тїи наслѣдять
землю!

Блажени алчущїи
и жаждущїи правды,
яко тїи насытятся!

Блажени милости-
виї, яко тїи помило-
вани будутъ!

Разбойника рая,
Христе, жителя, на
крестѣ Тебѣ возо-
павша, „помяни мя“,
предсодѣялъ еси по-
каяніемъ его, и мене
сподоби недостойнаго
(ую)!

Selig sind, die reinen
Herzens sind, denn sie
werden Gott schauen!

Herrscher über Leben
und Tod, in den Vor-
höfen der Heiligen lass
ruhen den (die) aus der
Zeitlichkeit hinweg-
genommenen (Hinweg-
genommene), welcher
(welche) ruft (Боѡута):
Gedenke an mich, wenn
du kommst in dein
Reich!

Selig sind die Fried-
fertigen, denn sie wer-
den Gottes Kinder
heissen!

Der du über die
Seelen und über die
Leiber gebietest, in
dessen Hand unser Odem
ist, du Trost der Be-
trübten, lass im Lande
der Gerechten wohnen
diesen deinen Knecht
(diese deine Magd),
welchen (welche) du
hinweggenommen hast.

Блажени чистіи
сердцемъ, яко тїи
Бога узрять!

Животомъ господ-
ствуяй и смертію,
во дворѣхъ святыхъ
упокій, егоже (юже)
прїялъ еси отъ при-
временныхъ: и по-
мяни мя, егда при-
деши во царствїи
Твоемъ!

Блажени миро-
творцы, яко тїи сы-
нове Божїи наре-
куются!

Душами владыче-
ствуяй и тѣлесами,
Егоже въ руцѣ ды-
ханіе наше, оскорб-
ляемыхъ утѣшеніе,
упокій во странѣ
праведныхъ, егоже
(юже) прѣставиль еси
раба (у) Твоего (ю)!

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihrer!

Christos möge dich ruhen lassen im Lande der Lebendigen, und die Pforten des Paradieses dir öffnen, dich zum Bürger (zur Bürgerin) seines Reiches machen und dir die Vergebung dessen schenken, was du im Leben gesündigt hast, o Christosliebender, (Christosliebende)!

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen, und reden allerlei Uebles wider euch, so sie daran lügen!

Lasset uns hinausgehen und in die Gräber hineinschauen, welch nacktes Gebein der Mensch ist, Speise der Würmer und Uebel-

Блажени изгнани правды ради, яко тѣхъ есть царство небесное!

Христосъ тя упокоитъ во странѣ живущихъ, и врата райскія да отверзетъ ти, и царствія покажетъ жителя (-льницу), и оставленіе тебѣ дастъ, о нихъ же согрѣшилъ (ла) еси въ житіи, христолюбче!

Блажени есте, егда поносятъ вамъ и ижденутъ и рекутъ всякъ золь глаголь на вы лжуще Мене ради!

Изыдемъ и узримъ во гробѣхъ, яко наги кости человѣкъ, червей снѣдь, и смрадъ, и познаемъ,

geruch; und so lasset uns erkennen, was der Reichthum ist, was die Schönheit, was die Stärke und was die Anmuth!

Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden!

Lasset uns hören, was der Allherrscher ruft: Wehe denen, die da verlangen zu sehen den furchtbaren Tag des Herrn; denn er ist Finsterniss; denn im Feuer wird er prüfen das All!

Ehre . . . Den Vater, welcher ohne Ursprung ist sowohl bezüglich der Geburt als des Ausganges, den Erzeuger bete ich an; den Sohn, den Gezeugten, verherrliche ich; ich preise den mit dem Vater und mit dem Sohne Mit-leuchtenden, den heiligen Geist!

что́ богатство, добротa, крѣпость, благолѣпіе!

Радуйтесь и веселитесь, яко мзда ваша многа на небесѣхъ!

Услышимъ, что зоветъ Вседержитель: увы ищущимъ зрѣти страшный день Господень! Сей бо есть тма: огнемъ бо искушаются всяческая!

Слава Безначальнымъ и рождениемъ же и происхожденіемъ, Отцу покланяюся родившему, Сына славлю рожденнаго, пою сопросіавшаго Отцу же и Сыну, Духа Святаго!

Jetzt (*Theotokion*):

Wie lässest du Milch
aus deinen Brüsten
quellen, o Jungfrau?
Wie nährst du den
Ernährer der Schöpf-
ung? Wie er es weiss,
der aus dem Felsen
Wasser quellen liess
und Ströme der Ge-
wässer für das dürstende
Volk, wie da geschrie-
ben steht!

*Darauf spricht der
Diakon:* Lasset uns
aufmerken!

Priester: Friede
Allen!

*Der Chor singt das
Prokimenon (Ton 6):*
Selig ist der Weg, den
du, Seele, heute wan-
delst; denn dir ist der
Ort der Ruhe bereitet!

Stichos: Zu dir,
Herr, erhebe ich

И нынѣ (*Бо-
городиченъ*):

Како отъ сосцу
Твоею млеко точиши
Дѣво? Како питаеши
Питателя твари?
Якоже вѣсть, исто-
чивый воду отъ ка-
мене, жилы водныя
жаждущимъ людямъ,
якоже писася!

*Посемъ диаконъ гла-
голетъ:* Вонмемъ!

Іерей: Миръ воѣмъ!

*Ликъ поетъ про-
кименъ (гл. 6):* Бла-
женъ путь, въ онъже
идеши днесъ, душе,
яко уготовася тебѣ
мѣсто упокоенія!

Стихъ: Къ Тебѣ,
Господи, воззову: Бо-

meine Stimme, o mein
Gott!

же мой, да не пре-
молчиши отъ мене!

Diakon: Weisheit!

Діаконъ: Прему-
дрость!

*Der Leser liest den
Apostel: (I. Thessaloni-
cher 10, 13—17):* Brü-
der, wir wollen nicht,
dass ihr in Unwissen-
heit seid über die Ent-
schlafenen, auf dass ihr
nicht traurig seid, wie
die Andern, welche
keine Hoffnung haben.
Denn so wir glauben,
dass Jesus gestorben
und auferstanden ist,
also wird Gott auch,
die da entschlafen sind
in Jesu, mit ihm führen,
denn dieses sagen wir
euch mit dem Worte
des Herrn, dass wir
Lebenden, bis zur
Wiederkunft des Herrn
Ueberbleibenden nicht
vorangehen werden den
Entschlafenen. Denn
der Herr selbst wird
mit Feldgeschrei und

Чтецъ: Апостолъ
къ Солуняномъ, зач.
(270): Братіе, не хочу
васъ невѣдѣти о умер-
шихъ, да не скорбите,
якоже и прочіи не
имущіи упованія. Аще
бо вѣруемъ, яко И-
сусъ умре и воскресе,
такo и Богъ умершія
о Іисусѣ приведетъ
съ Нимъ. Сіе бо вамъ
глаголемъ словомъ
Господнимъ, яко мы
живущіи оставшіи въ
пришествіе Господне,
не имамы предварити
умершихъ. Яко Самъ
Господь въ повелѣніи
во гласъ Арханге-
ловъ, и въ трубѣ
Божіи снідетъ съ
небесе, и мертвіи о
Христѣ воскреснутъ

mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, und die Todten in Christo werden auferstehen zuerst; darauf werden wir Lebendigen, die Zurückgebliebenen, zugleich mit ihnen hingeführt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in der Luft, und werden also bei dem Herrn sein allezeit.

Priester: Friede dir!
Alleluja!

(Ton 6): Selig der, den du erwählet, und den du angenommen hast, o Herr!

Evangelium, Joann. V, 24—30): Der Herr sprach zu den Juden, die zu ihm gekommen waren: Amen, Amen, ich sage euch: Wer mein Wort höret und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat

первѣе. Потомъ же мы живущіи оставшіи, купно съ ними восхищени будемъ на облацѣхъ, въ срѣтеніе Господне на воздушѣ, и тако всегда съ Господемъ будемъ!

Іерей: Миръ ти!
Аллилуія!

(Гл. 6): Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Евангеліе отъ Іоанна (зач. 16): Рече Господь ко пришедшимъ къ Нему Іудеомъ: аминь, аминь глаголю вамъ, яко слушаая словесе Моего и вѣруяй По-

das ewige Leben, und kommt nicht in's Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Amen, Amen, ich sage euch: Es kommt die Stunde, und sie ist schon da, dass die Todten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören; und die sie hören werden, die werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben hat in sich selber, also hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben zu haben in sich selber, und hat ihm Macht gegeben, das Gericht zu thun darum, dass er der Sohn des Menschen ist. Wundert euch nicht dess; denn es wird die Stunde kommen, in welcher Alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören; und werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber

славшему Мя, иматъ животъ вѣчный, и на судъ не придетъ, но преидетъ отъ смерти въ животъ. Аминь, аминь глаголю вамъ: яко грядетъ часъ, и нынѣ есть, егда мертви услышатъ гласъ Сына Божія и услышавше оживутъ. Якоже бо Отецъ иматъ животъ въ Себѣ, тако дастъ и Сынъ жизни животъ имѣти въ Себѣ: и область дастъ Ему, и судъ творити, яко Сынъ человѣчь есть, не дивитесь сему. Яко грядетъ часъ, въ онъже вси сущіи во гробѣхъ услышатъ гласъ Сына Божія: и изыдутъ сотворшии благая въ воскрешеніе живота, а сотворшии злая въ воскресеніе суда. Не

Uebles gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts. Ich kann Nichts von mir selber thun. Wie ich höre, so richte ich, und mein Gericht ist recht; denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen meines Vaters, der mich gesandt hat!

Diakon: Erbarme dich unser, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit (S. 45).

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Und nachdem dieses vollzogen ist, spricht der Erste der Priester, oder der Bischof das Gebet: Gott, der Geister (S. 46) mit lauter Stimme, nahe zu dem Leichnam hintretend; ebenso auch alle mitanwesenden

могу Авъ о Себѣ творити ничесоже. Якоже слышу, сужду, и судъ Мой праведенъ есть: яко не ищу воли Моея, но воли пославшаго Мя Отца!

Діаконъ: Помилуй насъ, Боже, по велицѣй милости Твоей . . . (стр. 45).

Діаконъ: Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй!

И по исполненіи сего глаголетъ первый отъ іереевъ, или архіерей прилучився, молитву: Боже духовъ (стр. 46) велегласно, пришедъ близъ умершаго. Также и настоящіи

Priester.) Nach der Ausrufung wird der Abschiedskuss gegeben. Und wir singen die folgenden Stichira „Prosomia“.*

*іерей вси *). По возгласъ же бываетъ цѣлованіе. И поемъ настоящія стихиры „подобны“*

(Ton 2): Kommt, den letzten Kuss, ihr Brüder, lasset uns dem (der) Verstorbenen geben, dankbar gegen Gott; dieser (diese) da hat seine (ihre) Anverwandten verlassen, und eilt dem Grabe zu, kümmert sich um keine eitlen Dinge mehr, noch auch um

(Гласъ 2): Приндите, послѣднее цѣлованіе дадимъ, братіе, умершему, благодаряще Бога: сей бо оскудѣ отъ сродства своего, и ко гробу тщится, не кому пекійся о суетныхъ, и о многострастной плоти! Гдѣ

**) Es ist zu wissen, dass nach jeder einzelnen Bitte des Diakons, so oft die Bitte von ihm gesagt wird, jeder der Priester obiges Gebet spricht, wenn die Reihe an ihm ist, mit leiser Stimme, nahe bei dem Leichnam, und ausruft: Denn du bist die Auferstehung (S. 47). Darauf wird es von dem Ersten der Priester laut gesagt, wie oben erwähnt ist.*

**) Вѣдомо же буди, яко глаголетъ коемуждо прошенію отъ діакона, во елико глаголется прошеніе отъ него, глаголетъ вышереченную молитву кійждо іерей, по чину своему тайно близъ умершаго, и возглашаетъ: Яко Ты еси воскресеніе. . . . (стр. 47). Нынѣ же отъ перваго іерей, или архіерей, глаголется воогласно молитва: Боже духовъ якоже выше речеся.*

die vielerlei Noth des Fleisches. Wo ist nun die Verwandtschaft und Freundschaft? Siehe, wir scheiden: so lasset uns beten, dass der Herr ihm (ihr) die Ruhe verleihe!

Welch' eine Trennung, o Brüder, welches Weinen, welches Wehklagen in dieser Stunde! Kommet daher, küsset ihn (sie), der (die) noch vor Kurzem mit uns gewesen; er (sie) wird nun dem Grabe übergeben, mit einem Steine bedeckt, wird in Dunkelheit versetzt, zu den Todten begraben, von allen seinen (ihren) Anverwandten und Freunden getrennt. So lasset uns beten, dass der Herr ihm (ihr) die Ruhe verleihe!

Nun wird die ganze sündliche Verherrlichung der Eitelkeit des Lebens aufgelöst; denn

нынѣ сродницы же и друзи? Се разлучаемся, егоже (юже) упокоити, Господу помолимся!

Кое разлученіе, о братіе? Кій плачъ? Кое рыданіе въ настоящемъ часѣ? Приидите убо, цѣлуйте бывшаго вмалѣ съ нами, предается бо гробу, каменемъ покрывается, во тму вселяется, съ мертвыми погребается, и всѣхъ сродниковъ и друговъ нынѣ разлучается, егоже (юже) упокоити Господу помолимся!

Нынѣ житейское лукавое разрушается торжество суеты: духъ бо оскудѣ отъ

der Geist hat sein Zelt-
haus verlassen, der
Erdenkloss ist dunkel
geworden; das Gefäss
ist zerschlagen, ist ohne
Sprache, ohne Gefühl,
todt, unbeweglich; es
dem Grabe übergebend,
wollen wir beten zu
dem Herrn, dass er
jenem (jener) die ewige
Ruhe verleihe!

Was ist unser Leben?
Eine Blume, ein Dunst,
wahrlich ein Morgen-
thau! Kommet denn,
lasset uns deutlich an
den Gräbern sehen: Wo
ist die Schönheit des
Körpers hin? Wo die
Jugend? Wo sind die
Augen und die Gestalt
des Leibes? Alles ist
verwelkt, wie Gras!
Alles ist verschwunden!
Kommet, fallet nieder
vor Christos unter
Thränen!

Gross ist das Weinen
und Wehklagen, gross
die Betrübniß und

селенія, брєніє очер-
нися, сосудъ раздрася,
безгласенъ, нечув-
ственъ, мертвенъ,
недвижимъ, егоже
посылающе гробу,
Господу помолимся,
дати сему (сей) вѣвѣки
упокоеніе!

Яковъ животъ
нашъ есть! Цвѣтъ и
дымъ, и роса утрен-
няя востинну! При-
дите убо, узримъ на
гробѣхъ ясно, гдѣ
доброта тѣлесная?
Гдѣ юность? Гдѣ
суть очеса, и зракъ
плотскій? Вся увя-
доша яко трава, вся
потребишася! При-
дите ко Христу при-
падаемъ со слезами!

Велій плачъ и ры-
даніе, веліе возды-
ханіе и нужда, раз-

Angst, wenn die Seele scheidet; da erscheint der Hades und das Verderben; das zeitliche Leben zeigt sich als unbeständiger Schatten, als ein trügerischer Traum, und das Mühen des irdischen Lebens als nutzlose Träumerei. Weit hinweg lasset uns fliehen von jeder Sünde der Welt, auf dass wir erben mögen das Himmlische!

Den vor uns liegenden Todten anschauend, lasset uns Alle ein Bild der letzten Sünde empfangen! Dieser (diese) flieht von der Erde, wie Rauch, ist verblüht wie eine Blume, ist abgemähet, wie Heu, wird in Fetzen eingehüllt, wird mit Erde bedeckt; ihn (sie) aus den Augen lassend, wollen wir zu Christos fliehen, dass er ihm verleihe die ewige Ruhe!

лученіе души, адъ и погибель, привременный животъ, сѣнь непостоянная, сонъ прелестный, безвременномечтаненъ, трудъ житія земнаго! Далече отбѣжимъ мірскаго всякаго грѣха, да небесная наслѣдимъ!

Видяще предлежаща мертва образъ воспримемъ вси конечнаго часа: сей бо отходитъ яко дымъ отъ земли, яко цвѣтъ отцвѣте, яко трава посѣчеса, вретищемъ повиваемъ, землею покрываемъ, егоже (юже) невидима (у) оставивше, Христу помолимся, дати сему (сей) во вѣки упокоеніе!

Kommet, ihr Nachkommen Adams, sehet, wie niedergestreckt zur Erde ist unser Ebenbild, wie es alle Anmuth verloren hat; wie es im Grabe bald aufgelöst, durch das Nagen der Würmer, durch die Finsterniss verzehrt, mit Erde bedeckt wird; ihn (sie) aus den Augen lassend, wollen wir zu Christos flehen, dass er ihm (ihr) verleihe die ewige Ruhe!

Wird die Seele dem Leibe durch die ehrfurchtgebietenden Engel mit Macht entrissen, so vergisst sie aller Bekannten und Verwandten, und sorget nur darum, wie sie ob der eiteln Dinge und des so viele Mühe verursachenden Fleisches vor dem künftigen Gerichte bestehen möge! So kommet, lasset uns alle flehend bitten den Richter: der Herr wolle

Приидите внуцы Адамовы, увидимъ на земли поверженнаго, по образу нашему все благохъпіе отлагающа, разрушена во гробъ гноемъ, червми, тмою иждиваема, землею покрываема, его (юже) же невидима (у) оставивше, Христу помолимся, дати сему (сей) во вѣки упокоеніе!

Егда душа отъ тѣла имать нуждею восхититися страшными ангелами, всѣхъ забываетъ сродниковъ и знаемыхъ, и печется о будущихъ судилищей стояніи, яже суеты, и многотрудныя плоти разрѣшеніи: тогда Судію моляще, вси помолимся, да проститъ Господь, яже содѣла!

ihm (ihr) vergeben, was
er (sie) gethan!

Kommet, meine Brüder, lasset uns im Grabe anschauen die Asche und den Staub, daraus wir gebildet sind! Wohin gehen wir alsdann? Was sind wir alsdann geworden? Wer ist da arm oder reich, wer ein Gebieter, wer ein Freier? Sind wir da nicht Asche allzumal? Die Schönheit des Angesichtes ist verwest, und alle Blüthe der Jugend hat der Tod versengt!

Fürwahr, eitel und vergänglich ist alles Liebliche und Herrliche des Lebens. Wir alle vergehen, wir alle unterliegen dem Tode: Könige und Fürsten, Richter und Gewalthaber, Reiche und Arme, und das ganze Geschlecht der Menschen, denn die, welche gelebt

Приидите, братіе, во гробъ узримъ пепелъ и персть, изъ нея же создахомся: камо нынѣ идемъ? Что же быхомъ? Кій убогъ или богатъ? Или кій владыка? Кій же свободъ? И не вси ли пепелъ? Доброта лица согни, и юности весь цвѣтъ увяди смерть!

Воистину суета и тлѣніе, вся житейская, виды, и безславная: вси бо исчезнемъ, вси умремъ, царіе же и князи, судіи и насильницы, богати и убози, и все естество человеческое: нынѣ бо, иже иногда въ житіи, о

haben, werden jetzt in die Gräber geworfen; lasset uns beten, dass der Herr ihnen Ruhe schenke!

Alle Glieder des Leibes sind nun müßig geworden, die noch vor Kurzem sich bewegten; alle sind sie nun unthätig, todt, ohne Gefühl; denn die Augen haben sich niedergesenkt, die Füße sind gebunden, die Hände rühren sich nicht, das Gehör ist entschwunden, die Zunge mit Schweigen verschlossen; Alles ist dem Grabe übergeben! Fürwahr, eitel ist alles Menschliche!

Bewahre diejenigen, welche auf dich hoffen, o Mutter der nie untergehenden Sonne, Gott-erzeugerin! Erflehe durch deine Gebete bei dem allgütigen Gott, wir bitten, dass er

гробы вергаются, ихъ же да упокоитъ Господь, помолимся!

Вси тѣлесніи нынѣ органы празды зрятся, иже прежде мало движими бяху, вси недѣйствительни, мертви, нечувственни: очи бо заидоша, связастеся нозѣ, руцѣ безмолвствуете, и слухъ съ ними, языкъ молчаніемъ заключися, гробу предается! воистину суета вся человѣческая!

Спасай надѣющіися на Тя, Мати незаходимаго Солнца, Богородительнице: умоли молитвами Твоими преблагаго Бога, упокоити, молимся, нынѣ

ruhen lasse den nun Hingeschiedenen (die nun Hingeschiedene) dort, wo die Geister der Gerechten ruhen, erweise ihn (sie), o du Allreine, als Erben (Erbin) der göttlichen Güter in den Hallen der Gerechten zum ewigen Andenken!

Ehre (Ton 6):
Die ihr mich hier sprachlos und ohne Athem liegen sehet, weinet über mich, ihr Brüder und Freunde, Verwandte und Bekannte: denn gestern noch habe ich mit euch Gespräche geführt, und plötzlich überfiel mich die furchtbare Stunde des Todes. So kommt denn Alle, die ihr mich geliebt, und küsset mich mit dem letzten Kusse! Nicht mehr werde ich mit euch umherwandeln, noch Gespräche mit euch führen; ich gehe hin zu dem Richter, bei

представляшагося (уса): идѣже упоковаются праведныхъ души, божественныхъ благъ наследника (цу) покажи, во дворѣхъ праведныхъ, въ память, Всенепорочная, вѣчную!

Слава . . . (гласъ 6):
Зряще мя безгласна и бездыханна предлагаща, восплачите о мнѣ, братіе и друзи, сродницы и знаеміи: вчерашній бо день бесѣдовахъ съ вами, и внезапно найде на мя страшный часъ смертный, но придите вси любящіи мя, и цѣлуйте мя послѣднимъ цѣлованіемъ: не кому бо съ вами пожду, или собесѣдую прочее, къ Судіи бо отхожу, идѣже вѣсть лице-

dem kein Ansehen der Person gilt; dort stehen zusammen der Knecht und der Gebieter, der Herrscher und der Söldner, der Reiche und der Arme, alle in gleicher Würde; denn ein Jeglicher wird nur nach den eigenen Werken Ruhm oder Schmach haben. Euch alle aber bitte und flehe ich an: Betet unablässig für mich zu Christo, unserm Gott, damit ich nicht wegen meiner Sünden hinabgeführt werde zu dem Orte der Qual, sondern dass er mich dorthin stelle, wo das Licht ist.

Jetzt (*Theotokion, derselbe Ton*): Durch die Fürbitten derer, die dich geboren hat, o Christos, und deines Vorläufers, der Apostel, Propheten, Hohenpriester, Ehrwürdigen, Gerechten und aller Heiligen, lass

пріятія: рабъ бо и владыка вкупѣ предстоятъ, царь и воинъ, богатый и убогій, въ равнѣмъ достоинствѣ: кійждо бо отъ своихъ дѣлъ или прославится, или постыдится, но прошу всѣхъ и молю, непрестанно о мнѣ молитесь Христу Богу, да не низведенъ (а) буду по грѣхомъ моимъ, на мѣсто мученія: но да вчинить мя, идѣже свѣтъ животный!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ, гласъ тойже*): Молитвами рождшая Тя, Христе, и Предтечи Твоего, апостоловъ, пророковъ, іерарховъ, преподобныхъ, и праведныхъ, и всѣхъ Свя-

ruhen deinen entschlafenen Knecht (deine entschlafene Magd)!

Darauf das Trisagion.
Allheilige Dreifaltigkeit... Vater unser...

Priester: Denn dein ist das Reich . . . ,

Darauf: Mit den Geistern der vollendeten Gerechten ... (S. 44).

Die Ektenie vom Diakon: Erbarme dich unser, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit ... (S. 45).

Nach der Ausrufung: Ehre . . . Jetzt . . . und die *Entlassung:* Der auferstanden ist von den Todten, Christos unser wahrer Gott, möge durch die Fürbitten seiner allerreinsten Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel,

тыхъ, усопшаго (ую) раба (у) Твоего (ю) упокой!

Таже: Трисвятое.
Пресвятая Троице...
Отче нашъ . . .

Иерей: Яко Твое есть царство . . .

Таже: Со духи праведныхъ и прочее (стр. 44).

Прошение отъ диакона: Помилуй насъ, Боже, по велицѣй милости Твоей (стр. 45).

По возгласъ же: Слава . . . И нынѣ . . . и отпустъ: Воскресый изъ мертвыхъ, Христосъ, истинный Богъ нашъ, молитвами Пречистыя Своея Матере, святыхъ славныхъ и всехвалныхъ Апостоловъ,

unserer ehrwürdigen
und gotttragenden
Väter und aller Hei-
ligen, die Seele seines
von uns dahingeschie-
denen Knechtes (seiner
.... Magd) N. N. in
die Gezelte der Ge-
rechten versetzen, im
Schoosse Abrahams
ruhen lassen, und unter
die Gerechten zählen,
unser aber sich erbar-
men, als der Gute und
Menschenliebende!
Amen.

*Der Bischof aber
oder erste Priester
spricht:*

Ewiges Andenken
dir, unser, der ewigen
Seligkeit würdiger, un-
vergesslicher Bruder!
(*Dreimal.*)

*Darauf singen die
Sänger dreimal: Ewiges
Andenken!*

преподобныхъ и Бо-
гоносныхъ отецъ на-
шихъ, и всѣхъ Свя-
тыхъ, душу отъ насъ
преставляшагося
(іася) раба (ы) Сво-
его (ея), N. N., въ
селеніихъ правед-
ныхъ учинить, въ
нѣдрахъ Авраама
упоконть, и съ пра-
ведными сопричтеть,
и насъ помиловать;
яко благъ и человеѣ-
колюбецъ! Аминь.

*Архіерей же, или
начальствуя іерей
самъ глаголетъ три-
жды сіе:*

Вѣчная твоя па-
мать, достоблаженне
и приснопамятне бра-
те нашъ! (*Трижды.*)

*Таже пѣвцы поютъ
трижды: Вѣчная па-
мать!*

Dann liest der Bischof, wenn er zufällig zugegen sein sollte, oder der Priester das Absolutionsgebet mit lauter Stimme:

Der Herr Jesus Christos, unser Gott, welcher seinen heiligen Jüngern und Aposteln seine göttlichen Gebote gegeben, dass sie binden oder lösen die Sünden der Gefallenen, und von denen auch wir die Macht bekommen haben, dasselbe zu thun, wolle dir, mein geistliches Kind, was du im gegenwärtigen Leben absichtlich oder unabsichtlich begangen hast, vergeben; jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten. Amen!*)

*) Ausser diesem Gebete wird noch ein anderes gelesen, welches auf ein einzelnes Blatt gedruckt ist, und in den Sarg in die Hand des Ver-

Abie же архіерей, аще приключится тамо быти, или іерей читетъ молитву прощальную всегласно:

Господь Иисусъ Христосъ, Богъ нашъ, иже Божественныя заповѣди святымъ Своимъ ученикомъ и апостоломъ давый, во еже вязати и рѣшати падшихъ грѣхи, и отъ оныхъ пакы мы приѣмше вины тожде творити: да прости тебѣ, чадо духовное, аще что содѣлалъ еси въ нынѣшнемъ вѣцѣ, вольное или невольное, нынѣ и присно, и во вѣки вѣковъ, аминь*)!

*) Кромѣ сей молитвы, обыкновенно читается еще другая, печатаемая на особомъ листѣ и полагаемая въ руку усопшаго:

*Nun wird die Leiche
nach dem Begräbnissort*

storbenen gelegt wird. Dieses Gebet ist mit den Bildern Jesu, der Mutter Gottes und Joannes des Täufers versehen, und lautet wie folg:

*Absolutionsgebet, welches vom
Priester über den Dahin-
geschiedenen gelesen wird.*

Unser Herr Jesus Christos wolle durch seine göttliche Gnade, Gabe und Macht, die er seinen heiligen Jüngern und Aposteln gegeben hat, zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen, indem er sagte: Nehmet hin den heiligen Geist; welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr die Sünden behaltet, denen sind sie behalten, und: Was ihr binden oder lösen werdet auf Erden, das soll auch im Himmel gebunden und gelöst sein, und die von jenen auch auf uns durch Nachfolge überkommen ist, durch mich Demüthigen ertheilen Vergebung auch diesem meinen geistlichen Kinde alles dessen, was es wider Gott gesündigt hat im Worte oder

*И тако воземъ мо-
щи отходимъ ко гробу*

*Молитва разрѣшительная
отъ іерея надъ представля-
вшимся чюмалъ.*

Господь нашъ, Иисусъ Христосъ, Божественною Своею благодатию, даромъ же и властію, данною святымъ Его ученикомъ и апостоломъ, во еже вязати и рѣшати грѣхи чюлвѣковъ, рекъ имъ: „примите Духа Святаго, ихъже отпустите грѣхи, отпустятся имъ: ихъже удержите, удержатся: и елика аще свяжете и разрѣшите на земли, будутъ связана и разрѣшена и на небесѣхъ“. Отъ онѣхъ же и на ны другъ другюпримательно пришедшею, да сотворить чрезъ мене смиреннаго прощенно и сіе по духу чадо N. N. отъ всѣхъ, елика яко чюлвѣкъ согрѣши Богу словомъ, или дѣломъ, или мыслію, и всѣми своими чувствами, волею или неволею, вѣдѣніемъ или невѣдѣніемъ. Аще же подъ клятвою или отлученіемъ архіерейскимъ

getragen, indem die Priestervorangehen, das Volk aber mit brennenden Kerzen folgt, unter

im Werke oder in Gedanken und mit allen seinen Sinnen, absichtlich oder unabsichtlich, bewusst oder unbewusst. Wenn er aber unter Fluch oder Excommunication eines Bischofs oder Priesters war, oder wenn er dem Fluch seines Vaters oder seiner Mutter unterworfen war, oder in seinen eignen Fluch verfallen war, oder einen Eid übertreten hat, oder in andere Sünden als Mensch verstrickt war; aber Alles mit zerknirschem Herzen bereut hat, möge er (sie) von Schuld und Band alles diesen gelöst sein; was er aus Schwachheit seiner Natur vergessen hat, verzeihe er ihm (ihr) auch dieses in seiner Menschenliebe, durch die Gebete unserer allheiligen und hochgelobten Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, der heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel, des Heiligen N. N. (*dessen Namen der Verstorbenen trägt*) und aller Heiligen. Amen.

(могиль) послѣдующимъ всѣмъ людямъ, предъидущимъ же іереомъ и поющимъ:

или іерейскимъ бысть, или аще клятву отца своего или матери своея наведе на ся, или своему проклятiю подпаде, или клятву преступи, или иными нѣкими грѣхи яко человекъ связася: но о всѣхъ сихъ сердцемъ сокрушеннымъ покаяся, и отъ тѣхъ всѣхъ вины и юзы да разрѣшитъ его (ю), елика же за немощь естества забвенiю предаде, и та вся да проститъ ему (ей), человекъ-колюбiя ради своего, молитвами пресвятыя и преблагословенныя Владычицы нашея Богородицы и Приснодѣвы Марiи, святыхъ славныхъ и всехвальныхъ апостолъ, святаго (или святыя) N. N. (*имя котораго (ой) носитъ умершiй*) и всѣхъ святыхъ. Аминь.

dem Gesange: Heiliger Gott Allheilige Dreifaltigkeit... Vater unser . . . Und der Leichnam wird in das Grab gelegt. Der Bischof aber oder Priester wirft mit einer Schaufel etwas Erde in Kreuzesform auf den Leichnam, sprechend: Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle, die Welt, und Alle, die wohnen in ihr!

Darauf giesst er Oel aus der Lampe, oder Asche aus dem Rauchfass auf den Leichnam, worauf das Grab zugegraben wird, während man die Troparien singt: Mit den Geistern der vollendeten Gerechten . . . (S. 44).

Und die Entlassung.

Святый Боже... Пресвятая Троице
Отче нашъ и прочая. И полагаютъ мощи во гробъ (могилу): архіерей же, или іерей, возьмъ персть лопатою, крестовидно мететъ верху мощей, глаголя: Господня земля, и исполненіе ея, вселенная, и вси живушіи на ней!

И посемъ наливаетъ верху мощей елей отъ кандила, или сыплетъ пепелъ отъ кандильницы и тако покрываютъ яко обычно гробъ, приглаголемымъ тропаремъ: Со духи праведныхъ . . . и прочимъ всъмъ (стр.44).

И отпустъ.

Ordnung des Begräbnisses der Mönche.

Ist einer der Mönche zum Herrn abgegangen, so soll sein Leib nicht abgewaschen und seine Blösse von Niemand gesehen werden. Der dazu bestellte Mönch wäscht nur den Leichnam des Verstorbenen mittelst eines Schwammes mit warmem Wasser so ab, dass er mit dem Schwamme das Kreuzzeichen an Stirn, Brust, Händen, Füßen und Knieen des Vollendeten macht und weiter nichts. Dann bringt er ein reines Gewand herbei, und zieht ihm dasselbe an, nachdem er ihm zuvor das angehabte ausgezogen, ohne die Blösse des Verstorbenen anzuschauen. Nachdem er ihn angekleidet, legt er ihm das Kukulion an, wenn er ein Mönch des

Послѣдованіе исходное монаховъ.

Егда кто отъ монаховъ ко Господу отидетъ, понеже не подобаетъ омыватися тѣлу его, ниже видѣтися отнюдъ нагу. На сіе учиненный монахъ губою отираетъ мощи его теплою водою, творя прежде губою крестъ на чель скончавшагося, на перстьхъ, на рукахъ, и на ногахъ, и на кольцахъ, вѣщае же ничтоже. Потомъ же приноситъ чистую ризу, и облачитъ его, отъемшейся первѣ ветсѣй, никакоже наготу его видѣвъ, и по внегда облещи его, возлагаетъ на него кукуль, аще великаго образа есть, обложивъ шлемомъ съвише

grossen Schima's war, und setzt ihm auf das Haupt die Perikephalea, so dass ihm diese bis auf den Bart herabhängt, und man von dem Antlitze des Verstorbenen gar nichts sieht. Darauf legt er ihm das Analabon nach seinem Range und das Pallion, sowie den ledernen Gürtel an, und zieht ihm neue Sandalen an. (Wenn er aber ein Mönch des kleinen Schima's war, so legt man ihm auf diese Weise die Wlasjanitza und die Rjassa an, und giebt ihm auf seinen Kopf die Unterkappe und die Kamilawka.) Dann wird der Mandyas des Verstorbenen schräg ausgebreitet, und, nachdem der Leichnam von dem Schilfbette aufgehoben worden, wird jener unter demselben von den Füßen angefangen bis zum Kopfe ausgebreitet. Der mit

главы, и свѣсивъ и даже до браны, якое не видѣтися лицу мошай его. Таже облагаетъ на него аналавъ по чину его и палій, и опоясуетъ его поясомъ усмянымъ, и обуваетъ въ сандалія новыя. (Аще же малаго образа есть, точію во власяницу и рясу, и на главъ его подкапокъ и камилавка возлагается.) Таже простирается мандія его косвеннѣ; и поднесше моши съ рогозины, простираютъ ю подъ моши отъ ногъ даже до главы: и тако надъ погребаніемъ вчиненый монахъ ножемъ обръзавъ край мантии, иже по обоимъ краемъ, свивъ же моши мандіею, укроемъ вкупъ связаннымъ обвиваетъ моши: наченъ же отъ

der Bestattung beauftragte Mönch schneidet nun den Saum des Mandyas von beiden Seiten und von unten mit einem Messer ab, und, nachdem er den Leichnam in den Mandyas eingewickelt hat, bindet er ihn mit dem abgeschnittenen Saum so ein, dass er drei Kreuze macht: eins an dem Kopfe, das zweite auf der Brust, und das dritte über den Knien; mit dem übrig gebliebenen Stücke des Saumes bindet er ihm die Füße.

Hierauf wird der dienstthuende Priester gerufen. Dieser bekleidet sich mit dem Epitrachilion, thut Weihrauch in das Rauchfass und beginnt, wie gewöhnlich:

Gelobt sei unser Gott . . . Und wir heben an das Trisagion: All-

главы совершаетъ кресты три, единъ у главы, второй у персей, третій у колъкъ; оставшею же частию двоихъ укроевъ связуетъ нозъ его.

По сихъ же призывается іерей чредный, иже возложивъ на ся епитрахиль, и ѿміамъ въ кадилицу, творитъ начало обычное:

Благословенъ Богъ нашъ . . . И начинаемъ: Трисвятое. Пресвя-

heilige Dreifaltigkeit...
Vater unser Denn
dein ist das Reich . . .

тая Троице . . . Отце
нашъ Яко Твое
есть царство . . .

Darauf die Tropari-
en: Mit den Geistern
der vollendeten Ge-
rechten . . . (S. 44)*.

И обычная тро-
пари, сїестъ: Со ду-
хи праведныхъ
(стр. 44).

Antiphonon 1 (Ton 1):
Wenn ich in der Trüb-
sal bin, so höre auf
meine Klage; Herr,
zu dir rufe ich!

Антифонъ 1 (гл. 1):
Внегда скорбѣти
ми, услыши моя бо-
лѣзни, Господи, Тебѣ
зову!

Die einsam leben,
tragen in sich ein un-
aufhörliches göttliches
Verlangen, da sie aus-
serhalb der eitlen Welt
sind.

Пустыннымъ не-
престанное Боже-
ственное желаніе бы-
ваетъ, міра сущимъ
суетнаго кромѣ!

*) *Im griechischen Euchologion (S. 442) steht noch Folgendes:* Sodann heben die Brüder den Leichnam auf, und tragen ihn in die Kirche, und wenn der Verstorbene ein Priester war, so setzen sie dessen Leichnam mitten in der Kirche nieder; war er aber ein einfacher Mönch, in der Vorhalle (Narthex) der Kirche. Wenn dann die Zeit des Begräbnisses gekommen ist, so geht der Leuchteranzünder hin, und thut dumpftönende Schläge auf das Eisen in drei Absätzen. Die Brüder versammeln sich nun und erhalten brennende Kerzen.

Ehre . . . Dem heiligen Geist gebührt Ehre und Herrlichkeit, wie dem Vater und dem Sohne; darum lasset uns besingen die in Einheit herrschende Dreifaltigkeit!

Jetzt *Dasselbe wiederholt. Darauf die Stichiren des heiligen Theophanes.*

Подобен: Παγεύφη-
μοι Μάρτυρες

Dich, Heiland, bitten wir, würdige den Hingeschiedenen der Theilnahme an deiner Wonne; lass ihn wohnen in den Zelten der Gerechten, in den Wohnungen deiner Heiligen, in den himmlischen Gezelten; habe Nachsicht mit seinen Ver-sündigungen durch deine Barmherzigkeit, und gieb ihm die Ruhe!

Слава . . . Святому Духу, честь и слава, якоже Отцу подобаетъ, купно же и Сыну; сего ради да поимъ Троицѣ единодержавіе!

И нынѣ . . . *Тойже. Таже стихиры св. Теофана (гл. 1).*

Подобенъ: Похваль-
ніи мученицы

Тебѣ, Спасе мо-
лимся, Твоего слад-
каго причастія пре-
ставляшагося спо-
доби, и всели въ ски-
ніяхъ праведныхъ,
во обителѣхъ святыхъ
Твоихъ, въ небесныхъ
селеніяхъ, благоутро-
біемъ Твоимъ прези-
рая его прегрѣшенія,
и подая ему упокое-
ніе!

Keiner, keiner von
den Menschen ist
jemals ohne Sünde ge-
wesen, als nur allein
du, Unsterblicher! Drum
stelle deinen Knecht,
Erbarmungsvoller, in
das Licht mit den Heer-
schaaren der Engel;
habe Nachsicht in dei-
ner Barmherzigkeit mit
seinen Uebertretungen,
und gieb ihm die Ruhe!

Ueber das Sichtbare
hinaus gehen deine Ver-
heissungen, o Heiland,
die das Auge nicht ge-
sehen, das Ohr nicht
gehört, die in das Herz
nicht gekommen sind.
Geruhe, o Herr, zu
ihrer süssesten Theil-
nahme gelangen zu
lassen den zu dir Hin-
übergegangenen, und
gieb ihm das ewige
Leben!

Ehre Jetzt

Christum, dein Kind,
bitte, o Mutterjungfrau,

Никтоже безгрѣ-
шенъ, никтоже отъ
человѣкъ бысть, ток-
мо Ты, Едине Без-
смертне: тѣмъ раба
Твоего, Боже щедрый,
во свѣтъ учини, съ-
ликостояніи ангелъ
Твоихъ, благоутро-
біемъ Твоимъ прези-
рая беззаконія, и по-
дая ему упокоеніе!

Паче видимыхъ
суть Твоя, Спасе,
обѣщанія, яже око
не видѣ, и ухо не
слыша, и на сердце
не възиде, Владыко:
ихъже сладчайшаго
причастія получить
благоволи, къ Тебѣ
преставльшемуся, и
подаждь ему жизнь
вѣчную!

Слава... И нынѣ...

Христа умоли,—Твое
рожденіе, Мати Дѣво,

dass er Verzeihung der Veründigungen gewähre deinem Knechte, der dich als Gottesgebärerin fromm verkündet und mit wahren Worte gelehrt hat, und dass er ihn würdige der Herrlichkeit und des Glanzes deiner Heiligen in seinem Reiche!

Antiphonon 2 (Ton 2):
Im Himmel entsende ich die Augen meines Herzens zu dir, o Erlöser! Erlöse mich durch dein Licht!

Erbarme dich unser, die wir viel in jeder Stunde gegen dich sündigen, o mein Christos, und gieb uns vor dem Ende Gelegenheit, Busse vor dir zu thun!

Ehre Dem heiligen Geiste gebührt zu herrschen, zu heiligen, zu bewegen die Schöpfung; denn er ist

прегрѣшеній прощеніе дати рабу Твоему, Тя Богородицу благочестно проповѣдавшему, и словомъ истиннымъ извѣстившему, и свѣтлости Святыхъ, и веселія сподобити во царствіи Своемъ!

Антифонъ 2 (гл. 2):
На небо очи пуцаю моего сердца, къ Тебѣ, Спасе, спаси мя Твоимъ осіяніемъ!

Помилуй насъ согрѣшающихъ Тебѣ много на всякій часъ, о Христе мой! и даждь образъ прежде конца покаяться Тебѣ!

Слава . . . Святому Духу, еже царствовать подобаеъ, освящати, подвизати тварь: Богъ бо есть

Gott, einwesentlich mit
dem Vater und dem
Worte!

единосущенъ Отцу и
Слову!

Jetzt *Wiedrum*
dasselbe.

И нынѣ *Той-*
же.

Stichiron (Ton 2).
Podoben: ὅτε ἐκ τοῦ
ξύλου σε νεκρόν

Стихиры (гл. 2).
Подобенъ: Егда отъ
древа

Den Andrang des
Todes und die Verwe-
sung hast du, o Ge-
bieter, durch deinen
lebendigmachenden Tod
vernichtet, und Allen
ewiges Leben hervor-
quellen lassen, auch
den Sterblichen die
Auferstehung vom Tode
geschenkt. Deshalb
bitten wir dich, o Er-
löser: Bringe zur Ruhe
den im Glauben an dich
Dahingeschiedenen, und
würdigе ihn deiner un-
getrübten Herrlichkeit,
o Menschenliebender!

Стремленіе смерт-
ное и тлю, Твоею
живоносною смертію
низложилъ еси, Вла-
дыко, всѣмъ же исто-
чилъ еси животъ вѣч-
ный, и мертвыхъ,
воскресеніе смерт-
нымъ даровалъ еси!
Тѣмъ же Тебѣ молимся,
Спасе, упокой вѣрою
къ Тебѣ престаавль-
шагося, и сладчайшія
Твоя доброты сего
сподоби, Человѣко-
любче!

Um die Menschen
des göttlichen Reiches
theilhaftig zu machen,

Да человѣки общ-
ники Божественнаго
царствія содѣлаеши,

hast du das Kreuz erduldet, den freiwilligen Tod auf dich nehmend; desshalb flehen wir deine Barmherzigkeit an, zum Theilnehmer an deinem Reiche zu machen den, der im Glauben an dich dahingeschieden ist, und ihn zu würdigen deiner süssesten Güte!

Mit furchtbarem und schrecklichem Zittern stehen vor deinem Richterstuhl die Todten seit Urbeginn, dein gerechtes Urtheil erwartend, o Erlöser, und harrend deines göttlichen Richterspruches! Dann schone, Christos, o Gebieter und Erlöser, deines Knechtes, der im Glauben an dich hinübergangen ist, und würdige ihn deiner ewigen Wonne und Seligkeit!

крестъ претерпѣлъ еси, смерть вольную воспримъ, сего ради молимся Твоему благоутробію: причастника яви царствія Твоего, вѣрою къ Тебѣ представлягося, и сладчайшія Твоя доброты сего сподоби, Человѣколюбче!

Трепетомъ ужаснымъ и страшнымъ, судилищу Твоему предстояще отъ вѣка мертвіи, отвѣта ожидаютъ праведнаго Твоего Спасе; и Божественнаго чаютъ правосудія: тогда пощади, Владыко Спасе, раба Твоего, вѣрою къ Тебѣ представлягося, и присносушняго наслажденія Твоего и блаженства сподоби!

Ehre Jetzt
(*Theotokion*):

Du, o Reinste, hast die Schuld der Urmutter Eva getilgt, indem du Gott empfangst, der der die Unverweslichkeit und die Auferstehung den Gläubigen schenkte, und die, so dich preisen, krönet mit unsterblicher Herrlichkeit; so lass denn nicht ab, ihn zu bitten, dass er diesen versetze in das Licht seiner Herrlichkeit, o Gottesbrant!

Antiphonon 3 (Ton 2):
Die Gefangenschaft Sions hast du herausgeführt aus Babylon; auch mich ziehe aus den Leiden zum Leben, o Wort!

Die im Südwind gesäet haben unter göttlichen Thränen, die werden ernten die Aehren des ewigen Lebens mit Freuden!

Слава... И нынѣ...
(*Богородиченъ*):

Евы праматере, Чистая, Ты долгъ, ваченши Бога, отдадаси, нетлѣніе же и воскресеніе вѣрнымъ дарующая, и безсмертія славою вѣнчающа, Тя величающія, Его же нынѣ молящи не престай, сего во свѣтѣ вчинити Своея свѣтлости, Богоневѣстная!

Антифонъ 3 (гл. 3):
Плѣнъ Сіонъ Ты изъялъ еси отъ Вавилона, и мене отъ страстей къ животу привлецы, Слово!

Въ югъ сѣющіи слезами Божественными, жнутъ класы радостию присноживотія!

Ehre . . . Dem heiligen Geiste entstrahlt, wie dem Vater und dem Sohne, alle gute Gabe; in ihm lebt und bewegt sich das All!

Jetzt . . . *Wiederum dasselbe.*

Stichira (Ton 3).
Podoben: Τῷ τύπῳ τοῦ Σταυροῦ σου . . .

Preisen will ich dein ehrwürdiges Kreuz, durch welches Leben geschenkt wird und Genuss der Wonne denen, die in Glauben und Liebe dich besingen, du einzig Erbarmungsvoller! Deshalb rufen wir zu dir, Christos, o Gott: Den von uns Dahingeschiedenen lass ruhen dort, wo die Wohnstätte ist Aller, die sich freuen in dir, damit er preisen möge deine Gottheit!

Слава . . . Святому Духу всякое благодар(ен)іе, якоже Отцу и Сыну сооблищаетъ, въ Немъ же вся живутъ и движутся!

И нынѣ . . . *Тойже.*

Стихиры (гл. 3).
Подобенъ: Образу креста . . .

Славлю крестъ Твой честный, имъ же животъ даровася, и пищи воспріятіе, вѣрою и любовію Тя поющимъ, едине Многомилостиве, тѣмже вопіемъ Ти, Христе Боже, престаившагося отъ насъ упокой, идѣже всѣхъ есть веселящихся жилище въ Тебѣ, еже славить Твое Божество!

Einzig Gnädiger und Barmherziger, der du hast ein unerforschliches Meer von Güte, und die Wesenheit der Menschen kennst, die du erschaffen hast, zu dir flehen wir, Christos, o Gott! Den von uns

Hinübergegangenen lass ruhen dort, wo die Wohnstätte ist Aller, die sich freuen in dir, damit er preisen möge deine Gottheit!

Ehre

Der du schlummerst im Grabe wie ein Mensch, hast mit deiner unüberwindlichen Kraft als Gott aufgeweckt die in den Gräbern Schlummern- den, welche ohne Schweigen dir das Lob- lied darbringen. Deshalb rufen wir zu dir, Christos, o Gott: den von uns Hingeschiede- nen lass ruhen dort,

Едине, Милости- ве и Благоутробне, имѣя непостижимую благодати пучину, вѣ- дый естество чело- вѣческое, еже содѣ- лалъ еси, Тебе мо- лимъ, Христе Боже, преставльшагося отъ насъ упокой, идѣже есть всѣхъ веселя- щихся жилище въ Тебѣ, еже славить Твое Божество!

Слава

Уснувый во гробѣ яко чловѣкъ, силою непобѣдимою Твоею, яко Богъ воскресилъ еси во гробѣхъ спя- щія, не молчно пѣснь Ти приносящія. Тѣмъ вопіемъ Ти, Христе Боже, преставльшаго- ся отъ насъ упокой, идѣже всѣхъ есть ве- селящихся жилище въ Тебѣ, еже сла-

wo die Wohnstätte ist
aller in dir Frohlocken-
den, damit er verherr-
lichen möge deine Gott-
heit!

Jetzt

Als geistige Lampe,
welche trägt das mit
dem groben Stoff des
menschlichen Wesens
geeинigte Licht Gottes,
haben wir dich, o
Gottesgebärerin, er-
kannt. Desshalb bitte
deinen Sohn und Gott,
dass er ruhen lasse
den von uns Dahin-
geschiedenen dort, wo
die Wohnstätte ist
Aller, die sich freuen,
damit er, Unschuldvolle,
preisen möge dich, die
Allfehlerlose!

Antiphonon 4 (Ton 4):
Von meiner Jugend an
haben viele Leiden mich
bedrängt; doch du hilf
mir, und erlöse mich,
mein Erlöser!

вити Твое Боже-
ство!

И нынѣ . . .

Свѣщу умную Тя,
носящую свѣтъ Бо-
жества совокупль-
шійся дебелъству
(παχύτητι) человѣче-
скаго существа, Бо-
городице, вси свѣмы:
тѣмъ Твоего моли
Сына и Бога, пре-
ставляшагося въ сла-
дости упокоити, идѣ-
же всѣхъ есть весе-
лящихся жилище,
Чистая, еже славити
Тя, Всенепорочную!

Антифонъ 4 (гл. 4):
Отъ юности моя
мнози борють мя
страсти: но Самъ мя
заступи, и спаси, Спасе
мой!

Die ihr Sion hasset,
ihr werdet von dem
Herrn beschämt; denn
wie Gras, werdet ihr
vom Feuer versengt!

Еhre

Durch den heiligen
Geist wird jede Seele
belebt, und durch Rei-
nigung wird sie erhoben,
wird auf geheimniss-
volle Weise erleuchtet
durch die Dreifaltig-
keit!

Jetzt . . . Dasselbe.

Stichiren (Ton 4).
Подобен: Ἐδωκας ση-
μαίωσιν

In Wirklichkeit
furchtbar ist das Ge-
heimniss des Todes!
Wie wird die Seele
gewaltsam aus dem
Körper entfernt, das
natürliche Band der
Eintracht und Zusam-
mengehörigkeit nach
dem göttlichen Willen

Ненавидящии Сіона
посрамятся отъ Го-
спода: яко трава бо
огнемъ будете из-
сохше!

Слава

Святымъ Духомъ
всяка душа живится
и чистотою возвы-
шается, свѣтлѣется
Тройческимъ един-
ствомъ священно-
тайнѣ!

И нынѣ . . . Тойже.

Стихиры (ел. 4).
Подобенъ: Далъ еси
знаменіе . . .

Воистинну страш-
но есть смертное
таинство, како душа
отъ тѣла нуждею
разлучается, отъ счи-
ненія и сочетанія
естественѣйшій со-
юзъ Божиимъ хотѣ-
ніемъ отсѣкается,

zerrissen! Desshalb
flehen wir zu dir: Lass
den Dahingeschiedenen
ruhen in den Zelten
deiner Gerechten, men-
schenliebender Lebens-
spender!

Wie ein Schlaf er-
scheint der Tod der
Gläubigen, seitdem du,
der Gebieter des Alls,
in das Grab gelegt
worden bist, das Reich
des Todes zerstört und
seine langjährige Herr-
schaft vernichtet hast;
drum flehen wir zu
dir: Versetze den Da-
hingeschiedenen in die
Zelte deiner Heiligen,
in den Lichtglanz der
Gerechten!

Du bist uns zur Ge-
rechtigkeit und Heili-
gung geworden und
zur Erlösung der See-
len; denn du hast uns
gerechtfertigt und er-
löst dem Vater zuge-
führt, von uns abneh-

тѣмже Тя молимъ:
преставльшагося упо-
кой въ селеніихъ пра-
ведныхъ Твоихъ,
Жизнодавче, Чело-
вѣколюбче!

Сонъ является вѣ-
рующимъ смерть,
Тебѣ положену во
гробѣ, всѣми влады-
чествующему, и
смертную державу
разрушившему, и
упразднившему ея
насиліе многолѣтное!
Тѣмже Тя молимъ,
преставльшагося
вчини въ селеніихъ
Святыхъ Твоихъ, въ
праведныхъ свѣтло-
стяхъ!

Ты правда же и
освященіе намъ былъ
еси, и душамъ избав-
леніе: Отцу бо при-
велъ еси оправданы
и избавлены, вос-
пріимъ наше долж-

mend die verschuldete Untersagung. Und jetzt flehen wir zu dir: Lass den Dahingeschiedenen ruhen in der Freude und dem Glanze der Heiligen, unser Wohlthäter und Erlöser!

Еhre

Das Menschengeschlecht ward zur unvergänglichen Unverweslichkeit berufen, gewaschen in dem Blute, das, Erlöser, aus deiner Seite floss, mit dem du abgewaschen hast die Uebertretung unserer Väter. Desshalb würdige auch deinen Knecht, welcher, Menschenliebender, aus dem Zeitlichen dahingeschieden ist, der jenseitigen Verklärung *)!

*) Dieses Stichiron steht nicht in dem gegenwärtigen slawischen Texte, sondern nur in dem griechi-

ное запрещеніе. И нынѣ молимъ Тя, преставльшагося упокой въ радости и свѣтлости Святыхъ, Благодѣтелю, Спасе нашъ!

Слава

Родъ человѣческій къ нетлѣнію негибелю, отъ тли воставилъ еси, измывъ кровію отъ ребръ Твоихъ, Спасе, изліяною, ею же омылъ еси насъ преступленія прадѣднаго, и нынѣ молимся преставленнаго покой, въ кровѣхъ вѣчныхъ Ти, и въ лицѣ мученикъ Твоихъ *)!

*) Стихиры сей въ современныхъ Требникахъ не имѣется, но лишь въ древнеславянскихъ изданіяхъ

Jetzt (*Theotokion*).

Den Reden der Gottbegeisterten folgend, erachten wir dich als Gottesgebärerin, o Allfehlerlose! Denn du hast geboren den Gott, der auf unbegreifliche Weise Fleisch ward und erlöst hat uns, die wir wegen der Ver-sündigungen gefangen waren. Desshalb bitten wir dich jetzt: Erleuchte deinen dahingeschiedenen Diener mit deinen Lichtstrahlen, o Allreine!

Antiphonon 5 (Ton 5):
Wenn ich in Bedrängniss bin, so singe ich dir nach der Weise David's: Errette meine

schen, nach welchem die deutsche Uebersetzung gemacht ist. Der nebenstehende altslawische Text weicht am Schluss ein wenig hiervon ab. Εὐχολ. S. 427.

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Словесемъ послѣдующе Богоглаголивыхъ, Всенепорочная, Богородицу Тя мудрствуемъ. Бога бо родила еси воплотившагося неомысленно, избавльшаго насъ плѣненныхъ прегрѣшеньми. Тѣмъ же нынѣ молимъ Тя, преставльшагося раба Твоего, Своими сіяньми просвѣти, Пречистая!

Антифонъ 5 (гл. 5):
Внегда скорбѣти мнѣ, Давидски пою Тебѣ, Спасе мой: избави

ихъ, какъ напр. Московскомъ 1630 „Потребникъ съ Номоканонъ“ (стр. 392), хотя въ концѣ слав. текстъ нѣсколько отступаетъ отъ греческаго оригинала.

Seele von der trügerischen Zunge!

душу мою отъ языка лъстиваго!

Den Einsamen ist das Leben selig, indem sie mit göttlicher Liebe beschwingt werden!

Пустыннымъ животъ блаженъ есть, Божественнымъ раченіемъ воскрисяющимъ!

• Ehre

Слава

Durch den heiligen Geist wird alles Sichtbare und Unsichtbare beherrscht; denn selbstherrschend ist er, und Einer der Dreifaltigkeit untrüglich!

Святымъ Духомъ одержатся вся видимая же съ невидимыми: самодержавенъ бо сый, Троицы единъ есть неложно!

Jetzt Dasselbe.

И нынѣ . . . Тойже.

Stichiren (Ton 5).
Podoben: Χαίροις ἀσκη-
τικῶν ἀληθῶς . . .

Стихиры (гл. 5).
Подобенъ: Радуйся
постникомъ . . .

Erleuchte mit dem Glanze deines Angesichtes, o Christos, als Erbarmer den Hingeschiedenen; lass ihn wohnen an laubreichen Orte, an den Gewässern

Зарею лица Твоего, Христе, престаившагося, яко щедръ, озари, вселяя его въ мѣсто злачно, на водахъ Твоего чистаго

deiner lantern und göttlichen Ruhe, im ersehnten Schoosse des Erzvaters Abraham, wo dein reines Licht geschaut wird, und die Quellen der Güte fliessen, wo die Chöre der Gerechten laut jubeln ob deiner Güte; ihnen reihe du ein deinen Diener, und gieb ihm grosse Gnade!

Lass dir wohlgefallen, dass mit wohlklingender Stimme, o Erbarmungsvoller, deine Macht verherrlichend, singe der von dem Zeitlichen zu dir, dem Gebieter des Alls und dem Menschenliebenden, Hingeschiedene; lass ihn in der Schöne deiner Güte erglänzen, und in der Süßigkeit und Anmuth deiner Gesellschaft die reinsten Freuden empfangen

и Божественнаго покая, въ желанныхъ нѣдрѣхъ Авраама праотца, идѣже свѣтъ Твой чистый является, и проливаются источники благодѣтели, идѣже ликуютъ ясно веселящися праведныхъ лица о Твоей благодѣтели; съ ними же учини раба Твоего, подай велию милость!

Иѣти всесличнымъ гласомъ (*παυαρμονίῳ φωνῇ*), славословящаго Твою державу благослови, Щедре, представляющагося отъ привременныхъ къ Тебѣ, Владыцѣ всѣхъ и Человѣколюбцу, дая ему красотою Твоея доброты освящаться, и сладкаго и краснаго причастія Твоего воспріяти же и наслаждаться, чи-

dort, wo um deinen
Thron herum die Engel
in Chören singen, und
die Mengen der Heiligen
freudig einherwandeln;
gieb deinem Knechte
bei ihm die Ruhe und grosse Gnade!

Еhre

Wo der Chor der Propheten ist, und die Schaaren der Apostel und der Martyrer sind, und aller, die von Urbeginn an gerechtfertigt sind durch dein heilbringendes Leiden und dein Blut, mit welchem du den gefangenen Menschen losgekauft hast, dorthin bringe zur Ruhe den im Glauben Entschlafenen, vergeбend ihm die Uebertretungen als Menschenliebender; denn du allein hast ohne Sünde auf Erden gelebt, allein heilig und allein frei unter

стши, идѣже окрестъ престола Твоего ликуютъ ангели, и Святыхъ собори радостно обстоятъ: съ нимиже рабу Твоему упокоеніе подаждь, и велию милость!

Слава

Идѣже Пророковъ ликъ, Апостоловъ и Мучениковъ чиновъ, и всѣхъ отъ вѣка оправдавшихся Твоею спасительною страстію и кровію, егоже искупилъ еси плѣннаго челоуѣка, тамо вѣроу усопшаго упокой, яко челоуѣколюбецъ, прощая и прегрѣшенія, Единъ бо безгрѣшенъ на земли пожилъ еси, святъ воистинну, и единъ въ мертвыхъ свободъ, тѣмже Твоему рабу упокоеніе

den Verstorbenen; deshalb gieb deinem Knechte die Ruhe und grosse Gnade!

Jetzt (*Theotokion*):

Du, o Gebieterin, hast uns, die durch das Gesetz der Sünde Geknechteten, freigemacht, da du, einzige Mutterjungfrau, den Gesetzgeber und König, Christum, im Schoosse empfangen hast, durch welchen wir gerechtfertigt werden umsonst und aus Gnaden; so bitte ihn nun, dass er die Seelen derjenigen, die dich als Gottesmutter preisen, einzeichne in das Buch des Lebens, auf dass wir, durch deine Vertretung, o Allreine, errettet, die ersehnte Befreiung durch deinen Sohn erlangen mögen, anbetend ihn, der da

подаждь, и велию милость!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Закономъ грѣхоннымъ насъ поработщенныхъ свободила еси, Владычице, во утробѣ Законоположителя и Царя Христа заченшая, Едина Мати Дѣво, Имъже оправдаемся, даромъ же и благодатию, Его же нынѣ моли, души поющихъ Тя, Богоматерь, учинити въ книзѣ животнѣй: яко да ходатайствомъ Твоимъ спасшемся, Всенепорочная, Сына Твоего желаемое получимъ избавленіе, Тому поклоняющемся, подающему мірови велию милость!

giebt der Welt grosse Gnade!

Antiphonon 6 (Ton 6):
Im Himmel erhebe ich
meine Augen zu dir,
o Wort; habe Mitleid
mit mir, damit ich dir
lebe!

Erbarme dich unser,
der zu Nichts Gewor-
denen, o Wort, zu
deinen nützlichen Ge-
fässen uns bereitend!

Ehre

Dem heiligen Geiste
ist eigen die allerlösende
Urkraft; den er nach
Verdienst anhaucht,
den entreisst erschnell
dem Irdischen, beflü-
gelt ihn, zieht ihn
gross, macht ihn hoch
fliegen!

Jetzt . . . Dasselbe.

Stichiren (Ton 6).
Podoben: ὅλην ἀποδέ-
μενοι . . .

Антифонъ 6 (гл. 6):
На небо очи мои воз-
вожу къ Тебѣ, Слове:
ущедри мя, да живу
Тебѣ!

Помилуй насъ уни-
чиженныхъ, устроая
благопотребныя Твоя
сосуды, Слове!

Слава

Святому Духу,
всякая всеспаситель-
ная вина, аще коему
сей по достоянію
дхнеть, скоро взем-
летъ отъ земныхъ,
восперяетъ, устроя-
етъ горѣ!

И нынѣ . . . Тойже.

Стихиры (гл. 6).
Подобенъ: Все от-
ложше . . .

Der du unfassbare Barmherzigkeit gegen uns hast, und eine unerschöpfliche Quelle göttlicher Güte, Gnadenreicher, lass wohnen den zu dir, Gebieter, Hinübergangenen in dem Lande der Lebendigen, schenke ihm den immerfort bleibenden Besitz der geliebten und ersehnten Gezelte; denn du hast für Alle dein Blut vergossen, o Christos, und hast um lebenbringenden Preis die Welt losgekauft!

Du hast den lebigmachenden Tod freiwillig erduldet, du hast Leben quellen lassen und den Gläubigen ewige Wonne verliehen; an ihr lass theilnehmen den in der Hoffnung der Auferstehung Entschlafenen, all' seine Uebertretungen in Güte ihm

Имѣяй непостижимое еже къ намъ благоутробіе, и источникъ неистощимый Божественныя благодѣтели, Многомилостиве, къ Тебѣ, Владыко, пришедшаго въ земли живыхъ всели; селеній возлюбленныхъ и желаемыхъ одержаніе даруя, всегда пребывающее: Ты бо за всѣхъ изліялъ еси кровь Твою, Христе, и живоносною цѣною міръ свободилъ еси!

Умерщвленіе претерпѣлъ еси животворящее волею, и животъ источилъ еси, и наслажденіе приносущное вѣрнымъ далъ еси: въ немъ же учини усопшаго о надежди воскресенія, сего прегрѣшенія вся

verzeihend, als der einzig Unsterbliche, allein Gute und Menschenliebende; auf dass von Allen gepriesen werde dein Name, o Christes, und wir erlöst deine Menschenliebe verherrlichen!

Еhre

Dich, o Christos, erkennend, als den, welcher herrscht mit gottursprünglicher Macht über die Lebendigen und gebietet über die Todten, flehen wir an: Bringe, o Menschenliebender, deinen zu dir, dem einzigen Wohlthäter hinübergesiedelten treuen Knecht zur Ruhe mit deinen Auserwählten an dem Orte der Erquickung, in dem Lichtglanze deiner Heiligen; denn du bist geneigt zur Gnade und errettet als Gott, die du nach deinem Bilde erschaffen hast, einzig Erbarmungsvoller!

прощая благостію, яко Единъ безгрѣшенъ, Единъ благъ и челоуѣколюбецъ, да всѣми поется имя Твое, Христе, и спасенніи славимъ челоуѣколюбіе Твое!

Слава

Живыми обладающаго, Богоначальною властію, и мертвыми Владычествующаго, Тебе, Христе, знающе молимъ: вѣрнаго раба Твоего, къ Тебѣ единому благодателю отшедшаго, того упокой со избранными Твоими, Челоуѣколюбче, въ мѣстѣ прохлажденія, во святыхъ свѣтлостехъ: воитель бо милости еси, и спасаеши яко Богъ, ихъ же по образу Твоему создалъ еси, едине Многомилостиве!

Jetzt (Theotokion):

Du erschienenest als gotteswürdige Wohnung, o Allheilige; denn du wurdest zur Stätte Gottes, und hast, unkundig des Mannes, Gott geboren, der als Kind erschien von zwei Naturen, jedoch in Einer Person; so bitte ihn, den Einzigezeugten und Erstgeborenen, der dich als reine Jungfrau bewahrt hat auch nach dem Gebären, dass er die Seele des im Glauben Entschlafenen zur Ruhe bringe im Lichte, in fleckenlosem Glanze und in Seligkeit!

Antiphonon 7 (Ton 7):
Du hast die Gefangenschaft Sions aus dem Truge zurückgeführt; so belebe denn auch mich, o Erlöser, aus der Knechtschaft der

И нынѣ . . . (Богородиченъ):

Явилася еси пребываніе благолѣпное, Пресвятая: Бога бо вмѣстила еси, и Бога родила еси, Неискусобрачная, во двою существу, во единой же вѣпостаси: Того моли Единороднаго и Первенца, Тя Дѣву непорочную и по рождествѣ сохраняшаго, душу упокоити вѣрою усопшаго во свѣтѣ, въ нетлѣнной свѣтлости и блаженствѣ!

Антифонъ 7 (гл. 7):
Плѣнъ Сіонъ отъ лести обративъ, и мене, Спасе, оживи, изъимая работныя страсти!

Leidenschaften mich
herausreissend!

Der beim Südwinde
säet die Trauer des
Fastens mit Thränen,
der wird ernten erfreu-
liche Garben der Nah-
rung des ewigen Lebens!

Ehre

Dem heiligen Geiste
ist eigen die Quelle der
göttlichen Schätze; von
ihm kommt Weisheit,
Vernunft und Furcht;
ihm sei Lob, Ruhm,
Ehre und Macht!

Jetzt . . . Dasselbe.

Stichiren (Ton 7):
Podoben: Катафρο-
νήσαντες πάντων . . .

Als Getödteter wur-
dest du betrachtet am
Kreuze, allein Unsterb-
licher, und wurdest in's
Grab gelegt wie ein

Въ югъ сѣяй скор-
би постныя со сле-
зами, сей радостныя
пожнетъ рукояти
присноживопитанія!

Слава

Святымъ Духомъ,
источникъ Боже-
ственныхъ сокро-
вищъ: отъ Него же
премудрость, разумъ,
страхъ, Тому хвала
и слава, честь и дер-
жава!

И нынѣ . . . Той же.

Стихиры (гл. 7).
Подобенъ: О всѣхъ
небрегше . . .

Умерщвленъ ви-
дѣнъ былъ еси на
крестѣ, едине Без-
смертне, и во гробѣ

Sterblicher, der du vom Sterben und von der Verwesung und vom Tode die Menschen erlöst hast; doch als unerschöpfliches Meer der Barmherzigkeit und als Quell der Güte bringe zur Ruhe die Seele deines Knechtes, der von uns dahingeschieden ist!

Würdige den zu dir Dahingeschiedenen, o Gütiger, dass er strahlend erglänze in deiner unvergänglichen Zierde und in der Süßigkeit deiner Schönheit, damit er in dem unkörperlichen Lichtflusse deines Leuchtens mit den Engeln im Chore singe vor dir, dem Gebieter, dem Könige der Herrlichkeit und dem Herrn!

Еhre

Der du hast eine unverzehrbare grosse Menge der Gaben und

яко смертенъ положился еси, умерщвления и тли и смерти чловѣка избавляя: но яко пучина благоутробія сый неистощимая, и источникъ благодати, душу раба Твоего представляшагося отъ насъ упокой!

Нетлѣнною Твоею добротою и сладостію, Твоя красоты лучами просвѣщаются къ Тебѣ представляшагося, Боже, сподоби, въ невещественномъ свѣтолитіи свѣтоявленія Твоего, со ангелы ликовствующа о Тебѣ, Владыцѣ, и Царѣ славы, и Господѣ!

Слава

Яко неизживаемое имѣяй даровъ великолѣпіе, яко сокро-

einen unerschöpflichen Schatz reicher Gütigkeit, versetze als Gott den zu dir Hingeschiedenen in das Land deiner Auserwählten, an den Ort der Erholung, in das Haus deiner Herrlichkeit, in die Wonne des Paradieses, in das Brautgemach der Jungfräulichen, als der Barmherzige!

Jetzt (*Theotokion*):

Du hast die Erfüllung des Gesetzes geboren, den Fleisch gewordenen Erlöser; denn nicht ward denen vormals unter dem Gesetze die Rechtfertigung, uns aber hat nun Christos, da er gekreuzigt wurde, gerechtfertigt; die du darum als Mutter freie Zuversicht hast, o Allgepriesene, bitte deinen Sohn, den Barmherzigen, dass er die

вище неоскудное богатыхъ благостыни, къ Тебѣ преставлягося, яко Богъ, всели во странѣ избранныхъ Твоихъ, на мѣстѣ ослабы, въ дому славы Твоея, въ наслажденіи райстѣмъ, въ дѣвственнѣмъ чертозѣ, яко благоутробенъ!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Закона исполненіе раждаеши, Избавителя, плоть бывшаго: не бо бысть сущимъ прежде въ законѣ оправданіе, но насъ Христосъ нынѣ распенся оправда, яко убо имущая дерзновение, яко Мати, моли Сына Твоего Благоутробнаго, душу упокоити благочестно

Seele des fromm Dahin-
geschiedenen zur Ruhe
bringe!

Antiphonon 8 (Ton 8):
Von meiner Jugend an
versucht mich der Feind,
brennt mich mit den
Lüsten; ich aber, auf
dich vertrauend, o Herr,
überwinde ihn!

Die Sion hassen,
sollen bald ausgerissen
werden, wie Gras; denn
Christos wird zusam-
menhauen ihren Nacken
mit dem Streiche der
Qualen!

Ehre

Durch den heiligen
Geist lebt das All; er
ist Licht vom Lichte,
ein grosser Gott; ihn
lasset uns besingen
zusammt dem Vater
und dem Worte!

Jetzt . . . *Dasselbe.*

преставльшагося,
Всепѣтая!

Антифонъ 8 (гл. 8):
Отъ юности моя
врагъ мя искушаетъ,
сластями палитъ мя,
азъ же надѣяся на
Тя, Господи, побѣж-
даю сего!

Ненавидящїи Сїона
да будутъ убо прежде
исторженїя яко тра-
ва; ссѣчетъ бо Хри-
стосъ выя ихъ усѣ-
ченіемъ мукъ!

Слава

Святымъ Духомъ,
еже жити всяче-
скимъ, свѣтъ отъ
свѣта, Богъ великъ,
со Отцемъ поемъ Ему
и Словомъ!

И нынѣ . . . *Тойже.*

Stichiren (Ton 8).
Podoben: Ὁ τοῦ παρὰ
δόξου θαύματος...

Königlich hast du
mir unterschrieben die
Freiheit, mit der rothen
Farbe deines Blutes
röthend deine Finger,
o Gebieter; nun bitten
wir dich im Glauben:
Zähle den Erstgeborenen
zu und lass erlangen
die Freuden deiner Ge-
rechten den zu dir, dem
Barmherzigen, Hinüber-
gegangenen!

Priesterliche Werke
als Mensch verrichtend,
hast du dich selbst ge-
opfert, und als Opfer-
gabe dem Vater dar-
gebracht, den Menschen
der Verwesung ent-
reissend; so nimm hin-
über als Menschenlie-
bender den Dahinge-
schiedenen in das Land

Стихиры (гл. 8).
Подобенъ: О преслав-
наго чудесе...

Царски мнѣ под-
писалъ еси свободж-
деніе, шары червле-
ными (βαφαῖς ἐρυθραῖς)
персты Твоя окрова-
вивъ, Владыко, и оба-
гривъ Твоею кровію:
и нынѣ Тя вѣрою
молимъ, съ первород-
ными Твоими причти,
и праведныхъ Тво-
ихъ радости сподоби
улучити, прешедшаго
къ Тебѣ, Благоутроб-
ному!

Священноначаль-
ствовавъ яко чело-
вѣкъ, заклавъ Себе,
приношеніе принеслъ
еси Отцу, человекъ
отъ тли изымая:
преставляшагося убо,
яко Человѣколюбецъ,
во странѣ живущихъ
учини, идѣже потоцы

der Lebendigen, wo die Ströme der Wonne fließen, wo die Quellen der Ewigkeit aufsprudeln!

Mit der Tiefe deiner unaussprechlichen Weisheit bestimmst du das Leben, und siehst den Tod vor, und setzest hinüber in ein anderes Leben den Menschen; den du nun aufgenommen hast, lass ihn weilen an den Gewässern der Ruhe, im Glanze des Lichtes deiner Heiligen, allwo ist die Stimme der Fröhlichkeit und des Lobes!

Еhre

Der du bist das unsichtbare, dem Vater gleichwesentliche und mit dem Geiste mitthronende Wort, um meinetwillen, des Menschen, bist du im Fleische erschienen; als

наслаждениа проливаются, идѣже источники присносущніи истекають!

Глубиною неизреченныя Твоя мудрости, опредѣляеши животъ, и провидиши смерть, и къ житію иному пресеяеши чловѣка; тѣмъ его же пріялъ еси нынѣ, учини на водахъ упокоенія, въ свѣтлости святыхъ Твоихъ свѣтовъ, идѣже гласъ радованія и хваленія!

Слава

Слово сый невидимое, единоестественно Отцу, и Духови сопрестольно, мене ради чловѣкъ (α) (*δι' ἐμὲ τοῦ ἐνθρώπου*), во плоти явился; яко милостивъ

der Barmherzige und Menschenliebende ver-
kläre den aus dem
Leben Hinübergegan-
genen durch die Schön-
heit und Lieblichkeit
deiner Güte, o Lebens-
spender *)!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

Die du empfangen
hast den Anfanglosen,
Gottes Wort und Gott,
bitte inbrünstig mit
deiner mütterlichen
freien Zuversicht, o
Gottesgebärerin, dass
er einreihe deinen
Knecht dorthin, wo ist
ununterbrochener Chor-
gesang derer, die sich
freuen und dich loben,
wo Leuchten sind, die
ewig währen, und die
liebliche Stimme der
Feiernden!

Diakon: Wieder und
wieder (*S. 65*).

*) Εὐχολ. S. 432.

убо и человеколю-
бецъ, отъ житія пре-
шедшаго, боголѣпія
Твоего, и красотою
доброты, сего про-
свѣти, Живоначаль-
не *)!

И нынѣ . . . (*Бого-
родиченъ*):

Яко заченшая Без-
начальнаго Слова
Божія и Бога, Ма-
тернимъ Твоимъ
дерзновеніемъ при-
лѣжно моли, учинити
раба Твоего, идѣже
ликованіе неразру-
шимое веселящихся,
и хвалящихъ Тя,
идѣже свѣтлости вѣч-
нующія, и сладкій
гласъ празднующихъ,
Богородительнице!

Діаконъ: Паки и
паки (*Стр. 65*).
И прочее яко обычно.

*) Древле-слав. Потреб-
никъ, стр. 397.

*Nach der Ausrufung
das Kontakion (Ton 8):*

*И по възгласъ кон-
дакъ (гл. 8):*

*Mit den Heiligen
lass ruhen . . . (S. 99).*

*Со Святими упо-
кой . . . (Стр. 99).*

*Ikos: Du allein bist
unsterblich . . . (S. 99).*

*Икосъ: Самъ единъ
еси, Безсмертный . . .
(Стр. 99).*

*Und wieder: Mit den
Heiligen*

*И наки: Со Свя-
тыми упокой . . .*

*Und darauf die Ma-
karismen (Ton 2):*

*И абіе блаженна
(гл. 2):*

*In deinem Reiche . . .
(S. 110).*

*Во царствіи Тво-
емъ . . . (Стр. 110).*

*Selig sind die Armen
im Geiste . . .*

*Блажени нищїи ду-
хомъ . . .*

*Selig sind die Wei-
nenden*

*Блажени плачу-
щїи . . .*

*Selig sind die Sanft-
müthigen*

Блажени кротцїи . . .

*Selig sind, die da
hungern*

Блажени алчущїи . . .

Selig sind die Barmherzigen

Блажени милости-
ніи . . .

Gedenke, Barmherziger, auch unser, wie du gedachtest des Räubers, im Reiche der Himmel!

Помяни, Благотробне, и насъ, якоже помянуль еси разбойника, во царствіи небесномъ!

Selig sind, die reinen Herzens

Блажени чистіи сердцемъ . . .

Alle, welche Gott fürchten, werden dort in ihm sich freuen im Reiche der Himmel!

Вси боящіяся Бога тамо возвеселятся о немъ во царствіи небеснѣмъ!

Selig sind die Friedfertigen

Блажени миротворцы . . .

Der dir, o Christos, in Askese und Rechtgläubigkeit diente auf Erden, o Erlöser, verkläre ihn im Himmel!

Постничествомъ работавшаго Тебѣ, Христе, и прославіемъ на земли, прослави, Спасе, на небесѣхъ!

Selig sind, die verfolgt werden

Блажени изгнани правды ради . . .

Der im Glauben und
in der Hoffnung und
in der Liebe gottgefäl-
lig auf Erden gelebt,
o Erlöser, verkläre ihn
im Himmel!

Selig seid ihr, wenn
auch die Menschen um
meinetwillen

Lass ruhen deinen
Knecht, o Gott, mit
den Heiligen als der
Gütige im Reiche der
Himmel!

Seid fröhlich und
getrost

Der die Welt ver-
lassen und in ehrwür-
digem Wandel fromm
gelebt, o Erlöser, ver-
kläre ihn im Himmel!

Ehre

Die wir die Eine
Gottherrschaft fromm
im Glauben halten,

Вѣрою и надеждою
благотѣпною, и лю-
бовію жившаго на
земли, прослави, Спасе,
на небесѣхъ!

Блажени есте, егда
поносятъ вамъ, и из-
женутъ . . .

Упокой раба Тво-
его, Боже, со Свя-
тыми, яко благъ, во
царствіи небеснѣмъ!

Радуйтесь и весе-
литесь . . .

Міръ оставльшаго
и въ честнѣмъ жи-
тельствѣ прожившаго
благочестно, просла-
ви, Спасе, на небе-
сѣхъ!

Слава

Едино Богоначаліе,
благочестивіи имуще
вѣры, въ трехъ ли-

lasset sie uns andächtig verehren in drei Personen!

цѣхъ славимъ благоговѣйно!

Jetzt... (*Theotokion*):

И нынѣ... (*Богородиченъ*):

Alle preisen wir dich selig, o Jungfrau! Denn du hast, des Mannes unkundig, im Fleische geboren den Gott und König des Himmels!

Вси ублажаемъ Тя, Чистая: безсѣменно бо родила еси плотию Бога, и Царя небеснаго!

Hierauf ruft der Diakon: Lasset uns aufmerken!

По сихъ возглашаетъ диаконъ: Вонмемъ!

Priester: Friede Allen!

Іерей: Миръ всѣмъ!

Leser: Und deinem Geiste!

Чтецъ: И духови твоему!

Diakon: Weisheit, lasset uns aufmerken!

Диаконъ: Премудрость, вонмемъ!

Leser: *Prokimenon* (*Ton 6*):

Чтецъ: *Прокименъ* (*гл. 6*):

Selig der Weg, den du heut wandelst, unser

Блаженъ путь, въ онъже идеши, брате,

Bruder; denn dir ist
der Ort der Ruhe be-
reitet!

Stichos: Wende dich,
meine Seele, zu deiner
Ruhe, denn der Herr
wird dich segnen!

Diakon: Weisheit!

Leser: Lesung aus
dem Briefe des hl.
Apostels Paulos an die
Thessalonicher!

Diakon: Lasset uns
aufmerken!

*Der Leser liest den
Apostel (I Thess. IV,
13—17):* Brüder, wir
wollen aber nicht . . .
(S. 116).

Priester: Friede dir!

Leser: Und deinem
Geiste!

Leser: (50) Psalm
Davids. Alleluja (Ton 6):

днесъ, яко уготовая
тебѣ мѣсто покоя!

Стихъ: Обратися
душе моя въ покой
твой, яко Господь
благодѣйствова Тя!

Діаконъ: Прему-
дрость!

Чтецъ: Къ Солу-
няномъ посланія Св.
Апостола Павла чте-
ніе!

Діаконъ: Вонмемъ!

*Чтецъ читаетъ Апо-
столъ (зач. 270):* Бра-
тіе, не хочу васъ
не вѣдѣти о умер-
шихъ (Стр. 116).

Іерей: Миръ ти!

Чтецъ: И духови
твоему!

Чтецъ: 50 пса-
ломъ Давидовъ. Алли-

Selig der, den du erwählet und angenommen hast, o Herr!

луїя (гл. 6): Блаженъ, егоже избралъ, и прїялъ еси, Господи!

Diakon: Weisheit, aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium!

Діаконъ: Премудрость, прости услышимъ Святаго Евангелїя!

Lesung aus dem hl. Evangelium nach Joannes!

Отъ Іоанна (зач. 16)
Св. Евангелїя чтеніе!

Diakon: Lasset uns aufmerken!

Діаконъ: Вонмемъ!

(*Ioan. V, 24—33*):
Der Herr sprach zu den Juden (S. 117).

Рече Господь ко пришедшимъ къ Нему Іудеомъ... (*Стр. 117*).

Nach dem Evangelium singen die Brüder:
Ehre sei dir, o Herr,
Ehre sei dir!

По Евангеліи же братїя поютъ: Слава Тебѣ, Господи, слава Тебѣ!

Diakon: Erbarme dich unser, o Gott . . .

Діаконъ же: Помилуй насъ Боже...

Darauf das Gebet:
Gott der Geister

Таже молитва:
Боже духовъ

*Nach der Ausrufung
geschieht der Abschieds-
kuss, und dann singt
man die Stichiren (Ton 2):*

*Podoben: Ὅτε ἐκ τοῦ
ξύλου σε νεκρόν*

*Kommt, den letzten
Kuss, ihr Brüder
(S. 120).*

*Welch' eine Tren-
nung, o Brüder,
(S. 120).*

*Nun wird die ganze
sündliche Verherrli-
chung (S. 121).*

*Was ist unser Le-
ben? (S. 122).*

Ehre

*Alle Glieder des
Leibes sind nun müs-
sig (S. 126).*

*Jetzt (Theoto-
kion):*

*И по семъ бываѣтъ
цѣлованіе по чину: и
поются стихиры
(гл. 2):*

*Подобенъ: Егда отъ
древа*

*Приидите послѣднее
цѣлованіе дадимъ,
братіе . . . (стр. 120).*

*Кое разлученіе, о
братіе, кое рыданіе...
(стр. 120).*

*Нынѣ житейское
лукавое разлучает-
ся . . . (стр. 121).*

*Яковъ животъ нашъ
есть . . . (стр. 122).*

Слава

*Вся тѣлесніи нынѣ
органы праздны зрят-
ся . . . (стр. 126).*

*И нынѣ . . . (Бого-
родиченъ):*

Bewahre diejenigen,
welche auf dich hoffen...
(S. 126).

(*Ton 8*): Nachdem
der Hingeschiedene das
ewig stürmende Meer
des Lebens durchlaufen,
ist er gläubig gelangt
an dein Gestade: du
aber, o Christos, füh-
rend ihn in das stille
Gewässer und in die
ewig lebende Wonne
beiden Heiligen, bringe
zur Ruhe die Seele
deines Knechtes!

(*Ton 4*): Heut wird
erfüllt die weissagende
Stimme des göttlichen
David, welche spricht:
Der Mensch — wie das
Gras sind seine Tage,
wie die Blume des
Feldes, so blühet er
ab; denn er, den wir
vor Kurzem gesehen
haben lebendig und
redend, der liegt da,
todt, unbeweglich, ohne
Athem; ausgegangen
und abgeschieden ist

Спасай надѣющія-
ся на Тя, Мати
(стр. 126).

(*Гл. 8*): Присно-
мязежное море жи-
тія претекъ, къ Тво-
ему пристанищу при-
тече вѣрою преста-
вивыйся, но во Твоей
тихости и присно-
животной сладости,
со святыми наставля-
яй его (ю), упокой,
Христе, душу раба
(ы) Твоего (ея)!

Самогласенъ (гл. 4):
Приснопѣваемый
гласъ Божественнаго
Давида днесъ испол-
няется глаголющій:
„человѣкъ яко цвѣтъ
сельный, тако отцвѣ-
тетъ“; его же бо
прежде вмалѣ видѣ-
хомъ жива и глаго-
люща, се предлежитъ
мертвъ, недвижимъ,
бездыханенъ: изыде,
и отъиде отъ здѣш-

er von den Hiesigen dahin, wo der Lohn der Werke ist, wo die Freude ist aller Heiligen; bei ihnen bringe zur Ruhe den Entschlafenen, o Gott, als der Barmherzige und Menschenliebende!

(Ton 8): Allherrscher, Herr, bringe zur Ruhe die Seele deines Knechtes in den Zelten der Gerechten, wo dein Licht strahlt allen Würdigen, einzig Erbarmungsvoller!

Verschwunden bin ich von meiner Verwandtschaft, verlassen habe ich das Uebrige meines Lebens, und mich geflüchtet zu dir: Herr, erlöse mich!

Bringe zum Frieden durch die Fürbitten der Gottesgebärerin unser Leben, die wir

нихъ; тамо, идѣже мзда о дѣлѣхъ, есть, тамо идѣже радость всѣхъ святыхъ, съ ними же упокой усопшаго (ую), Боже, яко милостивъ и человеколюбецъ!

(Гл. 8): Вседержителю Господи, душу раба (ы) Твоего (ея) упокой въ селеніихъ праведныхъ, идѣже свѣтъ Твой сіяетъ всѣмъ достойнымъ, едине многомилостиве!

Исчезохъ сродства моего, и оставивъ прочее живота моего и къ Тебѣ прибѣгохъ Господи, спаси мя!

Умири молитвами Богородицы житіе насъ поющихъ Ти:

zu dir rufen: Lebens-
spender, Ehre sei dir!

Живодавче, слава
Тебѣ!

*Nach Beendigung der
Stichiren folgeade Tro-
parien:*

*И повнегда быти
цѣлованію, глаголемъ
тропари сія:*

Mit den Geistern
der Gerechten
(S. 44).

Со духи правед-
ныхъ скончавшихся...
(стр. 44).

In deine Ruhe, o
Herr (S. 45).

Въ покоищи Тво-
емъ . . . (стр. 45).

Der Priester spricht:
Gott der Geister

Іерей глаголетъ:
Боже духовъ

*Und die Entlas-
sung. Darauf liest
der Beichtvater oder
erste Geistliche das
Absolutionsgebet (S. 131).*

*И бываетъ отпустъ.
По отпустъ же ду-
ховникъ или настав-
никъ читетъ молитву
прощальную
(стр. 131).*

*Dann erheben wir die
Bahre mit dem Leich-
nam, und begeben uns
zum Kirchhofe, singend
die Idiomela, wie sie
vorgeschrieben sind beim
Begräbnisse von Laien.*

*Таже взявши одръ
съ мощами, отходимъ
во усыпальницу, пою-
ще стихиры само-
гласны, яже суть сія.*

(Ton 1): Welche Lebensfreude ... (S. 105).

(Гл. 1): Кая житейская сладость ... (стр. 105).

(Ton 2): O wehe mir, welchen Kampf ... (S. 106).

(Гл. 2): Увы мнѣ, яковый подвигъ ... (стр. 106).

(Ton 3): Alle menschlichen ... (S. 107).

(Гл. 3): Вся суета человѣческая ... (стр. 107).

(Ton 4): Wohin ist entschwunden' ... (S. 107).

(Гл. 4): Гдѣ есть мірское пристрастіе... (стр. 107).

(Ton 5): Ich gedachte des Propheten... (S. 108).

(Гл. 5): Помянухъ пророка ... (стр. 108).

(Ton 6): Zum Ursprung ... (S. 108).

(Гл. 6): Начатокъ мнѣ и составъ ... (стр. 108).

(Ton 7): Nach deinem Bilde ... (S. 109).

(Гл. 7): По образу Твоему ... (стр. 109)

(Ton 8): Ich weine und wehklage ... (S. 110).

(Гл. 8): Плачу и рыдаю ... (стр. 110)

Der Leichnam wird aber, bis wir zum Kimitirion kommen, dreimal niedergesetzt, und

Полагаются же мощи, дондеже придемъ во усыпальницу, трижды. И бываетъ

es wird die Ektenie, sowie das Gebet gesagt. Nachdem wir am Grabe angelangt sind, wird der Leichnam in demselben beigesetzt. Der Priester aber nimmt Erde mit der Schaufel, und wirft sie kreuzförmig auf den Leichnam, sprechend: Des Herrn ist die Erde... (S. 134). Auch giesst er Oel darauf, indem er folgendes Troparion sagt:

Durch das Zeichen
deines Krenzes, o Men-
schenliebender, ist der
Tod getödtet und der
Hades gefangen ge-
nommen, und die einst
Verstorbenen singen
dir auferstehend ein
Lied. Drum rufen wir
zu dir, Christos, o Gott:
Bringe den von uns
Hingeschiedenen zur
Ruhe dort, wo die
Wohnung ist Aller,
die sich in dir freuen,
auf dass er deine Gott-
heit lobpreise!

ектенія и молитва. Достигше же гроба, полагаются убо мощи въ гробъ. Іерей же персть вземъ лопатою, мететъ на мощи крестовидно, глаголя: Господня земля... (стр. 134). И вливаетъ и елей, глаголя на-стоящій тропарь:

Образомъ креста
Твоего, Человѣко-
любче, смерть умерт-
вися, и адъ плѣнися,
и древле умерши
воставше, пѣснь Тебѣ
принесоша. Тѣмже
вопиемъ Ти, Христе
Боже: преставль-
шагося отъ насъ упо-
кой, идѣже всѣхъ
есть веселящихся жи-
лище въ Тебѣ, еже
славить Твое Боже-
ство!

*Und nun bedecken
sie das Grab wie ge-
wöhnlich, und sprechen
die folgenden Troparien
(Ton 8):*

Nimm auf, du gäh-
nende Erde, den vor-
her aus dir durch die
Hand Gottes Gebil-
deten, der wieder zu
dir, die du ihn geboren,
zurückkehrt: Denn der
Schöpfer hat das, was
nach seinem Bilde war,
aufgenommen, du aber
nimm an das Deine!

Wie du, Herr, das
Wort, welches du zur
Martha gesagt: „Ich
bin die Auferstehung“,
mit der That erfüllt
und aus dem Hades
den Lazaros hervor-
gerufen hast, so er-
wecke auch deinen
Knecht aus dem Hades,
o Menschenliebender!

Meine geistlichen
Brüder und Mit-Aske-
ten, vergesset meiner
nicht, wenn ihr zu dem

*И тако покрыва-
ютъ яко обычно гробъ,
глаголюще тропари
сія (гл. 8):*

Земле зинувши,
пріими отъ Тебе со-
зданнаго (ую) рукою
Божією прежде; паки
же возвращшася (уся)
къ Тебѣ рождшей,
еже по образу Соз-
датель пріять, Ты же
пріими тѣло твое!

Якоже реклъ еси
Господи Марѣ: Азъ
есмь воскрешеніе, дѣ-
ломъ слово испол-
нилъ еси, изъ ада
призвавъ Лазаря: си-
це и раба Твоего
отъ ада воздвигни,
Человѣколюбче!

Духовніи мои бра-
тіе и спостницы, не
забудите мене, егда
молитесь; но зряще

Herrn betet; sondern
sehend mein Grab,
erinnert euch meiner
Liebe, und flehet zu
Christo, dass er meinen
Geist unter die Ge-
rechten einreihe!

*Der Diakon sagt die
Ektenie: Erbarme dich
meiner, o Gott...*

*Der Priester spricht
das Gebet: Gott der
Geister...*

*Nach der Ausrufung:
Ehre... Jetzt... und
die Entlassung.*

*Am Schluss machen
wir 12 Metanien für
unsern entschlafenen
Bruder, so viele wir
am Grabe sind, und
sprechen: Lass ruhen,
o Herr, die Seele dei-
nes Knechtes!*

*Und dann kehren wir
in die Zellen zurück,
Gott lobend.*

мой гробъ, поминайте
мою любовь, и мо-
лите Христа, да учи-
нить духъ мой съ
праведными!

*Діаконъ же глаго-
летъ ектенію: Поми-
луй насъ, Боже... и
прочая по чину.*

*Іерей же молитву:
Боже духовъ...*

*По возгласъ же:
Слава... И нынѣ...
и отпустъ.*

*Творимъ же и по-
клоновъ 12, за усоп-
шаго брата нашего,
елицы обрѣтаемся
при погребеніи, глаго-
люще: Упокой, Го-
споди, душу раба
Твоего!*

*И тако отходимъ
въ келіи наша, сла-
вяще Бога.*

(Zu S. 143.)

Vor dem Stichiron:
„Mit furchtbarem und
schrecklichem Zittern...

Indem du dein Geschöpf erlösen wolltest, hast du das wirklich tiefe Geheimniss der Heilsordnung gern vollendet, als Allgütiger, und von der Strafe losgekauft die ganze Welt mit deinem kostbaren Blute. Desshalb bitten wir: den im Glauben Dahingeschiedenen würdige mit allen Heiligen der Erlösung *)!

*) (Εὐχολ. S. 425.) Im altslawischen Potrebnik mit Nomokanon steht zum Schluss der Beerdigung der Mönche ein Vermerk über die Beerdigung in der Osterwoche, welchen wir an der betreffenden Stelle bringen werden. Der Schluss des Vermerks lautet folgendermassen: „Gott möge verzeihen dem Gabriel, dem Protos vom hl. Berge Athos (seine Sünden); denn er hat dieses übersetzt aus dem Griechischen in's Slawische.

(Нъ стр. 143.)

Спасти Свое со-
зданіе восхотѣвъ, смо-
трѣнія же воистину
страшное (βαδύ) таин-
ство, радуясь свер-
шилъ еси, яко пре-
благъ, и цѣною (τιμῆς)
(отъ наказанія) иску-
пилъ еси весь міръ,
честною Ти кровію;
тѣмъ молимъ Тя, иже
вѣрою къ Тебѣ пред-
ставляшагося, со
всѣми святыми из-
бавленія сподоби *)!

*) (Стр. 389.) Въ выше-
упомянутомъ древлеславян-
скомъ Потребникѣ съ Но-
моканомъ (1630, стр. 407)
имѣются указанія относи-
тельно погребенія монаховъ
въ Пасхальную седмицу,
кои будутъ приведены
мною въ своемъ мѣстѣ.
Чинъ заканчивается слѣ-
дующею припискою: „Богъ
да проститъ грѣхи Гаврііла
Прота святыя горы Афоня,
яко се преписа отъ Греческаго на Словенскій
языкъ“.

**Ritus beim Begräbniss
verstorbenen Priester.**

*Ist ein Priester zum Herrn dahingeschieden, so kommen drei Priester, heben seinen Leichnam von seinem Bette auf, legen ihn auf dem Fussboden auf eine Schilfrohrdecke nieder, und da er weder entblösst noch gewaschen werden darf, so wischen ihn die Priester mit reinem Oele ab; dann ziehen sie ihm das gewöhnliche Kleid an, und darüber die ganze priesterliche Kleidung, bedecken sein Angesicht mit einem Aër, und legen das heilige Evangelium auf ihn *).*

*) Ausser dem Evangelium wird in die Hand des Verstorbenen das heilige Kreuz gelegt, wie in die Hand des verstorbenen Diakons das Rauchfass.

**Послѣдованіе мерт-
венное надъ скончав-
шимся іереемъ.**

*Егда кто отъ мірскихъ іереевъ отыдетъ ко Господу, приходятъ три іереи, и снемлютъ его со одра, и полагаютъ на земли на рогозницу. И понеже не подобаетъ измовену быти, обнажену отъ іереевъ, отираютъ его со елеемъ чистымъ. Также одѣваютъ его обычными его одеждами, потомъ же во всю іерейскую одежду: и покрываютъ лице его воздухомъ, и полагаютъ Святое Евангеліе надъ нимъ *).*

*) Кромя Евангелія полагаютъ въ десную руку крестъ, подобно тому, какъ при погребеніи діакона даютъ въ руку его кадило.

*Nun kommen die
Priester, in priesterliche
Gewänder gekleidet, und
der Vorsteher beginnt:*

*Gelobt sei unser
Gott*

*Sodann das Trisagion:
Allheilige Dreifaltig-
keit . . . Vater unser . . .
Denn dein ist das
Reich . . .*

*Und folgende Tro-
parien (Ton 4):*

*Mit den Geistern
der vollendeten Ge-
rechten . . . (S. 44).*

*Der Diakon spricht:
Erbarme dich unser,
o Gott . . . (S. 45).*

*Und dann erheben
die Priester den Leich-
nam, und tragen ihn
in den Narthex der
Kirche, und legen das*

*Таже приходятъ
іереи облачены во
іерейскія одежды.
Предстоятель же
творитъ:*

*Благословенъ Богъ
нашъ . . .*

*И начинаютъ со-
предстоящии: Святый
Боже . . . Пресвятая
Троице Отче
нашъ Яко Твое
есть царство . . .*

*И абіе поютъ тро-
пари сія (гл. 4):*

*Со духи правед-
ныхъ . . . (стр. 44).*

*Діаконъ глаголетъ:
Помилуй насъ, Боже..
(стр. 45).*

*И абіе возмутъ
іереи мощи, и при-
носятъ я въ паперть
храма, и полагаютъ*

heilige Evangelium auf ihn, wie bereits gesagt ist, und Leuchter mit Kerzen werden kreuzförmig um ihn gestellt. Der Chor singt: Deren Weg untadelig. . . . (S. 53).

Alleluja! (Ton 6).

Darauf (Ps. 118): All denen, deren Weg untadelig (S. 53).

Nach der ersten Stasis der Diakon: Wieder und wieder . . . (S. 65).

Nun beginnen sie die zweite Stasis, wobei sie am Ende eines jeden Stichos sagen: Erbarme dich deines Knechtes!

Der Chor beginnt: Deine Gebote... (S. 65).

Erbarme dich deines Knechtes!

святое Евангеліе вер-ху его, якоже предпрѣхомъ, и подсвѣщники крестовидно со свѣщами, и начинаетъ пѣвецъ: Непорочнии въ путь . . . (стр. 53).

Аллилуія! (Во гл. 6).

Таже. Блажени непорочнии... (стр. 53).

По первой статіи діаконъ: Паки и паки . . . (стр. 65).

По семъ начинаемъ вторую статію (на гл. 5) на коемждо же конецъ стиха глаголемъ: Помилуй раба Твоего!

Ликъ начинаетъ: Заповѣди Твоя . . .

Помилуй раба Твоего!

Wieder singt der Chor: Deine Hände haben mich geschaffen...

Nach der zweiten Stasis der Diakon: Wieder und wieder.... (S. 65).

Und es beginnt die dritte Stasis (Ton 3):

Dein Name... Alleluja!

Wieder singt derselbe Chor: Schau auf mich und erbarme dich mein!

Nach der 3. Stasis und den Eulogetaria Nekrosima (S. 84) spricht der Diakon: Wieder und wieder... (S. 65).

Darauf das Troparion:

Lass ruhen, o Erlöser, deinen Knecht... (S. 89).

Паки тойже ликъ: Руцѣ Твои сотвори-стѣ мя...

По 2-й статіи диаконъ: Паки и паки (стр. 65).

И паки начинаетъ третію статію (на гл. 3):

Имя Твое... Аллилуіа!

Паки тойже ликъ поетъ: Призри на мя, и помилуй мя!

По 3 статіи и по „непорочныхъ“ тропарьхъ (стр. 84) диаконъ: Паки и паки... (стр. 65).

Таже тропарь (гл. 5):

Покой Спасе нашъ съ праведными раба Твоего... (стр. 89).

: Ehre Jetzt

Слава . . . И нынѣ . . .

O Christos, unser
Gott . . . (S. 90).

Отъ Дѣвы возсія-
вый міру ... (стр. 90).

*Sodann folgende Ana-
bathmen (Ton 6):*

*Таже степенны
(гл. 6):*

Im Himmel erhebe
ich meine Augen zu
dir, o Wört; habe
Mitleid mit mir, damit
ich dir lebe!

На небо очи мои
возвожу, къ Тебѣ,
Слове: ущебри мя,
да живу Тебѣ!

Erbarme dich unser,
die wir zu Nichts ge-
worden sind, o Wort,
zu deinen nützlichen
Gefässen uns bereitend!

Помилуй насъ уни-
чиженныхъ, устрояя
благопотребныя Твоя
сосуды, Слове!

Ehre

Слава . . .

Dem heiligen Geiste
ist eigen die allerlö-
sende Kraft: den er
nach Verdienst an-
haucht, den entreisst
er schnell dem Irdi-
schen, beflügelt ihn,
zieht ihn gross, lässt
ihn hoch fliegen!

Святому Духу вся-
кая всеспасительная
вина: аще коему Сей
по достоянію дхнеть,
скоро возьметъ отъ
земныхъ, восперяетъ,
возвращаетъ, устроя-
етъ горѣ!

Jetzt . . . *Dasselbe* *).

И нынѣ... (*тойже*).

*Darauf das Proki-
menon (Ton 6):*

*Таже прокименъ
(гл. 6):*

Selig ist der Weg,
den du heut wandelst,
o Seele; denn dir ist
der Ort der Ruhe be-
reitet!

Блаженъ путь, въ
онъже идеши днесъ,
душе, яко уготовася
тебѣ мѣсто упокое-
нія!

Stichos: Kehre ein,
meine Seele, zu deiner
Ruhe, denn der Herr
hat dir wohlgethan!

Стихъ: Обратися,
душе моя, въ покой
твой, яко Господь
благо сотвори тебѣ!

Lesung aus der Epi-
stel des heiligen Apo-
stels Paulos an die
Thessalonicher (*I Thes-
salonicher IV, 13—17*):

Къ Солунянѣмъ по-
сланія, святаго Апо-
стола Павла, чтеніе
(зач. 270):

Brüder, wir wollen
aber nicht . . . (S. 116).

Братіе, не хочу
васъ невѣдѣти о умер-
шихъ, да не скор-
битѣ... (116).

Priester: Friede dir!

Іерей: Миръ ти!

*) Hier folgt im griechischen Text das Antiphonon 2, welches im russ. Text auf die kl. Ektenie nach dem 2. Evangelium folgt.

Leser: Und deinem
Geiste!

Чтецъ: И духови
твоему!

Leser: Psalm Davids:
Alleluja!

Чтецъ: Псаломъ Да-
видовъ: Аллилуія!

(Ton 8): Selig der,
den du erwählet, und
den du angenommen
hast, o Herr!

(Гл. 8): Блаженъ,
егоже избралъ и при-
ялъ еси, Господи!

Diakon: Weisheit,
aufrecht! Lasset uns
hören das heilige Evan-
gelium!

Діаконъ: Прему-
дрость, прости услы-
шимъ Святаго Еван-
гелія!

Priester: Lesung aus
dem heiligen Evange-
lium nach Joannes (V,
24—30):

Іерей: Отъ Іоанна
Святаго Евангелія
чтеніе (зач. 16):

Der Herr sprach zu
den zu ihm gekomme-
nen Juden ... (S. 117).

Рече Господь ко
пришедшимъ къ Нему
Іудеомъ... (стр. 117).

Darauf der Diakon:
Lasset uns beten zu
dem Herrn!

Таже діаконъ: Го-
споду помолимся!

Chor: Herr, erbarme
dich!

Ликъ: Господи по-
милуй!

*Und der Priester
spricht dieses Gebet:*

Gebieter, Herr, unser Gott, der du allein Unsterblichkeit hast, der du in unnahbarem Lichte wohnest, der du tödtest und wieder lebendig machst, der du in den Hades hinabführst und wieder herausführst; der du in deiner Weisheit den Menschen gebildet hast, und ihn wieder in die Erde zurückkehren lässt, abfordernd die Schuld der Seele; dich bitten wir, nimm die Seele deines Knechtes auf, und lass ihn ruhen im Schoosse Abrahams, Isaaks und Jakobs, und gieb ihm die Krone deiner Gerechtigkeit, den Theil der Erlösten zur Herrlichkeit deiner Auserwählten; damit er für das, um was er sich bemüht hat in dieser Welt um deines Namens willen, reiche

И іерей молитву:

Владыко Господи Боже нашъ, едине имѣй безсмертіе, во свѣтѣ живый неприступномъ; убиваяй и оживотворяяй, низводяй во адъ и возводяй! Ты премудростію создалъ еси челоуѣка, и паки въ землю того возвращаеши, душевный домъ истязуяй (διὰ τὴν ἀμαρτίαν)! Тебе молимъ, приими душу раба Твоего, и упокой его въ нѣдрѣхъ Авраама, и Исаака, и Іакова: и даждь ему вѣнецъ правды Твоея, часть спасаемыхъ, въ славу избранныхъ Твоихъ, да о нихъ же трудися въ мірѣ семъ имене Твоего ради, приметъ богатное воз-

Belohnung empfangе
in den Wohnungen deiner
Heiligen: Durch
die Gnade und die Erbarmungen
und die Menschenliebe
deines einzig gezeugten
Sohnes, unseres Herrn
Jesu Christi, Amen.

Sedalen (Ton 2):
Heut werde ich
geschieden von meiner
Verwandtschaft, und
flüchte mich zu dir,
dem allein Sündlosen;
in den Zelten der Gerechten
mit deinen Auserwählten
lass mich ruhen!

*Hierauf singen wir
(Ps. 22):* Der Herr ist
mein Hirt, mir wird
Nichts mangeln...

Alleluja! (Dreimal.)

*Nach jedem fernerem
Stichos des Psalmes:*
Alleluja!

даяніе во обителѣхъ
святыхъ Твоихъ: благодатию,
и щедротами и
человѣколюбіемъ
Единороднаго Сына
Твоего, Господа нашего
Іисуса Христа,
аминь.

Сьдальны (гл. 2):
Днесъ разлучаюся
отъ сродства и къ
Тебѣ прибѣгаю
единому безгрѣшному:
въ селеніихъ праведныхъ
со избранными Твоими
упокой!

*Таже елаголетъ
пс. (22):* Господь
пасеть мя, и ничтоже
меня лишитъ...

Аллилуія! (Трижды.)

*Повторяюще и прочая
псалма, на кійждо стихъ:*
Аллилуія!

*Dann das Troparion
(Ton 2):*

Da wir Alle in dieselbe Wohnung gedrängt werden, und werden mit demselben Steine bedeckt und bald selbst Staub sein werden, so lasset uns von Christo Ruhe erbitten dem Dahingeschiedenen; denn dieses unser Leben auf Erden, o Brüder, ist ein Spiel: Die nicht Seienden entstehen, und die da sind, werden hinweggenommen! Wir sind ein Traum, der nicht bleibt; ein Hauch, der nicht zurückzuhalten ist; der Flug eines vorüberziehenden Vogels, ein Schiff auf dem Meere, das keine Spur hinterlässt. So lasset uns denn rufen zu dem unsterblichen Könige: Herr, würdige ihn deiner unvergänglichen Seligkeit!

*Таже настоящій
тропарь (гл. 2):*

Понеже вси къ тойже нудимся обители, и подъ тойжде пойдѣмъ камень, и сами прахъ по малѣ будемъ: преставльшемуся покоя отъ Христа просимъ! Сицевое бо наше житіе, братіе, сіе на земли игралище, не сущимъ быти, и бывшимъ растлѣтися: соніе есмы непостоянное, дуновеніемъ не одержимое, пареніе птенца преходящаго, корабль на мори слѣда не имый. Тѣмже возопимъ къ безсмертному царю: Господи, безконечнаго Твоего блаженства сподоби его!

Prokimenon (Ton 6):
Selig der, den du erwählt und angenommen hast, o Herr!

Stichos: Dir gebühret Lobgesang, o Gott, in Sion!

Epistel Pauli an die Römer (V, 12 bis zu Ende): Brüder, wie durch Einen Menschen die Sünde ist in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, so ist auch der Tod zu allen Menschen hindurchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben. Denn die Sünde war wohl in der Welt bis zum Gesetz; aber man achtet der Sünde nicht, wo kein Gesetz ist. Sondern der Tod herrschte von Adam bis auf Mose auch über die, die nicht gesündigt haben mit gleicher Uebertretung wie Adam, welcher ist ein Bild dessen, der zukünftig

Прокименъ (гл. 6):
Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Стихъ: Тебѣ подобаетъ пѣснь, Боже, въ Сіонѣ!

Апостолъ къ Римляномъ (зач. 89):
Братіе, якоже единѣмъ человѣкомъ грѣхъ въ міръ вниде, и грѣхомъ смерть: и тако смерть во вся чловѣки вниде, въ немъ же вси согрѣшиша. До закона бо грѣхъ бѣ въ мірѣ: грѣхъ же не вѣняшеся, не сущу закону. Но царствова смерть отъ Адама даже до Моисея, и надъ несогрѣшшими, по подобію преступленія Адамова, иже есть образъ будущаго. Но не якоже прегрѣшеніе, тако и

war. Aber nicht verhält sich's, wie mit der Uebertretung, so auch mit der Gnadengabe. Denn, wenn durch Eines Sünde Viele gestorben sind, so ist vielmehr die Gnade Gottes, und das Geschenk in der Gnade des Einen Menschen, Jesu Christi, Vielen reichlich wiederfahren. Und nicht ist, wie durch den Einen, der sündigte, die Gabe; denn das Urtheil ist gekommen wegen des Einen zur Verdammniss; die Gnadengabe aber hilft auch aus vielen Sünden zur Gerechtigkeit. Denn so um der Sünde des Einen willen der Tod geherrscht hat wegen des Einen, werden vielmehr die, so da empfangen die Fülle der Gnade und der Gabe zur Gerechtigkeit, herrschen im Leben durch den Einen, Jesum Christum.

даръ: аще бо прегрѣшеніемъ единого мнози умроша, множае паче благодать Божія, и даръ благодатию Единого человека Іисуса Христа, во многихъ преизлишествова. И не якоже единѣмъ согрѣшшимъ, дарованіе: грѣхъ бо изъ единого во осужденіе, даръ же отъ многихъ прегрѣшеній, во оправданіе. Аще бо единого прегрѣшеніемъ смерть царствова единѣмъ: множае паче избытокъ благодати, и даръ правды приемоуще, въ жизни воцарятся единѣмъ Іисусъ Христомъ. Тѣмже убо, якоже единого прегрѣшеніемъ во вся чловѣки вниде осужденіе: такоже и единого оправданіемъ во

Wie nun durch des Einen Sünde die Verdammniss über alle Menschen gekommen ist, also ist auch durch des Einen Gerechtigkeit die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen gekommen. Denn gleichwie durch Eines Menschen Ungehorsam Viele Sünder geworden sind, also werden auch durch des Einen Gehorsam Viele Gerechte. Das Gesetz aber ist daneben hinzugekommen, auf dass es die Uebertretung vermehre; wo aber die Sünde vermehrt worden ist, da ist noch viel mächtiger geworden die Gnade, auf dass, gleichwie die Sünde geherrscht hat im Tode, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

вся человеѣки вниде оправданіе жизни. Якоже бо послушаніемъ единого человека грѣшны быша мнози: сице и послушаніемъ Единого праведни будутъ мнози. Законъ же привниде, да идѣже убо умножится грѣхъ, преизбыточествова благодать. Да якоже царствова грѣхъ во смерть: такожде и благодать воцарится правдою, въ жизнь вѣчную, Іисусомъ Христомъ Господемъ нашимъ!

Alleluja! (Ton 6).

Stichos: Selig der, den du erwählt und angenommen hast, o Herr!

Evangel. Ioann. (V, 17—25):

Der Herr sprach zu den zu ihm gekommenen Juden: Mein Vater wirkt bisher, und ich wirke auch. Darum trachteten ihm die Juden nun vielmehr nach, dass sie ihn tödteten, weil er nicht allein den Sabbath brach, sondern auch sagte, Gott sei sein Vater, indem er sich selbst Gott gleich machte. Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Der Sohn kann Nichts von sich selbst thun, denn was er siehet den Vater thun; denn was derselbe thut, das thut gleicher Weise auch

Аллилуія! (гл. 6)

Стихъ: Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Евангеліе отъ Іоанна (зач. 15):

Рече Господь ко пришедшимъ къ нему Іудеомъ: Отецъ Мой доселѣ дѣлаетъ, и Азъ дѣлаю. Сего ради убо паче искаху Его Іудее убить, яко не токмо разоряше суббогъ, но Отца Своего глаголаше Бога, равенъ Ся творя Богу. Отвѣщавъ же Іисусъ, и рече имъ: аминь, аминь глаголю вамъ: не можетъ Сынъ творити о Себѣ ничего, аще не еже видить Отца творяща: яже бо аще Онъ творить, сія и Сынъ такожде творить. Отецъ бо любитъ Сына, и вся

der Sohn. Der Vater aber hat den Sohn lieb, und zeigt ihm Alles, was er thut, und wird ihm noch grössere Werke zeigen, dass ihr euch verwundern werdet. Denn wie der Vater die Todten auferweckt und sie lebendig macht, also macht auch der Sohn lebendig, welche er will. Denn der Vater richtet Niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohne gegeben, auf dass sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehret, der ehret den Vater nicht, der ihn gesandt hat. Amen, Amen, ich sage euch: Wer mein Wort höret, und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben, und kommt nicht in das Gewicht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

показуетъ Ему, яже Самъ творить: и больша сихъ покажетъ Ему дѣла, да вы чудитесь. Якоже бо Отецъ воскрешаетъ мертвыя и живить: такой Сынъ, ихъже хочетъ живить. Отецъ бо не судить никомуже, но судъ весь даде Сынови, да вси чтутъ Сына, якоже чтутъ Отца, а иже не чтить Сына, не чтить Отца, пославшаго Его.

Аминь, аминь глаголю вамъ: яко слушающаяя словесе Моего, и вѣруяй Пославшему Мя, имать животъ вѣчный, и на судъ не приидеть: но преидеть отъ смерти въ животъ!

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Таже діаконъ: Господу помолимся!

Priester: Wir danken dir, Herr, unser Gott, denn dein allein ist es, unsterblich zu leben, und die unfassbare Herrlichkeit, und das unermessliche Erbarmen, und die unaussprechliche Menschenliebe, und die Herrschaft, die auf keinen Nachfolger übergeht, auch ist keine Annahme der Person bei dir; denn du hast allen Menschen eine gemeinsame Grenze des Lebens gesetzt, wenn das Leben vollendet ist. So bitten wir dich, Herr, bringe deinen Knecht und unsern gewesenen Mitdiener N. N., der in der Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens entschlafen ist, zur Ruhe im Schoosse Abrahams, und Isaaks und Jakobs; wie du ihn auf Erden

И іерей: Благодаримъ Тя, Господи Боже нашъ, яко Твое точію есть еже жити, Безсмертне, и слава непостижима, и человеѣколюбіе неизреченно, и царство непреемно, и лицемѣрія нѣсть у Тебе: всѣмъ бо человеѣкомъ общій житія счинилъ еси предѣлъ, житію исполншуся. Тѣмже Тя просимъ, Господи: раба Твоего и сослужителя нашего бывшаго, N. N., въ надеждѣ воскресенія жизни вѣчныя усопшаго, въ нѣдрахъ Авраама, и Исаака, и Іакова упокой! Якоже на земли въ церкви служителя того поставилъ еси, тако и въ небесномъ

in deiner Kirche zum Liturgen eingesetzt, so erweise ihn auch als solchen an deinem himmlischen Altare, o Herr: Wie du ihn unter den Menschen mit geistlicher Würde geschmückt hast, so nimm ihn als Freigesprochenen in deine Herrlichkeit unter die Engel auf; wie du selbst sein Leben auf Erden verherrlicht hast, so mach auch den Ausgang seines Lebens zum Eingange zu deinen heiligen Gerechten, und zähle seinen Geist allen denen zu, die dir von Ewigkeit an wohlgefallen haben!

Denn du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines entschlafenen Knechtes N. N., Christos, unser Gott, und dir senden wir die Lobpreisung empor, mit deinem anfanglosen Vater, und deinem all-

Твоемъ жертвенницѣ покажи, Господи; понеже въ человѣцѣхъ духовныхъ достоинствомъ сего украсилъ еси, и во Ангельскую славу неосужденнаго прими! Самъ на земли жизнь его прославилъ еси, Самъ же и исходъ житія его, во входѣ святыхъ Твоихъ праведныхъ вчини: духъ его со всѣми отъ вѣка Тебѣ благоудившими счисли!

Яко Ты еси воскресеніе, и животъ, и покой усопшаго раба Твоего, N. N., Христе Боже нашъ, и Тебѣ славу возсылаемъ, со безначальнымъ Твоимъ Отцемъ, и Пресвятымъ, и бла-

heiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen.

Antiphonon 2: Wenn der Herr nicht mit uns wäre, Niemand von uns könnte den feindlichen Nachstellungen widerstehen; denn die Siegenden werden von hier erhöht!

O dass durch ihre Zähne nicht gefangen würde meine Seele, o Wort, wie ein Vögelchen! Wehe mir, wie werde ich entrissen dem Feinde, da ich sündenliebend bin!

Ehre . . . Durch den heiligen Geist wird Allen Begeisterung (*ἐνθέρωσις*), Wohlgefallen, Verstand, Friede und Segen; denn er ist

гимъ, и животворящимъ Твоимъ Духомъ, нынѣ и присно, и во вѣки вѣковъ, аминь.

Антифонъ (2):
Аще не Господь бы былъ въ насъ, никто же отъ насъ противу возмоглъ бы вражнимъ бранемъ одолѣти: побѣждающіи бо отъ здѣ возносятся!

Зубы ихъ, да не ята будетъ душа моя, яко птенецъ. Слове, увы мнѣ, како имамъ отъ врага избыти грѣхлюбивъ сый!

Слава . . . Святымъ Духомъ, обоженіе всѣмъ, благоволеніе, разумъ, миръ и благословеніе: равнодѣ-

gleichwirkend dem
Vater und dem Worte!

тельный бо есть
Отцу и Слову!

Jetzt ... (*Dasselbe*).

Инынѣ... (*тойже*).

Des Herrn ist die
Erde und ihre Fülle ...

Господня земля и
исполненіе ея...

Alleluja! (*Dreimal.*)
Und die übrigen Stichen
des Psalmes 23.

Аллилуія (*триж-*
ды) *повторяюще и*
прочее 22 псалма.

Ehre ... Alleluja!

Слава ... Аллилуія!

Jetzt ... Alleluja!

И нынѣ ... Алли-
луія!

Troparion (Ton 2):
Du hast in Glauben, in
Hoffnung und in Liebe,
in Sanftmuth und
Keuschheit und in
priesterlicher Würde
frommgelebt, du ewigen
Andenkens Würdiger,
darum wird der ewige
Gott selbst, für den
du gearbeitet, deinen
Geist bringen an den
lichten und anmuthigen
Ort, wo die Gerechten
ruhen, und du wirst
beidem Gerichte Christi

Тропарь (гл. 2):
Въ вѣрѣ и надеждѣ,
и любви, и кротости,
и чистотѣ, и въ
іерейскомъ достоин-
ствѣ, благочестно по-
жилъ еси, приснопа-
мятне, тѣмже ты
превѣчный Богъ,
Емуже и работалъ
еси, Самъ вчинить
духъ твой въ мѣстѣ
свѣтлѣ и краснѣ,
идѣже праведнии упо-
коваются: и полу-

erhalten Vergebung und grosse Gnade!

Sedalen (Ton 5): Du weisst es, unser Gott, dass wir in Sünden geboren werden; darum bitten wir dich, um der Fürbitten der Gottesgebärerinnen willen, lass ruhen den von uns Hingeschiedenen, ihm nachsehend als der Gütige die Uebertretungen, die er als Mensch und Sterblicher im Leben beging, allein Menschenliebender!

Prokimenon (Ton 6): Selig der, den du erwählt und angenommen hast, o Herr!

Stichos: Sein Andenken wird sein von Geschlecht zu Geschlecht!

Apostel (I Kor. XV, 1—11):

чѣйши на судѣ Христовѣ оставленіе, и велю милость!

Сѣдаленъ (гл. 5): Всѣхъ, Боже нашъ, яко во грѣсѣхъ родихомся: тѣмъже Тя молимъ, прѣставляшагося отъ насъ упокой, презирая, яко благъ, согрѣшенія, яже яко чловѣкъ смертный въ житіи содѣя, молитвами Богородицы, Едине чловѣколюбче!

Прокименъ (гл. 6): Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Стихъ: Память его въ родъ и родъ!

Апостолъ къ Коринѣяномъ (зач. 158):

Brüder, ich erinnere euch an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, welches ihr auch angenommen habt, in welchem ihr auch stehet, durch welches ihr auch selig werdet, wenn ihr es so behaltet, wie ich es euch verkündigt habe, es wäre denn, dass ihr es umsonst geglaubet hättet. Denn ich habe es euch zuvorst gegeben, welches ich auch empfangen habe, dass Christos gestorben sei für unsere Sünden nach der Schrift. Und dass er begraben sei, und dass er auferstanden sei am dritten Tage nach der Schrift. Und dass er gesehen worden ist von Kephas, darnach von den Zwölfen. Darauf ist er gesehen worden von mehr denn fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen noch Viele leben, Etliche

Братіе, сказую вамъ благовѣствованіе, еже благовѣстихъ вамъ, еже и пріясте, въ немъ же и стоите, имъ же и спасаетеся, кацѣмъ (какимъ) словомъ благовѣстихъ вамъ, аще содержитѣ, развѣ аще не все вѣровасте. Предахъ бо вамъ исперва, еже и пріяхъ, яко Христосъ умре грѣхъ нашихъ ради по писаніемъ. И яко погребенъ бысть, и яко воста въ третій день по писаніемъ, и яко явился Киѣ, таже едионадесятимъ; потомъ же явился болѣе пятисотъ братіямъ единою, отъ нихъ же множайшіи пребываютъ доселѣ, нѣцыи же и почиша; потомъ же явился Іакову, таже Апостоломъ всемъ. Послѣди

aber sind entschlafen. Darauf ist er gesehen worden vom Jakobos, sodann von allen Aposteln. Zuletzt von Allen ist er auch von mir, als einer Frühgeburt, gesehen worden. Denn ich bin der Geringste unter den Aposteln, als der ich nicht werth bin, dass ich ein Apostel heisse, darum, dass ich die Kirche Gottes verfolgt habe. Aber von Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet, denn sie Alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. Es sei nun ich, oder jene, also predigen wir, und also habt ihr geglaubet!

Alleluja! Selig der, den du erwählet, und den du angenommen hast, o Herr!

же всѣхъ, яко нѣкому извергу, явился и мнѣ. Азъ бо есмь мнѣй апостоловъ, иже нѣсмь достоинъ нарещися апостолъ, зане гонихъ церковь Божію. Благодатію же Божію есмь, еже есмь, и благодать Его, яже во мнѣ, не тща бысть, но паче всѣхъ ихъ потрудихся; не азъ же, но благодать Божія, яже со мною. Аще убо азъ, аще ли они, тако проповѣдуемъ, и тако вѣровасте!

Аллилуія! Блаженъ егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

*Evang. Ioann. (VI,
35—40):*

*Евангеліе отъ Іоан-
на (зач. 21):*

Der Herr sprach zu den Juden, die an ihn glaubten: Ich bin das Brod des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Aber ich sagte es auch, weil ihr mich sahet, und doch nicht glaubet. Alles, was mir mein Vater giebt, das wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht, dass ich meinen Willen thue, sondern dessen, der mich gesandt hat. Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich Nichts verliere von Allem, das er mir gegeben hat, sondern dass ich es

Рече Господь къ вѣровавшимъ къ Нему Іудеомъ! Азъ есмь хлѣбъ животный: грядый ко Мнѣ, не имать взалкаться: и вѣруяй въ Мя, не имать вжаждатися никогдаже. Но рѣхъ вамъ: яко и видѣстѣ Мя, и не вѣруете! Все, еже дастъ Мнѣ Отецъ, ко Мнѣ придетъ: и грядущаго ко Мнѣ не изжену вонъ. Яко снідохъ съ небесе, не да творю волю Мою, но волю Пославшаго Мя. Сія же есть воля пославшаго Мя Отца, да все, еже даде Ми, не погублю отъ Него, но воскрешу е въ послѣдній день!

auferwecke am jüngsten Tage.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Und der Priester spricht dieses Gebet:

Herr der Kräfte, du Beruhigung der Leidenden und Trost der Weinenden, Stärkung aller Kleinmüthigen, tröste du nach deinem Mitleid diejenigen, welche um den Entschlafenen vom Weinen beherrscht sind, heile allen Schmerz, der in ihren Herzen weilt, und lass ruhen im Schoosse Abrahams deinen Knecht N. N., der in der Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben entschlafen ist.

Denn du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines entschlafenen

Таже диаконъ: Господу помолимся!

И іерей молитву сію:

Господи силъ, скорбящихъ радости, и плачущихъ утѣшеніе, и всѣхъ въ малодушіи сущихъ, заступленіе сый! Плачемъ усопшаго содержи-мыя Твоимъ благоутробіемъ утѣшивъ, всякую болѣзнь слежащую въ сердцахъ ихъ исцѣли, и раба Твоего, N. N., въ надеждѣ воскресенія жизни вѣчныя усопшаго, въ нѣдрѣхъ Авраамлихъ упокой!

Яко Ты еси воскресеніе, животъ и упокоеніе раба Твоего, N. N., Христе

Knechtes N. N., Christos, unser Gott, und dir senden wir die Lobpreisung empor, sammt deinem anfanglosen Vater, und deinem allheiligen und deinem allheiligen und guten, und lebendig-machenden Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen.

Antiphonon (3).

Die auf den Herrn vertrauen, sind furchtbar den Feinden und Allen wunderbar; denn sie schauen nach Oben!

Das Erbe der Gerechten, das dich, Erlöser, zum Helfer hat, streckt seine Hände nicht aus nach Unge-setzlichkeiten!

Ehre . . . Der heilige Geist hat Macht über

Боже нашъ, и Тебѣ славу возсылаемъ со безначальнымъ Твоимъ Отцемъ, и пресвятымъ, и благимъ, и животворящимъ Твоимъ Духомъ, нынѣ и присно, и во вѣки вѣковъ, аминь.

Антифонъ (3).

Надѣющіися на Господа врагомъ страшни и всѣмъ дивни, горѣ бо зрятъ!

Въ беззаконія рукъ своихъ, праведныхъ жребій, помощника Тя имѣя, Спасе, не простираетъ!

Слава . . . Святаго Духа держава на

Alles; ihn beten die
Heere oben an, sammt
Allem, was da unten
lebet.

Jetzt . . . (*Dasselbe*).
Ps. (83): Wie lieblich
sind deine Zelte, o
Herr der Kräfte! . . .

*Alleluja (dreimal) zu
wiederholen nach dem
Ritus und das Uebrige
des Psalmes.*

*Darauf das Tropa-
rion (Ton 6):*

Meine lieben Brüder,
vergesset mein nicht,
wenn ihr singend prei-
set den Herrn, sondern
gedenket meiner Zu-
neigung und meiner
Liebe, gedenket auch
der Brüderschaft und
bittet Gott, dass der
Herr mich ruhen lasse
bei den Gerechten!

Troparion (Ton 6):

всѣхъ: Емуже выш-
няя воинства покла-
няются со всякимъ
дыханіемъ до́льнымъ!

И нынѣ... (*тойже*).
Пс. (83): Коль воз-
любленна селенія
Твоя, Господи силъ!...

Аллилуія (*трижды*),
*повторяюще по чину
и прочая псалма.*

*Таже тропарь
(гл. 6):*

Братіе мои возлю-
бленніи, не забывайте
меня, егда поете Го-
спода, но поминайте
и братство, и молитесь
Бога, да упокоитъ
меня съ праведными
Господь!

Тропарь (гл. 6):

Plötzlich kam der Tod über mich, und schied mich heut von den Meinigen; doch, nachdem du mich hinübergenommen hast, lass mich ruhen an den Orten der Erquickung!

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser; wir Sünder, die wir keine Rechtfertigung haben, bringen dir, als unserm Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme dich unser!

Ehre . . . Herr, erbarme dich unser; auf dich setzen wir unsere Zuversicht; zürne uns nicht gänzlich, und gedenke nicht unserer Missethaten, sondern siehe als der Huldvolle auch jetzt herab, und erlöse uns von unsern Feinden; bist du doch unser Gott, und wir sind dein Volk; alle

Напрасная наста на мя смерть, и разлучила мя есть отъ своихъ моихъ днесъ; но преставивый (μεταστήσας) мя, Христе, въ мѣстѣхъ прохладныхъ упокой!

Помилуй насъ Господи, помилуй насъ: всякаго бо отвѣта недоумѣюще, сію Ти молитву, яко Владыцѣ, грѣшнии приносимъ: помилуй насъ!

Слава . . . Господи, помилуй насъ, на Тя бо уповахомъ, не прогнѣвайся на ны зѣло, ниже помяни беззаконій нашихъ; но призри и нынѣ яко благоутробенъ, и избави ны отъ врагъ нашихъ: Ты бо еси Богъ нашъ, и мы людіе Твои, вси дѣла

sind wir das Werk
deiner Hände, und dei-
nen Namen rufen wir
an!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

Oeffne uns die Pforte
der Barmherzigkeit, du
gepriesene Gottesgebä-
rerin; auf dass wir,
die wir auf dich hoffen,
nicht verloren gehen,
sondern von jeglichem
Elende durch dich er-
rettet werden; denn
du bist das Heil des
Christenvolkes!

Prokimenon (*Ton 6*):
Seine Seele wird im
Guten wohnen!

Stichos: Zu dir, o
Herr, rufe ich (o du
mein Gott)!

Epistel (*I Kor. XV,
20—29*):

Brüder! Christos ist
auferstanden von den

руку Твоею, и имя
Твое призываемъ!

И нынѣ . . (*Бого-
родиченъ*):

Милосердія двери
отверзи намъ, благо-
словенная Богоро-
дице, надѣющіися на
Тя, да не погибнемъ,
но да избавимся То-
бою отъ бѣдъ: Ты
бо еси спасеніе рада
христіанскаго!

Прокименъ (*гл. 6*):
Душа его во бла-
гихъ водворится!

Стихъ: Къ Тебѣ,
Господи, воззову!

*Апостолъ къ Ко-
ринѣяномъ* (*зач. 160*):

Братіе, Христосъ
воста отъ мертвыхъ,

Todten, und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen; sintemal durch Einen Menschen der Tod, und durch Einen Menschen die Auferstehung der Todten kommt. Denn gleichwie sie in Adam Alle sterben, so werden sie in Christo Alle lebendig gemacht werden. Ein Jeglicher aber in seiner Ordnung. Der Erstling ist Christos. Darnach, die Christo angehören, wann er kommen wird. Darnach das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater überantworten wird, wenn er aufheben wird alle Herrschaft, und alle Obrigkeit und Gewalt. Er muss aber herrschen, bis dass er alle seine Feinde unter seine Füße lege. Der letzte Feind, der aufgehoben wird, ist der Tod. Denn er hat ihm Alles unter seine Füße

начатокъ умершимъ бысть! Понеже бо человекомъ смерть бысть, и человекомъ воскресеніе мертвыхъ. Якоже бо о Адамѣ вси умирають, такожде и о Христѣ вси оживутъ. Каждо же во своемъ чину, начатокъ Христосъ: потомъ же Христу вѣровавшіи, въ пришествіи Его. Таже кончина, егда предасть царство Богу и Отцу, егда испразднить всяко начальство, и всяку власть и силу. Подобаеть бо Ему царствовать, дондеже положить вся враги подъ ногама Своима. Послѣдній же врагъ испразднится смерть! Вся бо покори подъ нозѣ Его; внегда же рещи, яко вся покорена суть Ему, явѣ, яко

gethan. Wenn er aber sagt, dass es Alles unterthan sei, ist es offenbar, dass ausgenommen ist, der ihm Alles unterthan gemacht hat. Wenn aber Alles ihm unterthan sein wird, alsdann wird auch der Sohn selbst unterthan sein dem, der ihm Alles unterthan gemacht hat, auf dass Gott sei Alles in Allen!

Alleluja!

Selig ist der Mann,
der den Herrn fürchtet!

Stichos: Sein Same
wird stark werden auf
Erden!

*Evang. Joann. (VI,
40—44):*

Der Herr sprach zu
den zu ihm gekommenen
Juden: Das aber ist
der Wille dessen,
der mich gesandt hat,
dass, wer den Sohn
siehet und glaubet an

развѣ (кромѣ) Покор-
шаго Ему вся. Егда
же покорить Ему
всяческая, тогда и
самъ Сынъ покорится
Покоршему Ему вся-
ческая: да будетъ
Богъ всяческая во
всѣхъ!

Аллилуia!

Блаженъ мужъ
бояйся Господа!

Стихъ: Сильно на
земли будетъ сѣмя
его!

*Евангеліе отъ Іо-
анна (зач. 22):*

Рече Господь ко
пришедшимъ къ Нему
Іудеомъ: се есть во-
ля Пославшаго Мя,
да всякъ видяй Сына,
и вѣруй въ Него,

ihn, habe das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage. Da murreten die Juden darüber, dass er sagte: „Ich bin das Brod, das vom Himmel gekommen ist. Und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, Josephs Sohn, dess Vater und Mutter wir kennen? Wie spricht er denn: Ich bin vom Himmel gekommen? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murre nicht untereinander. Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage!

*Nun werden die
Makarismen gelesen
(Ton 2):*

Wenn du kommst in
dein Reich . . . (S. 110).

имать животъ вѣч-
ный: и воскрешу его
Азъ въ послѣдній
день. Роптаху убо
Іудее о Немъ, яко
рече: Азъ есмь хлѣбъ
спешдый съ небесе.
И глаголаху: не Сей
ли есть Іисусъ сынъ
Іосифовъ, Емуже мы
знаемъ отца и мать?
Како убо глаголетъ
Сей, яко съ небесе
снидохъ? Отвѣща убо
Іисусъ, и рече имъ:
не ропщите между
собою: никтоже мо-
жетъ пріити ко Мнѣ,
аще не Отецъ, по-
славый Мя, привле-
четъ его, и Азъ вос-
крешу его въ по-
слѣдній день!

*Таже блажены (во
гл. 2):*

Во царствіи Тво-
емъ помяни насъ, Го-
споди! . . . (стр. 110).

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!

Einst ward Adam, da er die Frucht des Baumes gekostet hatte, aus dem Paradiese vertrieben; der an's Kreuz gehängte Räuber aber ward, da er dich als Gott bekannte, in das Paradies versetzt. Auch wir, die wir durch deine Leiden erlöst worden sind, rufen, dem Räuber nachahmend im Glauben: Gedenke auch unser, wann du kommst in dein Reich!

Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

Einen Erdenkloss nahm er, der mich gebildet hat, und bildete meinen Leib durch sein göttlich Wollen; die Seele aber legte er, mit lebenbringendem

Блажени милостивіи, яко тіи помиловани будуть!

Древле убо Адамъ, вкусивый древа снѣднаго, изъ рая изгнанъ бысть, разбойникъ же, на крестѣ повѣшенъ, Бога Тя исповѣдавъ, въ рай вселися! И мы спасшіися страстію Твоею, Владыко, разбойника подражающе, вѣрою вопіемъ: помяни и насъ, егда пріидеши во царствіи Твоемъ!

Блажени чистіи сердцемъ, яко тіи Бога узрятъ!

Персть вземъ отъ земли Создавый мя, тѣло мое создалъ естъ Божественнымъ хотѣніемъ; душу же живоноснымъ дуно-

Odem einhauchend,
hinein durch sein heiliges Gebot; darum hast du mich, den der Verwesung durch die Sünde unheilvoll Unterworfenen, zurückberufen, o Menschenliebender, durch die äusserste Barmherzigkeit. O Gott, lass doch ihn, den du hinweggenommen hast, ruhen bei deinen Heiligen!

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heissen.

Wenn Seele und Leib getrennt werden, so ist das Allen ein schreckliches und furchtbares Geheimniss; denn die Seele geht weinend hinaus, der Leib aber wird bedeckt, indem er der Erde übergeben wird. Darum mögen auch wir, des Endes Ausgang erkennend, in Thränen aus-

veniemъ вдохнувъ,
вложи повелѣніемъ святымъ: отнюду же тлѣнію грѣховному злѣ подведена мя воззвалъ еси, Человѣколюбче, за крайнее благоутробіе; но упокой, Боже, егоже пріялъ еси, со Святыми Твоими!

Блажени миротворцы, яко тѣи сынове Божіи нарекутся!

Егда душа отъ тѣла разлучается, ужасное таинство и страшное всѣмъ: душа убо плачевно отходитъ, тѣло же покрывается земли предано; тѣмже и мы, познавше конечный исходъ, ко Спасу предваримъ, со слезами вопіюще: по-

rufen: Gedenke auch
unser, wann du kommst
in dein Reich!

Selig sind, die um
der Gerechtigkeit
willen verfolgt werden;
denn ihrer ist das
Himmelreich!

Warum beweinet ihr
mich so heftig, ihr
Menschen? Was be-
unruhigt ihr euch ver-
geblich? So spricht zu
Allen der Hingeschie-
dene: Der Tod ist
Allen zur Ruhe gewor-
den! Drum lasset uns
hören die Stimme des
Hiob, der da spricht:
Der Tod ist dem Manne
zur Ruhe! Lass doch
ruhen, den du hinweg-
genommen hast, o Gott,
mit deinen Heiligen!

Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen
schmähen und verfol-
gen um meinetwillen,

яни и насъ, егда
придеши во царствіи
Твоемъ!

Блажени изгнани
правды ради, яко
тѣхъ есть царство
небесное!

Почто мене ры-
даете люто, о чело-
вѣцы? Почто всеу
мятетеся? Преста-
вленный всѣмъ про-
вѣщаваеъ: смерть
бо есть всѣмъ упо-
коеніе. Отнюду же
гласъ Іова услышимъ
глаголюща: смерть
мужу покой есть;
но упокой, Боже, его-
же пріялъ еси, со
Святыми Твоими!

Блажени есте, егда
поносятъ вамъ, и
ижденутъ, и рекутъ
всякъ золь глаголь

und reden allerlei
Uebles wider euch, so
sie daran lügen!

Der allweise Paulos
hat klar vorhergesagt
die Versetzung in das
Jenseits, Alle lehrend,
dass die Todten unver-
west auferstehen wer-
den, wir aber verwan-
delt werden nach dem
dem göttlichen Befehle;
darum wird jene Po-
saune furchtbar er-
schallen, und die von
der Urzeit Schlafenden
vom Staube aufer-
wecken. Doch lass
ruhen, o Gott, den du
hinweggenommen hast,
mit deinen Heiligen!

Seid fröhlich und
getrost, es wird euch
im Himmel wohl be-
lohnet werden!

Der Hingeschiedene
ruft, todt im Grabe
liegend, Allen besänf-
tigend zu: Kommet zu
mir, Erdgeborne, be-

на вы, лжуще Мене
ради!

Всемудрый Павелъ
предрече явѣ предста-
вленіе, всѣхъ на-
учая, яко мертвѣмъ
возстанутъ нетлѣнни,
мы же измѣнимся
Божіимъ повелѣ-
ніемъ: тѣмъ страш-
но и труба оная воз-
гласить, отъ вѣка
спящія отъ сна воз-
ставить: но упокой,
Боже, егоже пріялъ
еси, со Святыми Тво-
ими!

Радуйтеся и весе-
литесь, яко мзда ваша
много на небѣсѣхъ!

Преставленный и
во гробѣ лежай мерт-
вый, благопримири-
тельный всѣмъ во-
плетъ: приидите зем-

trachtet die verdunkelte Schönheit des Leibes! Drum lasset uns, o Brüder, an ihr erkennend den Ausgang, zum Erlöser hinein und in Thränen ausrufen: Lass ihn doch ruhen, o Gott, den du hinweggenommen hast, mit deinen Heiligen!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Uebernatürlich hast du, Gebieterin, in deinem Schoosse ohne Samen empfangen den vorewigen Gott, und hast ihn im Fleische geboren, den Gott und Menschen, unverwandelt und unvermischt. Drum rufen auch wir, als Gottesgebärerin dich immer anerkennend, gläubig zu dem aus dir gebornen Gott: Gedenke auch unser, o Christos, in deinem Reiche!

народни ко мнѣ,
узрите доброту тѣлесную очернившу.
Тѣмже отъ нея познавше, братіе, исходъ, ко Спасу предваримъ со слезами вопіюще: упокой того, Боже, егоже пріялъ еси, со Святыми Твоими!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Преестественнѣ во чревѣ Твоемъ, Владычице, безсѣменно зачала еси Бога предвѣчнаго, и плотію Того родила еси, Бога же и человѣка, непреложно и несліянно: отнюдуже и мы Богородицу Тя присно знающе, рождшемуся изъ Тебе Богу вѣрою вопіемъ: помяни и насъ во царствіи Твоемъ!

Prokimenon (Ton 6):

Selig der, den du
erwählet, und den du
angenommen hast, o
Herr!

Stichos: Seine Seele
wird im Guten wohnen!

*Epistel an die Römer
(XIV, 6—9):*

Brüder, wer auf den
Tag achtet, der achtet
auf ihn, dem Herrn,
und wer nicht auf den
Tag achtet, der achtet
nicht auf ihn, dem
Herrn. Welcher isset,
der isset dem Herrn,
denn er danket Gott;
welcher nicht isset,
der isset nicht dem
Herrn, und danket
Gott. Denn unser Kei-
ner lebt sich selber,
und Keiner stirbt sich
selber. Leben wir, so
leben wir dem Herrn.
Darum, wir leben oder

Прокименъ (гл. 6):

Блаженъ, егоже
избралъ и пріялъ еси,
Господи!

Стихъ: Душа его
во благихъ водво-
рится!

*Апостолъ къ Рим-
ляномъ (зач. 113):*

Братіе, мудрству-
й день, Господеви
мудрствуетъ: и не
мудрствуай день, Го-
сподеви не мудрству-
еть! Ядый, Госпо-
деви ястъ, благода-
ритъ бо Бога: и не
ядый, Господеви не
ястъ, и благодаритъ
Бога. Никтоже бо
насъ себѣ живетъ,
и никтоже себѣ уми-
раетъ, аще убо жи-
вемъ Господеви жи-
вемъ, аще же уми-

sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christos auch gestorben, und auferstanden und wieder lebendig geworden, dass er über Todte und Lebendige herrsche!

раемъ, Господеви умираемъ. Аще убо живемъ, аще умираемъ, Господни есмы. На сіе бо Христосъ и умре и воскресе, и оживе, да и мертвыми и живыми обладаетъ!

Alleluja! (Ton 6):

Аллилуіа! (гл. 6):

Selig, den du erwählet und den du angenommen hast, o Herr!

Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Stichos: Seine Seele wird im Guten wohnen!

Стихъ: Душа его во благихъ водворится!

Evangelium Joann. (VI, 48—54):

Евангеліе отъ Іоанна (зач. 231):

Der Herr sprach zu den zu ihm gekommenen Juden: Ich bin das Brod des Lebens. Eure Väter haben das Manna gegessen in der Wüste, und sind gestorben. Dieses ist das

Рече Господь ко пришедшимъ къ Нему Іудеомъ: Азъ есмь хлѣбъ животный! Отцы ваши ядоша манну въ пустыни, и умроша. Сей есть

Брод, das vom Himmel kommt, auf dass, wer davon isset, nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brod, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brode essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt. Da zankten die Juden unter einander und sprachen: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sprach zu ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Sohnes des Menschen, und trinken sein Blut, so habet ihr nicht Leben in euch. Wer mein Fleisch isset und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage!

хлѣбъ сходяй съ небесе, да аще кто отъ него ясть не умреть. Азъ есмь хлѣбъ животный, спшедый съ небесе: аще кто снѣсть отъ хлѣба сего, живъ будетъ во вѣки: и хлѣбъ, егоже Азъ дамъ, плоть Моя есть, юже Азъ дамъ за животъ міра. Пряхуся же между собою жидове, глаголюще: како можетъ сей намъ дати плоть Свою ясти; рече же имъ Іисусъ: аминь, аминь глаголю вамъ, аще не снѣсте плоти Сына человеческого, ни піете крове Его, живота не имате въ себѣ. Ядый Мою плоть, и піяй Мою кровь, имать животъ вѣчный: и Азъ воскрешу его въ послѣдній день!

*Darauf Psalm 50
und der Kanon (Ton 6)
Gesang 1, Irmos:*

*Таже псаломъ 50
и канонъ (гл. 6).
Пѣснь 1, ирмосъ:*

Der in dem Wogenschwall des Meeres einst begrub den verfolgenden Gewaltherrscher, den begruben unter die Erde der Geretteten Söhne; aber wir wollen, wie die Jünglinge, dem Herrn singen: denn herrlich ward er verherrlicht!

Волною морскою скрывшаго древле гонителя мучителя, подъ землею скрыша, спасенныхъ отроцы (οἱ παῖδες — дѣти); но мы, яко отроковицы, Господеви поимъ: славно бо прославися!

Lass ruhen, o Herr, die Seele deines entschlafenen Knechtes!

Упокой, Господи, душу усопшаго раба Твоего!

Vor dir, dem Wohlthäter und Gebieter Aller, Christos, fallen wir nieder unter heissen Thränen, und weinend stimmen wir an diesen Grabgesang: Deinen gläubigen Diener lass ruhen als der Barmherzige!

Тебѣ благодѣтелю, и всѣхъ Владыцѣ Христу припадемъ со слезами теплѣ, надгробную сію съ плачемъ вызывающе пѣснь: вѣрнаго раба Твоего упокой, яко благоутробенъ!

Würdige, o Wort, des heiligen Stehens zu deiner Rechten mit deinen Auserwählten, diesen in der Hoffnung der Auferstehung Verstorbenen, o Menschenliebender; wir bitten dich flehend mit der Stimme des Lobes!

Würdige deinen von der Erde hingeschiedenen auserwählten Diener, sich strahlend zu freuen in deinem erhabenen himmlischen Reiche, ihm vergebend als Barmherziger die Veründigungen der Seele!

Еhre . . .

Wehe mir! Wie Gras ist die Herrlichkeit des Lebens; sie erblüht und verwelkt zugleich! Wo ist im Grabe die Würde? Wo die Gestalt oder Schönheit dort? Drum schone, o Herr,

Еже одесную Тебе сподоби, Слове, святаго стоянія со избранными Твоими, въ надеждѣ воскресенія умершаго, Человѣколюбче, прилѣжно молимся со гласомъ хваленія!

Въ небесномъ честномъ царствіи Твоего избраннаго раба свѣтло радоватися, отъ земли престаившагося сподоби, Человѣколюбче, презираяй, яко благоутробенъ, душевная согрѣшенія!

Слава . . .

Увы мнѣ! Яко трава, житейская слава вкупѣ прозябе, и абіе уше. Гдѣ во гробѣ санъ? Гдѣ зракъ или доброта тамо? Тѣмже пощади,

deines Knechtes, als
Barmherziger!

Jetzt... (*Theotokion*):

Pflichtmässig besin-
gen wir dich Alle in
Liebe, allreine Jung-
frau, Maria, Mutter
Gottes, denn nimmer
schlafend hast du stets
das Auge deiner Für-
bitte; erlöse uns jetzt
von den Vergehungen
und dem Gerichte des
Todes!

Gesang 3, Irmos:
Keiner ist heilig, wie
du, Herr, mein Gott,
der du erhöhst das
Heer deiner Gläubigen,
o Gütiger, und uns
stärkest auf dem Fel-
sen deines Bekennt-
nisses!

Es ist kein Mensch
auf Erden, der nicht
gesündigthätte, o Wort;
drum nimm an unsere
demüthigen Bitten, und

Господи, раба Твоего,
яко благоутробень!

И нынѣ... (*Бого-
родиченъ*):

По долгу вси лю-
бовію воспѣваемъ Тя,
Дѣво Пречистая Ма-
ріе, Мати Божія, яко
неусыпаемое имаши
молитвы Твоея око
присно, отъ прегрѣ-
шеній избави нынѣ
и суда смертнаго
насъ!

Пѣснь 3, ирмосъ:
Нѣсть святъ якоже
Ты, Господи, Боже
нашъ, вознесый рогъ
вѣрныхъ Твоихъ,
Блаже, и утвердивый
насъ на камене испо-
вѣданія Твоего!

Нѣсть человекъ на
земли, иже не согрѣ-
ши, Слово: тѣмже
моленіе приими, нами

lass nach, vergieb, o
Erlöser, deinem Knechte
alle Veründigungen!

Und wer ist so mens-
schenfreundlich wie du,
barmherziger Herr, ver-
gebend die Sünden den
Lebendigen und den
Verstorbenen nach vie-
ler Macht? Durch die-
selbe erlöse auch deinen
Knecht!

Ehre . . .

Erweise, o Erlöser,
den im Glauben Dahin-
geschiedenen, als Mit-
erben der Berufung von
Oben, annehmend sein
letztes Gebet der Thrä-
nen, o allein Sündloser!

Jetzt . . . (*Theotokion*):

Die du in Wirklich-
keit unsere Gebieterin
bist, allheilige Jung-
frau, lass nicht ab,

смирненными, но осла-
би, остави, Спасе, Тво-
его раба вся согрѣ-
шенія!

И кто человеко-
любецъ, якоже Ты,
Господи, милостивъ,
прощаяй грѣхи и жи-
вымъ и мертвымъ
властію многою?
Тѣмже тою спаси и
раба Твоего!

Слава . . .

Горняго званія,
Спасе, вѣрно пре-
ставляшагося покажи
наслѣдника, приѣмля
того конечную мо-
литву слезную, Едине
безгрѣшне!

И нынѣ . . . (*Бо-
городиченъ*):

Сущая Владычица
наша, всесвятая Дѣ-
во, молящи не пре-
стай, Егоже родила

zu bitten den Gott,
den du geboren hast,
auf dass er den glän-
big Hingeschiedenen
seines Reiches würdige!

Sedalen (Ton 6):

In Wahrheit ist Alles
Eitelkeit, das Leben
Schatten und Traum;
vergeblich müht sich
jeder Erdgeborene, wie
die Schrift sagt: Wenn
wir die ganze Welt er-
worben haben, dann wer-
den wir in's Grab ein-
kehren, allwogleich sind
Könige und Bettler.
Drum lass, o Christos,
deinen Knecht im
Lande der Lebendigen,
in den Zelten der Ge-
rechten ruhen!

Gesang 4, Irmos:

Dein göttliches Ster-
ben am Kreuze voraus-
sehend, rief Habakuk
verzückt aus: Du hast
die Gewalt der Mäch-
tigen gebrochen, o Gü-

еси Бога, представль-
шагося вѣрно, цар-
ствія Своего сподо-
бити!

Съдаленъ (гл. 6):

Воиистину суэта
всяческая, житіе же
сѣнь и соніе есть,
ибо все мятется
всякъ земнородный,
якоже рече писаніе:
„егда міръ приобря-
щемъ, тогда во гробъ
вселимся“, идѣже куп-
но царіе и нищія,
тѣмже, Христе, раба
Твоего во странѣ жи-
выхъ, въ селеніихъ
праведныхъ упокой!

Пѣснь 4, ирмосъ:

На крестѣ Твое
Божественное исто-
щаніе провѣдя Авва-
кѹмъ, ужася вопія-
ше: Ты сильныхъ
пресѣклъ еси дер-

tiger, besuchend die
im Hades Befindlichen
als der Allmächtige!

Weil das nicht zu
ertragende Gericht der
schrecklichen Drohung
jenes Tages die Dahin-
geschiedenen erwartet,
so flehen wir zu Christo
um die Vergebung aller
Verständigungen für den
im Glauben und in der
Hoffnung der Aufer-
stehung Dahingeschie-
denen!

Da er durch die
Busse dir, o Christos,
strahlend die Lampe
angezündet hat vor
dem Tode, so würdige
strahlend, Gebieter,
deinen Diener, barm-
herziger Erlöser, deines
Brautgemaches!

Ehre.... Wenn du
entblößen wirst alles
Verdeckte, und wirst
uns vorhalten, o Chri-
stos, unsere Sünden,
so schonе, Gütiger,

жаву, Блаже, приоб-
щаяся сущимъ во
адѣ, яко всесіленъ!

Яко судъ нестер-
пимый есть страш-
наго прещенія онаго
дне, преставльшемуся
въ вѣрѣ и надеждѣ
воскресенія, оставле-
ніе всѣхъ согрѣше-
ній прилежно у Хри-
ста просимъ!

Якоже покаянiемъ
возжегшаго Тебѣ свѣ-
щу свѣтло, прежде
смерти, раба Вла-
дыко благоутробне
Спасе, чертога Твоего
сего свѣтло сподоби!

Слава... Егда об-
нажиши сокровенная
вся, и обличиши, Хри-
сте, наша грѣхи, егоже
пріялъ еси, Господи,

ihn, den du hinweggenommen hast, gedenkend seines Bekennnisses!

Jetzt (*Theotokion*):

Vergiss nicht der in Wehklagen inbrünstig zu dir Rufenden, heilige Gottesgebärerin; flehe, auf dass Ruhe finde, o Gütige, dein treuer Diener, der von uns hingeshieden ist!

Gesang 5, Irmos:

Deiner für uns aus Mitleid geschehenen Gotteserscheinung abendloses Licht schauend, rief Jesaja, aus der Nacht erwachend: „Auferstehen werden die Todten und erweckt werden die in den Gräbern und alle Erdgebornen werden sich freuen!“

пощади, Благій, поминаяй его исповѣданіе!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Не забывай вопіющихъ Ти съ плачемъ прилежно, Святая Богородице, всѣхъ упокоеніе, обрѣсти благая вѣрному Твоему рабу, отъ насъ престаившемуся!

Пѣснь 5, ирмосъ:

Богоявленія Твоего, Христе, къ намъ милостивно бывшаго, Исаія свѣтъ видѣвъ невечерній, изъ нощи утреневавъ взываше: „воскреснутъ мертвіи, и востанутъ сущіи во гробѣхъ, и вси земнородніи возрадуются!“

Lass weilen im Chore
der Auserwählten und
in der Wonne des Pa-
radieses, o Barmher-
ziger, den im Glauben
von uns Dahingeschie-
denen; denn du, o Er-
löser, hast uns sündigen
Sterblichen allen die
göttliche Busse auf-
erlegt; würdige, o Ge-
bieter, auch diesen
deines Reiches!

Als Gott erbarmest
du dich auf gebieteri-
sche Weise mit Macht
deines Gebildes, da du
dich unter das mensch-
liche Gesetz gethan
hast, o Herr, du einzig
Menschenliebender!
Drum lass nach, ver-
gieb, o Erlöser, dem
im Glauben Hingeschie-
denen die Sünden, und
würdige ihn deines
Reiches!

Ehre.... Niemand
wird dort entfliehen
dem furchtbaren Stuhle

Въ лицѣ избран-
ныхъ, и въ сладости,
Щедре, райской,
егоже въ вѣрѣ отъ
насъ престаилъ еси,
упокой: Ты бо по-
ложилъ еси всѣмъ,
Спасе нашъ, согрѣ-
шающимъ челове-
комъ покаяніе Боже-
ственное, яко Вла-
дыка, и сего цар-
ствія Твоего сподоби!

По власти, яко
Богъ, владычнѣ ми-
луеши Твое созданіе,
егоже закону чело-
вѣческому, Господи,
покорилъ еси, Едине
человѣколюбче:
тѣмже ослаби, остави,
Спасе, престаив-
шагося вѣрою грѣхъ,
и сего царствія Тво-
его сподоби!

Слава... Никтоже
убѣгнетъ тамо страш-
наго суда Твоего пре-

deines Gerichtes; die Könige, die Gewalt-herrscher alle sammt den Knechten werden sich vorstellen, und die furchtbare Stimme des Richters wird rufen die sündhaften Völker zum Gericht der Gehenna; ihr entreisse, o Christos, deinen Knecht!

Jetzt (*Theotokion*):

Aus dir ist über-natürlich geboren der Erlöser in menschlicher Natur; ihn bitteflehend, o unvermählte Jungfrau, zu entreissen aller Qual, und allen schrecklichen und furchtbaren Peinen des Hades, und zu erlösen den jetzt im Glauben von uns Dahingeschiedenen!

Gesang 6, Irmos:

стола, царіе сильніи вси съ рабы вкупѣ предстануть, и гласъ Судіи страшный со-грѣшившихъ людей на судъ геенны от-плеть: отъ неяже, Христе, избави раба Твоего!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Изъ Тебе рождѣйся Избавитель преестественнѣ по естеству человѣческому: Егоже Дѣво Невѣстная (*παρθένε ἀνύμφευτε*) прилѣжно моли, избавити всѣхъ мукъ, и лютыхъ и страшныхъ адскихъ мученій: спаси иже отъ насъ нынѣ представляющагося вѣрно!

Пѣснь 6, ирмосъ:

Der äusserste Abgrund der Sünden hat mich umfassen, und, den Wellenschlag nicht ertragend, rufe ich wie Jona zu dir, dem Gebieter: Aus dem Verderben führe mich herauf!

Der Tod und das Grab und das Gericht erwartet uns, welches brandmarken wird alle Werke; davon errette deinen Knecht, o Menschenliebender, den du hinweggenommen hast!

Oeffne, o mein Heiland, dem Hingeschiedenen die Thür deiner Gnade, wir bitten dich, o Christos, auf dass er lobsinge in Herrlichkeit, theilnehmend an der Freude deiner Macht!

Ehre Errette durch deine Barmherzigkeit, o Erlöser, von den Uebertretungen

Бездна послѣдняя грѣховъ обыде мя, и волненія не къ тому терпя, яко Іона, Владыцѣ воію Ти: отъ тли мя возведи!

Смерть и гробъ, и судъ насъ ожидаютъ, обличающій дѣла вся: отъ негоже раба Твоего избави, Человѣколюбче, егоже представилъ еси!

Отверзи, Спасе мой, преставльшемуся, молимся Тебѣ, милости Твоея, Христе, дверь, да ликовствуетъ въ славѣ, причащаяся веселія державы Твоея!

Слава . . . Избави прегрѣшеній Твоею милостію, Спасе, Твоего раба, егоже нынѣ

deinen Knecht, den du jetzt hinweggenommen hast in Glauben, weil doch, o Menschenliebender, durch menschliche Werke Niemand gerechtfertigt wird!

Jetzt (*Theotokion*):

Die Tödtung des Todes und die Hinwegnahme des Fluches, der Schöpfer, ist im Fleische geboren, o Gottesgebärerin, und rette alle im Glauben Sterbenden, als der Gütige und Menschenliebende!

Darauf die übliche Ektenie: Wieder und wieder . . . (S. 65).

Und das Gebet: O Gott der Geister . . . (S. 46).

Kontakion (Ton 8): Mit den Heiligen lass ruhen . . . (S. 99).

въ вѣрѣ прѣставилъ еси: яко никто же оправдается отъ дѣлъ человѣческихъ, Человѣколюбче!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Смерти умерщвление, и клятвы отъятие Создатель, плотию родися, Богородительнице, и всѣхъ въ вѣрѣ умершихъ спасаетъ, яко благо и человеколюбецъ!

Таже ектенія обычная: Паки и паки . . . (стр. 65).

И молитва: Боже духовъ . . . (стр. 46).

Кондакъ (гл. 8): Сосвятыми упокой . . . (стр. 99).

Ikos: Du selbst allein
bist unsterblich
(S. 99).

Im Geiste bitte ich
euch, höret! Denn mit
Mühe verkündige ich
euch dieses. Denn für
euch habe ich das
Klagelied gemacht, auf
dass Jemand davon
Nutzen habe. So ihr
dies jedoch singen wer-
det, gedenket an mich,
den ihr einst gekannt;
oftmals sind wir zu-
sammengekommen, und
haben im Hause Gottes
gesungen: Alleluja!

Stehet an! und ver-
sammelt euch Alle, und
euch niedersetzend ver-
nehmet das Wort:
Furchtbar, Brüder, ist
das Gericht, vor dem
wir Alle stehen wer-
den; es ist dort kein
Knecht, kein Freier,
auch ist dort kein
Kleiner und kein Gros-
ser, sondern alle werden
wir stehen entblösst;

Ikos: Самъ Единъ
еси безсмертный . . .
(стр. 99).

Мысленно молю,
услышите, съ труды
бо сія, и вѣщаю:
васъ бо ради сотво-
рихъ рыданіе, негли
(не уже ли) имѣти
кому къ пользѣ? Но
егда сія пѣти имате,
поминайте мя, иногда
знаемаго: многожды
бо вкупѣ снидохомся,
и въ дому Божіи
вкупѣ пояхомъ: Ал-
лилуіа!

Воставше убо вся
соберитесь, и сѣдше
слово услышите:
страшное, братіе, су-
дище, идѣже иамамы
вси предстати; нѣсть
тамо рабъ, ниже сво-
боденъ; ниже есть
тамо малый, ниже
великій, но вси нази
предстанемъ. Сего

drum ist's gut, einstimmig zu singen den Psalm: Alleluja!

Uebergiessen wir uns Alle mit Thränen, da wir sehen den liegenden Leichnam, und Alle zum Küssen uns nahend, lasset uns zugleich also wehklagen: Siehe, du hast verlassen die dich Liebenden, sprichst ferner nicht mit uns, o Bruder, wie du gesprochen hast! Doch du schweigst, um mit uns zu sagen: Alleluja!

O wie bitter sind, Brüder, die Worte der Sterbenden, welche sie anstimmen, da sie weggehen: Von den Brüdern werde ich geschieden, alle Freunde verlasse ich und gehe hinweg; wohin ich gehe, das weiss ich nicht, oder wie mir dort sein wird, ist mir auch unbekannt;

ради добро есть вопити часто псаломъ: Аллилуіа!

Обліимся вси слезами, егда видимъ мощи лежащія, и приближившись вси цѣловати, равнѣ же и сія привѣщавати: се оставилъ еси любящія тя, не глаголеши съ нами прочее. О, друже, чесо ради не глаголеши, якоже глаголалъ еси намъ? Но сице молчиши, еже глаголати съ нами: Аллилуіа!

Что горькія умирающихъ глаголы, братіе, яже вѣщаютъ, егда отходятъ? Братія разлучаюся, друзей оставляю всѣхъ, и отхожду! Камо убо иду, не вѣмъ! Или како имамъ быти тамо, не вѣмъ! Точію Богъ призвавый мя,

nur Gott weiss es, der mich berufen hat; ihr aber wahret mein Gedächtniss mit dem Liede: Alleluja!

Wohin mögen doch jetzt die Seelen gehen, wie leben sie jetzt dort? Ich habe ein Verlangen, kennen zu lernen dieses Geheimniss, allein Niemand vermag es mir zu erklären! Ob doch auch sie gedenken der Ihrigen, wie wir ihrer? Oder haben sie hinfort vergessen derer, die um sie klagen und das Lied singen: Alleluja!

Begleitet, ihr Lieben, die Verstorbenen, und begehbet euch eilig zum Grabe, und schauet da hinein mit Bedacht und bereitet eure Füsse; alle Jugend wird dort verwesen, aller Spross verwelket dort; dort ist Staub und Asche und Gewürm; Alles ist

но память творите съ пѣснiю: Аллилуiа!

Камо убо души нынѣ идутъ, како убо нынѣ тамо пребываютъ, жelahъ вѣдати таинство: но никтоже доволенъ повѣдати! Еда и они поминаютъ своя, якоже и мы оныя? Или они прочее забыша плачущiа ихъ, и творящiа пѣснь: Аллилуiа!

Провождайте, друзья, умершия, и со тща́нiемъ ко гробу достигните, и тамо внимательнѣ взирайте, и ноги ваша уготовите: всякая юность тамо растлится, всякъ возрастъ тамо увяде, тамо

dort Schweigen, und
Niemand, der da
spräche: Alleluja!

Siehe, da sehen wir
den Liegenden, der
jedoch nicht mehr mit
uns ist; siehe auch,
seine Zunge ist schon
verstummt; siehe auch,
die Lippen sind schon
still geworden. Lebet
wohl, Freunde, Kinder!
Gehabt euch wohl,
Brüder, gehabt euch
wohl, Bekannte! Denn
ich gehe meinen Weg;
doch wahret mein Ge-
dächtniss mit dem
Liede: Alleluja!

Niemand von denen
dort ist wieder leben-
dig geworden, dass er
uns sagte, wie sie dort
leben, die einst unsern
Brüdern und Enkeln
zuvorgestellt sind vor
den Herrn; drum spre-
chen wir immer oft:

прахъ и пепелъ и
червѣ: тамо всякое
молчаніе, и никтоже
глаголяй: Алли-
луіа!

Се нынѣ видимъ
лежаща, но намъ къ
тому не подлежаща:
се уже и языкъ
умолче, се уже и
устнѣ престаша.
Здравствуйте друзи,
чада! Спасайтесь бра-
тіе, спасайтесь знае-
мѣи, азъ бо въ путь
мой шествую! Но
память творите о
мнѣ, съ пѣснью: Ал-
лилуіа!

Никтоже бо та-
мошнихъ паки оживе,
да речетъ намъ, како
пребываютъ, иже
иногда братія и вну-
цы тамо предварив-
ше ко Господу, тѣмже
множицею присно

Sieht man sich dort unter einander? Sieht man dort die Brüder? Singt man dort zusammen den Psalm: Alleluja?

Wir unternehmen den ewigen Weg zu dem alleinigen ewigen Gott (πρὸς τὸν μόνον Θεὸν τὸν αἰώνιον), dastehend wie Verdammte, niederbeugend Alle das Angesicht! Wo ist da die Schönheit, wo das Geld, wo die Macht dieses Lebens? Nichts davon hilft uns dort, ausser oft zu sagen den Psalm: Alleluja!

Was beunruhigt du dich immerfort, o Mensch? Eine Stunde — und Alles ist vorbei! Denn es ist in der Hölle keine Busse, auch ist dort keine fernere Nachlassung! Dort ist der nimmer

глаголемъ: еда есть тамо видѣти другъ друга? Еда есть тамо видѣти братію? Еда есть тамо вкупѣ рещи псаломъ: Аллилуіа!

Идемъ путемъ вѣчнымъ, предстояще якоже осуждены, долѣ маающе (νεύοντες) вси лицами, гдѣ тогда доброта? Гдѣ пѣннязи? Гдѣ слава тогда житія сего? Ничтоже сихъ тамо поможетъ намъ, токмо глаголати часто псаломъ: Аллилуіа!

Что мятешься безвременно, о человѣче! Единъ часъ, и вся преходятъ! Нѣсть бо во адѣ покаянія, нѣсть тамо прочее ослабы! Тамо червь неусыпаемый, тамо земля темна и по-

schlafende Wurm; dort ist eine finstere Erde und dunkle Höhle, wohin ich verurtheilt werden soll; denn ich beeilte mich nicht ganz, oft zu sprechen den Psalm: Alleluja!

Nichts pflegt so vergessen zu werden, wie der Abschied des Menschen vom Menschen; denn, wenn wir uns ihrer auch kurze Zeit erinnern, so vergessen wir doch des Verstorbenen, als wenn wir ihn nicht verstorben hätten: Denn auch die Eltern vergessen der Kinder, die sie aus dem Innern erzeugt und ernährt haben, und wegen deren sie Thränen vergossen haben bei dem Gesange: Alleluja!

Ich ermahne euch, meine Brüder und Kinder und meine Freunde, vergesst meiner nicht, wenn ihr zu dem Herrn

мрачена вся, идѣже имамъ азъ осудитися, не бо потщахся весьма глаголати часто псаломъ: Аллилуіа!

Ничтоже сице есть удобозабываемое, яко чловѣку отъ чловѣка разлучаему; аще бо и мало время поминаемъ, но абіе смерть забываемъ, яко не умерша сего имуще, и родителіе бо чада всячески забываютъ, яже отъ утробъ рождше воспиташа и испустиша слезы съ пѣснiю: Аллилуіа!

Воспоминаю вамъ, братіе мои, и чада и друзи мои, не забывайте мя, егда моли-

бетет; ich flehe euch an, und bitte und er-
suche euch: Präget
euch dies in's Gedäch-
niss und weinet über
mich Tag und Nacht;
wie Hiob zu den Freun-
den, spreche ich zu
euch: Setzet euch, um
wieder zu sagen: Alle-
luja!

Dieses Alles verlas-
send, werden wir hin-
weggehen, und werden
nackt und hässlich da-
stehen; denn die Schön-
heit welkt dahin wie
Gras, und dennoch täu-
schen wir Menschen
uns: Nackt bist du ge-
boren, Elender, ganz
nackt wirst du auch
dort dastehen; schwär-
me nicht, Sterblicher,
im Leben, sondern
seufze nur allewege
mit Wehklagen: Alle-
luja!

Wenn du, Mensch,
dich der Menschen er-
barmet hast, so wird

теся ко Господу:
молю, прошу, и мил-
ся дѣю (*δυσωπῶ, ἰκετεύω*
καὶ δέομαι), навикайте
симъ въ память, и
плачите мене день
и нощь! Якоже Іовъ
къ другомъ реку къ
вамъ: сѣдите пакы
реци: Аллилуіа!

Вся оставльше
идемъ, и нази и
скорбни предстанемъ:
доброта бо яко трава
увядаетъ, но токмо
прельщаемся чело-
вѣцы, нагъ родился
еси, о, окаянне, нагъ
и тамо имаши пред-
стати всяко! Не ме-
чтайся, человекъ, въ
житіи когда, но ток-
мо всегда стени съ
плачемъ: Аллилуіа!

Аще помиловалъ
еси человекъ чело-
вѣка, той имать тамо

сич дер dort deiner erbarmen; und wenn du mit irgend einer Verwaisten Mitleid gehabt, so wird sie dich dort aus der Noth reissen; wenn du im Leben den Nackten bekleidet hast, so wird er dich dort bekleiden, singend den Psalm: Alleluja!

Schlecht ist der Weg, den ich gehe, ich bin ihn noch nie gegangen, und jenes Land ist unbekannt, in welchem mich durchaus Niemand kennt; schrecklich ist es zu sehen die Führer des Weges, den mich Herbeirufenden, der da gebietet über Tod und Leben, und der uns hinruft, wann er will, um zu sagen: Alleluja!

Wenn wir aus einem Lande in ein anderes Land gehen, so bedürfen wir irgend welcher Wegführer; was machen

помиловати тя, и аще которому сиротѣ со-страдалъ еси, той избавить тя тамо отъ нужды; аще въ житіи нага покрылъ еси, той имать тамо покрыти тя и пѣти псаломъ: Аллилуіа!

Лукавый путь, имъ же отхожду, имъ же никогда же сице ходихъ, и странá она незнаема, идѣже никтоже никакоже познаваетъ мя! Ужасно есть видѣти водящія страшно, Призвавшаго мя животомъ и смертію владычествующа, и зовуща насъ, егда хочетъ, тако: Аллилуіа!

Аще отъ страны нѣкія идуще, водящія нѣкія требуемъ, что сотворимъ, а може

wir, да wir gehen in ein Land, darin wir uns nicht auskennen? Da wirst du vieler Wegführer bedürfen, vieler Gebete, die dich begleiten, um zu retten die elende Seele, bis du, bei Christo angelangt, zu ihm sprichst: Alleluja!

Die den fleischlichen Leidenschaften unterliegen, haben dort keine Vergebung; denn dort sind furchtbare Ankläger; dort werden auch die Bücher aufgemacht. Wo wirst du dich da umsehen, o Mensch? Oder wer wird dir dann dort helfen, wenn du lebend nicht etwas Gutes gethan, und nicht etwas Gutes den Armen erwiesen hast, singend: Alleluja!

Und die Jugend und Schönheit des Leibes

идемъ во страну, идѣже(юже) не познаваемъ? Многихъ тебѣ тогда водителей потреба: многихъ тебѣ молитвъ спутешествующихъ, спасти душу окаянную, дондеже достигнути ко Христу, и рещи къ Нему: Аллилуѳа!

Вещественнымъ страstemъ подлежащѳи, тамо ослабы никакоже имуть: тамо убо обличителѳе страшнѳи, тамо же и книги отверзаются, гдѣ (куда) окрестъ узриши тогда, чловѣче? Или кто имать тамо помощѳи тебѣ тогда? Развѣ живыѳи благое что сотворишь еси, и добро, нищимъ что сотворишь еси, поя: Аллилуѳа!

Юность и доброта тѣлесная во время

verwelkt zu der Zeit des Todes, auch die Zunge wird schrecklich versengt, der Rachen wird ausgetrocknet, verbrannt; die Schönheit der Augen erlischt, und die Schönheit des Antlitzes wird ganz verändert, die Stärke des Nackens wird zertrümmert, und das Uebrige verstummt zu wiederholen: Alleluja!

Höret auf, so höret auf! Verschweigt dem Daliegenden das Uebrige, und betrachtet das grosse Geheimniss: Denn schrecklich ist die Stunde! Schweiget, damit die Seele in Frieden hinweggehe; denn sie ist in grossem Kampf befangen, und in grosser Furcht fleht sie zu Gott: Alleluja!

Ich habe ein Kind sterben sehen, und habe über mein Leben geweint; denn es war

смерти увядаетъ, и языкъ лютѣ тогда опаляется, и гортань иссушився воспаляется; очесъ доброта тогда угасаетъ, доброта лица измѣняется вся, доброта выи сокрушается, и прочее безмолвствуетъ глаголати часто: Аллилуіа!

Безмолвствуйте убо, безмолвствуйте лежащему, прочее умолчите, и великое таинство узрите, страшный бо часъ, умолчите, да съ миромъ душа отъидетъ, въ подвижѣ бо велицѣмъ содержится, во страстѣ мнозѣ молить Бога: Аллилуіа!

Азъ убо видѣхъ младенца умирающа, и животъ мой оплакахъ: возмятеся бо

ganz erschüttert und zitterte, und als die Stunde gekommen war, da rief es: Vater, hilf mir! Mutter, rette mich! Und Niemand vermochte ihm damals zu helfen; sie wurden bloss beim Anschauen gram-erfüllt und beweinten es im Grabe, das Lied singend: Alleluja!

О wie Viele sind unvermuthet hinweggerissen in's Grab selbst aus Brauthäusern, und sind verlobt mit ewiger Verlobung, und haben das Mahl nicht verzehrt, und sind nicht aufgestanden von dem Hochzeitstisch; sondern es war zugleich Hochzeit, und zugleich Grab, zugleich Verlobung und Scheidung, zugleich Lachen und Weinen, und zugleich der Psalm: Alleluja!

Wir sind entzückt, so wir nur hören, es

весьма и трепеташе, и егда приде часъ, возопи: отче помози ми, мати спаси мя! и никтоже доволенъ тогда помощи ему, токмо видяще увядають, и во гробѣ плачуть его: Аллилуїа!

Колицы убо внезапно восхитишася отъ самѣхъ сосцевъ во гробъ, и спрягошася спряженіемъ вѣчнымъ, и сотвориша плачь неиждивимый, и отъ чертога не востаха: но вкупѣ бракъ, вкупѣ гробъ, вкупѣ спряженіе, вкупѣ и распряженіе, вкупѣ смѣхъ, вкупѣ и плачь, вкупѣ и псаломъ: Аллилуїа!

Разжигаемся токмо слышаще, яко есть

sei dort ewiges Licht,
dort sei die Quelle
unsers Lebens, und
dort ewige Freude!
Dort ist das Paradies,
auf das sich jede Seele
der Gerechten freuet.
Auch wir Alle werden
in Christo zusammen-
kommen, auf dass wir
Alle Gott zurufen:
Alleluja!

Allheilige, nie ver-
mählte Jungfrau, die
du das unnahbare Licht
geboren hast, ich flehe,
verlange und bitte:
Lass nicht ab zu bitten
den Herrn für diesen
deinen entschlafenen
Knecht, o Reine, damit
er dort finde die Ver-
zeihung der Ueber-
tretungen am Tage des
Gerichtes; denn als
Gebieterin hast du
allezeit freie Zuver-
sicht, deinen Sohn zu
bitten: Alleluja!

тамо свѣтъ вѣчный,
тамо источникъ жи-
вота нашего, и тамо
наслажденіе вѣчное,
тамо есть рай, о немъ
же всякая душа пра-
ведныхъ радуется;
сниздемся вси во Хри-
стѣ и мы, да сице
возопѣимъ вси Богу:
Аллилуіа!

Всесвятая Дѣво
безневѣстная, рожд-
шая Свѣтъ непри-
ступный, молю, мился
дѣю и прошу: мо-
лящи не престай Го-
спода о усопшемъ
рабѣ Твоемъ, Пре-
чистая, яко да обря-
щетъ тамо оставле-
ніе прегрѣшеній въ
день судный, Все-
чистая, дерзновеніе
бо имаши, яко Вла-
дычица, моли Сына
Твоего всегда: Алли-
луіа!

*Darauf wieder das
Kontakion: Mit den
Heiligen lass ruhen
(S. 99).*

Gesang 7, Irmos:

Unsagbares Wunder!
Der im Flammenofen
errettet hatte die from-
men Jünglinge aus der
Feuergluth, wird im
Grabe als Todter ohne
Athem beigesetzt zu
unserer Erlösung, die
wir singen: Befreier,
o Gott, gelobt bist du!

Vom Feuer der Ge-
henna und von der
furchtbaren Verurthei-
lung erlöse als Er-
barmer, o Christos,
deinen Knecht, den
du nun im Glau-
ben zu dir genommen
hast, und gewähre dei-
nem Diener, dir zu
singen: Befreier, o Gott,
gelobt bist du!

O Gott, der du dei-
nen Knecht, der im

*Таже наки кон-
дажъ: Со святыми
упокоей Христе, ...
(стр. 99).*

Пѣснь 7, ирмосъ:

Неизреченное чудо:
въ пещи избавивый
преподобныя отроки
изъ пламене, во гробъ
мертвъ, бездыханенъ
полагается во спасе-
ніе насъ, поющихъ:
Избавителю Боже,
благословенъ еси!

Огня геенскаго, и
страшнаго изреченія,
яко щедръ, избави,
Христе, егоже въ
вѣрѣ отнынѣ пріялъ
еси раба Твоего, и
пѣти Тебѣ подаждь
Твоему рабу: Изба-
вителю, Боже, бла-
гословенъ еси!

Въ земли крот-
кихъ, и въ райскомъ

Glauben entschlafen ist, zum Lande der Sanftmüthigen, zum Genusse des Paradieses, zum Orte der Wohnung deiner wunderbaren Herrlichkeit einzugehen gewürdigt hast, gewähre ihm, dir zu singen: Befreier, o Gott, gelobt bist du!

Ehre . . . Gross ist das Gericht, und eine unaussprechliche Noth in der Gehenna, o Brüder! Denn dort werden die Seelen sammt den Leibern gebrannt, und weinen in Schmerzen, nicht vermögend zu rufen: Befreier, o Gott, gelobt bist du!

Jetzt . . . Die dich auf untrügliche Weise als Mutter Gottes preisen, o Gottesgebärerin, Allreine, Hehre, während ihres Lebens umschirme sie immerdurch deine Fürbitten, und

наслаждени, усопшаго раба Твоего вѣрно, въ мѣстѣ селенія славы дивныя, Боже, сподобивый, подаждь пѣти Тебѣ: Избавителю Боже, благословенъ еси!

Слава . . . Великъ судъ, нужда же неисповѣдимая геенны есть, братіе: тамо бо души грѣшныхъ съ тѣломъ убо палятся, и съ болѣзнію слезять, не могуще вопити: Избавителю Боже, благословенъ еси!

И нынѣ . . . Несумнѣнно Божію Матерь, поющія Тя, Богородице, Пренепорочная, и живущія присно ограждай молитвами Твоими, пре-

wenn sie hingschieden
sind, rette sie vom
Feuer, damit sie mit
dir Christo singen:
Befreier, o Gott, ge-
lobt bist du!

ставльщіяся горь-
кихъ мученій избави,
да съ Тобою Хри-
сту вопіють: Изба-
вителю Боже, благо-
словенъ еси!

Gesang 8, Irmos:

Пѣснь 8, ирмосъ:

Entsetze dich zit-
ternd, o Himmel! Er-
bebet, ihr Grundfesten
der Erde! Denn siehe,
zu den Todten wird
gerechnet der in den
Höhen Wohnende und
in einer kleinen Gruft
wird er beherbergt.
Lobet ihn, ihr Knaben,
preiset ihn, ihr Priester,
o Volk, erhebe ihn
hoch in alle Ewigkeiten!

Ужаснися бояйся
небо, и да подвижат-
ся основанія земли:
се бо въ мертвецѣхъ
вмѣняется въ выш-
нихъ живый, и во
гробъ малъ странно
пріемлется, Его же
отроцы благословите,
священницы воспой-
те, людіе превозно-
сите во вся вѣки!

O, welche furchtbare
Stunde erwartet die
Sünder, ihr Brüder! O,
welche Furcht erfasst
sie alsdann! Es frisst
sie das unauflöschliche
Feuer der Gehenna,
und wird sie quälen
in Ewigkeit! Drum,

O, кій часъ страш-
ный согрѣшающихъ
ожидаетъ, братіе! O,
кій страхъ тогда!
Огнь поястъ геенскій,
и вѣчно мучити бу-
детъ, тѣмъ же, Христе,
щедрый Владыко,

o Christos, huldvoller Gebieter, errette aus der furchtbaren Verdammniss und entreisse für immer den Höllenqualen den von uns Dahingeschiedenen!

O, der Freude der Gerechten, welche sie geniessen werden, wenn der Richter kommen wird! Denn dort wird das Brautgemach (ὁ νυμφών) wohl zubereitet, und das Paradies, und das ganze Reich Christi; darin lass deinen Diener mit deinen Heiligen sich freuen, o Christos, in Ewigkeit!

Ehre . . . Wer wird ertragen, o Christos, deiner Wiederkunft grausiges Dräuen; dann wird der Himmel zusammengerollt, wie eine furchtbare Schriftrolle und die Sterne werden fallen, in Angst schwanken wird die ganze Schöpfung und das Licht

отъ насъ преставленнаго нынѣ страшнаго прещенія избави, геенскаго мученія исхити во вѣки!

O, радости праведныхъ, юже приемятъ егда придетъ Судія! Тамо бо чертогъ уготовася и рай, и все Христово царство: въ немъ же Твоя рабы веселящіяся, покажи со Святыми, Христе, во вѣки!

Слава . . . Кто постоитъ, Христе, пришествія Твоею страшному прещенію? Тамо небо свѣтсся, якоже свитокъ страшно, и падутъ звѣзды, страхомъ поколеблется вся тварь, и свѣтъ измѣнится: но тогда

вѣдъ сѣхъ ванделн;
счон' данн, о Ворд,
дес вон унс Дадн-
гесчеденен!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

Den du mit einem
Körper als Sohn über-
natürlich versahst, o
Reine, der ist der
Richter der Lebendigen
und der Todten, und
der, welcher richtet die
ganze Erde! Und er
rettet von den Qualen,
welche er will, vor-
züglich aber diejenigen,
welche in Liebe ihn
anbeten in den Bildern,
und dich, o Gottes-
gebärerin, preisen in
Ewigkeit!

Gesang 9, Irmos:

Weine nicht über
mich, Mutter, schauend
im Grabe den Sohn,
welchen du im Schoosse
ohne Samen empfangen
hast. Denn ich werde

пощади, Слове, отъ
насъ преставльша-
гося!

И нынѣ . . . (*Бо-
городиченъ*):

Егоже воплотила
еси Сына, паче есте-
ства, Чистая, сей есть
Судія (и) живыхъ и
мертвыхъ, и судяй
всей земли, и спа-
саетъ отъ мученій,
ихъже хочетъ: паче
же любовію покла-
няющихся во изобра-
женіихъ Тому, и Тя
воспѣвающихъ Бого-
родицу во вся вѣки!

Пѣснь 9, ирмосъ:

Не рыдай мене,
Мати, зрящи во гробѣ,
Его же во чревѣ безъ
сѣмене зачала еси
Сына: возстану бо и
прославлюся, и воз-

auferstehen und mich verherrlichen, und erhöhen als Gott in Herrlichkeit unaufhörlich diejenigen, welche in Glauben und Liebe dich hochpreisen!

Klaget nicht, Alle, die ihr im Glauben gestorben seid; denn Christos hat, erleidend im Fleische das Kreuz und das Begräbniss, zu Söhnen der Unsterblichkeit Alle gemacht, die zu ihm rufen: Gehe nicht in's Gericht mit deinen Knechten!

Lasset uns, Gläubige, inbrünstig zu Christo flehen, auf dass er den im Glauben und in der Hoffnung der Auferstehung entschlafenen Bruder einführe in die Wohnungen der Heiligen; denn dort ist ein furchtbares Gericht und eine schreckliche Untersuchung; und Niemand kann sich selbst helfen,

несу со славою непрестанно, яко Богъ, вѣрою и любовію Тя величающія!

Не рыдайте вси, иже въ вѣрѣ умершии, яко Христосъ о насъ претерпѣ плотію и крестъ и погребеніе, безсмертія сыны содѣла вся воупіющія къ Нему: не вниди въ судъ съ рабомъ Твоимъ!

Яко въ вѣрѣ и надеждѣ воскресенія усопшаго брата во обителехъ святыхъ вчинити, Христови усердно помолимся вѣрнии: судъ бо тамо грозный, и испытаніе страшное: и никтоже самъ себѣ помощи можетъ, развѣ благая дѣла, и общая

als nur die guten Werke und die gemeinschaftlichen Gebete der Gläubigen; und so lasset uns ausrufen: Gehe nicht, o Herr, in's Gericht mit deinen Knechten!

Ehre . . . Versetze in deine nicht alternde Herrlichkeit und in die Wonne des Paradieses, o Gütiger, den jetzt von uns Hingeschiedenen, als einen, der durch Orthodoxie und Busse in Glauben sich zu dir geflüchtet hat, und mache ihn zum auserwählten Mitglied deines Reiches!

Jetzt (*Theotokion*):

Dich preisen wir Gläubigen als Mutter des Lebens, Gottesgebärerin, Jungfrau, übernatürlich und fromm. Denn durch dich haben wir, die

вѣрныхъ молитва, и возопѣмъ: не види въ судъ, Господи, съ рабомъ Твоимъ!

Слава . . . Въ нестарѣющей Твоей славы, и сладости райской, отъ насъ представляющагося нынѣ вчини, Блаже, яко православіемъ и покаяніемъ притекшаго къ Тебѣ въ вѣрѣ и сотвори его избранна предстателя царствія Твоего!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Тя, яко Матерь жизни, паче естества сущую, Богородице Дѣво, благочестно воспѣваемъ вѣрнии: Тобою бо мы умер-

еинѣ Вѣрѣорбенен, ун-
ѣтерблнч геворден, дас
Лѣбен гевунден, ун
снѣ, днр vollziehen
внр ден Лобгесанг!

Diakon: Wneder und
wneder . . . (S. 65).

Und das Gebet: O
Gott der Geister (S. 46).

Exapostilarion:

Jetzt habe ich die
Ruhe erlangt und alle
Vergebung gefunden,
und bin fortgenommen
aus der Verwesung und
hinüberevsetzt zum
Leben; Herr, Ehre sei
днр!

Und das Volk dreimal:

Stichos 1: Der Mensch,
wie das Gras sind seine
Tage, wie die Blume
des Feldes, so blühet
er ab!

Stichos 2: Sowie ein
Wind über sie hngeht,
so ist sie hn . . .

шн прѣжде обезсмер-
тнвшеся, обрѣтохомъ
жнвотъ, н се Тебѣ
пѣснь нсполняемъ!

Диаконъ: Паки н
паки . . . (стр. 65).

И молитва: Боже
духовъ . . . (стр. 46).

Ексапостиларій:

Нынѣ упокоихся,
н обрѣтохъ ослабу
многу, яко прѣста-
внхся отъ нстлѣння,
н прѣложнхся къ жи-
воту: Господи, слава
Тебѣ!

И люднѣ трнжды:

Стнхъ 1: Человѣкъ
яко трава, днн
его яко цвѣтъ сель-
ннй!

Стнхъ 2: Яко духъ
пронде въ немъ, н не
будетъ . . .

Stichos 3: Und die Wahrheit des Herrn bleibet in Ewigkeit!

Und nach jedem Stichos wird das Exapostilarion gesagt.

Darauf: Ehre
Jetzt

Jetzt habe ich erwählt die jungfräuliche Gottesmutter; denn aus ihr ist geboren Christos, der Erlöser Aller: Ehre sei dir, o Herr!

Und sofort: Lobet den Herrn von den Himmeln her

Darauf die Stichiren (Ton 6).

Podoben: 'H ἀπευνω-
σμένη διὰ τὸν βίον

Dein göttlicher Diener ist jetzt, vergöttlicht in der Hinübernahme durch dein lebendigmachendes Geheimniss, o Christos, zu

Стихъ 3: И истина Господня пребываетъ во вѣкъ!

И на кійждо стихъ експостиларій.

Таже: Слава
И нынѣ

Нынѣ избрахъ Богоматерь Отроковицу, яко родися изъ Нея Христосъ избавитель всѣхъ: Господи, слава Тебѣ!

И абие: Хвалите Господа съ небесъ...

Таже стихиры (гл. 6):

Подобенъ: Отчаянная житія ради . . .

Обоготворенъ въ представленіи животворящимъ Твоимъ, Христе, нынѣ таинствомъ, къ Тебѣ преjde Боже-

dir hinübergewand; nimm auf seine Seele in deine Hände, wie ein Vögelein; lass ihn weilen in deinen Hallen, und in den Chören deiner Engel, und lass ruhen ihn, den du durch dein Gebot zu dir genommen, durch dein grosses Erbarmen!

Befremdend ist das Geheimniss des Todes; denn er überkommt Alle zur ungelegenen Zeit; die Natur wird gewaltsam zerstört; er ergreift Greise, Mönche, Schriftgelehrte, Lehrer, die dem Eitlen Nachstrebenden; macht zu nichts Bischöfe und Hirten. So lasset uns schreien mit Weinen: Lass ruhen ihn, den du durch dein Gebot zu dir genommen, durch dein grosses Erbarmen!

Der da in Frömmigkeit gelebt, o Christos,

свой служитель Твой: прими въ руки Твою душу его, яко пленца, учини его во дворѣхъ Твоихъ и во Ангельская ликостояніа, и упокой, егоже приять еси повелѣніемъ Твоимъ, Господи, великіа ради Твоея милости!

Странное смерти таинство надходитъ бо всѣмъ въ безгодіи, естество растлѣвается нуждею, старцы взимають, игумены, книжники, учителя, суетная мудрствующія тлѣть, епископы, пастыри; но воззовемъ со слезами: повелѣніемъ Твоимъ, Господи, егоже приять еси, упокой великіа ради Твоей милости!

Жительствовавъ во благочестіи, и укра-

dein geschmückter Priester, Opferer und Darbringer der göttlichen Geheimnisse, ist zu dir hinübergewandten nach deinem Gebote aus dem Geräusch des Lebens; als einen Priester ihn annehmend, erlöse ihn, o Erlöser, und lass ihn ruhen mit den Gerechten, den du durch dein Gebot zu dir genommen, durch dein grosses Erbarmen!

шенъ іерей Твой, Христе, жрецъ и приноситель Божественныхъ таинствъ, Твоимъ Божественнымъ повелѣніемъ преиде отъ житейскихъ молвъ къ Тебѣ: егоже яко іерея, Спасе, приимъ спаси, и съ праведными упокой, егоже прилягъ еси, великія ради Твоя милости!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Слава... И нынѣ..
(*Богородиченъ*):

Als Gott haben wir den aus dir Fleisch Gewordenen erkannt, Gottesgebärerin, Jungfrau, ihn flehe an, auf dass errettet werden unsere Seelen!

Бога изъ Тебе воплощагося познахомъ, Богородице Дѣво, Того моли спасися душамъ нашимъ!

Darauf die grosse Doxologie: Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Friede . . .

Таже глаголютъ: Слава въ вышнихъ Богу и на земли миръ . . .

*Nach dem: Geruhe,
o Herr . . . werden fol-
gende Stichira Idio-
mela des Damaskeners
gesungen:*

*(Ton 1): Welche Le-
bensfreude ist ohne
Betrübniss? ... (S.105).*

*Stichos: Der Herr
ist mein Hirt, mir wird
nichts mangeln!*

Du erweisest es, mein Erlöser, durch die That, dass du bist die Auferstehung Aller, der du, o Wort, mit einem Wort den Lazaros von den Todten auferweckt hast; da knarrten die Angeln, und die Thore des Hades wurden erschüttert; da erwies sich als Schlaf der Tod der Menschen: Doch du, der du gekommen bist, dein Gebilde zu erlösen und nicht zu

*И по еже: Сподоби
Господи . . . глаголетъ
настоящія стихиры
самогласны Дамаски-
новы:*

*(Гл. 1): Кая житей-
ская сладость пребы-
ваетъ печали, непри-
частна? ... (стр. 105).*

*Стихъ: Господь па-
сетъ мя, и ничтоже
мя лишить!*

Дѣломъ, Спасе мой, показуеши, яко Ты еси всѣхъ воскресеніе, словомъ, Слове, Лазаря изъ мертвыхъ воскресилъ еси: тогда верей сотрошася, врата же адова смутишася, тогда сонъ смерть показася челоуѣческая, но во еже спасти Твое созданіе, а не во еже осудити пришедый, егоже из-

richten, lass ruhen, den
du erwählt hast, als
Menschenliebender!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Als warme Beschützerin Aller hast du dich erwiesen, o Gotterzeugerin, als Decke Aller und Hort aus Gott denen, die zu dir ihre Zuflucht nehmen, den in Noth Befindlichen als Helferin, den Gefangenen als schnelle Erlösung. Denn dich hat Christos eingesetzt als Rächerin an den Feinden, zur Schützerin und unüberwindlichen Mauer, zur unbekämpfbaren Stärke der Schwachen und zur Spenderin des Friedens für unsere Seelen!

Stichiren (Ton 2):

O wehe mir! Welchen Kampf . . . (S. 106).

братъ еси, упокой,
яко · человеколюбецъ!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Всѣмъ предста-
тельница теплая по-
казалася еси, Богоро-
дительнице, всѣхъ по-
крове, держава же
отъ Бога прибѣгаю-
щимъ къ Тебѣ: въ
нуждахъ сущимъ по-
мощница, плѣннымъ
скорое избавленіе!
Тебе бо Христосъ на
варвары положилъ
есть мстительницу, и
заступницу и стѣну
неразрушимую, и не-
мощнымъ крѣпость
непреборимую, и
мира подательницу
душамъ нашимъ!

Стихиры (гл. 2):

Увы мнѣ, яковый
подвигъ имать душа...
(стр. 106).

Stichos: Zum Herrn
rufe ich in meiner Noth,
und er erhöret mich!

Kommet, lasset uns
Alle schauen ein Wunder
über den Verstand:
Der gestern mit uns
war, der liegt jetzt
todt da; kommet, damit
wir erkennen, wie bald
auch wir enden werden,
und in die Todtengewänder
eingehüllt werden;
wie die mit wohlriechendem Oele
Gesalbten daliegen mit
üblem Geruch; wie die
mit Gold Gezierten
ungeschmückt daliegen
und hässlich! Drum,
meine geliebten Brüder,
erwägend die Kürze
unsers Lebens, lasset
uns dem Dahingeschiedenen
Ruhe von Christos erbitten,
und unsere Seelen seine
grosse Barmherzigkeit!

Stichos: Herr, erlöse
meine Seele von den

Стихъ: Ко Господу
всегда скорбѣти ми,
воззвахъ, и услыша
меня!

Приидите, узримъ
вси чудо паче ума:
яже вчера съ нами
сый, нынѣ лежитъ
мертвъ! Приидите
познаемъ, яко по малѣ
въ погребальная повиты
и мы скончаемся,
иже мѹры помазующіися
благовуханными, лежатъ
срадни! Како златомъ
красящіися, не украшени
лежатъ и безобразни?
Тѣмже возлюбленніи,
мои братіе, разумѣвши
нашу краткую жизнь,
представленному упокоенію
у Христа просимъ,
и душамъ нашимъ
велію милость!

Стихъ: Господи,
избави душу мою отъ

**Lippen der Unge-
rechten!**

**устенъ неправед-
ныхъ!**

Lebe wohl, du eitles
Leben, lebet wohl, alle
Freunde, Verwandte
und Kinder; denn ich
gehe auf einen Weg,
den ich nie gegangen.
Doch kommt, geden-
kend meiner Liebe zu
euch, begleitet und
übergebet dem Grabe
diesen meinen Lehm,
und bittet mit Thränen
den, der meine demü-
thige Seele zu richten
hat, Christum, auf dass
er mich entreisse dem
nie erlöschenden Feuer!

Ehre . . . Jetzt . . .
(Theotokion):

Undurchgängliche
Thür, geheimnissvoll
versiegelte, gesegnete
Gottesgebärerin, Jung-
frau, nimm an unsere
Bitten, und bringe sie
vor deinen Sohn und
Gott, auf dass er er-

Спасайся суетный
животе, спасайтесь
все друзи, сродницы
же и чада: въ путь
бо иду, имъже ни-
когдаже шествовахъ.
Но приидите, помя-
нувши мою къ вамъ
любовь, послѣдуйте,
и гробу предадите
бреніе мое сіе, и иму-
щаго судити смирен-
ную мою душу, со-
слезами Христа мо-
лите, яко да огня
изметъ мя неугаси-
маго!

Слава . . . И нынѣ . .
(Богородиченъ):

Непроходимая вра-
та тайно запечатство-
ванная, благословен-
ная Богородице Дѣво,
прими моленія наша,
и принеси Твоему
Сыну и Богу, да спа-

löse durch dich unsere
Seelen!

Stichira Idiomela
(Ton 3): Sehet, meine
geliebten Brüder, ich
liege inmitten Aller
schweigend und sprach-
los; der Mund ist un-
thätig, die Zunge ruht,
und die Lippen sind
gehemmt; die Hände
sind gebunden und die
Füße umwunden; die
Gestalt ist verändert,
die Augen erloschen
und sehen die Weinen-
den nicht; das Gehör
vernimmt nicht die
Klagen der Bekümmer-
ten, die Nase riecht
nicht den Wohlgeruch
des Weihrauchs; nur
die wahre Liebe stirbt
auf keine Weise. Drum
bitte ich alle meine
Bekannten und Freunde:
Gedenket meiner vor
dem Herrn, auf dass
ich am Tage des Ge-
richtes Gnade finde
vor jenem furchtbaren
Richterstuhle!

сеть Тобою души
наша!

*Стихиры само-
гласны* (гл. 3): Се
лежу, возлюбленни
мои братіе, посредѣ
всѣхъ молчаливъ и
безгласенъ: уста
упразднишася: руцѣ
связасться, и нозѣ
сплетахсться, зракъ
измѣнися, очи уга-
состѣ, и не видятъ
рыдающихъ, слухъ
не приѣмлетъ печалующихъ вопля, носъ
не ухаесть кадилаго
благовонія; истинная
же любовь никогдаже
умерщвляется, тѣм-
же молю всѣхъ знае-
мыхъ, и друзей
моихъ, помяните мя
предъ Господемъ, яко
да въ день судный
обрящу милость на
судищи ономъ страш-
номъ!

Stichos: Ich hebe
meine Augen auf zu
den Bergen, von dan-
nen mir die Hilfe
kommt!

Alle menschlichen
Dinge sind eitel
(S. 107).

Stichos: Der Herr
bewahre deinen Ein-
gang und deinen Aus-
gang von nun an und
in Ewigkeit!

O Menschen, was
plagen wir uns ver-
geblich? Der Lauf ist
schnell und kurz, den
wir laufen; Rauch ist
das Leben, Dunst und
Asche und Staub wer-
den wir in Kurzem
sein, und werden ver-
welken, wie eine Blume.
Drum lasset uns zu
Christo, dem unsterb-
lichen Könige, rufen:
Lass ruhen den von
uns Dahingeschiedenen

Стихъ: Возведохъ
очи мои въ горы,
отнюдуже придетъ
помощь моя!

Вся суета человѣ-
ческая, елика не пре-
бываютъ по смерти...
(стр. 107).

Стихъ: Господь
сохранить вхожденіе
твое, и исхожденіе
твое отнынѣ и до
вѣка!

Человѣцы, что всуе
мятетесь? Теченіе
скорое и жестокое
есть, имъ же течемъ:
дымъ есть житіе, па-
ра (ъ) (*ἀτμός*) и пепелъ,
и прахъ по малѣ бу-
демъ, и яко цвѣтъ
увядаемъ! Тѣмже
Христу безсмертному
возопіимъ: преставль-
шагося отъ насъ упо-
кой, идѣже всѣхъ

dort, wo die Wohnung
ist aller Fröhlichen!

есть веселящихся жи-
лище!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Zum Hafen des Hei-
les haben wir dich,
Gottesgebärerin, Jung-
frau, die wir auf dem
Meere des Lebens vom
Sturme umhergeworfen
werden; drum bitte den
aus dir ohne Samen
Fleisch gewordenen
und auf unaussprech-
liche Weise Mensch
gewordenen Gott, zu
erlösen unsere Seelen!

И пристанище Тя
спасенія имамы, Бо-
городице Дѣво, въ
пучинѣ житія обуре-
ваеміи, тѣмже моли
отъ Тебе безсѣменно
воплощагося Бога,
и неизреченно воче-
ловѣчшагося, спасти
души наша!

Stichiren (Ton 4):

Стихиры (гл. 4):

Wohin ist geschwun-
den die Lust zur
Welt? . . . (S. 107).

Гдѣ есть мірское
пристрастіе?
(стр. 107).

Stichos: Ich freue
mich dess, dass mir
geredet ist, dass wir
werden in das Haus
des Herrn gehen!

Стихъ: Возвесе-
лихся о рекшихъ мнѣ:
въ домъ Господень
пойдемъ!

Es überfiel mich der Tod wie ein Räuber; er überfiel mich der Verderber und warf mich nieder; er überfiel mich und machte mich zum Nichtseienden; er überfiel mich, und ich, der ich Erde bin, liege da als Nichtseiender! Fürwahr ein Traum, fürwahr ein Schein sind wir Menschen. Doch kommet, lasset uns rufen zu dem unsterblichen Könige: Herr, würdige den von uns Hingeschiedenen deiner ewigen Güter, und lass ihn ruhen in dem nicht alternden Leben!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Du einzig unschuldvolle und reine Jungfrau, die du Gott ohne Samen geboren hast, bitte, auf dass errettet werden unsere Seelen!

Найде смерть яко хищникъ, найде тлитель, и низложи мя, найде, и не суща мя показа; найде, и земля сый, яко не сый лежу! Воистинну привидѣніе есмы, чловѣцы! Но приидите, возопіимъ безсмертному Царю: Господи, вѣчныхъ Твоихъ благъ сподоби преставляшагося отъ насъ, упокаяя его въ нестарѣемѣй жизни!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Едина чистая и непорочная Дѣво, Бога безсѣменно рождшая, моли спастися душамъ нашимъ!

Stichiren (Ton 5):

Ich gedachte des Propheten, der da ruft ... (S. 108).

Stichos: Stehend waren unsere Füße in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Du sagtest, o Christos: Wer an mich glaubt, der wird den Tod nicht sehen; und, wie ich Licht bin

Nach dem Slaw. Text: aus dem Lichte zum Lichte, so werdet ihr verklärt in mir in meiner Herrlichkeit: Denn als wahrhafter Gott bin ich gekommen, zu erlösen die, welche in wahrer Rechtgläubigkeit verehren mich, den einzigen Herrn und Gott von zwei Naturen, des Fleisches und der Gottheit, und in einer Person. Drum lass ruhen mit den Heiligen in dem Lichte deines

Стихиры (гл. 5):

Помянухъ пророка вопіюща: ... (стр. 108).

Стихъ: Стояще бяху ноги наша во дворѣхъ Твоихъ, Иерусалиме!

Ты реклъ еси, вѣруяй въ Тя, Христе, смерти не узритъ, но якоже Азъ отъ свѣта во свѣтъ, свѣтъ есмь, тако просвѣтятся и во Мнѣ въ славѣ Моей: истинный бо Богъ сый придохъ спасти, иже во истинномъ прославіи чтущихъ Мя, единого Господа Бога, сугуба естествома плоти и божества, единого же впостацію! Тѣмъ сие Ты исповѣдавшего вѣрнаго Твоего раба, во свѣтъ лица Твоего

Antlitzes deinen treuen
Knecht, der dich also
bekannt hat, als Men-
schenliebender! *)

со святыми упокой,
яко человеколю-
бецъ! *)

Ehre . . . Jetzt . . .
(Theotokion):

Слава . . . И нынѣ . . .
(Богородиченъ):

Dich flehen wir an
als Gottesmutter: Ge-
segnete, bitte, auf dass
wir erlöst werden!

Тебѣ молимся, яко
Божіей Матери, Бла-
гословенная, моли
спастися намъ!

Stichiren (Ton 6):

Стихиры (гл. 6):

Zum Ursprung und
Sein . . . (S. 108).

Начатокъ мнѣ и
составъ . . . (стр. 108).

Stichos: Zu dir er-
hebe ich meine Augen,
der du lebst in den
Himmeln!

Стихъ: Къ Тебѣ
возведохъ очи мои
живущему на небеси!

*) Nach dem Griech. Text:
. . . . aus dem Lichte, so
werden verklärt leuchten
mit mir die mich Su-
chenden, und mit mir
seiend, geniessen die gött-
liche Herrlichkeit; dersel-
ben würdige auch deinen
Knecht, Gütiger, der ge-
wandert ist zu dir, dem
Menschenliebenden, Ver-
zeihung gewährend seinen
Uebertretungen.

*) Евх. Вен.: . . . ἐκ φω-
τός. οὕτω λάμπουσι σὺν ἡμῶς
οἱ ζητοῦντές με, καὶ μετ' ἡμῶν
συνόντες, ἐπαπολαύσουσι δό-
ξης τῆς Θεϊκῆς· ἣς καὶ τὸν
δούλον σου ἀξιώσου, ὑπερά-
γαθς, τὸν ἐκδημήσαντα πρὸς
σὲ τὸν φιλόανθρωπον, συγχώ-
ρησιν παρέχων τὰς αὐτοῦ
πταίσμασι.

Du, o Wort, hast beehrt mit deinem Bilde die Schöpfung deiner Hände; denn du hast in körperlicher Form dargestellt das Ebenbild der geistigen Wesenheit, an der du mich hast theilnehmen lassen, setzend mich auf die Erde, um nach Eigenmacht zu herrschen über die Geschöpfe. Drum lass ruhen deinen Knecht im Lande der Lebendigen, in den Zelten der Gerechten!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Als Gott haben wir erkannt den aus dir Fleisch Gewordenen, Gottesgebärerin, Jungfrau! Ihn flehe an, auf dass errettet werden unsere Seelen!

Stichira *Idiomela*
(*Ton 7*):

Почелъ еси образомъ Твоимъ рукъ Твоихъ, Слове, создание: живописавъ бо въ вещественномъ зрацѣ, умнаго существа подобіе, егоже и причастника мя поставилъ еси, положивъ на земли, начальствовати тваремъ самовластіемъ! Тѣмъ же, Спасе, раба Твоего во странѣ живыхъ, и во скиніяхъ праведныхъ упокой!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Бога изъ Тебе воплощагося познахомъ, Богородице Дѣво: Того моли спастися душамъ нашимъ!

Стихиры (гл. 7):

Nach deinem Bilde
und nach deiner Aehn-
lichkeit (S. 109).

Stichos: Wie lieb-
lich sind deine Woh-
nungen, Herr der
Kräfte!

Jeden Kummer löst
der Tod, der mitge-
theilt wurde unserm
Wesen von Adam her;
denn wir sind hinfällig
geworden, als wir der
Frucht theilhaftig wur-
den; so lasset uns er-
kennen, dass wir aus
Erdegebildet, wiederum
Staub und Asche wer-
den, wie wir zuvor
gewesen sind; drum
lasset uns unter Weh-
klagen bitten den
Schöpfer, dass er dem
Hingeschiedenen Ver-
zeihung und Gnade ge-
währe!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

По образу Твоему
и по подобію
(стр. 109).

Стихъ: Коль воз-
любленна селенія
Твоя, Господи силъ!

Разрѣшаетъ вся-
кую печаль смерть,
поданная естеству
Адамову: ибо тлѣнни
быхомъ, снѣди при-
частившеся познаемъ
убо, яко создавшеся
отъ земли, паки прахъ
и пепелъ будемъ,
якоже бѣхомъ пре-
жде. Тѣмже со гла-
сомъ плачевнымъ Со-
здателя умолимъ пре-
ставльшемуся ослабу
даровати и милость!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Dich, Gottesgebä-
rin, haben wir Gläubi-
gen zur unzerstörbaren
Mauer und zur Hoff-
nung; drum lass nicht
ab, Gebieterin, zu bit-
ten für deine im Glau-
ben entschlafenen
Knechte, auf dass ihnen
Verzeihung werde bei
dem Gericht, wenn dein
Sohn und Gott sich
setzen wird; denn du
kennst die Natur, wie
sie mit allerlei Sünde
vermengt ist; auf dass
wir Alle dich selig
preisen!

Stichiren (Ton 8):

Ich weine und weh-
klage, wenn ich an den
Tod denke ... (S. 110).

Stichos: Herr der
Kräfte, meine Seele
sehnt sich und ver-
langt!

Die wir ein unver-
gängliches Bild in uns
getragen und die wir

Тя, Богородице,
стѣну нерушимую,
и надежду вѣрніи
имамы; тѣмже не
престай, Владычице,
молити о иже вѣрою
усопшихъ Твоихъ
рабѣхъ, ослабѣ имъ
быти въ судѣ, егда
сядетъ Сынъ Твой
и Богъ: естество бо
Ты вѣси, яко вся-
кими грѣхи нынѣ
смѣсися, да Тя вси
ублажимъ!

Стихиры (гл. 8):

Плачу и рыдаю,
егда помышляю
смерть... (стр. 110).

Стихъ: Господи
силъ, желаетъ и скон-
чается душа моя!

Тлѣнни како бы-
хомъ, нетлѣнный
образъ носивше, и

empfangen haben durch göttliche Einhauchung die unsterbliche Seele, dadurch, wie geschrieben steht, ein Gemisch geworden, wie wurden wir so hinfällig? Wie haben wir übertreten die Gebote Gottes? O des Wunders! Wie haben wir, die Speise des Lebens verlassend, gegessen die Speise, die Besorgerin des bitteren Todes? Wie wurden wir, überlistet, des göttlichen Lebens beraubt? Drum lasset uns zu Christo rufen: Den du hinübernahmst, lass ihn wohnen in deinen Hallen!

Ehre . . . Jetzt . . .
(*Theotokion*):

Deine Beschirmung, o Gottesgebärerin, Jungfrau, ist eine geistliche Heilstätte; zu derselben uns flüchtend, werden wir erlöst von den Krankheiten der Seele!

дуновеніемъ Божественнымъ безсмертную приѣмше душу, смѣшени бывше, якоже писано есть? Какоже преступихомъ Божія повелѣнія? О чудесе! Како снѣдь жизни оставльше, ядохомъ снѣдь, ходатайцу горькія смерти? Како прельщени лишихомся жизни Божественныя? Прочее возопіимъ Христу: егоже претавилъ еси, во дворѣхъ Твоихъ всели!

Слава . . . И нынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Покровъ Твой, Богородице Дѣво, врачевство есть духовное: въ той бо прибѣгающе душевныхъ недуговъ избавляемся!

Stichira Idiomela
(Ton 8):

Unermesslich ist den unrein Lebenden die Qual, Knirschen der Zähne und trostlose Klage, lichtloses Dunkel und äusserste Finsterniss, nimmer schlafender Wurm, vergebliche Thränen, Gericht ohne Mitleid; so lasset uns denn vor dem Ende ausrufen, sprechend: Gebieter, Christos, den du auserwählet hast, lass ihn ruhen mit deinem Auserwählten!

Podoben: Die Posaune wird erschallen, und wie vom Schläfe werden die Todten auf-
erstehen, verlangend nach dem himmlischen Leben, weil sie gehofft auf dich, den Schöpfer und Herrn; so richte nicht deine Knechte, denn um unsertwillen bist du, Unsterblicher,

Стихиры (гл. 8),
Самогласны:

Безмѣрна есть блудно живущимъ мука, скрежетъ зубовный и плачь неутѣшимый, мракъ не-
свѣтимый и тма кро-
мѣшная, и червь не-
усыпаемый, слезы
недѣйствительны, и
судъ безъ милости!
Сего ради прежде
конца возопіимъ, гла-
голюще: Владыко
Христе, егоже из-
бралъ еси, со избран-
ными Твоими упокой!

Подобенъ: Возгла-
сить труба, и яко
отъ сна мертви воз-
станутъ, животъ не-
бесный пріяти же-
лающе: надѣяшася
на Тя, Создателя и
Господа! Не осуди
убо раба Твоего,
смертенъ бо, Без-
смертне, насъ ради

sterblich geworden.
Drum lasset uns ver-
trauensvoll nieder-
fallen, sprechend: Nimm
mitleidig an, den du
auserwählt hast, und
lass ihn ruhen mit dei-
nen Auserwählten!

Siehe da, auch die
Elemente, der Himmel
und die Erde, werden
verändert, und die
ganze Schöpfung wird
anziehen die Unver-
weslichkeit; vernichtet
wird die Verwesung
und untergehen die
Finsterniss bei deiner
Wiederkunft; denn du
wirst in Herrlichkeit
wiederkommen, wie ge-
schrieben steht, um zu
vergeltен einem Jeden
nach dem, was er ge-
than. Gebieter, Christos,
den du auserwählt hast,
lass ihn ruhen mit dei-
nen Auserwählten!

Ehre . . . (Тон 6):

Kommet und schauet
Alle, ein seltsames und

былъ еси! Сего ради
прежде конца возо-
пимъ, глаголюще:
Владыко Христе, его-
же избралъ еси, со
избранными Твоими
упокій!

Се и стихіи, небо
и земля измѣнятся,
и вся тварь въ не-
тлѣніе облечется:
разрушится тлѣніе,
и погибнетъ тма, въ
пришествіи Твоемъ:
имаши бо паки пріити
со славою, якоже пи-
сано есть, воздати
комуждо, якоже со-
дѣла! Владыко Хри-
сте, егоже избралъ
еси, со избранными
Твоими упокой!

Слава . . . (гл. 6):

Пріидите и видите
вси странное и гроз-

сшauriges Schauspiel, das Allen bekannt ist, das Bild, das jetzt gesehen wird, und denket nicht mehr an das Zeitliche; heut scheidet die Seele von dem Körper und wird in die ewige Welt versetzt; denn sie geht einen Weg, den sie noch nie gegangen, und zum Richter, vor dem kein Ansehn der Person gilt, und wo dabeistehen die Heerschaaren der Engel; denn furchtbar, meine Brüder, ist das Gericht dort, vor dem wir Alle nackt stehen werden, die Einen beschämt und die Andern gekrönt! Drum lasset uns rufen zu dem unsterblichen Könige: Wenn du das Verborgene der Menschen offenbaren wirst, schonе deines Knechtes, den du angenommen hast, menschenliebender Herr!

ное видѣніе всѣмъ познаваемое, образъ нынѣ видимый, и не ктому мудрствуйте привременная! Днесъ душа отъ тѣла разлучается, къ вѣчному представляема міру: въ путь бо идетъ, имъже никогдаже шествова, и къ Судіи нелицепріемному, идѣже предстоятъ Ангеловъ чини! Страшно бо, братіе мои, судище оно, идѣже вси предстанемъ нази: ови убо вѣнчаваеми, ови же посрамляеми! Тѣмъже возопіимъ къ безсмертному Царю: егда имаши испытати сокровенная человѣческая, пощади раба Твоего, егоже пріялъ еси, Господи, Человѣколюбче!

Jetzt (*Theotokion*):

Durch die Fürbitten derjenigen, die dich geboren, deines Vorläufers, der Apostel, Propheten, Hohenpriester, Ehrwürdigen und Gerechten und aller Heiligen, lass ruhen, o Christos, deinen entschlafenen Knecht!

Darauf: Schön ist's, dem Herrn zu danken, und zu singen deinen Namen, Höchster! Am Morgen zu verkünden deine Huld, und in den Nächten deine Treue!

Trisagion.

Nach dem Vater unser die Troparien: Lass ruhen, unser Erlöser, mit den Gerechten deinen Knecht, und führe ihn ein in deine Hallen, wie geschrieben steht, vergebend ihm als der

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Молитвами Христе, Рождшія Тя, и Предтечи Твоего, апостоловъ, пророковъ, іерарховъ, преподобныхъ и праведныхъ, и всѣхъ Святыхъ, усопшаго раба Твоего упокой!

Таже: Благо есть исповѣдаться Господи, пѣти имени Твоему, Вышній, возвѣщати завтра милость Твою и истину Твою на всяку ночь!

Трисвятое.

По Отче нашъ . . . Тропари: Покой, Спасе нашъ, съ праведными раба Твоего, и сего всели во дворы Твоя, якоже есть писано, презирая яко благъ пре-

Gütige seine Vergehungen, die absichtlichen und unabsichtlichen, alle bewussten und unbewussten, o Menschenliebender!

In deiner Ruhestätte, o Herr, wo deine Heiligen sind, lass ruhen auch die Seele deines Knechtes; denn du bist der einzig Menschenliebende!

Heilige Mutter des unaussprechlichen Lichtes, mit Engelliedern dich verehrend, preisen wir fromm dich hoch!

Der Diakon spricht:
Erbarme dich unser, o Gott ... (S. 45).

Nach der Ausrufung geschieht der Abschiedskuss und wir singen die Stichira Prosomia (Ton 2): Kommt, den letzten Kuss... (S.120), und das Uebrige wie beim

грѣшенія его, вольная и невольная, и вся яже въ вѣдѣніи и невѣдѣніи, Человѣколюбче!

Въ покоищи Твоемъ, Господи, идѣже вси Святїи Твои упоковаются, упокой и душу раба Твоего, яко единъ еси человекѣколюбецъ!

Мати Святая неизреченнаго Свѣта, Ангельскими Тя пѣснями почитающе, благочестно величаемъ!

Діаконъ глаголетъ:
Помилуй насъ, Боже, повелицѣй... (стр.45).

По возгласъ молитвенномъ бываетъ цѣлованіе, лику поющу стихиры (гл. 2): Приидите послѣднее цѣлованіе... (стр.120), и прочая, якоже пред-

Begräbniss weltlicher Personen. *написашася въ послѣдованіи мірскомъ.*

Darauf: Ehre. . . . *Таже: Слава . . .*
(Ton 6): *(гл. 6):*

Die ihr mich hier sprachlos . . . (S. 127). *Зряще мя безгласна . . . (стр.127).*

Jetzt (Theotokion). *И нынѣ . . . (Богородиченъ).*

Auf dem Wege zum Grabe singen die Priester die Irmen des grossen Kanons: *Отходяще же ко гробу, поютъ іереи ирмосы великаго канона, сіестъ:*

Helfer und Schutz ist er mir geworden . . *Помощникъ и покровитель . . .*

Trisagion. Nach dem: Vater unser In deiner Ruhestätte . . . (S. 44). O du einzig reine und unbefleckte Jungfrau . . . (S. 45). *Трисвятое. По Отче нашъ Въ покоищи Твоемъ, Господи! . . . Едина Чистая, и непорочная Дѣво, . . . (стр. 45).*

Darauf: Erbarme dich unser, o Gott . . . (S 45). *Таже: Помилуй насъ Боже . . . (стр.45).*

O Gott der Geister . . . (S. 46). *Боже духовъ (стр. 46).*

Und nach der Beisetzung des Leichnams geschieht die letzte Entlassung.

И погребаются мощи, и бываетъ совершенный отпустъ.

Eigenthümlichkeiten der Beerdigung der Bischöfe *).

Особенности погребенія архіереомъ *).

Es wird mit der grossen Glocke geläutet.

Звонъ въ большой колоколъ. Святителя

*) Nach jetziger Praxis wird der Ritus der Bestattung der Bischöfe in derselben Weise, wie bei Priestern, die Bestattung der Diakonen aber nach dem für Laien vorgeschriebenen Ritus vollzogen. In den altslawischen Büchern finden wir bei der Bestattung der Bischöfe einige Eigenthümlichkeiten, welche sich indess weniger auf die Bestattung selbst, als auf die derselben vorangehende Liturgie beziehen. Wir bringen dieselben hier nach dem Buche: *Nomokanon mit Tschinownik in Moldau-Walachien, im Manuil'schen Kloster 1877 nachgedruckt nach dem Moskauer, unter dem Zaren*

*) Хотя въ современной практикѣ чинъ отпѣванія святительнаго совершается по чину іерейскому, подобно тому какъ отпѣваніе діакона совершается по чину мірскому, но въ древле-славянскихъ богослужебныхъ книгахъ мы встрѣчаемъ нѣкоторыя особенности, касающіяся впрочемъ не столько самаго чина и погребенія архіереомъ, сколько совершаемой предъ нимъ Литургіей. Особенности сіи мы приводимъ по книгѣ „*Номоканона съ Чиновникомъ*“, изданной въ 1877 г. (отъ созд. міра 7385, индикта 5) въ Молдовалахін, въ Никольскомъ Мануиловомъ монастырѣ (стр. 92-93). Сюда же чинъ сей взять изъ Устава погребенія въ

Die Hierarchen beginnen sich zu bekleiden. Nachdem die Leiche mit einem Schwamme abgerieben und in neue Gewänder gehüllt ist, so wird, wenn er das Schima hatte, auch das Kukulion, die Pletzi und der Gürtel ihm angelegt; darauf das Sticharion und Epitrachilion, die Paliza, d. h. das Epigonation, das Phelonion oder der Sakkos, das Omophorion und die Mitra. In die linke Hand legt man ihm den Sulok und eine Rolle Papier, auf welcher die Namen derer verzeichnet sind, die er während seines Lebens zu Priestern und Diakonen geweiht hat. Zu den Füßen legt man die

же учнутъ наряжати. По потребіи губою и по облаченіи въ новую свиту, аще будетъ схимникъ, то возлагаютъ на нь куколь, и плетцы и поясъ, также стихарь и потрахиль, палицу сирпчъ набедренникъ, фелонъ или саккосъ, амафоръ и шапку. По семъ въ лъвую руку вложатъ ему сулокъ, да свитокъ, въ немъ же имена пишутъ, ихъ же ставилъ въ животъ своемъ въ попы и діаконы. На нозъ возложатъ калуги; и тако положатъ во гробъ, и поютъ по обычаю. Егда же по-

Michail Feodorowitsch,
herausgegebenen Potreb-
nik.

Филаретовскогъ Потреб-
никъ, печатанномъ при
царѣ Михаилѣ Феодоровичѣ,
въ Москвѣ, коего при пере-
водѣ я къ сожалѣнію не
имѣлъ подъ руками.

Kaligen, und so legt man ihn in den Sarg und singt, wie üblich. Wenn aber der dahingeschiedene Hierarch fortgetragen wird, läutet man mit allen Glocken, bis er in der Kirche vor den heiligen Thüren aufgebahrt wird. Sodann beginnt man die Horen; während dessen vollziehen die Priester die Proskomidie. Wenn die Zeit des kleinen Eingangs kommt, küsst der Hierarch das heilige Evangelium, und befiehlt den Priestern, den hingeschiedenen Hierarchen in den Altar zu tragen, wobei Diakonen vorangehen; einer von denselben trägt das heilige Evangelium, und spricht: Weisheit, autrecht! Nachdem die Priester den Hierarchen in den Altar getragen haben, stellen sie ihn neben die rechte Seite vom heiligen Hochtisch, und die hei-

несутъ престава-шагося святителя, тогда звонятъ во вся колоколы, дондеже поставлятъ его въ церкви, прямо царскихъ дверей, и начинаютъ часы, іереи же проскомисаютъ. Таже трезвонъ къ обѣдни. Егда же приспѣетъ на литургіи выходъ, святитель цѣлуетъ святое Евангеліе. умершаго же святителя повелитъ нести во олтарь, предъидущимъ діаконимъ служащимъ. Діаконъ же несетъ святое Евангеліе, глаголетъ: Премудрость прости! Іереи же внесше святителя во олтарь поставляютъ одесную страну святаго олтаря, и служатъ всю святую литургію по обычаю. Егда же начнутъ апостолъ

lige Liturgie wird fortgesetzt, wie gewöhnlich. Wenn die Apostellesung beginnt, tragen Priester den entschlafenen Hierarchen hinter den Hochtisch, und stellen ihn hin mit dem Kopfe nach dem erhabenen Thron zu. Nach Lesung des Evangeliums stellt man den entschlafenen Hierarchen wieder an die rechte Seite vom heiligen Hochtisch, mit dem Kopfe nach den heiligen Thüren zu. Wenn die Zeit des cherubischen Gesanges kommt, erbittet der celebrirende Bischof die Verzeihung vor dem Hochtische, dann von dem entschlafenen Hierarchen und giebt sie ihm selbst. Wenn aber der Patriarch celebrirt, so erbitten die Anwesenden die Verzeihung von dem Patriarchen, und dann vom Verstorbenen. Darauf küssen alle Mitwirkenden den

чести, тогда несутъ іереи престаवляшагося святителя за престолъ, и поставляютъ его къ горнему мѣсту главою. И по прочтеніи святаго Евангелія ставятъ умершаго святителя по правой странѣ престола по прежнему, главою къ царскимъ дверемъ. И егда приспѣетъ время херувимской пѣсни, служащій святитель сотворитъ прощенье у святаго престола. И потомъ творитъ прощенье у престаवляшагося святителя, и самому даетъ прощенье. Аще ли патриархъ служитъ, то прежде творятъ прощенье къ патриарху, потомъ у престаवляшагося. Также и вси служащіи, цѣлуютъ святыи престолъ и творятъ прощенье у

heiligen Hochtisch und erbitten Verzeihung von dem Verstorbenen, und demnächst von dem Celebrirenden, und machen den grossen Eingang wie gewöhnlich. Wenn die Zeit des Glaubensbekenntnisses kommt, küssen der Hierarch und alle Mitwirkenden den heiligen Hochtisch, und den dahingeschiedenen Hierarchen auf die Mitra, sprechend: Christos ist mitten unter uns! Den celebrirenden Bischof aber küssen sie auf Hand und Mitra. Wenn es Zeit zur heiligen Communion ist, erbitten der Hierarch und alle Mitwirkenden Verzeihung vor dem heiligen Hochtisch und von dem Verstorbenen, dann die Mitwirkenden von dem celebrirenden Bischof, indem sie zu zweien hintreten und die heiligen Gaben empfangen. Nach dem Gebete hinter

преставляшагося святителя, потомъ у служащаго, и творятъ великій выходъ. И егда приспѣетъ время предъ исповѣданіемъ православныя вѣры, святитель и прочіи служащіи цѣлуютъ святой престолъ и умершаго святителя въ шапку, глаголюще: Христосъ посреда насъ! Потомъ служащаго святителя цѣлуютъ въ руку и шапку. Егда приспѣетъ время святаго причащенія святитель и прочіи служащіи творятъ прощеніе у святаго престола и у преставляшагося святителя и потомъ у служащаго святителя, входящи по два, и причащаются святыхъ таинъ Христовыхъ. Егда же совершатъ

dem Ambon tragen Priester den entschlafenen Hierarchen aus dem Altar durch die königlichen Thüren und bahren ihn wieder mitten in der Kirche auf; der celebrirende Hierarch tritt aus dem Altar und macht die Entlassung wie gewöhnlich. Nach der Entlassung begiebt er sich an seine Stelle, und man beginnt den üblichen Begräbniss-Ritus, wie es für die Bestattung der Mönche mit Antiphonen vorgeschrieben ist. Wie früher der Ausgang aus dem Hause zur Kirche, so wird auch jetzt der Ausgang aus der Kirche zum Grabe mit der gesammten Geistlichkeit vollzogen unter Vorantragung des hinter dem hl. Hochtisch aufgestellten Kreuzes und Bildes der heiligen Gottesmutter und des Bildes des Tempelheiligen vom

заамвонную молитву, тогда несутъ іереи умершаго святителя изъ олтаря въ царскія двери, и ставятъ его среди церкви. И служащій святитель исходитъ изъ олтаря и творитъ отпустъ по обычаю. И по отпустъ восходитъ на свое мѣсто, и поютъ начало погребенію, и прочее все, какъ во иноческомъ потребникѣ со антифонами и все по обычаю, что вынось изъ дому до церкви и изъ церкви до могилы всемъ соборомъ, предносяще крестъ за престольный и пречистыя Богородицы образъ, и образъ храму и наложя, предъ иконами же несутъ двѣ великія свѣщи. На цѣлованіи цѣлуютъ иконы, и умер-

Analogion. Vor den Bildern werden zwei grosse Kerzen hergetragen. Beim letzten Kuss werden die heiligen Bilder und der Verstorbene auf die Mitra geküsst; dies thun sämmtliche Geweihten; und man trägt ihn zu Grabe unter Glockengeläut.

шаго святителя въ шанку и вси отъ священнаго чина тако творятъ; несутъ къ могилѣ со звономъ.

**Ritus des Begräbnisses
der Kinder.**

Чинъ погребенія младенческаго.

*Nach dem Anfangs-
segen des Priesters sin-
gen die Sänger den
Ps. 90: Wer da woh-
net unter dem Schutze
des Allerhöchsten . . .
(S. 51).*

*По еже благосло-
вити іерею, пѣвцы
поютъ пс. 90: Жив-
вый въ помощи Выш-
няго . . . (стр. 51).*

*Und darauf: Alle-
luja! (Ton 8).*

*И поемъ: Алли-
луія! (гл. 8).*

*Stichos: Selig der,
den du erwählt
(S. 117).*

*Стихъ: Блаженъ,
егоже избралъ
(стр. 117).*

Stichos: Und sein
Andenken wird sein
von Geschlecht zu Ge-
schlecht!

Trisagion. Und nach
dem Vater unser
Denn dein ist das
Reich

Darauf: Der du in
der Tiefe der Weisheit
menschenfreundlich
Alles eingerichtet und
Allen das Zuträgliche
zuertheilt hast, o ein-
ziger Weltschöpfer,
bringe zur Ruhe, o Herr,
die Seelen deiner
Knechte; denn auf dich
haben sie die Hoffnung
gesetzt, unsern Schöp-
fer und Bildner
und Gott!

Ehre Unserm
Schöpfer und Bildner
und Gott!

Jetzt . . . Dich haben
wir als Mauer und Hafen
und wohl aufgenommenen
Fürsprecherin bei dem

Стихъ: И память
его въ родъ и родъ . .

Трисвятое. И по
Отче нашъ Яко
Твое есть царство . . .

Таже: Глубиною
мудрости человеко-
любно вся строяй и
полезное всѣмъ пода-
ваяй, единае Содѣтелю,
упокой, Господи, ду-
шу раба Твоего, на
Тя бо упование воз-
ложи, Творца и
Зиждителя и Бога
нашего!

Слава Творца
и Зиждителя и Бога
нашего!

И нынѣ . . . Тебе
и стѣну и приста-
нище имамы и мо-
литвенницу благо-

Gott, welchen du geboren hast, unvermählte Gottesgebärerin, Erlösung der Gläubigen!

пріятную къ Богу, Егоже родила еси, Богородице безневѣстная, вѣрныхъ спасеніе!

Dann Ps. 50.

Таже пс. 50:

Und darauf beginnen wir den Kanon Anapausimos für entschlafene Kinder.

И посемъ начинаетъ канонъ покойный надъ младенцемъ скончавшимся.

Gesang 1, Ton 8, Irmos:

Пѣснь 1, гл. 8 Ирмосъ:

Durch das Wasser hindurchgegangen, wie über festes Land und der ägyptischen Bosheit entronnen, rief der Israelit: Unserm Helfer und Gott lasset und singen!

Воду прошедъ яко сушу и Египетскаго зла избѣжавъ, Израильтянинъ вопіяше: Избавителю и Богу нашему поимъ!

Kehrreim: O Herr, lass ruhen das Kind!

Припѣвъ: Господи, упокой младенца!

O Wort Gottes, arm geworden im Fleische, dass du geruhtest, ein Kind zu werden ohne

Плотію обнищавый Слове Божій, и младенецъ быти благоволивый кромѣ при-

Aenderung, lege, wir bitten dich, in den Schooss Abrahams das Kind, welches du zu dir genommen hast!

Als Knäblein erschienst du, der du bist vor aller Ewigkeit, und den Kindlein als Gütiger dein Reich verheissen hast; ihnen zähle bei das gegenwärtige Kind!

Ehre . . . Ehe es gelangte zum Genuss der irdischen Lüste, hast du, Christos, o Erlöser, zu dir genommen das unschuldige Kind, es würdigend der ewigen Güter als der Menschenliebende!

Jetzt . . . Die du die Weisheit und das Wort Gottes auf unaussprechliche Weise geboren hast, heile die schlimme Wunde meiner Seele, und den Schmerz meines Herzens sänftige!

мѣненія, въ нѣдрахъ Авраамлихъ, молимъ, егоже пріялъ еси, сочetaй младенца!

Отроча виденъ былъ еси, прежде всѣхъ вѣковъ сый, и отрокомъ, яко благъ, Твое обѣщавъ еси царство, тому настоящаго почти младенца!

Слава . . . Прежде искуса земныхъ сладостей пріялъ еси, Христе Спасе, непорочнаго младенца, вѣчныхъ сподобляяй благихъ, яко человеколюбецъ!

И нынѣ . . . Премудрость и Слово Отчее неизреченно Рождшая, души моя лютую исцѣли язву, и сердечную болѣзнь укроти!

Gesang 3, Irmos:

Der Himmelswölbung
höchster Schöpfer, Herr,
und der Kirche Grün-
der, befestige du mich
in deiner Liebe, der
Wünsche Ziel, der
Gläubigen Hort, einzig
Menschenliebender!

Kehrreim: O Herr,
lass ruhen das Kind!

Du vorher vollendetes
Wort, das du als voll-
endetes Kind erschienst,
du hast das im Lebens-
alter unvollendete Kind
zu dir genommen; so
lass es denn ruhen mit
allen Gerechten, die
dir wohlgefallen haben,
einzig Menschenlieben-
der!

Erweise, wir bitten
dich, das unverdorbene
Kind, welches, ohne
die Lüste der Welt
gekostet zu haben,

Пѣснь 3, ирмосъ:

Небеснаго круга
верхотворче, Господи,
и церкви виждителю,
Ты мене утверди въ
въ любви Твоей, же-
ланій краю, вѣрныхъ
утвержденіе, едине
Человѣколюбче!

Припѣвъ: Господи,
упокій младенца!

Пресовершенный
Слове, Младенецъ
явивыйся совершен-
ный, младенца несо-
вершена возрастомъ
къ Себѣ представилъ
еси: егоже упокой
со праведными всѣми
благоугодившими Те-
бѣ, едине Человѣко-
любче!

Мірскихъ сладо-
стей не вкусивша
восхищена, премир-
ныхъ, Щедре, благихъ
причастника покажи,

dahingerissen ward und welches du durch deinen göttlichen Befehl hinübergangen hast, als mittheilhaftig, Barmherziger, der überweltlichen Güter!

Ehre Lass das ganz reine Kind, welches du nach deinem Wohlgefallen hinübergangen hast, der himmlischen Säule, des glänzenden Looses und der geweihten Schaar der Heiligen theilhaftig werden!

Jetzt In Allem rathlos, flüchte ich mich allein unter deinen Schutz, allreine Gebieterin! Hilf mir! Denn grosse Fülle der Sünde habe ich gesammelt, und von Mangel an Tugenden bin ich ganz erfüllt!

молимся, не растлѣннаго младенца, егоже преложилъ еси Божественнымъ повелѣніемъ Твоимъ!

Слава Небесныхъ чертоговъ, и свѣтлаго покоя, и священнѣйшаго лика Святыхъ, Господи, причастника сотвори чистѣйшаго младенца, егоже яко благоволилъ еси, Спасе, представилъ еси!

И нынѣ . . . Лишившійся отъ всѣхъ, къ Твоему, Пречистая Владычице, и единому прибѣгаю покрову, помози ми: многое бо совокупныхъ грѣхное богатство, добродѣтелей же нищетою весь исполнихся!

*Darauf der Irmos.
Und nach dem Irmos
spricht der Priester
diese Ektenie:*

Wieder und wieder
lasset uns in Frieden
beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme
dich!

Noch bitten wir um
die Ruhe des seligen
Kindes N. N. und auf
dass er es nach seiner
untrüglichen Verheis-
sung des Himmelreiches
würdigen wolle!

Chor: Herr, erbarme
dich! (*Dreimal*).

Auf dass der Herr,
unser Gott, seinen Geist
dorthin versetze, wo
die Gerechten ruhen!

Chor: Dasselbe.

*Таже, ирмосъ. И
по ирмосъ іерей гла-
голетъ ектецію сію:*

Паки и паки ми-
ромъ Господу помо-
лимся!

Ликъ: Господи по-
милуй!

Еще молимся о
упокоеніи блаженнаго
младенца, N. N., и о
еже по неложному
Своему обѣщанію,
небесному Своему
царствію того спо-
добити!

Ликъ: Господи по-
милуй! (*Трижды*).

Яко да Господь
Богъ нашъ учинитъ
духъ его, идѣже вси
праведніи почиваютъ!

Ликъ: Таже.

Die Gnade Gottes,
das Himmelreich, und
Ruhe mit den Heiligen,
lasset uns von Christos,
dem unsterblichen Kö-
nige, und unserm Gott,
für dasselbe und uns
selbst erflehen!

Chor: Gewähre, Herr!

Priester: Lasset uns
beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme
dich!

Priester: Herr Jesus
Christos, unser Gott,
der du verheissen hast,
denen, die geboren sind
aus Wasser und Geist,
und nach unschuldigem
Leben vor dich treten,
das Himmelreich zu
geben, und der du ge-
sagt hast: „Lasset die
Kindlein zu mir kom-
men, denn ihrer ist das
Himmelreich“, demü-
thig bitten wir, du
wollest deinem, jetzt

Милости Божія,
царства небеснаго, и
со Святыми упокое-
нія, у Христа, без-
смертнаго Царя, и
Бога нашего тому и
сами себѣ просимъ!

Ликъ: Подай Го-
споди!

Іерей: Господу по-
молимся!

Ликъ: Господи по-
милуй!

Іерей: Господи Іи-
сусе Христе Боже
нашъ, породившимся
отъ воды и духа, и
въ непорочномъ жи-
тѣи къ Тебѣ преста-
вляющимся царство
небесное дати обеща-
вый, и рекій: „оста-
вите дѣти приходити
ко Мнѣ, таковыхъ
бо есть царство не-
бесное“, смиренно
молимся, нынѣ отъ

von uns dahingeschiedenen Knechte, dem unschuldigen Kinde N. N., nach deiner untrüglichen Verheissung das Erbe deines himmlischen Reiches geben; uns aber würdigen nach einem untadligen Wandel und christlichem Lebensende in die himmlischen Hallen aufgenommen zu werden!

Ausrufung: Denn du bist die Auferstehung, das Leben und der Trost aller deiner Knechte, und deines jetzt vor dich getretenen Knechtes, des Kindes N. N., Christos, unser Gott, und dir senden wir die Lobpreisung empor, mit deinem anfanglosen Vater, und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar

насъ преставленному рабу Твоему непорочному младенцу, N. N., по Твоему неложному обѣщанію, царствія Твоего наслѣдіе даруй; насъ же безпорочное сподоби прейти, и христіанское скончати житіе, со всѣми Святými Твоими, въ небесныхъ чертозѣхъ водворитися!

И возглашаетъ: Яко Ты еси воскресеніе, животъ, и упокоеніе всѣмъ рабомъ Твоимъ, и нынѣ преставленному рабу Твоему младенцу, N. N., Христе Боже нашъ, и Тебѣ славу возсылаемъ, со безначальнымъ Твоимъ Отцемъ, и съ Пресвятымъ, и благимъ, и животворящимъ Твоимъ Ду-

und in die Ewigkeiten
der Ewigkeiten!

Chor: Amen!

Darauf das Troparion:

In Wahrheit ist Alles eitel, das Leben ein Schatten und Traum! Denn vergeblich müht sich jeder Erdgeborene, wie die Schrift sagt: Wenn wir die Welt erworben, dann werden wir doch in das Grab einkehren, allwo zusammen sind Könige und Bettler, Greise und Kinder! Desshalb, Christos, o Gott, lass ruhen das dahingeschiedene Kind als Menschenliebender!

Gesang 4, Irmos:

Ich habe gehört, o Herr, deiner Vorsehung Geheimniss, ich habe erkannt deine Werke

хотѣ, нынѣ и присно,
и во вѣки вѣковъ!

Ликъ: Аминь.

Таже тропарь:

Воистину суета всяческая, житіе же сѣнь, и соніе: ибо все мятется всякъ земнородный, якоже рече писаніе: „егда міръ приобращемъ, тогда во гробъ вселимся“, идѣже вкупѣ царіе и нищии, старцы и младенцы, тѣмъ же, Христе Боже, преставльшагося младенца упокой, яко человеколюбецъ!

Пѣснь 4, ирмосъ:

Услышахъ, Господи, смотренія Твоего таинство, разумѣхъ дѣла Твоя и

und verherrlicht deine
Gottheit!

Kehrreim: O Herr,
lass ruhen das Kind!

Nicht lasset uns die
Kinder beweinen, viel-
mehr über uns selbst,
die wir täglich sündi-
gen, Thränen ver-
giessen, damit wir von
der Hölle befreit wer-
den!

Von den irdischen
Genüssen, o Herr, hast
du das Kind entwöhnt;
der himmlischen Güter
würdige es als gerecht-
ter Richter!

Ehre Als Be-
wohner des Paradieses,
als wahrhaft selig,
Kind, erweist dich der,
welcher dich von der
Erde zu sich genom-
men hat, und den Chö-
ren der Heiligen gesellt
er dich zu!

прославихъ Твое Бо-
жество!

Припѣвъ: Господи,
упокой младенца!

Не (о) младенцы
(цахъ) плачемъ, но
сами себе наипаче
возрыдаимъ, согрѣ-
шающіи всегда, яко
да геенны избавимся!

Земныхъ лишилъ
еси, Владыко, мла-
денца наслаждений,
небесныхъ благихъ
сего, яко правосудецъ,
сподоби!

Слава . . . Рая жи-
теля ты показываетъ,
блаженный во истину
младенче, иже отъ
земли ты воспріимый,
и ликомъ Святыхъ
счиняетъ ты!

Jetzt (Theotokion):

Als Gottesgebärerin erkennen wir, die Erleuchteten, Alle dich an, o Allheilige: Denn die Sonne der Gerechtigkeit hast du geboren, o Immerjungfrau!

Gesang 5, Irmos:

Warum hast du mich verstossen von deinem Angesichte, unvergängliches Licht, und hast mich Unglückseligen äusserste Finsterniss bedeckt? Doch bekehre mich zum Lichte deiner Gebote, und meine Wege lenke, ich bitte dich!

Kehrreim: O Herr, lass ruhen das Kind!

Nach deinem gerechten Gericht hast du vor dem völligen Aufblühen wie zartes Gras das Kind gemäht, wel-

И нынѣ . . . (Богородиченъ):

Богородицу Тя, Всечистая, просвѣщеніи вси вѣмы, Солнце бо родила еси правды, Приснодѣво!

Пѣснь 5, ирмосъ:

Вскую мя отринулъ еси отъ лица Твоего, Свѣте незаходимый, и покрыла мя есть чуждая тьма окаяннаго; но обрати мя и къ свѣту заповѣдей Твоихъ, пути моя направи, молюся!

Припѣвъ: Господи, упокой младенца!

Праведнымъ Твоимъ судомъ, прежде прозябенія, совершеннѣ пожалъ еси,

ches du, o Herr, hin-
übergenommen hast;
doch führe, o Wort,
dasselbe hin und pflanze
es ein auf den gött-
lichen Berg der ewigen
Güter!

Wie einen zarten
Zweig hat das über
dich gekommene
Schwert des Todes dich
abgeschnitten, der du
den Genuss der welt-
lichen Lüste noch nicht
erprobt hattest, o Se-
liger! Doch siehe, Chri-
stos öffnet dir die Pforten
des Himmels, den Aus-
erwählten dich beizäh-
lend als der Barmher-
zige!

Ehre

Ueber mich weinet
nicht! Denn Bewei-
menswerthes habe ich
nicht gethan; um
euch selbst vielmehr,
die ihr Alle sündigtet,
klaget, o Verwandte
und Freunde, ruft das

якоже младый злакъ,
егоже представи́тъ
еси, Господи, младен-
ца: но сего, Слове,
ведь въ Божествен-
ную гору благъ вѣч-
ныхъ насади!

Якоже младо вѣт-
вѣ, мечь нашедъ
смертный ты посѣче
не приняшаго искуса
мірскихъ сластей,
о блаженне! Но се
Христосъ тебѣ небес-
ная врата отверзаетъ,
избраннымъ сочета-
вая ты, яко благо-
утробенъ!

Слава

О мнѣ не рыдайте,
плача бо ничтоже на-
чинахъ достойное, па-
че же самихъ себе со-
грѣшающихъ плачите
всегда, сродницы и
друзи, умершій во-

verstorbene Kind, auf
dass ihr nicht der
Strafe anheim fallet!

Jetzt (*Theotokion*):

An mir selbst verzweifle ich, wenn ich die Menge meiner bösen Werke sehe; wenn ich aber auf dich, die du über allen Sinn den Herrn geboren hast, den Sinn richte, o Gottesmutter, werde ich durch Hoffnung erquickt; denn dich haben wir als einzige Schützerin!

Gesang 6, Irmos:

Mein Flehen giesse ich aus vor dem Herrn, und ihm thue ich kund meine Trübsal, denn meine Seele ist voll von Schmerz, und mein Leben nahe gekommen dem Hades, und ich flehe, wie Jona: Vom Verderben, o Gott, reiss mich empor!

ветъ младенецъ: яко да искуса не возъимете мученія!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Самаго себе отчаяваю, егда на множество дѣлъ моихъ взираю: егда же во умъ Тя паче ума рождшую Господа Богоматери, приѣмлю, прохлаждаюся надеждою: предстательство бо Тя едино имамы!

Пѣснь 6, ирмосъ:

Молитву пролію ко Господу, и Тому возвѣщу печали моя, яко золь душа моя исполнися, и животъ мой аду приближися, и молюся яко Іона: отъ тли, Боже, возведи мя!

Kehrreim: O Herr,
lass ruhen das Kind!

Wie ein Kind wurdest du in die Krippe gelegt und in die Arme des Greises übergeben, der du im Mutter-schoosse die Kinder gestaltest, und sie, bevor sie das vollkommene Wachsthum erreichen, zum wahren Leben führst; dankbar verherrlichen wir dich desshalb!

Den Aposteln, o Wort, riefest du zu: „Lasset die Kindlein zu mir kommen; denn derer, die in der Gesinnung wie sie geworden sind, ist mein Reich bereitet. Würdige denn das zu dir dahingeschiedene Kind deines Lichtes!

Ehre . . .

Du hast der irdischen Güter dein Kindlein be-

Припѣвъ: Господи,
упокой младенца!

Яко младенецъ въ яслехъ положилъ еси, и объятіемъ вдалъ еси старца, младодѣяй (ὁ βρεφουρῶν) во чревѣ младенцы, и прежде достигнути въ совершенное возвращеніе превелъ еси сего къ животу: тѣмже Тя благодарственно славимъ!

Вопіялъ еси Апостоломъ: „оставите отрочата ко Мнѣ приходити“, Слове, царство бо Мое таковымъ сущимъ мудрованіемъ подаваемо бываетъ: младенца убо къ Тебѣ представленнаго, свѣта Твоего сподоби!

Слава . . .

Лишилъ еси благъ земныхъ Твоего мла

raubt, um dasselbe, welches dein göttliches Gebot niemals übertrat, als theilhaftig deiner himmlischen Güter zu erweisen. Wir verherrlichen, o Gütiger, die grenzenlose Tiefe deiner Urtheile.

Jetzt (*Theotokion*):

Als Mauer der Zuflucht und vollkommene Rettung der Seelen und Befreiung in den Bedrängnissen besitzen wir dich, o Jungfrau, und in deinem Lichte freuen wir uns immerdar. O Gebieterin, errette uns auch jetzt von den Leiden und Gefahren!

Darauf der Irmos. Und nach dem Irmos spricht der Priester die oben vermerkte Ektenie und das Gebet. (S. 287).

денца, да небесныхъ Твоихъ благъ сего причастника покажеши, не преступшаго Божественное Твое повелѣніе: славимъ Твоихъ, Блаже, судьбъ глубину безмѣрную!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Яко стѣну прибѣжище имамы, и душамъ Тя всесовершенное спасеніе, и пространство въ скорбехъ, Отроковице: и свѣтомъ Твоимъ присно радуемся, имъже, Владычице, и нынѣ насъ отъ страстей и бѣдъ спасай!

Таже ирмосъ. И по ирмосъ глаголетъ іерей ектецію вышеписанную, и молитву (стр. 287).

Darauf das Kontakion (Ton 8):

Mit den Heiligen
lass ruhen, o Christos,
die Seele (S. 99),
nebst Ikos: Du selbst
allein

Und darauf folgende Iken:

Nichts ist mehr Mit-
leid erregend, als die
Mutter, Nichtsschmerz-
voller, als der Vater;
denn ihr Inneres wird
erschüttert, wenn sie
die Kinder dorthin
schicken. Gross ist der
Stachel, welchen ihre
Herzen haben wegen
der Kinder, zumal, wenn
sie schon anfangen, zu
sprechen, und sie sich
erinnern ihrer Worte
bei dem Gesange:
Alleluja!

Denn oft schlagen
sie vor dem Grabe an
ihre Brüste und spre-

*Таже кондакъ,
(ел. 8):*

Со Святыми упо-
кой, Христе, душу
раба Твоего,
(стр. 99). и икосъ:
Самъ единъ еси . . .

*И настоящія ико-
сы:*

Ничтоже есть ма-
тере сострадательн-
шее, ничтоже есть
отца умиленное:
утробы бо ихъ сму-
щаются, егда мла-
денцы отсюду пред-
сылають, велия жа-
лость, юже имуть
сердца ихъ, отрочать
ради, наипаче егда
суть благоглаголивая,
поминающе словеса
ихъ съ пѣснiю: алли-
луѳа!

Многажды бо предъ
гробомъ сосцы бiють,
и глаголють: о сыне

chen: O mein Sohn und süssestes Kind, hörst du nicht, was deine Mutter sagt? Siehe den Schooss, der dich trug! Weshalb redest du nicht, wie du früher mit uns redetest, sondern unterlässest, mit uns zu sprechen? Alleluja!

Gott, o Gott, der du mich gerufen hast, sei nun Trost meinem Hause, denn grosse Trauer hat sie ergriffen; denn auf mich blickten sie Alle, mich für den Einziggeborenen haltend. Doch du, der du selbst geboren bist aus dem Schoosse der Jungfrau, erquicke das Innere meiner Mutter, und erfrische das Herz des Vaters, von welchem gesprochen wird: Alleluja!

*Darauf das Konta-
kion (Ton 8):*

мой и чадо сладчайшее! Не слышиши ли матери твоея, что вѣщаетъ? Се и чрево носившее тя: чесо ради не глаголеши, яко глаголахъ еси намъ? Но тако молчиши глаголати съ нами: аллилуѳа!

Боже, Боже, при-
зававый мя, утѣшеніе
нынѣ буди дому мо-
ему, плачь бо велій
случися имъ: на мя
бо взираху вси, еди-
нородна мя сѣи иму-
ще, но Ты рождѣйся
отъ Матере Дѣвы,
матере моя утробы
прохлади, и ороси
сердце отца, имже
(δὲ σὺ): аллилуѳа!

*Таже кондакъ
(гл. 8):*

Mit den Heiligen lass
ruhen (S. 99).

Со Святými упо-
кой . . . (стр. 99).

Gesang 7, Irmos:

Пѣснь 7, ирмосъ:

Die hebräischen Jüng-
linge im Ofen verach-
teten muthig die Flam-
men, und da das Feuer
sich in Thau verwan-
delte, riefen sie: Ge-
lobt seist du, Herr
Gott, in Ewigkeit!

Отроцы еврейстѣи
въ пещи попраша
пламень дерзновенно,
и на росу огонь пре-
ложиша вопіюще: бла-
гословенъ еси, Го-
споди Боже, во вѣки!

Kehrreim: O Herr,
lass ruhen das Kind!

Припѣвъ: Господи,
упокой младенца!

Schreib ein in das
Buch der Erlösten als
Menschenliebender,
Barmherziger, dein
Kindlein, auf dass es
freudig rufe der Macht
deiner Herrlichkeit:
Gelobt bist du, o Herr,
Gott in die Ewigkeiten!

Напиши въ книзѣ
спасаемыхъ, яко че-
ловѣколюбецъ ще-
дрый, Твоего мла-
денца, да радуяся
вопіетъ державѣ
Твоя славы: Госпо-
ди Боже, благосло-
венъ еси!

Mit dem Glanze dei-
nes Angesichtes, o Wort,
erleuchte dein im Glau-
ben, jetzt in unreifem
Alter zu dir dahinge-
schiedenes Kindlein,

Свѣтомъ Твоего,
Слове, лица просвѣти
младенца Твоего, вѣ-
рою престаившагося
нынѣ къ Тебѣ не-

welches dir singt, o
Herr: Herr, Gott, ge-
lobt bist du!

Еhre . . .

Als Ursache der
Trauer ist denen, die
dich lieben, jetzt dein
Hinscheiden erschie-
nen, aber dir selbst
fürwahr als Ursache
der Freude und Fröh-
lichkeit; denn du erbst,
o Kind, das Leben in
Ewigkeit!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

Siehe, o Jungfrau, die
Trübsal, welche die
Menge meiner bösen
Thaten mir verursacht;
drum gieb mir vor dem
Hinscheiden den Trost,
dass durch deine müt-
terlichen Fürbitten die
Gottheit mir versöhnt
werde!

Gesang 8, Irmos:

зрѣлымъ возрастомъ,
и воспѣвшаго Тебѣ:
Господи Боже, бла-
гословенъ еси!

Слава . . .

Скорби виновное
показася любящимъ
тя нынѣ разлученіе
твое, но тебѣ воистин-
ну радости и веселія
ходатайственно: на-
слѣдиши бо, младенче,
животъ во вѣки!

И нынѣ . . . (*Бо-
городиченъ*):

Вижь скорбь мою,
Дѣво, юже ми на-
веде множество волъ
моихъ, и прежде ис-
хода охладу ми по-
даждь Матерними мо-
литвами, во еже ми-
лостиву ми быти
Богу!

Пѣснь 8, ирмосъ.

Siebenfach heizte voll
Uebermuth der chaldäi-
sche Quäler den Ofen
den frommen Jünglin-
gen; aber durch eine
stärkere Kraft sie ge-
rettet sehend, rief er
dem Schöpfer und Ret-
ter: Ihr Jünglinge prei-
set, ihr Priester sin-
get, Volk, erhebet hoch
in alle Ewigkeiten!

Kehrreim: O Herr,
lass ruhen das Kind!

In den Schooss Abra-
hams, in die Gezelte
der Ruhe, wo die Freude
der Festfeiernden
immerdar ist, in die
Stätten der Erholung,
wo das lebendige Was-
ser ist, dorthin versetze
dich, Christos, der für
uns ein Kind ward,
die wir zu ihm unauf-
hörlich rufen: Ihr Prie-
ster singet, Volk, er-
hebet hoch in alle
Ewigkeiten!

Der Trauer und der
Thränen unaufhörliche

Седмерицею пещь
халдейскій мучитель
богочестивымъ не-
истово разжже; силою
же лучшею спасены
сія видѣвъ, Творцу
и Избавителю вопіа-
ше: отроцы благо-
словите, священницы
воспойте, людіе пре-
возносите во вся вѣки!

Припѣвъ: Господи,
упокой младенца!

Въ нѣдрахъ Авра-
амлихъ тя, въ селе-
ніихъ покоя, идѣже
радость правдую-
щихъ всегда, въ мѣ-
стѣхъ ослабы, идѣже
есть вода живущая,
счинить тя Христосъ,
насъ ради младен-
ствовавый поющихъ
Ему непрестанно: свя-
щенницы воспойте,
людіе превозносите
Его во вѣки!

Печали намъ все-
виновное, и слезамъ

Ursache ist uns dein Hinscheiden fürwahr geworden; denn ehe du in diesem Leben Freuden gekostet hattest, verliessest du die Erde, und den Schoß deiner Eltern; doch nun hat dich, frei von jeder Befleckung, Abrahams Schoos aufgenommen!

Еhre

Wesshalb betrauert ihr mich, das dahingeschiedene Kind, ruft das Daliegende unsichtbar aus; nicht bin ich zu beweinen; denn den Kindlein, welche keine beweinenswerthe Werke verübt haben, ist die Freude aller Gerechten bestimmt. Denn sie singen Christo: Ihr Priester singet, Volk, erhebet hoch in alle Ewigkeiten!

Jetzt (*Theotokion*):

приснопамятное твое разлученіе воистинну бысть: прежде бо вкушенія въ житіи семъ красотныхъ, оставилъ еси землю, и родителей нѣдра, но убо Авраамле ты пріять нѣдро, яко младенца, и всякія непричастна скверны!

Слава

Что мя плачете младенца преставляшагося? Лежай вопіетъ невидимо, нѣсмь бо плачевный: младенцемъ бо опредѣлися праведныхъ всѣхъ радость, достойная слезамъ не содѣлавшимъ дѣла. Христу бо воспѣвають: священніи пойте, людіе превозносите Его во вѣки!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Stehe auf, o Gottesgebärerin, zu meiner Hilfe; achte auf mein Flehen und errette mich von der schrecklichen Verdammniss und furchtbaren Prüfung, von der Finsterniss, dem Feuer und Zähneklappen, der Quälerei der Dämonen und aller Noth, du Hoffnung der Hoffnungslosen, du Leben der Verzweifelnden!

Gesang 9, Irmos:

Erschrocken war hierüber der Himmel, und die Enden der Erde wunderten sich: Denn Gott erschien den Menschen im Fleische und dein Schoos ward umfassender als die Himmel; wesshalb wir, der Engel- und der Menschen Schaaren, o Gottesgebärerin, dich hochpreisen!

Kehrreim: O Herr, lass ruhen das Kind!

Въ помощь мою, Богородице, востани, вонми молитвѣ моей, и избави мя лютаго осужденія, тяжкаго испытанія, тмы и огня, и скрежета зубовнаго, бѣсовскаго же налога, и всякія нужды, Надежда ненадежныхъ, Животе отчаянныхъ!

Пѣснь 9, ирмосъ:

Ужасеся о семъ небо, и земли удивившая концы: яко Богъ явился человѣкомъ плотски, и чрево Твое бысть пространѣйшее небесъ; тѣмъ Тя, Богородице, Ангеловъ и человѣкъ чиноначалія величаютъ!

Припѣвъ: Господи, упокой младенца!

O Christos, der du ohne Veränderung ein Kind geworden bist und, das Kreuz freiwillig erdulnd, den mütterlichen Schmerz derer, die dich geboren, sahst, sänftige die Trauer und den herben Schmerz der gläubigen Eltern des verstorbenen Kindes, auf dass wir verherrlichen deine Macht!

Du gebotest aus der Höhe, o Allkönig, und nehmend das selige Kind, o Gebieter, wie einen reinen jungen Sperling in die himmlischen Nester hast du errettet seinen Geist aus den mannichfaltigen Fallstricken und ihn zugesellt den Geistern der Gerechten, um zu geniessen dein Reich!

Ehre . . .

Den Kindlein, welche Nichts thaten, o Wort Gottes, gewährtest du

Христе, младенствовавший кромѣ прѣмѣненія, и кресту пріобщивыйся волею, и на матернія болѣзни рождшія Тя возрѣвый, печаль облегчи, и болѣзнь лютую, младенца умершаго вѣрныхъ родителей: да славимъ державу Твою!

Пославый съ высоты, Всецарю, и пріимый блаженнаго младенца, яко чистую, Владыко, птицу въ гнѣзда небесная, спаслъ еси сего духъ отъ сѣтей многовидныхъ, и съ праведными души совокупи, услаждая царствія Твоего!

Слава . . .

Ничтоже сотворшимъ, Слове Божій, младенцемъ подаль

die Wohnstätte der Himmel; denn also gefiel es dir wohl, o Gütige! Welchen du zuzählst dein Geschöpf, das jetzt zu dir gekommene Kindlein, den Schmerz der Eltern selbst lindernd, als der Allmitleidige und Menschenliebende!

Jetzt (*Theotokion*):

Das Auge des Herzens immerdar richtend auf dich, die Allunbefleckte, die du ein mütterliches Ansehen hast bei dem von dir Gebornen, rufe ich dich an, Allunschuldvolle! sänftige die Leiden meiner Seele, erwecke mich zum Morgen der Busse, o Mägdlein, und erleuchte mich durch dein Licht!

Darauf die kleine *Ektenie* (S. 287) und das *Expostilarion*:

еси, Блаже, селение небесное: сице бо благоволихъ еси, Блаже, съ тѣми числѣти созданіе Твое: младенцу пріяти нынѣ къ Тебѣ, болѣзнь родителей самъ облегчи, яко всещедрый и человекѣколюбивый!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Окомъ сердечнымъ выну взираю къ Тебѣ, Матернюю имущей молитву ко изъ Тебе рождшемуся: Тя бо пою, Всечистая, успи страсти моя души, ко утру покаянія воздвигни мя, Отроковице, и свѣтомъ Твоимъ просвѣти!

Таже, *ектенія малая* (стр. 287). И *ексапостиларій*:

Jetzt bin ich zur Ruhe gelangt, und habe viele Erquickung gefunden, weil ich aufgestanden bin aus dem Verderben, und hinübersetzt ward zum Leben. Herr, Ehre sei dir!

Darauf da Volk:

Stichos: Der Mensch ist wie Gras, und seine Tage wie die Blumen des Feldes!

Stichos: Wie ein Hauch, der dahin geht, und nicht wiederkehrt!

Stichos: Und die Wahrheit des Herrn währet in Ewigkeit!

Und nach jedem Stichos wird das Exapostilarion wiederholt.

Darauf: Ehre
Jetzt

Jetzt habe ich erwählt die Gottesgebä-

Нынѣ упокоихся, и обрѣтохъ ослабу многу, яко преставихся отъ истлѣнія, и преложихся къ животу: Господи, слава Тебѣ!

А людие тойжде:

Стихъ: Человѣкъ яко трава, днѣ его яко цвѣтъ сельный!

Стихъ: Яко духъ пройде въ немъ, и не будетъ!

Стихъ: И истина Господня пребываетъ во вѣкъ!

И на кійждо стихъ ексапостиларій.

Таже: Слава
И нынѣ

Нынѣ избрахъ Богоматерь Отроковицу,

rerin, die Maid, weil
aus ihr geboren ward
Christos, der Erretter
Aller: Herr, Ehre sei
dir!

*Dann ruft der Prie-
ster aus:*

Denn heilig bist du,
unser Gott, und ruhest
im Heiligthum, und dir
senden wir die Lob-
preisung empor, dem
Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste,
jetzt und immerdar und
in die Ewigkeiten der
Ewigkeiten!

Chor: Amen.

Und wir singen:
Heiliger Gott . . .

Prokimenon (Ton 6):

Selig der Weg, den
du heut wandelst,
o Seele . . .

*Stichos: Kehre dich,
meine Seele, zu deiner
Ruhe . . .*

яко родися изъ Нея
Христосъ, всѣхъ из-
бавитель: Господи,
слава Тебѣ!

*Абѣ же іерей воз-
глаголетъ:*

Яко святъ еси
Боже нашъ, и на
Святыхъ (во святи-
лицѣ) почиваеши, и
Тебѣ славу возсы-
лаемъ Отцу, и Сыну,
и Святому Духу,
нынѣ и присно, и во
вѣки вѣковъ!

Ликъ: Аминь.

*И поютъ: Святый
Боже . . .*

Прокименъ (гл. 6):

Блаженъ путь, въ
онъже пойдеша, ду-
ше . . .

*Стихъ: Обратися,
душе моя, въ покой
Твой . . .*

Apostel (I, Korinther XV, 39—45):

Brüder, nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch, sondern ein anderes Fleisch ist das der Menschen, ein anderes des Viehes, ein anderes der Fische, ein anderes der Vögel. Und es sind himmlische Körper, und irdische Körper. Aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen, und eine andere die irdischen. Eine andere Klarheit hat die Sonne, eine andere Klarheit hat der Mond, eine andere Klarheit haben die Sterne; denn ein Stern übertrifft den andern an Klarheit. Also auch die Auferstehung der Todten. Es wird gesäet verweslich, und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesäet in Unehre, und wird auferstehen in Kraft. Es

Апостолъ къ Коринѣяномъ (зач. 162):

Братіе, не всяка плоть, таже плоть, но ина убо плоть человѣкомъ, ина же плоть скотомъ, ина же рыбамъ, ина же птицамъ. И тѣлеса небесная, и тѣлеса земная: но ина убо небеснымъ слава, и ина земнымъ. Ина слава солнцу, и ина слава лунѣ, и ина слава звѣздамъ: звѣзда бо отъ звѣзды разнствуетъ во славѣ. Такожде и воскресеніе мертвыхъ: сѣется въ тлѣніе, востанетъ въ нетлѣніи; сѣется не въ честь, востаетъ въ славѣ: сѣется въ немощи, востаетъ въ силѣ; сѣется тѣло душевное, востаетъ тѣло духовное; есть тѣло душевное, и

wird gesäet ein natürlicher Leib, und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Hat man einen natürlichen Leib, so hat man auch einen geistlichen Leib. Wie es geschrieben stehet: Der erste Mensch, Adam, ist gemacht zu einer lebendigen Seele, der letzte Adam aber zu lebendigmachendem Geiste!

Stichos: Selig der, den du erwählt und angenommen hast, o Herr!

Stichos: Seine Seele wird im Guten wohnen!

Evang. Joann. (VI, 35—30):

Der Herr sprach zu den zu ihm gekommenen Juden: Ich bin das Brod des Lebens:

есть тѣло духовное. Тако и писано есть: бысть первый челоувѣкъ Адамъ въ душу живу, послѣдній Адамъ въ духъ животворящъ!

Стихъ: Блаженъ, егоже избралъ и пріялъ еси, Господи!

Стихъ: Душа его во благихъ водворится!

Евангеліе отъ Іоанна (зач. 21):

Рече Господь ко пришедшимъ къ Нему Іудеомъ: Азъ есмь хлѣбъ живот-

Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Aber ich habe es euch gesagt, dass ihr mich gesehen habt, und glaubet doch nicht. Alles, was mir mein Vater giebt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht, dass ich meinen Willen thue, sondern dess, der mich gesandt hat. Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich Nichts verliere von Allem, das er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke am jüngsten Tage.

Darauf folgt der letzte Kuss, wobei die Sänger singen diese Stichiren (Ton 8).

ный: грядый ко Мнѣ, не имать възлкатися, и вѣруай въ Мя, не имать вжаждатися никогдаже. Но рѣхъ вамъ: яко и видѣсте Мя, и не вѣруете. Все еже даетъ Мнѣ Отецъ, ко Мнѣ придетъ: и грядущаго ко Мнѣ не иждену вонъ. Яко снисдохъ съ небесе, не да творю волю Мою, но волю пославшаго Мя Отца. Се же есть воля пославшаго Мя Отца, да все, еже даетъ Ми, не погублю отъ Него, но воскрешу е въ послѣдній день!

И абие бываетъ послѣднее цѣлованіе, плъщемъ поющимъ стихирѣ сія (ел. 8).

Podoben: Ὁ τοῦ παρα-
δόξου . . .

O, wer sollte nicht beweinen, mein Kind, dein jetziges trauervolles Hinscheiden aus dem Leben? Da du als unreifes Kind jetzt aus den mütterlichen Armen gleichwie ein schnelles Vöglein entflogest und zu dem Schöpfer des Alls dich flüchtetest? O Kind, wer sollte nicht weinen, sehend dein deutlich dahingewelktes Angesicht, das früher lieblich wie eine Rose war?

O, wer sollte nicht seufzen, mein Kind, und nicht laut weinen über deine viele Anmuth und über die Schönheit deines unschuldigen Lebens? Gleichwie ein Schiff keine Spur hinterlässt, so bist du schnell aus unsern Augen entschwunden. Kommet,

Подобенъ: О пре-
славнаго чудесе . . .

O, кто не восплачетъ, чадо мое, еже отъ житія сего плачевное Твое преставленіе, яко младенецъ незрѣлый отъ матернихъ объятій, нынѣ якоже птенецъ скоро отлетѣлъ еси, и къ Создателю всѣхъ избѣглъ еси. О чадо! кто не восплачетъ, зря твое ясное лице увядаемо, еже прежде яко кринъ красный?

O, кто не возستنеть, чадо мое, и съ плачемъ не возопіетъ, многаго твоего благолѣпія, и красоты жительства твоего! яко же бо корабль слѣда не имый, сице зашелъ еси отъ очію скоро: прїидите друзи мои, сродницы и

meine Freunde, Verwandten und Nachbarn, mit mir das Kind zu küssen und zu Grabe zu tragen!

Der Tod ist den Kindlein eine Erquickung; denn sie erscheinen als unberührt von den Uebeln des Lebens, und zum Erbtheil eilen sie, und zur himmlischen Freude. In Abrahams Schosse freuen sie sich, und mit den göttlichen Chören der heiligen Kindlein jubeln sie jetzt, und in Glauben feiern sie festlich, weil sie dem sündenliebenden Verderben unschuldig entgangen sind!

Ehre (Ton 6):

Schmerz verursachte dem Adam das Kosten vom Baume in Eden einst, weil die Schlange Gift ausgespien hatte; denn durch dieselbe

близніи, вкупѣ со мною сего цѣлуемъ ко гробу посылающе!

Смерть младенцемъ ослаба: житейскихъ бо золь непричастни явишася, и къ покою приспѣша, и радостію небесною во Авраамлихъ нѣдрѣхъ радуются, и младенецъ святыхъ Божественнымъ ликомъ нынѣ свеселятся, и вѣрно ликуютъ, яко отъ тлѣнія грѣхолюбнаго чисты отъидоша!

Слава (гл. 6):

Болѣзнь Адаму бысть древа вкушеніемъ древлево Едемѣ, егда змій ядъ изблева. Тѣмъ бо вниде смерть всеродна (го- εἰς ἡλθεν

кам der Tod, alle Geschlechter der Menschheit verzehrend. Doch der Gebieter kam, vernichtete den Drachen und schenkte uns die Ruhe. Zu ihm lasset uns daher rufen: Schone, Erlöser, und den, welchen du zu dir genommen hast, lass ruhen mit den Heiligen, o Menschenliebender!

Jetzt (*Theotokion*):

Die du bist die Trösterin der Betrübten, die Heilung der Kranken, Gottesgebärerin, Jungfrau, rette die Stadt und das Volk, du Friede der Kampfbedrängten, Meeresstille der Verstürmten, du einzige Beschützung der Gläubigen!

Darauf: Trisagion.
Allheilige Dreifaltigkeit... Vater unser...
Denn dein ist das Reich . . .

θάνατος παυεῖν κατεσθίων τὸν ἄνθρωπον), снѣдающая челоуѣка! но пришедъ Владыка, низложи змѣя, и упокоеніе намъ дарова, къ Нему убо возопимъ: пощади, Спасе, и яже пріялъ еси, со избранными Твоими упокой!

И нынѣ . . . (*Богородиченъ*):

Преложеніе скорбящихъ, освобожденіе немощствующихъ сущи, Богородице Дѣво, спасай градъ и люди, ратуемыхъ мире, буруемыхъ тишино, едино предстательство вѣрныхъ!

Таже: Трисвятое.
Пресвятая Троице...
Отче нашъ Яко
Твое есть царство...

Dann das Troparion:
Mit den Geistern der
Gerechten . . . (S. 44).

*Und er erwähnt wie
gewöhnlich, sprechend
die obenangeführte Ekte-
nie nebst Gebet (S. 287).*

Darauf der Diakon:
Weisheit!

Chor: Die du geehr-
ter bist als die Cheru-
bim . . .

Ehre . . . Jetzt . . .

Herr, erbarme dich!
(Dreimal).

Segne!

*Der Priester vollzieht
diese Entlassung:*

Der du auferstanden
bist von den Todten,
und über die Leben-
digen und Todten
herrschest, Christos,
unser wahrer Gott,
durch die Gebete dei-

Таже тропари: Со-
духи праведныхъ . . .
(стр. 44).

*И поминаетъ по
обычаю, глаголя екте-
нію вышепенсанную,
и молитву (стр. 287).*

Таже діаконъ: Пре-
мудрость!

Ликъ: Честнѣйшую
херувимъ . . .

Слава . . . И нынѣ . . .

Господи помилуй!
(Трижды.)

Благослови!

*Іерей же творитъ
отпустъ сей:*

Воскресый изъ мерт-
выхъ, и живыми и
мертвыми обладая,
Христосъ истинный
Богъ нашъ, молит-
вами Пресвятыя Тво-

ner allerreinsten Mutter, und aller deiner Heiligen, versetze die Seele des von uns dahingeschiedenen Kindes N. N. in die Zelte der Heiligen, und zähle sie den Gerechten zu, als der Gute und Menschenliebende!

Chor: Amen!

Nach der Entlaseung spricht der Priester:

Ewig währt dein Andenken, der Seligkeit würdiges und immer im Gedächtniss bleibendes Kind N. N.!

Der Chor singt:
Ewiges Andenken!
(Dreimal).

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

ея Матере, и всѣхъ Святыхъ Твоихъ, душу отъ насъ представленнаго младенца, N. N., въ скинїяхъ святыхъ всели, и съ праведными причти, яко благу и челоуѣколюбецъ!

Ликъ: Аминь.

По отпустѣ же глаголетъ іерей:

Вѣчная твоя память достоблаженне, и приснопоминаемый младенецъ N. N.!

Ликъ же поетъ:
Вѣчная память!
(Трижды.)

Діаконъ: Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй!

*Der Priester liest
folgendes Gebet:*

Herr, der du im diesseitigen Leben die Kinder behütest und im jenseitigen ihnen vorbereitet hast einen Raum im Schoosse Abrahams, und entsprechend der Reinheit lichtstrahlende Wohnstätten der Engel, in denen die Geister der Gerechten weilen; du selbst, Gebieter, Christos, nimm die Seele deines Knechtes (deiner Magd), des Kindes N. N., mit Frieden; denn du hast gesagt: „Lasset die Kindlein zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich“. Denn dir gebühret alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, mit dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen.

По семъ іерей глаголетъ молитву сію:

Храняй младенцы, Господи, въ нынѣшнѣмъ житіи, въ будущемъ же вѣцѣ уготовавый имъ пространство Авраамово лоно, и по чистотѣ ангельская свѣтообразная мѣста, въ нихъ же водворяются праведныхъ души: Ты Самъ, Владыко Христе, душу раба (ы) Твоего (ея) младенца N. N. прими съ миромъ; Ты бо реклъ еси: „оставите дѣти пріити ко Мнѣ, таковыхъ бо есть царство небесное“. Тебѣ бо подобаетъ всякая слава, честь и поклоненіе, со Отцемъ, и Святымъ Духомъ, нынѣ и присно, и во вѣки вѣковъ, аминь.

Und aufhebend die Leiche, gehen sie zum Grabe, indem Priester, Diakonen und der gesammte Clerus vorangehen und singen: Heiliger Gott . . .

Nachdem sie den Sarg in die Erde gesenkt haben, wirft der Priester mit einer Schaufel Erde darauf und spricht:

Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle, die Welt, und Alle, die darauf wohnen!

Und sie gehen hinweg, Gott danksagend.

И взявши тѣло идутъ ко гробу, предидущимъ іереемъ и діаконѣмъ, и всему клиру, поющимъ: Святыи Боже . . .

Вложивши же мощи во гробъ, іерей начальствуяи вземъ лопату сыплетъ землю во гробъ, глаголя:

Господня (есть) земля, и исполненіе ея, вселенная и вси живущіи на ней!

И отходятъ благодаряще Бога.

Vorschrift für die Bestattung der Entschlafenen am heiligen Osterfeste und in der ganzen Osterwoche.

Es ist zu wissen, dass wenn jemand dahinscheidet am heiligen Osterfeste oder an einem der Tage der Osterwoche bis zur Thomaswoche, wenig von dem gewöhnlichen Gesang für die Verstorbenen gesungen wird, wegen der Erhabenheit und Ehre des frohen Auferstehungsfestes.

Denn es ist ein Fest der Freude und des Frohlockens, aber nicht der Trauer. Und wie alle Gestorbenen in dem auferstandenen Christos in der Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens durch die Auferstehung Christi hinüberwandeln aus den Trübsalen dieser Welt zur Freude und Fröh-

Указъ о провозвденіи усопшихъ на Святую Пасху, и во всю Свѣтлую недѣлю бываемый.

Въдати подобаетъ, яко аще кто преставится на Святую Пасху, или въ который либо день Свѣтлыя Недѣли до недѣли Троицы, мало что отъ обычнаго усопшихъ пѣнія поется, величества ради и чести веселаго праздника Воскресенія: веселія бо и радости, а не сътованія есть праздникъ. И яко вси о Христѣ воскресшемъ въ надеждѣ воскресенія и жизни вѣчныя умирающихъ, Христовымъ воскресеніемъ отъ печальныхъ міра сего на веселая и радостная представляются, вос-

lichkeit, so verkündet dies die Kirche durch den Auferstehungs-
sang über die Ent-
schlafenen. Durch einen
kurzen Gesang und
entsprechende Ektenien
und Gebete für die Ver-
storbenen drücken wir
aus, dass der in Busse
Verstorbene, wenn er
noch nicht Genugthuung
geleistet hat, für seine
Sünden doch wegen der
Gebete der Kirche Ver-
gebung erhält und aus
der Gefangenschaft be-
freit wird.

Nachdem der Priester
mit seinen Klerikern
in das Haus, in wel-
chem die Leiche liegt,
getreten ist, bekleidet
er sich mit dem Epi-
trachilion und Phelo-
nion, und nach Beräu-
cherung der Leiche be-
ginnt er wie gewöhn-
lich:

. Gelobt sei unser
Gott

крестнымъ пѣніемъ
надъ усопшимъ цер-
ковъ возвъщаетъ: ма-
лымъ же пѣкіемъ пѣ-
ніемъ, ектеніями же
и молитвою, усоп-
шимъ приличными из-
въствуемся, яко въ
покаяніи умерый, аще
и не удовлестворилъ
есть о своихъ согрѣ-
шеніихъ, молитвами
церковными оставля-
ются ему, и отъ
удержанія свобо-
дится.

Пришедъ убо іерей
съ клирики своими
въ домъ, въ немъ же
умершаго тѣло ле-
житъ, возьмъ на ся
епитрахиль и фелонъ,
и показавъ мощи
обычно начинаетъ:

Благословенъ Богъ
нашъ

Der Clerus singt:
Christos ist auferstan-
den . . . (Ton 5) *).

Der Priester aber
spricht die gewöhnlichen
Stichen, d. h.: Es
stehe Gott auf . . . bis
*zu Ende **).*

Indem dies gesungen
wird, besprengt der
Priester die Leiche des
Verstorbenen und den
Sarg auswendig und
inwendig mit Weihwas-
ser, und man legt die
Leiche hinein. Nach
Beendigung des Ge-
sanges spricht der Dia-
kon die gewöhnliche
Ektenie für die Ver-
storbenen. Der Priester
spricht leise folgendes
Gebet:

Gott der Geister . . .
(S. 46).

Nach der Ausrufung
wird gelesen:

*) Nachtwache, S. 597.

**) Nachtwache, S. 614.

Клиръ же поетъ:
Христосъ воскресе...
на (гл. 5) *).

Іерей же глаголетъ
обычная стихи,
сіестъ: Да воскрес-
нетъ Богъ . . . и про-
*чая вся **).*

Поющимъ же сія
іерей кропитъ свя-
щенною водою тѣло
умершаго, и ковчегъ
(гробъ) его извнѣ и
извнутрь, и абіе вла-
гаютъ е въ немъ.
Скончану же пѣнію,
глаголетъ діакоу эк-
теніи обычныя усоп-
шимъ. Іерей же чи-
таетъ молитву тай-
но, сіестъ:

Боже духовъ
(стр. 46).

По возгласъ же
читутъ:

*) Всенощная, стр. 597.

**) Всенощная, стр. 614.

Wir haben die Auferstehung Christi gesehen . . .

Und man nimmt die Leiche des Verstorbenen und geht zur Kirche, indem der Priester, der Diakon und der ganze Clerus vorangehen und das Volk nachfolgt. Indem sie gehen, singen die Cleriker und Sänger den folgenden Oster-Kanon:

Auferstehungstag...*)

Nach der Reihe, so lange bis man angekommen ist. Nachdem man die Leiche in der Kirche niedergesetzt hat, wird der Kanon beschlossen, während der Priester in gewöhnlicher Weise räuchert. Vor dem vierten Gesange werden die gewöhnlichen Bitten des Diakons für die Ver-

Воскресеніе Христово видѣвши . . .

И взявши мощи усопшаго, отходятъ къ церкви, предвѣдущимъ іереомъ, діакonomъ и всему клиру, міряномъ же послѣдующимъ; идуще же клирицы и пѣвицы поютъ канонъ пасхъ, сіестъ:

Воскресенія день...*)

По ряду, на елико восхоицутъ, даже до церкви. Въ церкви же поставивше мощи допѣвають начатый канонъ, кадящимъ іереомъ по чину обычно. На четвертой же пѣсни, діаконства усопшихъ обычная съ молитвою.

*) Nachtwache, S. 595.

*) Всенощная, стр. 595.

storbenen nebst dem Gebete gesagt.

Ausrufung: Denn du bist die Auferstehung...

Darauf: Die dem Morgen zuvorkommen-den . . .

Und nach diesem singt man der Reihenfolge gemäss den 4. Gesang. Nach dem 6. Gesang die gewöhnlichen Bitten des Diakons nebst dem Gebete.

Ausrufung: Denn du bist die Auferstehung und das Leben

Darauf das Kontakion: Mit den Heiligen lass ruhen (S. 99).

Ikos: Du selbst allein bist unsterblich (S. 99).

Anstatt des Trisagion: Alle, die ihr auf

Іерей возглашаетъ:
Яко Ты еси воскресеніе и животъ . . .

Таже: Предварившія утро . . .

И по семъ поется 4-я пѣснь по ряду. По шестой же пѣсни діаконства усопшихъ обычная съ молитвою.

И возглашаетъ: Яко Ты еси воскресеніе и животъ . . .

Таже кондакъ: Со Святыми упокой . . . (стр. 99).

Икосъ: Самъ Единъ еси безсмертный . . . (стр. 99).

Вмѣсто же трисвятаго: Елицы во

Christum getauft seid,
habet Christum ange-
zogen. Alleluja!

*Apostelgeschichte des
betreffenden Tages. Alle-
luja (Ton 2).*

*Erstes Sonntags-
Evangelium. (Matth.
XXVIII, 16—20.) Und
darauf: Die wir die Auf-
erstehung Christi ge-
sehen haben, lasset uns
anbeten und die
übrigen Gesänge des
Kanons.*

*Nach Beendigung des
Kanons wird gelesen
oder gesungen das Ex-
apostilarion: Dem Flei-
sche nach entschlafen *)
(zweimal).*

*Nach diesem singen
wir: Gelobt bist du,
o Herr; lehre mich
deine Rechtsprüche!*

*) Nachtwache, S. 611.

Христа креститесь,
во Христа облеко-
стесь! Аллилуя!

*Апостолъ въ Дѣя-
ніихъ, въ той день
бывшій. Аллилуя!
(на гл. 2).*

*Евангеліе воскрес-
ное первое (Мѡ. зач.
116). И поемъ: Вос-
кресеніе Христово
видѣвъше, поклоним-
ся И прочія
пѣсни канона.*

*По совершеніи же
канона читается, или
поется ексапостила-
рій: Плотію уснувъ...
(дважды).*

*По сихъ поемъ:
Благословенъ еси Го-
споди научи мя оправ-
даніемъ Твоимъ!*

*) Всенощная, стр. 611.

Der Engel Versammlung ist erstaunt, dich schauend, wie du den Todten zugezählt worden bist, der du, o Erlöser, des Todes Macht zerstört und mit dir den Adam auf-erweckt und alle aus der Hölle befreit hast!

Wesshalb mischet ihr, Jüngerinnen, das Salböl mitleidvoll mit Thränen? Der im Grabe erglänzende Engel rief den Balsamträgerinnen zu: Sehet das Grab und wisset: der Erlöser ist auf erstanden aus dem Grabe!

Ganz in der Frühe sind die Balsamträgerinnen weinend hinge-eilt zu deinem Grabe; allein der Engel trat zu ihnen und sprach: Die Zeit des Weinens ist vorüber; weinet nicht, sondern meldet die Auferstehung den Aposteln!

Ангельскій соборъ удивился, зря Тебе въ мертвыхъ вмѣни-шася, смертную же, Спасе, крѣпость разо-ривша, и съ Собою Адама воздвигша, и отъ ада вся сво-бождша!

Почто мвѣра съ милостивными слеза-ми, о ученицы, рас-творяете? блиста-йся (свѣтоносный) во гробѣ Ангелъ мвѣро-носицамъ вѣщае: видите вы гробъ и уразумѣйте: Спасъ бо воскресе отъ гроба!

Зѣло рано мвѣро-носицы течаху ко гробу Твоему ры-дающія, но предста къ нимъ Ангелъ и рече: рыданія время преста, не плачите, воскресеніе же апо-столомъ рцыте!

Als die Salböl tragenden Frauen mit dem Salböl zu deinem Grabe kamen, o Erlöser, wehklagten sie, der Engel aber sprach zu ihnen: Was ver-muthet ihr unter den Todten den Lebendigen; denn als Gott ist er auferstanden aus dem Grabe!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Lasset uns anbeten den Vater und seinen Sohn und den heiligen Geist, die heilige Dreifaltigkeit in Einem Wesen, und mit den Seraphim rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr!

Jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Indem du den Lebensspender gebarest,

Мѣроносицы жены съ мѣры пришедшія ко гробу Твоему, Спасе, рыдаху, Ангелъ же къ нимъ рече, глаголя: что съ мертвыми живаго помышляете? Яко Богъ бо, воскресе отъ гроба!

Слава Отцу и Сыну и Святому Духу!

Поклонѣмся Отцу и Его Сынови, и Святому Духу, Святѣй Троицѣ во единѣмъ существѣ, съ серафимы зовуще: святъ, святъ, святъ еси Господи!

И нынѣ, и присно, и во вѣки вѣковъ, аминь.

Жизнодавца рождши, грѣха, Дѣво,

befreitest du, o Jung-
frau, den Adam von
der Sünde und brach-
test Freude der Eva
an Stelle der Trauer;
die dem Leben Entsun-
kenen aber hat zu dem-
selben zurückgeführt
der aus dir Fleisch
gewordene Gott und
Mensch!

Alleluja, Alleluja, Al-
leluja, Ehre sei dir, o
Gott! (Dreimal.)

*Darauf die Oster-
Stichiren, mit diesen
Stichen:*

Ehre . . . Jetzt . . .

Auferstehungstag..*)
und: Christos ist auf-
erstanden . . . (dreimal).

*Während des Ge-
sanges dieser Stichiren
wird der übliche Ab-
schiedskuss dem Ver-*

Адама избавила еси,
радость же Евѣ въ
печали мѣсто пода́ла
еси, падшія же отъ
жизни къ сей напра-
ви изъ Тебе вопло-
тивыйся Богъ и че-
ловѣкъ!

Аллилуія, аллилуія,
аллилуія, слава Тебѣ,
Боже! (Трижды.)

*Таже стихиры
Пасхѣ, со стихи-
ихъ:*

Слава... И нынѣ...

Воскресенія день...*)
Христосъ воскресе...
(трижды).

*Поемымъ же симъ
стихирамъ, бываетъ
обычное цѣлованіе
усопшаго, глаголюще:*

*) Nachtwache, S. 595.

*) Всенощная, стр. 595.

storbenen gegeben mit
den Worten: Christos
ist auferstanden!

Христось восре-
се!

*Nach den Stichiren
die gewöhnlichen Bitten
des Diakons nebst dem
Gebete, welches mit
lauter Stimme vom
Bischof oder vom Prie-
ster bei der Leiche ge-
lesen wird.*

*По стихирахъ же
діаконства обычная
усопшихъ съ молит-
вою, яже велегласно
отъ архіерея, или
іерея, читъся близъ
мощей.*

*Und die Ausrufung:
Denn du bist die Auf-
erstehung und das
Leben . . . Und dann die
gewöhnliche Entlassung.*

*И возглашаетъ:
Яко Ты еси воскре-
сеніе и животъ
и бываетъ отпустъ
обычный.*

*Darauf das Absolu-
tions-Gebet: Der Herr
Jesus Christos... (S. 13)
und wir gehen zum
Grabe, tragend die Leiche
des Verstorbenen zur
Beerdigung.*

*Таже молитва
прощальная: Господь
Іисусъ Христось
Богъ нашъ
(стр. 131) и отхо-
димъ ко гробу, но-
сяще тѣло усопшаго
на погребеніе.*

*Der Priester geht mit
dem ganzen Clerus vor
der Leiche her, und*

*Іерей же со всѣмъ
клиромъ предъидый
мощемъ поютъ: Хри-*

singt: Christos ist auferstanden . . . Und man vollzieht die Beerdigung mit Danksagung und Freude. Alles, was vorgeschrieben ist zu thun und zu sagen, findet sich bei Beerdigung weltlicher Personen gesagt (S. 134). Und man singt das Troparion: Nimm auf, du gähnende Erde, den aus dir . . . (S. 179).

стосъ воскресе . . .
и погребаютъ я со благодареніемъ, и радостію, вся дѣйствующе, и глаголюще въ мірскомъ погребеніи написанная (стр. 134).
И поюще тропарь: Земле, зянувши, прими отъ тебе созданное . . . (стр. 179).

Ritus beim Begräbniss der Mönche in der Osterwoche.*)

Wenn Einer der Mönche im Laufe der Osterwoche bis zum Thomassonntag stirbt, so wird Nichts vom gewöhnlichen Begräbniss-Ritus gesungen.

*) Altslaw. Potrebnik mit Nomokanon. Moskau 1630, S. 407.

Чинъ погребенія иноновъ въ Пасхальную седмицу*).

Подобаетъ въдати, аще кто преставится въ который день Свѣтлыя недѣли до недѣли Троицы, ничто же поется усопшее. Начи-

*) Древле-слав. Потребникъ съ Номоканонѣмъ. Москва 1630 г., стр. 407.

Nach dem Beginn des Priesters: Gelobt sei unser Gott.... singen wir: Christos ist auferstanden von den Todten.... (dreimal) mit den entsprechenden Stichen von beiden Chören abwechselnd. Und der Priester räucherth nach der Vorschrift. Darauf der Oster-Kanon: Auferstehungstag... mit den Irmen zu 12 (Ton 4). Ektenie des Diakons. Ausrufung: Denn du bist die Auferstehung.... Dann die Hupakoë: Als die dem Morgen zuvor gekommenen... Darauf die Ektenie des Diakons und die Ausrufung Kontakion: Obgleich du in's Grab hinabgestiegen bist.... Und Ikos: Der vor der Sonne einst in das Grab.... Und wir singen: So viele ihr auf Christum getauft seid... Darauf Proki menon, Apostel, Evan-

наетъ іерей: Благо- словенъ Богъ нашъ, и поемъ: „Христосъ воскресе“ (трижды), со стихи ихъ на оба лика, и іерей ка- дитъ по уставу; таже канонъ Пасцъ: Воскресенія день, со ирмосомъ на 12, на 4-ый гласъ, пѣсни діаконства. Возгласъ: Яко Ты еси воскре- сеніе. Таже: Упакои Предварившія утро (на 7); пѣсни, діакон- ства же и возгласъ: кондакъ: Аще во гробъ снисшелъ еси и икосъ: „Еже пре- жде солнца“; и по- емъ: Елицы во Хри- ста креститесь. По семъ прокимень, и Апостолъ и Еванге- ліе, и Аллилуія, все празднику; посемъ: Воскресеніе Христо- во; Слава... и нынѣ... Воскресъ Иисусъ;

gelium und Alleluja, Alles dem Feiertage entsprechend. Nach dieser: Die wir die Auferstehung Christi gesehen haben... Ehre... Jetzt... Jesus ist auferstanden aus dem Grabe... Dann singen wir die übrigen Gesänge des Kanons, darauf: Werde licht, werde licht... Dann: Gelobt bist du, o Herr, lehre... Der Engel Versammlung ist erstaunt... und die übrigen Troparien. Hierauf die Oster-Stichiren: Das weihevollle Pascha.... mit den dazu gehörigen Stichen. Ehre.... Jetzt... Auferstehungstag... Und dann geben Alle dem Verstorbenen den letzten Kuss, indem man fortwährend singt: Christos ist auferstanden.... bis Alle den Kuss gegeben haben. Und der Verstorbene wird mit Wasser, Oel und Wein begossen.

таже прочая пѣсни канона поемъ; посемъ: Свѣтися, свѣтися; таже: Благословенъ еси, Господи, научи мя.... Ангельскій Соборъ и прочая тропари. Посемъ стихиры Пасцы: Пасха Священная, со стихи ихъ, Слава... И нынѣ... Воскресенія день и бываетъ цѣлованіе отъ всѣхъ усопшему, поюще: „Христосъ воскресе“, не престанно дондеже вси цѣлуютъ. И преливается усопшій водою, и масломъ, и виномъ. Таже діаконства и возгласъ: Яко Ты еси воскресеніе, и вмѣсто: Честнѣйшую, — Свѣтися, Свѣтися ирмосъ; Слава... И нынѣ.... и отпустъ: Христосъ воскресый и молитва разръшитель-

Darauf die Ektenie des Diakons und die Ausrufung: Denn du bist die Auferstehung Und anstatt: Die du geehrter bist als die Cherubim. Der Irmos: Werde licht, werde licht... Ehre... Jetzt... und Entlassung. Absolutionsgebet. Und es folgt ein Mahl zur Stärkung für die Brüder ob ihrer Liebe zu dem Entschlafenen, und so wird die Bestattung vollzogen bis zum Sabbath vor dem Thomassonntag.

ная. И бываетъ утѣшеніе братіи всѣмъ за любовь усопшаго. Сице отпѣвается до субботы Троицы.



PANNYCHIS
oder Ordnung der Gebete zum Gedächtniss der Verstorbenen.

Priester: Gelobt sei unser Gott allezeit ...

Leser: Amen. *Trisagion und nach dem:* Vater unser *und der Ausrufung:* Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Ehre Jetzt

Kommet, lasset uns anbeten . . . (Dreimal.)

Ps. 90: Wer da wohnet in dem Schutze . . . (S. 51).

Ehre . . . Jetzt . . .

Alleluja, Alleluja, Alleluja. Ehre sei dir, o Gott! (Dreimal.)

ПАННИХИДА
или послѣдованіе за усопшихъ.

Архіерей или іерей: Благословенъ Богъ нашъ всегда

Чтецъ: Аминь. *Трисвятое и по Отче нашъ . . . и возгласъ:* Господи помилуй! (12 разъ.)

Слава . . . И нынѣ . . .

Прійдите, поклонимся и припадемъ (3 раза.)

Пс. (90): Живый въ помощи Вышняго . . . (стр. 51).

Слава . . . И нынѣ . . .

Аллилуія, аллилуія, аллилуія. Слава Тебѣ, Боже! (3 раза.)

Diakon: Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich! (*Dies wird nach jeder folgenden Bitte wiederholt.*)

Diakon: Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Um die Vergabung der Sünden der (des) in seligem Andenken Dahingeschiedenen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Für die (den) immer in unserm Gedächtniss lebenden Knechte (Knecht — Magd — Mägde) Gottes N. N., um die sanfte Ruhe und das selige Andenken derselben (desselben), lasset uns beten zu dem Herrn!

Діаконъ: Миромъ, Господу помолимся!

Ликъ: Господи помилуй! (*Тоже повторяется по каждомъ послѣдующемъ прошеніи.*)

Діаконъ: О свѣтѣ мирѣ, и спасеніи душъ нашихъ, Господу помолимся!

— О оставленіи согрѣшеній во блаженнѣй памяти преставльшихся (-шагося — шейся). Господу помолимся!

— О приснопамятныхъ (-немъ — ней) рабѣхъ Божіихъ (рабѣ Божіемъ — Божіей) N. N., покоя, тишины, блаженные памяти ихъ (его — ея), Господу помолимся!

— Um die Vergebung aller ihrer (seiner) Sünden, der absichtlichen und der unabsichtlichen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass sie (er) unverdammt vor dem furchtbaren Throne des Herrn der Herrlichkeit erscheinen mögen (möge), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Für die Weinen- den und Trauernden, auf den Trost Christi Harrenden, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass sie (er) von allem Schmerz, Gram und Seufzen befreit, in die Stätte, da das Licht des Angesichtes Gottes leuchtet, eingehen mögen (möge), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass der Herr, unser Gott, ihre

— О прости имъ (ему — ей) всякое прегрѣшеніе, вольное же и невольное, Господу помолимся!

— О неосужден- нымъ (-ному — ней) предстати у страш- наго престола Госпо- да славы, Господу помолимся!

— О плачущихъ и болѣзнующихъ, ча- ющихъ Христова утѣ- шенія, Господу по- молимся!

— О отпуститися имъ (ему — ей) отъ всякія болѣзни, и пе- чали и воздыханія и вселити ихъ (его — ю), идѣже присѣ- щаетъ свѣтъ лица Божія, Господу по- молимся!

— О яко да Го- сподь Богъ нашъ

Seelen (seine — ihre Seele) an den Ort des Lichtes, an den Ort der Wonne, an den Ort der Erquickung bringe, wo alle Gerechten wohnen, lasset uns beten zu dem Herrn!

учинить дѹши (у)ихъ (его — ея) въ мѣстѣ свѣтлѣ, въ мѣстѣ злачнѣ, въ мѣстѣ покойнѣ, идѣже вси праведнии пребываютъ, Господу помолимся!

— Auf dass sie (er) den im Schoosse Abrahams, Isaaks und Jakobs Ruhenden beigezählt werden (werde), lasset uns beten zu dem Herrn!

— О причтеніи ихъ (его — ея) въ нѣдрѣхъ Авраама, Исаака и Іакова, Господу помолимся!

— Auf dass wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Noth, lasset uns beten zu dem Herrn!

— О избавитися намъ отъ всякія скорби, гнѣва и нужды, Господу помолимся!

— Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade!

— Заступи, спаси, помилуй и сохрани насъ, Боже, Твоею благодатію!

— Um die Gnade Gottes, um das Himmelreich und um die Vergebung der Sünden für

— Милости Божія, царства небеснаго и оставленія грѣховъ испросивше тѣмъ (то-

sie (ihn) und für uns
bittend, empfehlen wir
einander und unser
ganzes Leben Christo,
unserm Gott!

му — той) и сами
себе, другъ друга и
весь животъ нашъ
Христу Богу пре-
дадимъ!

Chor: Dir, o Herr!

Ликъ: Тебѣ Го-
споди!

Priester (leise): O
Gott der Geister und
alles Fleisches
(S. 46).

Іерей(тихо): Боже
духовъ и всякія пло-
ти . . . (стр. 46).

Ausrufung: Denn du
bist die Auferstehung...

Возглашеніе: Яко
Ты еси воскресеніе...

Diakon: Alleluja (*drei-
mal*) nach Ton 8.

Діаконъ: Аллилуія
(3 раза) на (гл. 8):

Chor: Alleluja (*drei-
mal*).

Ликъ: Аллилуія!
(3 раза):

Diakon (Stichos 1):
Selig der, den du er-
wählet und den du an-
genommen hast, o Herr!

Діаконъ (стихъ 1):
Блажени, яже избралъ
и пріялъ еси, Го-
споди!

Chor: Alleluja (*drei-
mal*).

Ликъ: Аллилуія!
(3 раза).

Diakon (Stichos 2):
Sein Andenken währet
von Geschlecht zu Ge-
schlecht!

*Chor: Alleluja (drei-
mal).*

Diakon (Stichos 3):
Seine Seele wird woh-
nen im Guten!

*Darauf das Tropa-
rion:* Der du in der
Tiefe der Weisheit
menschenfreundlich
Alles eingerichtet und
Allen das Zuträgliche
zuertheilt hast, o ein-
ziger Weltschöpfer,
bringe zur Ruhe, o
Herr, die Seelen deiner
Knechte: denn auf
dich haben sie die
Hoffnung gesetzt, un-
sern Schöpfer und Bild-
ner und Gott! (*Zweimal.*)

Ehre . . . Jetzt . . .

Theotokion: Dich ha-
ben wir als Mauer und
Hafen und wohlaufge-

Діаконъ (стихъ 2):
Память ихъ въ родъ
и родъ!

Ликъ: Аллилуія!
(*Трижды.*)

Діаконъ (стихъ 3):
Души ихъ во бла-
гихъ водворятся!

Таже тропарь:
Глубиною мудрости
человѣколюбно вся
строяй, и полезное
всѣмъ подавая, еди-
не Содѣтелю, упокой,
Господи, души рабъ
Твоихъ: на Тя бо
упованіе возложиша
Творца и Зиждителя
и Бога нашего!
(*Дважды.*)

Слава . . . И нынѣ . . .

Тебе и стѣну и
пристанище имамы
и молитвенницу бла-

nommene Fürspreche-
rin bei dem Gott, wel-
chen du geboren hast,
unvermählte Gottes-
gebärerin, Erlösung der
Gläubigen . . .

*Darauf die Tropa-
rieu (Ton 5).*

Kehrreim: Gelobt
bist du, o Herr, lehre
mich deine Rechts-
sprüche'

Die Schaar der Hei-
ligen . . . gesegnete Got-
tesgebärerin! (S. 85-88).

Alleluja, Alleluja,
Alleluja; Ehre sei dir,
o Gott! (*Dreimal.*)

Diakon: Wieder und
wieder lasset uns in
Frieden beten zu dem
Herrn!

— Noch bitten wir
um die Ruhe der
Seele . . . (S. 45).

Priester: O Gott der
Geister . . . (S. 46).

гопріятную къ Богу,
Егоже родила еси,
Богородице безне-
вѣстная, вѣрныхъ
спасеніе!

*Таже тропари (на
гл. 5):*

Припѣвъ: Благо-
словенъ еси, Господи,
научи мя оправда-
ніемъ Твоимъ!

Святыхъ ликъ
обрѣте источникъ
жизни . . . (стр. 85-88).

Аллилуія, аллилуія,
аллилуія, слава Тебѣ,
Боже! (*Трижды.*)

Діаконъ: Паки и
паки миромъ Госпо-
ду помолимся!

— Еще молимся
о упокоеніи души
(душъ) . . . (стр. 45).

Іерей: Боже ду-
ховъ . . . (стр. 46).

*Nach der Ausrufung
folgende Troparien
(Ton 5):*

Lass ruhen, o Erlöser, unter den Gerechten deinen Knecht (deine Knechte, Magd, Mägde), und lass ihn (sie) wohnen in deinen Hallen, wie geschrieben steht. Vergieb ihnen nach deiner Güte ihre vorsätzlichen und unvorsätzlichen Sünden, und alles, was sie aus Unkenntniss oder in Erkenntniss begangen haben, o Menschenliebender!

Ehre . . . Jetzt . . .

O Christos, unser Gott, der du durch die Jungfrau der Welt erschienen bist, und durch sie uns als Söhne des Lichtes erwiesen hast, erbarme dich unser!

Darauf Ps. 50: Erbe dich unser . . .

*И глаголемъ съда-
лемъ (гл. 5):*

Покой Спасе нашъ съ праведными раба (у — ы) Твоего (ю, я) и сего (сію — сія), всели во дворы Твоя, якоже есть писано, презирая, яко благъ прегрѣшенія его (ея, ихъ), вольная и невольная, и вся яже въ вѣдѣніи и невѣдѣніи, Человѣколюбче!

Слава . . . Инынѣ . . .
(Богородиченъ):

Отъ Дѣвы возсія-
вый міру, Христе
Боже, сыны свѣта
Тою показавый, по-
милуй насъ!

*Таже псал. 50: По-
милуй мя, Боже . . .*

Und darauf der Kanon, Ton 2, Gesang 1, Irmos:

In die Tiefe streckte einst nieder den gesamten Heerbann des Pharao die waffenüberlegene Kraft: das fleischgewordene Wort aber vernichtete die allverruchte Sünde, der ruhmreiche Herr: denn ruhmvoll ward er verherrlicht!

Oder:

Gesang 1, Ton 8, Irmos: Durch das Wasser hindurchgegangen, wie über festes Land und der ägyptischen Bosheit entronnen, rief der Israelit: Unserm Helfer und Gott lasset uns singen!

Прѣпѣвъ: Lass ruhen, o Herr, die Seele (n) deines Knechtes (deiner Knechte, Magd, Mägde)!

Durch deinen Tod hast du den Tod zer-

Иабіе канонъ (гл. 2), пѣснь 1, ирмосъ:

Во глубинѣ постла иногда, Фараонитское всевоинство преоруженная сила, воплощенное же Слово всезлюбный грѣхъ потребило есть, препрославленный Господь, славно бо прославися!

Или:

Пѣснь 1, гл. 8, ирмосъ: Воду прошедь яко сушу и Египетскаго зла избѣжавъ, Израильтѣнинъ вопіяше: Избавителю и Богу нашему поимъ!

Припѣвъ: Упокой, Господи, душу (ы) усопшаго (іа, — ихъ) раба (ы — бѣ) Твоего (ея — ихъ)!

Смертію Твоею поправъ смерть, Боже-

treten und das Immersein des göttlichen Lebens hervorquellen lassen; dieses gewähre, o Gütiger, den Seelen der Entschlafenen, durch die Gebete deiner Martyrer die Vergebung der Sünden spendend!

Der du reiche Gnade immer hervorquellen lässest, denen, die fromm dich immer aufnehmen, in deinem Hause, o Christos, in deinem wunderbaren Zelte, den Ort der Erholung gieb, Gebieter, deinen Knechten, als Barmherziger!

Еhre

Stärker als der Tod bist du gewesen, Christos, desshalb hast du ihn gebunden, uns aber errettet. Auch jetzt errette von diesem Verderben die Entschlafenen als der Gütige, und gieb ihnen Theil-

ственные жизни источилъ еси присносущіе, еже подаждь, Блаже, душамъ усопшихъ, мученикъ Твоихъ мольбами, оставленіе прегрѣшеній даруя!

Иже богатую милость присно источая, благочестно присно приѣмлющимъ Тя, въ дому Твоемъ, Христе, въ дивнѣй Твоей скиніи мѣсто ослабленія подаждь, Владыко, рабомъ Твоимъ, яко благоутробенъ!

Слава . . .

Крѣпчайшій на смерть былъ еси, Христе, тѣмъ же ту связавъ насъ избавилъ еси. И нынѣ избави отъ сея (сего) тлѣнія усопшія, яко

nahme an deinem
Glanze!

Jetzt . . .

Befestigend meinen
schwankenden Geist,
Mutter Gottes, befestige
ihn durch die göttlichen
Gebote dessen, der aus
deinem gesegneten
Schoosse geboren ward
und vernichtet hat, o
Gebieterin, des Hades
finsternes Reich!

Gesang 3, Irmos:

Auf den Fels des
Glaubens hast du mich
befestigt, weit geöffnet
hast du meinen Mund
wider meine Feinde;
deshalb jubelt mein
Geist, da ich singe:
Keiner ist heilig, als
unser Gott, und Keiner
gerecht, ausser dir, o
Herr!

Oder:

Der Himmelswöl-
bung höchster Schö-

благъ, и Твоего сія-
нія причастіе даруй!

И нынѣ . . .

Утверждаши коле-
блемый умъ мой,
Мати Божія, укрѣпи
Божественными пове-
лѣньми, Рождшагося
изъ Твоего освящен-
наго чрева, и упразд-
нившего, Владычице,
адово мрачное цар-
ство!

Пѣснь 3, ирмосъ:

На камени мя вѣры
утвердивъ, расши-
рилъ еси уста моя
на враги моя, возве-
селибоя духъ мой,
всегда пѣти: нѣсть
святъ, якоже Богъ
нашъ, и нѣсть пра-
веденъ, паче Тебе,
Господи!

Или:

Небеснаго круга
верхотворче Госпо-

пфер, Herr, und der Kirche Gründer, befestige du mich in deiner Liebe, der Wünsche Ziel, der Gläubigen Hort, einzig Menschenliebender!

Geruhe durch die Strahlen deiner Schönheit die im Glauben Verstorbenen zu erleuchten mit deinen Martyrern, der du reich bist an Gnaden: denn du bist unser Gott, und Keiner ist gerecht ausser dir, o Herr!

An den Ort der Erquickung, in dem Schoosse deines Ausgewählten, Abrahams, lass wohnen deine Knechte als Gütiger, die zu dir rufen: Du bist unser Gott, und Keiner ist gerecht ausser dir, o Herr!

Ehre

In den himmlischen Palästen lass wohnen

ди, и церкви Зиждителю, Ты мене утверди въ любви Твоей, желаній краю, вѣрныхъ утвержденіе, едине Человѣколюбче!

Твоя красоты сіяніемъ озарится въ вѣрѣ усопшимъ благоводи, съ мученики Твоими иже богатый въ милости; Ты бо еси Богъ нашъ и нѣсть приведенъ паче Тебе, Господи!

На мѣстѣ прохладенія въ нѣдрѣхъ Авраама избраннаго Твоего, сподоби водворятся рабомъ Твоимъ, яко щедръ, Тебѣ вопіющимъ: Ты еси Богъ нашъ и нѣсть приведенъ паче Тебе, Господи!

Слава . . .

Въ чертозѣхъ небесныхъ водворятся,

mit den klugen Jung-
frauen, die eintraten,
o Gebieter, nimm an
deine Licht tragenden
Knechte, welche du
hinübergenommen hast
nach deinem Willen
aus dem Zeitlichen,
allein Menschenlieben-
der!

Jetzt . . .

Mich, den Getödteten
und zur Erde Zurück-
gekehrten hast du auf-
erweckt, indem du den
Lebensspender geboren
hast: Und du hast mich
herausgeführt aus der
tiefsten Hölle, mich,
der dich, Gottesgebä-
rerin, gläubig rühmt
und verehrt, o Allreine,
dich Allbesungene!

*Nach Wiederholung
des 3. Irmos die kleine
Ektenie: Wieder und
wieder (S. 65).*

Gesang 4, Irmos:

Ich besinge dich,
enn mit dem Gehör

съ мудрыми дѣвами
совшедшими, Вла-
дыко, пріими рабы
Твоя свѣщеносцы,
ихъ же представишь
еси Твоею волею отъ
временныхъ, едине
Человѣколюбче!

И нынѣ . . .

Умерщвлена я и
къ земли возвращена
воздвигнула еси,
рождши Жизнодавца
и возвела еси мя изъ
ада преисподнѣйшаго,
Богородицу Тя вѣрою
славящаго и почитаю-
щаго, Пречистая,
Тебе (Тя) всепѣтую!

*По повтореніи 3-го
ирмоса малая екте-
нія: Паки и паки...
(стр. 65).*

Пѣснь 4, ирмосъ:

Пою Тя, слухомъ
бо, Господи, услы-

habe ich gehört und bin erschrocken; denn zu mir kommst du, mich, den Verirrten, suchend; deshalb verherrliche ich deine grosse Herablassung gegen mich, o Gnadenreicher!

Oder:

Ich habe gehört, o Herr, deiner Vorsehung Geheimniss, ich habe erkannt deine Werke und verherrlicht deine Gottheit!

Die in Hoffnung und Liebe gelebt haben, und in rechtgläubigem Denken, würdige deine Knechte deiner Herrlichkeit, die über das Denken ist, o Christos, durch deine grosse Menschenliebe und durch die Gebete der auserwählten Martyrer.

Der du hast der Süßigkeit immer fließenden Strom, du trän-

сахъ и ужасохся: до мене бо идеши, мене ища заблудшаго; тѣмъ многое Твое снисхожденіе, еже на мя прославляю, Многоимилостиве!

Или:

Услышахъ, Господи, смотренія Твоего таинство, разумѣхъ дѣла Твоя и прославихъ Твое Божество!

Упованіемъ и любовію пожившія и умомъ православнымъ, яже паче ума, славы Твоея сподоби рабы Твоя, Христе, многимъ Твоимъ чловѣколюбіемъ, и избранныхъ мученикъ мольбами!

Яко имый сладости приснотекущій потокъ присно напо-

kest immerdar die Aus-
erwählten, o Herr; mit
mit ihr nährst du auch
jetzt die zu dir Dahin-
geschiedenen, o Chri-
stos, durch deine un-
aussprechliche Barm-
herzigkeit an den Was-
sern der Erholung!

Ehre . . .

Du, Gebieter, herr-
schest über die Leben-
digen und gebietest
über die Todten, du
erweckst den in der
Erde befindlichen Staub
durch deine Kraft.
Desshalb lass wohnen
die zu dir Dahinge-
schiedenen in deinen
Höfen, o Erlöser!

Jetzt . . .

Du hast geheilt die
Wunde der Eva und
den alten Fluch; denn
du hast den Bildner
geboren, der uns, die
durch die Sünden Nie-
dergeworfenen, aufrich-

яши избранныя, Го-
споди, съ ними же и
нынѣ преставленныя,
Христе, къ Тебѣ,
неизрѣченнымъ Тво-
имъ милосердіемъ пи-
таеши при водахъ
оставленія!

Слава . . .

Ты живыми го-
сподствуеши, Вла-
дыко, и мертвыми
владѣеши, Ты въ
земли персть сущую
силою Твоею воскре-
сиши, тѣмже къ
Тебѣ прешедшія во
дворѣхъ Твоихъ,
Спасе, всели!

И нынѣ . . .

Исцѣлила еси Еви-
но сокрушеніе и древ-
нее окаянство; Жи-
дителя бо родила еси,
могущаго исправити
насъ прегрѣшенъми

ten kann, Gottesgebä-
rerin, einzige jungfräu-
liche Mutter!

Gesang 5, Irmos:

Des Lichtes Spender
und Schöpfer der Ewig-
keiten, Herr, im Lichte
deiner Gebote unter-
weise uns; denn ausser
dir erkennen wir keinen
andern Gott!

Oder:

Erleuchte uns durch
deine Gebote, o Herr,
und mit deiner erha-
benen Rechten gieb uns
deinen Frieden, Men-
schenliebender!

Uns, die Getödteten,
und in Verwesung
Versunkenen, hast du
herausgeführt aus den
dunklen Kammern des
Hades, und herausge-
rissen, o Gütiger, zu-
gesellend uns den Heer-
schaaren der heiligen
Engel!

поверженныхъ, Бо-
городительнице, еди-
на Мати-Дѣво!

Пѣснь 5, ирмосъ:

Свѣта подателю и
вѣковъ творче, Го-
споди, во свѣтъ Тво-
ихъ повелѣній на-
стави насъ: развѣ бо
Тебе, иного Бога не
знаемъ!

Или:

Просвѣти насъ по-
велѣніи Твоими, Го-
споди, и мышцею
Твоею высокою Твой
миръ подаждь намъ,
Человѣколюбче!

Умерщвленныхъ
насъ и положенныхъ
во тли возвелъ еси
отъ мрачныхъ адо-
выхъ сокровищъ и
восхитилъ еси, Блаже,
сочетавъ святыхъ
Ангель воинствомъ!

Wie du gekommen warst, um uns zu erlösen, o Christos, so nimm jetzt an die zu dir fromm Dahingeschiedenen, als der einzig Gütige, und lass sie weilen im Schoosse Abrahams zusammen mit Lazaros!

Еhre . . .

Wir bitten dich, o Wort: Die du von uns genommen hast, zähle zu der Schaar deiner Auserwählten und erweise als Theilnehmer des besseren Lebens!

Jetzt . . .

Unter deine Fittige, o Mutter Gottes, retten sich die auf dich Hoffenden; denn du hast uns den Lebensspender geboren, der das All belebt durch seinen Willen!

За еже опасности насъ яко пришелъ еси, приими нынѣ иже благочестно къ Тебѣ преставленныя, яко единъ благъ, и на лонѣхъ Авраама съ Лазаремъ тѣхъ всели!

Слава . . .

Молимъ Тя, Слове, ихъ же отъ насъ пріялъ еси, лику избранныхъ Твоихъ сопричтавъ, причастники покажи лучшаго живота!

И нынѣ . . .

Подъ кровомъ Твоимъ, Мати Божія, надѣющіяся на Тя спасаются; Жизнодавца бо родила еси намъ, животворящаго вся волею!

Gesang 6, Irmos:

In den Abgrund der Sünde taumelnd, rufe ich zu dem Abgrunde deiner Barmherzigkeit: Aus dem Verderben, o Gott, führe mich heraus!

Oder:

Mein Flehen giesse ich aus vor dem Herrn, und ihm thue ich kund meine Trübsal, denn meine Seele ist voll von Schmerz, und mein Leben nahe gekommen dem Hades, und ich flehe, wie Jona: Vom Verderben, o Gott, reiss mich empor!

Lebensspender, Christos, der du den Menschen aus Erde erschufst, lass ruhen, die du von uns hinüber genommen hast, spendend ihnen Vergebung der bösen Thaten, als Barmherziger und Menschenliebender!

Пѣснь 6, ирмосъ:

Въ безднѣ грѣхонѣй валяся милосердія Твоего призываю бездну; отъ тли, Боже, мя возведи!

Или:

Молитву пролію ко Господу, и Тому возвѣщу печали моя, яко золь душа моя исполнися, и животъ мой аду приближися, и молюся яко Іона: отъ тли, Боже, мя возведи!

Создавый, жизнодавче Христе, чловѣка отъ земли, ихъ же отъ насъ преставилъ еси упокой, оставленіе подая имъ злыхъ, яко милосердъ и чловѣколюбецъ!

**Des unaussprechlichen
und göttlichen Lichtes,
wo die Schaaren der
Martyrer sind, würdige
die, welche du von der
Erde hinübergangen
hast, durch deinen all-
wirkenden Willen, o
Menschenliebender!**

Ehre . . .

**Würdige zu erleuch-
ten durch die Schön-
heit deiner Herrlichkeit
die aus dem Leben
Dahingeschiedenen, und
die zu deinem unaus-
sprechlichen Lichte, o
Gebierter, Hinüberge-
gangenen, lass ruhen!**

Jetzt . . .

**Erweise dich als
Retterin derer, die
eifrig dich anrufen,
allreine Gebieterin, als
die, welche den Gott
geboren hat, der über
Leben und Tod herr-
schet!**

**Неизрѣченныя и
Божественныя свѣт-
лости, идѣже муче-
ническія лица спо-
добн, яже отъ земли
преставилъ еси все-
дѣтельною Твоею во-
лею, Человѣколюбче!**

Слава . . .

**Озарятися добро-
тою славы Твоея спо-
добн оставившія жи-
тіе, и къ свѣту Тво-
ему неизреченному,
Владыко, прешедшія
упокой!**

И нынѣ . . .

**Избавляющи явися
усердно призываю-
щія Тя, Пресвятая
Владычице, яже Бога
рождшая, животомъ
и смертію обладающая!**

*Nach Wiederholung
des 6. Irmos die kleine
Ektenie und Kontakion
(Ton 8):*

*Mit den Heiligen
lass ruhen . . . (S. 99).*

*Ikos: Du selbst bist
allein unsterblich*

Gesang 7, Irmos:

Der widergöttliche
Befehl des frevelnden
Tyrannen fachte eine
hohe Flamme an: Chri-
stos aber spendete den
gottesfürchtigen Jüng-
lingen den Than des
Geistes. — Er, der da
ist gelobt und hoch-
verherrlicht!

Oder:

Die aus Judäa stam-
menden Jünglinge ha-
ben einst in Baby-
lon durch den Glauben
an die Dreifaltigkeit
die Flammen des Ofens

*По повтореніи 6
пльси малая ектенія
и кондакъ (гл. 8):*

*Со святыми упо-
кой . . . (стр. 99).*

*Икосъ: Самъ единъ
еси . . .*

Пльсь 7, ирмосъ:

Богопротивное ве-
лѣніе беззаконую-
щаго мучителя, вы-
сокъ пламень вознесло
есть: Христосъ же
простре Богочести-
вымъ отрокомъ росу
духовную, сый бла-
гословенъ и препро-
славленъ!

Или:

Отъ Іудеи дошед-
ше, въ Вавилонѣ
иногда вѣрою Трой-
ческою пламень пещ-
ный попраша поюще:

niedergetreten, indem
sie sangen: Unserer
Väter, Gott, gelobt
bist du!

Der du überall bist,
Herr, und herabkamst,
um zu erlösen das in
der Urzeit verlockte
menschliche Geschlecht,
zu dir flehen die Mar-
tyrer: Die, welche du
hinübergenommen hast
von der Erde, lass
ruhen im Lande der
Sanftmüthigen, o Er-
löser!

Den Mord der Sterb-
lichkeit hast du abge-
geschüttelt, unter den
Todten frei seiend selbst
allein, o Christos; auch
jetzt erlöse vom Morde
der Sünde, Gebieter,
deine Knechte, erwei-
send sie als Erben
deines Reiches!

Еhre . . .

Durch deine grosse
und unaussprechliche

отцевъ Боже, благо-
словенъ еси!

Иже вездѣ сый
низшедъ, Господи,
еже спасти иже дре-
вле прельщенный че-
ловѣчь родъ, Тя му-
ченицы молятъ: сія,
яже преставилъ еси
отъ земли, въ земли
кроткихъ, Спасе, упо-
кой!

Мертвости умерщ-
вление отряслъ еси
въ мертвыхъ свободъ
бывъ, самъ единъ
Христе; и нынѣ
умерщвления грѣхов-
наго, Владыко, изба-
ви рабы Твоя, являя
ихъ наслѣдники цар-
ствіе Твоего!

Слава . . .

Многимъ Твоимъ
и неизрѣченнымъ ми-

Бarmherzigkeit und den unermesslichen Abgrund deiner Menschenliebe, o Christos, gieb den Dahingeschiedenen die Vergebung ihrer Sünden und durch deine Gnade erweise sie als gereinigt!

Jetzt . . .

Ein Leuchter warst du, im Geiste tragend die Strahlen der göttlichen Herrlichkeit, o Jungfrau, dessen, der im Fleische uns erschien, und das Dunkel des Hades durch den Glanz seiner Gottheit vernichtete, o von Gott mit Freude Erfüllte!

Gesang 8, Irmos:

Einst theilte der Flammenofen in Babylon des Feuers Wirksamkeit, indem er auf göttliche Anordnung die Chaldäer verbrannte,

лосердіемъ и неизмѣрною бездною чelовѣколюбія Твоего, Христе, прегрѣшеній убо оставленіе представленнымъ даждь и благодатию Твоею очищены сія покажи!

И нынѣ . . .

Свѣтильникъ была еси Божественныя славы сіяніе носящи Дѣво, духомъ, плотію намъ явльшагося и адову мглу свѣтлостію Божества Своего потребльша, Богорадованная!

Пѣснь 8, ирмосъ:

Пещь иногда огненная въ Вавилонѣ дѣйства раздѣляше Божіимъ велѣніемъ: Халдеи опаляющія, вѣрныя же орашаю-

aber mit Thau netzte die Gläubigen, welche sangen: „Lobet, alle Werke des Herrn, den Herrn“!

Oder:

Siebenfach heizte den Flammenofen der Gewaltherrscher der Chaldäer voll Raserei den Gottesfürchtigen. Als er aber durch stärkere Kraft dieselben gerettet sah, rief er aus: Den Schöpfer und Erlöser, ihr Jünglinge lobet, ihr Priester, preiset, o Volk, erhebe hoch in alle Ewigkeiten!

Du hast uns gezeigt den Tod der Feinde durch deine Niederfahrt als Unsterblicher; durch deine göttliche Kraft hast du Eingänge des göttlichen Lebens gezeigt, Unsterblicher, welches jetzt deine Martyrer würdig erlangen!

щая поющія: благословите вся дѣла Господня Господа!

Или:

Седмерицею печь Халдейскій мучитель богочестивымъ неистово разжже, силою же лучшею спасеніа видѣвъ, Творцу и Избавителю вопіяше: „Отроцы благословите, священницы воспойте, людіе превозносите во вся вѣки“!

Показалъ еси намъ враговъ смерть, схижденіемъ Твоимъ яко безсмертенъ, Божественною же силою Твоею, входы явилъ еси живота, Безсмертне, егоже мученицы Твои нынѣ достойно получиша!

Würdige die Dahingeschiedenen, deine geistige Schönheit zu geniessen, sie reinigend von der Schmach der abscheulichen Sünde als Menschenliebender; denn du allein, Gebieter, bist erschienen als fremd der Sünde!

Еhre . . .

Aufgerichtet hast du uns, o Christos, die wir in den Staub des Todes dahingesunken waren, durch deinen Tod Leben schenkend, und unendliche Nahrung und immerwährende Freude; derselben würdige jetzt die Dahingeschiedenen als Barmherziger!

Jetzt . . .

Gross und furchtbar ist das Geheimniss, o Gottesmutter, deines Gebärens; denn den Gott hast du geboren,

Доброты умныя Твоя насладитися преставленныхъ сподоби, студь грѣха злообразнаго очищая, яко челоуѣколюбець; единъ бо Ты, Владыко, явился еси грѣха отчужденъ!

Слава . . .

Исправиль еси насъ, Христе, падшихъ въ персть смертную, смертію Твоею животъ даруя и пищу безконечную, и радость присносущную; еяже нынѣ преставленные сподоби, яко милостивъ!

И нынѣ . . .

Велія и страшна есть тайна, Богомати, Твоего рождества; Бога бо родила еси, Егоже смерть не пре-

den der Tod nicht verletzt und das Grab nicht zur Verwesung gebracht hat. Desshalb, o Allreire, rühmen wir, alle Völker, dich!

терпѣ и гробъ не растли: тѣмже Тя, Пречистая, вси языцы славимъ!

Gesang 9, Irmos:

Пѣснь 9, ирмосъ:

Die du den vor der Sonne strahlenden Leuchter, Gott, den im Fleische zu uns Gekommenen aus dem Schoosse der Jungfrau, in unaussprechlicher Weise mit Fleisch umkleidet hast, Gesegnete, Allreine, dich, Gottesgebärerin, preisen wir hoch!

Яже прежде солнца свѣтильника Бога возсіявшаго, плотски къ намъ пришедшаго изъ боку Дѣвичу, неизреченно воплотившая, благословенная всечистая, Тя, Богородице, величаемъ!

Oder:

Или:

Ausser sich gerieth hierüber der Himmel, und der Erde Grenzen wurden bestürzt, weil Gott den Menschen leiblich erschien, und dein Schoos umfassender ward als die Himmel: weshalb dich, o Gottes-

Ужасеся о семъ небо и земли удивившася концы, яко Богъ явися челоуѣкомъ плотски и чрево Твое бысть пространнѣйшее небесъ; тѣмъ Тя, Богородице, ангеловъ

gebärerin, der Engel:
und der Menschen Herr-
schergewalten hoch-
preisen!

Der du Macht hast
über die Lebendigen
und die Todten, des
Lebens Urheber, den
von der Erde zu dir
Dahingeschiedenen gieb
das Erbe des Himmels,
Gebierter, und den Glanz
deiner heiligen und
ruhmreichen Dulder!

Die ruhmreiche Menge
deiner Heiligen, o Chri-
stos, fleht unaufhörlich
zu dir: Die du in Glau-
ben hinübergangen
hast, erweise als theil-
haftig des ewigen Le-
bens!

Ehre . . .

Ganz bist du, mein
Erlöser, lichtstrahlende
Süssigkeit, ganz bist
du, nicht zu stillende
Sehnsucht; mit den
Strömen deiner Nah-

и человекъ чинона-
чалія величаютъ!

Имѣй власть жи-
выми и мертвыми,
живота Начальниче,
отъ земли къ Тебѣ
прешедшимъ наслѣ-
діе небесное подаждь,
Владыко, и свѣтлость
святыхъ и преслав-
ныхъ страстотерпецъ
Твоихъ!

Преславное множе-
ство святыхъ Твоихъ,
Христе, непрестанно
молимъ Тя, ихъ же
преставилъ еси въ
вѣрѣ, Господи, при-
частники яви вѣчнаго
живота!

Слава

Весь еси, Спасе
мой, сладость свѣто-
виднѣйшая, весь еси
желаніе ненасыщае-
мое: потоки Твоя

rung und dem Wasser der Erfrischung tränke die Verstorbenen, welche unablässig dich verherrlichen!

Jetzt . . .

Dich, Gottesgebärrin, preisen würdig wir, die Gläubigen, hoch, deinen gottbegeisterten Worten folgend: Denn du allein hast den Irdischen den Gott geboren, der die Macht des Todes zerstört hat, o Mutter, Jungfrau!

Nach der Wiederholung des 9. Irmos die kleine Ektenie.

*Darauf: Wahrhaft würdig ist es Trisagion. Nach dem Vater unser . . . *) Troparion, Ton 6:*

**) Dieser Text der Pannychide befindet sich in dem Buche: Kanon (Prawilo) zur göttlichen Communion, gedruckt in der Kiewo-Petscherskischen Laura,*

пищи, и водою оставленія усопшія напой, непрестанно Тебе славящія!

И нынѣ

Тя, Богородице, достойно вѣрнии нынѣ ублажаемъ Богодохновенныхъ словесемъ Твоимъ послѣдующе: Ты бо единая земнымъ Бога родила еси, смерти разоршаго силу, Мати Дѣво!

По повтореніи 9 ирмоса малая ектенія.

*Таже: Достойно есть . . . Трисвятое. По Отче нашъ . . . *) Тропарь (гл. 6):*

**) Настоящій текстъ панихиды помѣщенъ въ книгу: „Правило къ Божественному Причащенію“, напечатанной въ типографіи Кіевско-Печерской Лавры*

Der du allein dem Wesen nach lebendig machend bist, o Christos, und der Güte wahrhaft unerschöpfliche Quelle, würdige deine dahingeschiede-

1831, wovon auch eine Separat-Ausgabe bezüglich dieses Textes erschienen ist. Bis hierher stimmt dieser Text, abgesehen davon, dass er die Troparien (Ton 5) mit dem Kehrreim: Gelobt bist du, o Herr, ... (S. 338) nicht hat, im Wesentlichen mit der jetzt zur Gewohnheit gewordenen Praktik überein, nach welcher meist nur der 3., 6. und 9. Irmos des Kanons (nach welchen die kleine Ektenie folgt) mit den entsprechenden Kehrreimen (Lass ruhen, o Herr, die Seelen deiner entschlafenen Knechte) gesungen werden. Nach dem Vater unser aber folgen nach jetziger Praktik anstatt der Troparien (Ton 6): Der du allein die Troparien (Ton 4): Mit den Geistern der vollendeten Gerechten ... (S. 44). Nach welchen unmittelbar die Ektenie des inbrünstigen Gebetes und die Entlassung gesprochen wird.

Единъ естествомъ сый животворецъ, Христе, и благодти воистину неизслѣдимая пучина, представльшихся рабовъ

въ 1831 г. и тамъ-же изданной отдѣльною книжкою. Доселъ въ главныхъ своихъ частяхъ онъ согласенъ съ обычнымъ существующимъ въ церковномъ употребленіи съ тою лишь особенностью, что обычно языкъ поются ирмосы 3, 6 и 9-й (послѣ коихъ положена малая ектенія) съ соответствующими припѣвами (Покой, Господи, душу (и) усопшаго (ія — ихъ) раба (ы — ѣ) Твоего (ея — ихъ), прочіе же ирмосы и тропари должны быть тайно читаемы. По Отче нашъ ... въ настоящей практикѣ слѣдуютъ вмѣсто тропаря (гл. 6): Единъ естествомъ сый Животворецъ ... тропари (гл. 4): Со духи праведныхъ (стр. 44), послѣ коихъ слѣдуетъ сугубая ектенія и отпустъ. Въ Кіевскомъ изд. кльтъ также тропарей гл. 5 съ припѣвомъ: Благословенъ еси, Господи (стр. 338), кои обычно теперь поются на панихидахъ.

nen Knechte deines Reiches; denn du allein bist es, der da hat die Fülle der Erbarmung, und die Unsterblichkeit!

Ehre . . . Jetzt . . .
Theotokion:

Die du den Quell des Lebens geboren hast, Gebieterin, den Heiland der Welt, Jesus, den Herrn, zu ihm flehe inständig, endlosen Lebens deine dahingeschiedenen Knechte zu würdigen; denn du bist allein die sichere Helferin der Christen.

Darauf: Herr, erbarme dich! (12 Mal).
Und dieses Gebet:

Gedenke, Herr, unser Gott, deiner im Glauben und in der Hoffnung des ewigen Lebens dahingeschiedenen Knechte, und als der Gütige und Menschen-

Твоихъ царствія Твоего сподоби: Ты бо единъ еси имѣяй множество щедротъ и безсмертіе!

Слава . . . Инынѣ . . .
(*Богородиченъ*):

Источникъ живота рождающая, Владычице, Избавителя міру Исуса Господа, Того прилѣжно моли, безконечнаго живота престаившихся рабовъ Твоихъ сподобити; Ты бо христіанъ едина еси извѣстнѣйшая помощница!

Посемъ: Господи помилуй! (12 разъ) и сію молитву:

Помяни, Господи Боже нашъ, въ вѣрѣ и надеждѣ живота вѣчнаго, престаившія рабы Твоя, яко благъ и человекъ-

liebende nachlassend die Sünden und vernichtend die Ungerechtigkeiten, vergieb, lass nach und verzeihe alle ihre vorsätzlichen und unvorsätzlichen Versündigungen. Erlöse sie von der ewigen Qual und dem Feuer der Gehenna, und gieb ihnen Empfang und Genuss deiner ewigen Güter, die bereitet sind denen, die dich lieben. Obwohl sie sündigten, sind sie nicht von dir abgefallen, und glaubten unzweifelhaft an den Vater und den Sohn und den heiligen Geist; dich, die herrliche Dreifaltigkeit, und die Einheit in der Dreifaltigkeit, und die Dreifaltigkeit in der Einheit, rechtgläubig sogar bis zu ihrem letzten Athemzuge bekannten sie. Desshalb sei ihnen gnädig, und nimm den Glauben an dich, anstatt der Tha-

колюбецъ отпущаяй грѣхи и потребляяй неправды, ослаби, остави, и прости вся вольная ихъ согрѣшенія и невольная; избави ихъ вѣчныя муки, и огня геенскаго и даруй имъ причастіе и наслаждение вѣчныхъ Твоихъ благихъ, уготованныхъ любящимъ Тя. Аще бо и согрѣшиша, но не отступиша отъ Тебя, и несумнѣнно во Отца и Сына и Святаго Духа Бога, Тя въ Троицѣ славимаго, вѣроваша, и единицу въ Троицѣ, и Троицу во единствѣ православно, даже до послѣдняго своего издыханія исповѣдаша. Тѣмъже милостивъ имъ буди, и вѣру яже въ Тя, вмѣсто дѣлъ вмѣни, и со свя-

ten an, und mit deinen Heiligen lass sie als der Barmherzige ruhen; denn es ist kein Mensch, der da lebte und nicht gesündigt hätte. Denn du allein bist ohne alle Sünde, und deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit auf ewig; und du bist allein der Gott der Gnade und Barmherzigkeit und Menschenliebe, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Ehre . . . Jetzt . . .

Herr, erbarme dich!
(Dreimal.)

Herr, segne! *und die Entlassung:*

Herr Jesus Christos,
unser Gott, durch die

тыми Твоими, яко щедръ упокой! Нѣсть бо человекъ, иже поживетъ, и не согрѣшитъ, токмо Ты единъ еси кромѣ всякаго грѣха, и правда Твоя, правда во вѣки, и Ты еси единъ Богъ милостей и щедротъ и человеколюбія; и Тебѣ славу возсылаемъ Отцу и Сыну и Святому Духу, нынѣ и присно и во вѣки вѣковъ, аминь!

Слава . . . И нынѣ . . .

Господи помилуй!
(Трижды.)

Господи, благослови!
и отпусти:

Господи Иисусе
Христе Боже нашъ,

Gebete deiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und schön siegenden Martyrer und unserergerechten Väter Antonios und Theodosios von Petschera und aller deiner Heiligen, versetze die Seelen deiner von uns geschiedenen Knechte in die Gezelte der Gerechten, lass sie im Schoosse Abrahams ruhen und zähle sie unter die Gerechten, und erbarme dich unser als der Gute und Menschenliebende, Amen.

Deinem (deiner — deinem) in seligem Entschlafen vollendeten Knechte (Magd, Knechten, Mägden) N. N. gieb, o Herr, die ewige Ruhe, und verleihe ihm (ihr — ihnen) ewiges Andenken!

Chor: Ewiges Andenken! (*Dreimal.*)

молитвами пречистыя Твоея Матере, святыхъ славныхъ и добропобѣдныхъ мученикъ, яже во святыхъ отецъ нашихъ Антонія и Θεодосія Печерскихъ чудотворцевъ и всѣхъ святыхъ Твоихъ, души усопшихъ отъ насъ рабъ Твоихъ въ селеніяхъ святыхъ вчини, въ нѣдрѣхъ Авраама упокой съ праведными сопричти и насъ всѣхъ помилуй, яко благъ и человеколюбецъ, аминь.

Во блаженномъ успеніи вѣчный покой подаждь, Господи, успшему (ей, имъ) рабу (ѣ, омъ) Твоему (ей, имъ), и сотвори, ему (ей, имъ) вѣчную память!

Ликъ: Вѣчная память! (*Трижды.*)

Eigenthümlichkeiten der Pannychis am 29. August, am Gedächtnistage der Enthauptung des Propheten, Vorläufers und Täufers Joannes *).

In der grossen Ektenie nach der Bitte: Um die Vergebung der Sünden der in seligem Andenken Dahingeschiedenen, lasset uns beten zu dem Herrn, wird hinzugefügt:

*) Dieser Gedächtnisgottesdienst ist zu vollziehen am 29. August, dem Gedächtnistage der Enthauptung des heiligen Joannes des Täufers, und ist deshalb vorgeschrieben, weil dieser Tag mit Rücksicht auf das Leiden und den Tod desselben um der Wahrheit willen geeignet ist, um an diesem Tage Gott allgemeine Gebete darzubringen für die, welche auf ähnliche Weise für Glauben und Vaterland litten und ihr Leben dahingaben.

Особенности панихиды, совершаемой 29-го Августа, въ день памяти усѣиновѣнія честныя главы Пророка Предтечи и Крестителя Іоанна *).

На великой ектени, послѣ прошенія: О оставленіи согрѣшеній во блаженнѣй памяти преставльшихся, слѣдуетъ прошеніе:

*) Сіе помянованіе предписано отправлять 29-го Августа, въ день усѣиновѣнія честныя главы Крестителя Господня Іоанна, ибо сей день въ разсужденіи пострадавшаго за истину Предтечи Господня есть приличный, дабы во оной всеобщую Богу молитву принести и о подобнопострадавшихъ и положившихъ животъ свой за вѣру и отечества.

· Für die immer in unserm Gedächtniss lebenden Knechte Gottes, die rechtgläubigen Krieger, die tapfer gekämpft, und für Alle, die für Glauben und Vaterland im Kampfe ihr Leben hingegeben haben, um die sanfte Ruhe und das selige Andenken derselben, lasset uns beten zu dem Herrn!

Ausrufung nach der Ektenie: Denn du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deiner entschlafenen Knechte, deiner immer in unserm Gedächtniss lebenden rechtgläubigen Krieger und Aller, die für Glauben und Vaterland im Kampfe ihr Leben dahingegen haben, und dir senden wir die Lobpreisung empor

Nach dem 50. Psalm folgt der Kanon (Ton 8), Gesang 1, Irmos:

О приснопамятныхъ рабѣхъ Божіихъ православныхъ воинѣхъ, мужественно подвизавшихся, и о всѣхъ за вѣру и отечество на брани животъ свой положившихъ, покоя, тишины, блаженныя памяти ихъ, Господу помолимся!

*Возгласъ по екте-
нии:* Яко Ты еси воскресеніе, и животъ и покой усопшихъ рабъ Твоихъ приснопоминаемыхъ православныхъ воиновъ, и всѣхъ за вѣру и отечество на брани животъ свой положившихъ, Христе Боже нашъ, и Тебѣ славу возсылаемъ

По 50 псалмѣ слѣдуетъ канонъ (гл. 8) пѣснь 1, ирмосъ:

Das Wasser wie
trockenes Land
(S. 283).

Воду прошедь яко
сушу . . . (стр. 283).

Nachdem du geöffnet
hast meine Lippen, o
Erlöser, gewähre mir
das Wort des Flehens,
Barmherziger, für die,
welche tapfer gekämpft
haben für Glauben und
Vaterland, damit ruhen
mögen ihre Seelen, o
Gebierter!

Отверзъ уста моя,
Спасе, слово ми по-
даждь молитися, Ми-
лосерде, о подвизав-
шихся за вѣру и
отечество мужествен-
но, да покойши души
ихъ, Владыко!

Der du bist gestor-
ben dem Fleische nach,
o Erlöser, und in das
Grab gelegt mit den
Todten, lass ruhen die
Seelen deiner Knechte
am Orte der Erquickung
als Barmherziger!

Мертвъ бывъ пло-
тію, Спасе, и во гробѣ
положенъ съ мерт-
выми, души рабовъ
Твоихъ покой въ мѣ-
стѣ злачнѣ, яко ми-
лосердъ!

Ehre

Слава . . .

Unsers Flehens Stim-
me erhöre, o dreiper-
sönlicher Gott, und
lass wohnen die Seelen
deiner Knechte im
Schoosse Abrahams, o
Erlöser!

Молебный гласъ
нашъ услыши, Боже
трїѣипостасне, и учи-
ни души рабовъ Тво-
ихъ въ нѣдрѣхъ Авра-
амлихъ, Избавителю!

Jetzt

Du, allreine Gottesgebärerin, die du, ohne Mann empfangend, geboren hast, bitte deinen Sohn, die Ruhe zu geben deinen in ewigem Gedächtniss bleibenden Knechten!

Gesang 3, Irmos:

Der Himmelskreise
höchster Schöpfer
(S. 285).

Am Orte der Wonne,
am Orte der Ruhe,
allwo die Schaaren deiner
Heiligen frohlocken,
lass ruhen, o Christos,
die Seelen deiner
Knechte, welche für
die heilige Kirche und
das Vaterland tapfer
gekämpft haben, einzig
Barmherziger!

Allwo sind die Schaa-
ren der Heiligen, dort
lass wohnen, o Gebieter,

И нынѣ

Ты, пречистая Богородице, Егоже, безъ искуса мужеска заченши, родила еси, моли Сына Твоего подати покой приснопоминаемымъ рабомъ Твоимъ!

Пѣснь 3, ирмосъ:

Небеснаго круга
верхотворче Господи . . . (стр. 285).

Въ мѣстѣ влачнѣ,
въ мѣстѣ покойнѣ,
идѣже лица Святыхъ
веселятся, покой,
Христе, души рабъ
Твоихъ, за церковь
святую и отечество
мужественно подвизавшихся,
едине милостиве!

Идѣже лица святыхъ,
тамо вчини, Владыко,
послужив-

die, welche dir gedient haben für deine heilige Kirche von ganzem Herzen, und dein Joch auf ihre Schultern geladen haben, als einziger Gebieter über Leben und Tod!

Еhre

Himmlischer Vater, Allherrscher, und einzigzeugter Sohn, und heiliger Geist, welcher ausgeht, siehe nicht an die Sünden der Verstorbenen, und lass sie wohnen in der Kirche der Erstgeborenen, damit sie dich preisen mit allen dir Wohlgefälligen!

Jetzt

Als heilige Mutter des allheiligen Gottes, Gebieterin Aller, Maria, Gottesgebärerin, mit allen Heiligen bitte ihn, zur Ruhe zu bringen die Seelen deiner

шихъ Тебѣ за церковь святую Твою всѣмъ сердцемъ, и воздвигшихъ иго Твое на рамо свое, яко единъ Владыко живота и смерти!

Слава . . .

Небесный Отче Вседержителю, и Сыне единородный, и Душе Святый исходный, презри умершихъ согрѣшенія и въ церкви первенецъ всели ихъ славити Тя со всѣми угодившими Тебѣ!

И нынѣ

Яко Мати Святая пресвятаго Бога Владычице всяческихъ, Маріе Богородице, со всѣми святыми сего моли, души по-

Кнеchte in den himm-
lischen Wohnungen!

Irmos: Der Him-
melskreise höchster
Schöpfer . . .

*Ektenie und Ausru-
fung. Gesang 4, Irmos:*

Ich habe gehört, o
Herr, deiner Vorse-
hung Geheimniss, ich
habe erkannt deine
Werke und verherrlicht
deine Gottheit!

Der du hinabgefah-
ren bist in die Tiefe,
o Christos, und mit auf-
erweckt hast alle Ent-
schlafenen, lass ruhen
auch den von uns Da-
hingeschiedenen, als
der Barmherzige!

Niemand ist ohne
Sünde, ausser dir allein,
Gebierter! Desshalb ver-
gieb denen, welche für
deine heilige Kirche
und das Vaterland ge-

коити рабовъ Твоихъ
въ небесныхъ селе-
ніяхъ!

Ирмосъ: Небеснаго
круга, верховотворче
Господи . . .

*Ектенія и возгласъ
пѣснь 4, ирмосъ:*

Услышахъ, Господи,
смотрянія Твоего
таинство, разумѣхъ
дѣла Твоя и просла-
вихъ Твое Божество!

Сошедый въ пре-
исподняя, Христе,
совоздвигль еси умер-
шія вся, и преставль-
шихся отъ насъ
покой, Спасе, яко
щедръ!

Никтоже безъ грѣ-
ха есть токмо Ты
единъ Владыко; сего
ради пострадавшимъ
за церковь Твою свя-
тую и отечество, и

litten haben, die Sünden und lass sie wohnen in deinem Paradiese!

Еhre

Erhöre, heilige Dreifaltigkeit, die Stimmen des Flehens, welche dir dargebracht werden in der Kirche für die, welche im Heere für deine heilige Kirche gelitten haben, und durch dein gottursprüngliches Licht erleuchte die Seelen, die umfassen sind von dem Dunkel der Leidenschaften der Eitelkeit!

Jetzt

Geboren hast du, Allreine, ohne männlichen Samen den vollkommenen Gott und vollkommenen Menschen, der auf sich nimmt unsere Sünden, o Jungfrau; denselben bitte, o Herrin, zu

грѣхи остави, и въ рай тѣхъ всели!

Слава . . .

Услыши, Троице святая, гласы молебныя, приносимыя Тебѣ въ церкви о пострадавшихъ въ воинствѣ за церковь Твою святую, и богочаинымъ Твоимъ свѣтомъ озари души омраченныя суетными приверженіи!

И нынѣ . . .

Родила еси, Пречистая, безъ мужеска сѣмене, Бога совершенна, и человека совершенна, вземлющаго грѣхи наша, Дѣво, Того моли, Госпоже, пострадав-

schenken deinen Knechten, die gelitten haben, die Ruhe!

шимъ рабомъ Твоимъ
подати покой!

Gesang 5, Irmos:

Пѣснь 5, ирмосъ:

Erleuchte uns durch deine Gebote, o Herr, und durch deine erhabene Rechte gieb uns Frieden, o Herr, als einzig Menschenliebender!

Просвѣти насъ повелѣніи Твоими, Господи, и мышцею Твоею высокою, Твой миръ подаждь намъ, единому Человѣколюбче!

Der du hast Gewalt über Leben und Tod, lass ruhen die von uns Dahingeschiedenen, Christos, o Gott: Denn du bist, Erlöser, Aller Ruhe und Leben!

Имый живота и смерти власть представленныхъ отъ насъ покой, Христе Боже, Ты бо еси всѣхъ, Спасе, покой и животъ!

Auf dich, Erlöser, haben ihre Hoffnung gesetzt die, welche gelitten haben für deine heilige Kirche und das Vaterland, und von uns dahingeschieden sind; doch du, o Herr, sei ihnen gnädig, als erbarmungsreicher Gott!

На тя, Спасе, надежду возложиша пострадавшии за церковь Твою святую и отечество, и отшедшии отъ насъ, Ты же, Господи, ущебри ихъ яко Богъ многомилостивъ!

Еhre

Erleuchte uns, dreimal heiliger, hochgepriesener Gebieter, die wir zu dir flehen, um himmlischen Frieden zu empfangen; und in den Gezelten des Friedens lass wohnen die, welche das Zeitliche verlassen haben in der Hoffnung des endlosen Lebens!

Jetzt . . .

Von dem Stehen zur Linken erlöse die Dahingeschiedenen, und bitte deinen Sohn, o Herrin, da du unsers Erlösers und Gottes Mutter bist!

Gesang 6, Irmos:

Mein Flehen giesse ich aus vordem Herrn ... (S. 294).

Den Hades hast du niedergestürzt, o Ge-

Слава

Просвѣти насъ, Трисвяте, воспѣваемый Владыко, молящихся Тебѣ, миръ небесный пріяти и въ мирныхъ селѣхъ души вчини отшедшихъ отъ временныхъ, въ надеждѣ безконечныя жизни!

И нынѣ

Шуяго стоянія, Пречистая, избавитися скончавшимся, умоли Сына Твоего, Госпоже, яко Спаса и Бога нашего мати сущая!

Пѣснь 6, ирмосъ:

Молитву пролію ко Господу...(стр.294).

Ада испровергъ, Владыко, воскресилъ

bieter, und auferweckt die von der Urzeit an Verstorbenen; die, welche gelitten haben für deine heilige Kirche, lass wohnen im Schoosse Abrahams, du, unser Gott, all' ihre Sünden nachlassend, als der Barmherzige!

Da wir die Gebote, welche du uns gegeben, übertreten hatten, o Gott, sind wir dem Tode anheimgefallen: Doch du, o Gott, der du in das Grab gelegt wurdest und die dort von der Urzeit her befindlichen Seelen auferweckt hast, stelle uns nicht hin, o Gebieter, zur Qual, sondern zur Ruhe; so rufen diejenigen, welche gelitten haben für deine heilige Kirche und das Vaterland, durch uns zu dir, o Erbarmungsreicher!

Еhre . . .

еси умершія отъ вѣка, пострадавшихъ за церковь Твою святую въ нѣдро Авраамле Ты, Боже, всели, прегрѣшенія ихъ вся отпустивъ, яко милосердъ!

Аще и заповѣдь, юже далъ еси намъ, Боже, преступихомъ и смертни быхомъ, но Ты, Боже, сошедый во гробъ, и души яже отъ вѣка воскресивый, возстави насъ, Владыко, не на мученіе, но на покой, пострадавшии за церковь Твою святую и отечество вопіють Тебѣ, нами, Многомилостиве!

Слава

Wir bitten dich, anfangloser Vater, und Sohn, und heiliger Geist, die durch die Schlechtigkeit der schlechtgesinnten Welt schlecht gewordenen und zu dir, dem Schöpfer, gekommenen Seelen, verwirf nicht in die Tiefe des Hades, o Gott, unser Erlöser!

Jetzt . . .

Christos, unser Gott, kam von dem Himmel, wie der Regen auf das Vliess, o Allreine, auf dich, der Trank der ganzen Welt, und austrocknend alle Ströme der Gottlosigkeit, überschwemmte er die ganze Erde mit seiner Vernunft, o Immerjungfrau! Ihn bitte, zu geben Ruhe deinen Knechten, die gelitten haben!

Irmos: Mein Flehen giesse ich aus . . .

Молимъ Тя, безначальный Отче, и Сыне и Душе святыи, злобою душезловнаго міра озлобленныхъ и къ Тебѣ, Зиждителю, прешедшихъ души, во адово дно не отрини, Боже, Спасе нашъ!

И нынѣ . . .

Съ небесе Христосъ, Богъ нашъ, яко дождь на руно, Пречистая, сниде на Тя, напаяя весь міръ, и изсушая вся безбожныя потоки, наводняй всю землю разумомъ своимъ, Приснодѣво; Того моли дати покой пострадавшимъ рабомъ Твоимъ!

Ирмосъ: Молитву пролію

*Ektenie und Aus-
rufung. Kont. (Ton 8):
Mit den Heiligen lass...*

*Ikos: Du selbstallein
bist unsterblich...*

Gesang 7, Irmos:

Die aus Judäa stam-
menden Jünglinge ...
(S. 351).

Gebieter, Christos,
o Gott, wenn du kom-
men wirst, die Welt
zu richten, so schonе
die Seelen deiner
Knechte, welche für
deine heilige Kirche
und das Vaterland ge-
litten haben, die du
von uns genommen
hast, und die da rufen:
Unserer Väter Gott,
gelobt bist du!

Den Chören des Pa-
radieses, allwo die
Seelen der Gerechten
jubeln, zähle zu die,
welche dir dienten, mit
uns, o Christos, die

*Ектенія и возгласъ.
Конд. (гл. 8): Со свя-
тыми упокой...*

*Икосъ: Самъ единъ
еси безсмертный...*

Пѣснь 7, ирмосъ:

Отъ Іудеи дошед-
ше отроцы.
(стр. 351).

Владыко, Христе
Боже, егда хоцещи
судити міру, пощади
души рабъ Твоихъ,
за церковь Твою свя-
тую и отечество по-
страдавшихъ, ихъ же
отъ насъ пріялъ еси
вопіющихъ: отецъ
нашихъ, Боже, благо-
словенъ еси!

Въ пищи (сладости)
райстѣй, идѣже пра-
ведныхъ души весе-
лятся, послужившихъ
Тебѣ, причти съ ними,
Христе, души рабъ

Seelen deiner Knechte,
welche singen: Unserer
Väter Gott, gelobt bist
du!

Ehre . . .

Der du die jüdischen
drei Jünglinge errettet
hast im Feuer, in drei
Personen Besungener,
errette vom ewigen
Feuer die Verstorbenen,
welche gläubig dir sin-
gen: Unserer Väter
Gott, gelobt bist du!

Jetzt . . .

Jesaja nannte dich
Zweig, Reinste; Daniel
aber einen unbehauenen
Fels; Jesekiel aber
Thür, durch welche
Christos hindurchging;
wir aber, dich in Wahr-
heit Gottheit, Gottes-
gebärerinnennend, prei-
sen dich hoch!

Gesang 8, Irmos:

Siebenfach heizte voll
Uebermuth ... (S. 301).

Твоихъ воспѣвшихъ:
отецъ нашихъ Боже,
благословенъ еси!

Слава . . .

Иудейскія три от-
роки спасый во огни
въ тріехъ лицахъ во-
спѣтый, избави огня
вѣчнаго усопшихъ,
воспѣвшихъ Ти вѣр-
но: отецъ нашихъ
Боже, благословенъ
еси!

И нынѣ . . .

Исаія Тя жезлъ
нарече, Чистая, Да-
ніиль—гору несѣко-
мую; Іезекіиль же
дверь, изъ нея же
пройде Христосъ, мы
же Тя истинную Бо-
городицу именующе,
величаемъ!

Пѣснь 8, ирмосъ:

Седмерицею пещь...
(стр. 301).

Nachdem sie den Lauf vollendet haben und zu dir, o Herr, gekommen sind, singen die, welche für deine heilige Kirche gelitten haben, jetzt: Unsere Sünden vergieb uns, Christos, o Gott, und verdamme uns nicht, wenn du kommst, Alle zu richten, die wir gläubig zu dir riefen: Alle Werke des Herrn, lobet den Herrn, und preiset ihn hoch in Ewigkeit!

Die da nahmen, o Gebieter, dein Joch auf ihre Schultern, und deine leichte Bürde, nicht immerdar, dort, an dem Orte deiner Ehrwürdigen, lass wohnen ihre Seelen, welche dir singen, o Christos, o Gott: Ihr Jünglinge lobet, ihr Priester singet, Volk, erhebet ihn hoch in Ewigkeit!

Скончавше теченіе, и къ Тебѣ прибѣгше, Господи, пострадавши за церковь Твою святую вопіють нынѣ: прегрѣшенія наши остави, Христе Боже, и не осуди насъ, егда хоцещи судити всѣмъ, вѣрно бо Тебѣ взывахомъ: вся дѣла Господня, Господа пойте и превозносите Его во вѣки!

Понесшихъ, Владыко, иго Твое на раменахъ своихъ, и бремя Твое легкое, аще и не всегда, обаче въ мѣстѣ преподобныхъ Твоихъ всели души ихъ, воспѣвшихъ Тебѣ, Христе Боже отроцы благословите, священницы воспойте, людіе превозносите Его во вѣки!

Wir loben den Vater
und den Sohn und den
heiligen Geist, den
Herrn!

Anfanglose heilige
Dreifaltigkeit, Gott
Vater und Sohn und
heiliger Geist, den
Chören der Heiligen
zähle zu deine Knechte,
die gelitten haben, und
errette sie vom ewigen
Feuer, damit sie dich
loben mögen, singend
in Ewigkeit: Ihr Jüng-
linge lobet, ihr Priester
singet, Volk, erhebet
ihn hoch in die Ewig-
keiten!

Jetzt

Dich, o Jungfrau,
haben die Schaaren
der Propheten vorher
verkündigt. Denn vor-
herschauend dich mit
prophetischem Blick,
nannte der Eine dich
Zweig, ein Anderer
aber Thür gegen Mor-
gen, Einer aber einen

Благословимъ Отца
и Сына, и Святаго
Духа, Господа!

Безначальная Трои-
це святая, Боже Отче,
и Сыне, и Душе свя-
тый, въ лицѣ свя-
тыхъ причти души
пострадавшихъ ра-
бовъ Твоихъ и огня
вѣчнаго избави, да
Тя хвалятъ воспѣ-
вающе во вѣки: от-
роцы благословите,
священницы воспой-
те, людіе превозно-
сите Его во вѣки!

И нынѣ . . .

Тя, Дѣво, проро-
честіи лица проре-
коша: прозяще бо
Тя прозорливыми
очима, овъ убо жезлъ
нарече Тя; инъ же
дверь восточную; овъ
же гору, чловѣки
несѣкомую, мы же

von Menschen nicht behauenen Felsen. Wir aber bekennen dich in Wahrheit als Gottesgebärerin, die du den Gott des Alls geboren hast; ihn bitte, ruhen zu lassen die, welche gelitten haben, in alle Ewigkeit!

Gesang 9, Irmos:

Ausser sich gerieth hierüber der Himmel . . . (S. 356).

Jesus, Gott, Erlöser, du hast die Uebertretung des Adam auf dich genommen und den Tod gekostet, um die Menschen von demselben zu befreien, o Barmherziger. Desshalb flehen wir zu dir, o Erbarmender, lass ruhen die, welche gelitten haben, als Gütiger, in den Höfen deiner Heiligen, als der allein Allgütige und Barmherzige!

исповѣдуемъ Тя во- истину Богородицу, Бога всяческихъ рождшую; Егоже моли упокоити пострадавшія во вѣки вся!

Пѣснь 9, ирмосъ:

Ужасеся о сѣмъ небо . . . (стр. 356).

Исусе Боже Спасе, Адамле Ты взялъ еси преступленіе, и смерти вкусилъ еси, да человѣки отъ нея свободиши, Милосерде, тѣмъ же молимъ Тя, Многомилостиве, пострадавшихъ покой, яко благъ, во дворѣхъ святыхъ Твоихъ, яко единъ всеблагій и милосердный!

Niemand ist, o Barmherziger, unter den Menschen, der nicht gesündigt hätte, ausser dir allein, Jesus Christos, der du trägst die Sünden der ganzen Welt. Desshalb reinige deine Knechte von den Uebertretungen, und lass sie wohnen in deinen heiligen Höfen; denn du bist das Leben und die Ruhe und das Licht und das Frohlocken aller dir Wohlgefälligen!

Ehre . . .

Erstaunt ist die ganze menschliche Natur, weil du, obwohl du des anfanglosen Vaters einzig gezeugter Sohn bist, Fleisch aus der Jungfrau durch Wirksamkeit des heiligen Geistes angenommen und gelitten hast wie ein Mensch, damit die Verstorbenen leben; desshalb bitten wir

Нѣсть никтоже, Милосерде, иже не согрѣши въ человѣцѣхъ, токмо Ты единъ Іисусе Христе, вземляй грѣхи всего міра! Тѣмже очисти рабъ Твоихъ отъ прегрѣшеній, вчини во святыхъ Твоихъ дворѣхъ, Ты бо животъ еси, и покой, и свѣтъ и веселіе всѣхъ Тебѣ благоугодившихъ!

Слава

Удивися все естество человѣческое, како безначальнаго Отца Сынъ сый единородный, плоть отъ Дѣвы дѣйствомъ Святаго Духа пріялъ еси, и пострадалъ еси яко человѣкъ, да умершия оживиши; тѣмъ и пострадавшихъ за церковь

дич еѣриг, ласс дѣ,
велче фѣр дѣне хѣ-
лиге Кирче и да
Ватерланд гелиттен
haben, wohnen im
Lande der Lebendigen,
als Gütiger!

Jetzt

Braut nennen wir
dich, Allreine, des un-
sichtbaren Vaters und
Mutter des Sohnes, der
aus dir durch den hei-
ligen Geist Fleisch ge-
worden ist, und stellen
dich als Fürsprecherin
dar für die, welche
gelitten haben für die
Kirche und ihr Vater-
land; denn dich haben
wir Irdischen als Hel-
ferin, und in Liebe
singend, preisen wir
dich hoch!

*Darauf spricht der
Bischof oder Priester:*

Die Gottesgebärerin
und Mutter des Lich-
tes lasset uns in Lie-
dern hochpreisen!

Твою святую и оте-
чество, прилежно мо-
лимъ Тя: во странѣ
живыхъ, яко благъ,
всели!

И нынѣ . . .

Невѣсту Тя нари-
цаемъ, Пречистая,
Отца невидимаго, и
Матерь Сына отъ
Тебе Духомъ Свя-
тымъ воплощеннаго,
и молебницу Тя о
пострадавшихъ за
церковь Сына Твоего
и свое отечество
предлагаемъ: Тебе
бо помощницу имамы
земни и любовію
поюще Тя величаемъ!

*По семъ архіерей
или іерей глаголетъ:*

Богородицу и Ма-
теръ свѣта въ пѣс-
нѣхъ возвеличимъ!

Chor: Die Geister
und Seelen der Gerech-
ten loben dich, o Herr!

Es erschrak der
Himmel und die Enden
der Welt erstaunten
darüber, dass Gott den
Menschen im Fleische
erschien, und dein Leib
umfassender wurde, als
die Himmel; deshalb
lobsingen dir, o Gottes-
gebärerin, die Chöre
der Engel und der
Menschen!

Leser: Trisagion und
Vater unser . . .

Prisster: Denn dein
ist das Reich . . .

Chor: Amen.

Mit den Geistern
der vollendeten Ge-
rechten . . . (S. 44).

In deiner Ruhestätte,
o Herr . . .

Ehre

Ликъ: Души и ду-
ши праведныхъ вос-
хвалять Тя, Господи!

Ужасеся о семъ
небо и земли удиви-
шася концы, яко
Богъ явися человѣ-
комъ плотски и
чрево Твое бысть
пространнѣйшее не-
бесъ, тѣмъ Тя, Бо-
городице, ангеломъ
и человѣкомъ чино-
началія величаемъ!

Чтецъ: Трисвятое
и Отче нашъ . . .

Іерей: Яко Твое
есть царство . . .

Ликъ: Аминь.

Со духи правед-
ныхъ скончавшихся...
(стр. 44).

Въ покоищи Тво-
емъ, Господи, . . .

Слава . . .

Du bist der Gott,
der in die Hölle . . .

Jetzt

O du einzig reine . . .
(S. 45).

Diakon: Erbarme
dich unser, o Gott . . .
(S. 45).

Noch beten wir um
die Ruhe der entschlafenen
Knechte Gottes, der
rechtgläubigen Krieger, und Aller, die
für Glauben und Vaterland
im Kampfe ihr Leben
hingaben, auf dass ihnen
vergeben werden alle Uebertretungen,
die vorsätzlichen und unvorsätzlichen!

Entlassung: Der auferstandene ist von den
Toten, Christos, unser
wahrer Gott, wird durch
die Fürbitten seiner
allreinen Mutter, der

Ты еси Богъ со-
шедый въ адъ . . .

И нынѣ . . .

Едина чистая и
непорочная... (стр. 45).

Діаконъ: Помилуй
насъ, Боже... (стр. 45).

— Еще молимся
о упокоеніи душъ
усопшихъ рабовъ Бо-
жіихъ, православ-
ныхъ воиновъ, и
всѣхъ за вѣру и оте-
чество на брани жи-
вотъ свой положив-
шихъ, и о еже про-
ститися имъ всякому
согрѣшенію, воль-
ному же и неволь-
ному!

Отпустъ: Воскре-
сый изъ мертвыхъ
Христосъ, истинный
Богъ нашъ, молит-
вами Пречистыя Сво-

heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel, unserer ehrwürdigen und gotttragenden Väter und aller Heiligen auch die Seelen seiner von uns geschiedenen Knechte, der rechtgläubigen Krieger, und Aller, die für Glauben und Vaterland im Kampfe getödtet worden sind, in die Zelte der Gerechten versetzen, im Schoosse Abrahams ruhen lassen und unter die Gerechten zählen, über uns aber sich erbarmen und uns erretten, als der Gute und Menschenliebende!

Ausrufung des Diakons: Deinen, in seeligem Entschlafen vollendeten Knechten, den rechtgläubigen Kriegern und Allen, die für Glauben und Vaterland getödtet worden sind, gieb, o Herr, die

ея Матере, святыхъ славныхъ и всехвальныхъ апостолъ, преподобныхъ и богочестныхъ отецъ нашихъ и всѣхъ Святыхъ, души отъ насъ преставльшихся рабъ Своихъ, православныхъ воиновъ и всѣхъ за вѣру и отечество на брани животъ свой положившихъ, въ селеніихъ праведныхъ учинить, въ нѣдрѣхъ Авраама упокоить и съ праведными причетъ и насъ помилуетъ и спасетъ, яко благодѣтель и человеколюбецъ!

Возглашеніе диакона: Во блаженномъ успеніи вѣчный покой подаждь, Господу, успшимъ рабомъ Твоимъ, православнымъ воиномъ и всѣмъ за вѣру и оте-

евиге Ruhe, und verleibe ihnen ewiges Andenken!

чество на брани животь свой положившимъ, и сотвори имъ вѣчную память!

Ordnung der Parastasis, d. h. der grossen Pannychis für unsere verstorbenen Väter und Brüder und alle dahingeschiedenen orthodoxen Christen.

Послѣдованіе парастаса, сирѣчь, великія панихиды, по усопшимъ отцемъ и братіямъ нашимъ и по всѣмъ православнымъ христіаномъ представлявшимся.

Die Priester, bekleidet mit Epitrachilien und Phelonien, die Diakonen aber mit Sticharien, treten aus dem Altar in die Vorhalle, indem ihnen ein Parakklesiarch mit einem Leuchter vorangeht. Nachdem sie sich der Sitte gemäss zu beiden Seiten des vierbeinigen Kirchentisches aufgestellt haben, auf dem sich eine Schüssel mit der Kolywa befindet, spricht der Diakon:

Іереи облекшеся въ епитрахили и фелони, діакони же въ стихари исходятъ изъ олтаря въ притворъ, предъидущимъ паракклісіарху со свѣщникомъ. Ставшие же по обычаю съ обою страну тетропода, на немъ блюдо съ коливомъ положено есть, діаконъ глаголетъ: Благослови, владыко! Первостоятель же,

Segne, Gebieter! *Der Vorsteher aber, nachdem er das Rauchfass mit Weihrauch genommen, ruft aus: Gelobt sei unser Gott . . . Und, indem ihm der Diakon mit brennender Kerze vorangeht, beräuchert er dann der Sitte gemäss die Kolywa kreuzförmig. Der Leser aber liest: Das Trisagion. Allheilige Dreifaltigkeit . . . Vater unser . . .*

Der Vorsteher ruft aus: Denn dein ist das Reich . . .

Leser: Amen. Herr, erbarme dich! (12 Mal.)

Ehre . . . Jetzt . . .

Kommet, lasset uns anbeten . . . (dreimal) und Psalm 90: Wer da wohnt unter dem Schutze des Allerhöchsten . . . (S. 51).

вземъ кадильницу съ ѿмѣомъ, возглашаетъ: Благословенъ Богъ нашъ . . . И въ предшествіи діакона со свѣщю, кадитъ по обычаю надъ коливомъ крестообразно: Чтецъ же читаетъ: Трисвятое . . . Пресвятая Троице . . . Отче нашъ . . .

Первостоятель: Яко Твое есть царство . . .

Чтецъ: Аминь. Господи помилуй! (12 разъ.)

Слава . . . И нынѣ . . .

Пріидите поклонимся . . . (трижды), и пс. (90): Живый въ помощи Вышняго (стр. 51).

Darauf empfängt der Diakon von dem Vorstehenden das Rauchfass, und räuchert vor dem Kirchentisch, indem er spricht die grosse Ektenie: Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn!

Ebenso räuchert der Diakon bei den andern Ektenien.

— Um den Frieden von Oben, und um das Heil unserer Seelen lasset uns beten zu dem Herrn!

— Um Vergebung der Sünden des (der) in seligem Andenken Dahingeschiedenen lasset uns beten zu dem Herrn!

Wenn aber für alle Verstorbenen allgemein gebetet wird, liest man:

Für die Seelen aller unserer Väter und Brü-

По семъ діаконъ, приємъ отъ первостоятеля кадильницу, кадитъ предъ траподомъ, глаголя ектенію великую: Миромъ Господу помолимся!

Такожде діаконъ кадитъ и на прочихъ ектеніяхъ.

О свышнемъ мирѣ и спасеніи душъ нашихъ, Господу помолимся!

О оставленіи согрѣшеній, во блаженнѣй памяти преставльшагося (іяся — ихся), Господу помолимся!

Аще о всѣхъ усопшихъ обще молишия, чти:

О душахъ всѣхъ отъ вѣка въ право-

der, die aus der Welt in Rechtgläubigkeit, in der Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens dahingeschieden sind, und für die seligen Stifter und Wohlthäter dieses heiligen Klosters (*oder: Tempels*) lasset uns beten zu dem Herrn!

Wenn aber nur für Einige gebetet wird, so spricht er:

Für den (die) immer in unserm Gedächtniss lebenden Knecht (Knechte, Magd, Mägde) Gottes N. N.... *bis zum Ende der Ektenie* (S. 333).

Indem die Ektenien gelesen werden, beugen alle Priester ihre Häupter, und lesen leise dieses Gebet:

O Gott der Geister und alles Fleisches... (S. 46).

вѣри, надеждѣ воскресенія, и жизни вѣчныя усопшихъ отецъ и братій нашихъ, и блаженныхъ ктиторовъ и благодѣтелей святыхъ обители сея (*или: храма сего*), Господу помолимся!

Аще же о нѣкоторыхъ точію молишся, глаголи:

О приснопамятнѣмъ рабѣ Божиѣмъ, N. N., покоя, тишины, блаженный памяти его, Господу помолимся! и проч. (стр. 333).

Чтомымъ же ек-теніямъ іереи вси, преклонше главы, чтутъ молитву сію тайно:

Боже духовъ и всякія плоти... (стр. 46).

Ausrufung: Denn du
bist die Auferstehung...

Возелашеніе: Яко
Ты еси воскресеніе...

Darauf: Alleluja!
(*Dreimal, nach Ton 8*).
Wir sagen folgende
Stichen:

Таже: Аллилуіа!
(*трижды, на гл. 8*).
Глаголемъ стихи сія:

Stichos 1: Selig sind,
die du erwählst und
angenommen hast, o
Herr!

(*Стихъ 1*): Блажени
яже избрахъ, и при-
ялъ еси, Господи!

Stichos 2: Ihr An-
denken wird währen
von Geschlecht zu Ge-
schlecht!

(*Стихъ 2*): Па-
мять ихъ въ родъ и
родъ!

Stichos 3: Ihre See-
len werden im Guten
wohnen!

(*Стихъ 3*): Души
ихъ во благихъ во-
дворятся!

*Darauf das Tropa-
rion (Ton 8):*

Таже тропарь
(*гл. 8*):

Der du in der Tiefe
der Weisheit . . .

Глубиною мудро-
сти

Ehre

Слава

Auf dich haben wir
unsere Hoffnung ge-
setzt, unsern Schöpfer
und Bildner und Gott!

На Тя бо упованіе
возложиша, Творца
и Зиждителя и Бога
нашего!

Jetzt (Theotokion):

Dich haben wir als
Mauer und Hafen und
wohlaufgenommene
Fürsprecherin bei dem
Gott, welchen du ge-
boren hast, unvermählte
Gottesgebärerin, Erlö-
sung der Gläubigen!

Darauf singen wir
den ᾠσμος, indem er
in zwei Stasen getheilt
wird.

All' denen, deren
Weg untadlig, die in
des Ewigen Lehre wan-
deln, Heil!

Gedenke, o Herr,
der Seele deines Knech-
tes!

All' denen Heil, die
halten seine Zeugnisse,
ihn suchen mit ganzem
Herzen!

И нынѣ . . . (Бо-
городиченъ):

Тебе и стѣну и
пристанище имамы,
и молитвенницу бла-
гопріятную къ Богу,
Его же родила еси,
Богородице безне-
вѣстная, вѣрныхъ
спасеніе!

Посемъ же поемъ
„непорочны“.

Раздѣляемъ же
ихъ на двѣ статіи.

Блажени непороч-
ніе въ путь, ходящія
въ законѣ Господни!

Помяни, Господи,
душу раба Твоего!

Блажени испытую-
щія свидѣнія Его,
всѣмъ сердцемъ взы-
щутъ Его!

*Der Pripjew wird
nach jedem Stichos wie-
derholt.*

*Поемъ припѣвъ
тойже.*

*Der letzte Stichos
dieser Abtheilung:*

*Послѣдній стихъ
сей стати:*

*Läge ich nicht der
Betrachtung deines Ge-
setzes ob, so würde ich
wohl umkommen in
meinem Elende! In
Ewigkeit will ich nicht
vergessen deine Satzun-
gen, denn durch sie
hast du mich belebt!
wird dreimal gesungen.*

*Яко аще бы не
законъ Твой поученіе
мое былъ, тогда убо
погиблъ быхъ во сми-
реніи моемъ. Во вѣкъ
не забуду оправданій
Твоихъ, яко въ нихъ
оживилъ мя еси! поет-
ся трижды.*

Darauf der Pripjew:

По семъ припѣвъ:

*Erbarme dich, Herr,
der Seele deines Knech-
tes!*

*Помяни Господи,
душу раба Твоего!*

*Darauf die kleine
Ektenie für die Ver-
storbenen:*

*И читается ектенія
о усопшихъ:*

*Wieder und wieder...
(S. 46).*

*Паки и паки
(стр. 46).*

*Die Priester sprechen
leise das Gebet:*

*Іереи же чтутъ
тайно молитву сію:*

O Gott der Geister...
(S. 46).

*Die Ausrufung spricht
der zweite Priester.*

*Die zweite Stasis be-
ginnt:*

Dein bin ich, hilf
mir, denn deine Be-
fehle suche ich! (S. 69).

*Der Pripjew: Lass
ruhen, o Herr, die Seele
deines Knechtes! wird
nach jedem Stichos wie-
derholt.*

*Der letzte Stichos:
Leben möge meine
Seele, auf dass sie dich
lobe, und dein Gericht
helfe mir! Ich irre wie
ein verlornes Schaaf;
such deinen Knecht,
denn deine Gebote ver-
gesse ich nicht! wird
dreimal gesungen.*

Боже духовъ...
(стр. 46).

*Возгласъ же: Яко
Ты еси воскресеніе...
вторый іерей глаго-
летъ.*

Вторая статія:

Твой есмь азъ,
спаси мя: яко оправ-
даній Твоихъ взы-
скахъ! (стр. 69.)

Упокой, Господи,
душу раба Твоего!
*и повторяется по
каждомъ стихъ.*

*Послѣдній стихъ:
Жива будетъ душа
моя и восхвалитъ Тя,
и судьбы Твоя помо-
гутъ мнѣ! Заблудихъ
яко овча погибшее,
взыщи раба Твоего,
яко заповѣдей Твоихъ
не забыхъ!
поется трижды.*

Darauf der Pripjew:
Lass ruhen die Seele
deines Knechtes, o Herr!

Припѣвъ: Упокой,
Господи, душу раба
Твоего!

Dann die Troparien
(Ton 5) *mit dem Pri-*
pjew:

Таже тропари за
упокой поемъ (на гл. 5).

Gelobt bist du, o
Herr, lehre mich deine
Rechtsspruch!

Припѣвъ: Благо-
словенъ еси, Господи,
научи мя оправда-
ніемъ Твоимъ!

Die Schaar der Hei-
ligen fand die Quelle
des Lebens . . . (S. 85—
88).

Святыхъ ликъ
обрѣте источникъ
жизни (стр. 85—88).

Der Diakon spricht
die kleine Ektenie, die
Priester lesen das Ge-
bet: Gott der Geister...

Таже диаконъ: Па-
ки и паки

Іереи же чтутъ
молитву сію тайно:

Der dritte Priester
spricht die Ausrufung:
Denn du bist die Auf-
erstehung . . .

Таже третій іерей
возглашаетъ: Яко Ты
еси воскресеніе и жи-
вотъ . . .

Die Troparien (Ton 5):
Lass ruhen, o Erlöser,
mit den Gerechten . . .
(S. 89—90) *und Ps. 50.*

И по возгласъ по-
емъ настоящія тро-
пари (гл. 5): Покой,
Спасе нашъ, съ пра-

Der Kanon für die Verstorbenen mit der Akrostichis: Den Hingeschiedenen sing ich im achten Ton (Θνίσκουσι πιστοῖς οὐδὲν πλέκω μέλος).

Ton 8, Gesang 1, Irmos:

Durch das Wasser hindurchgegangen (S. 341).

Прѣпѣю: Wunderbar ist Gott in seinen Heiligen, der Gott Israels!

Durch den Tod nachahmend den Tod Christi und durch Leiden sein ehrwürdiges Leiden, erlangten die Martyrer alle das göttliche und selige Leben, und beten jetzt um das Heil unserer Seelen!

ведными раба Твоего . . . (стр. 89—90) и пс. (50): Помилуй мя Боже и канонъ усопшихъ, егоже краестрочіе: Умирающимъ вѣрнымъ осмое плету пѣніе!

(Гл. 8), пѣснь 1, ирмосъ:

Воду прошедь яко сушу . . . (стр. 341).

Припѣвъ: Дивенъ Богъ во Святыхъ Своихъ, Богъ Израилевъ!

Смертію смерть Христову, и страстьми страсть подражавше честную, мученицы вси Божественныя и блаженныя жизни получиша, и нынѣ молятся о спасеніи душъ нашихъ!

Pripjew: Lass ruhen,
o Herr, die Seele deines Knechtes!

Erlöser, Christos,
nachsehend die Fehl-
tritte der Jugend und
übergehend die Sünden
deiner vorentschlafenen
Diener, zähle sie deinen
Auserwählten zu!

Ehre . . .

Nun gieb von der
Herrlichkeit und Freu-
de, welche erlangten
die einen frommen Le-
benswandel Führenden,
reichlich deinen Knech-
ten, welche du zu dir
genommen hast, o Er-
barmungsvoller!

Jetzt . . .

Hochhehre Maid, du
empfindest das Wort
des Vaters, das sich
dem Fleische aus dir
nach der Hypostasis
einte und den Hades

Припльсъ: Упокой,
Господи, душу раба
Твоего!

Юности прегрѣ-
шенія презрѣ, и грѣ-
хи превосходя, Хри-
сте Спасе, прежде
усопшаго раба Твоего
со избранными Тво-
ими сопричти!

Слава . . .

Юже получиша
славу же и радость,
иже блаженное стя-
жавше пребываніе,
подаждь богато Тво-
ему рабу, егоже,
пріять еси, Много-
милостиве!

И нынѣ . . .

Зачала еси Слово
Отчее, плоти соедин-
шееся по вѣпостаси,
еже изъ Тебе, все-
непорочная Отроко-
вице, адъ Божествен-

durch göttliche Kraft überwunden; dieses bitte, allen Verstorbenen das Leben zu verleihen!

Gesang 3, Irmos:

Der Himmelskreise
höchster Schöpfer. . . .
(S. 343).

Indem ihr gereinigt
waret von dem einstigen
Falle der Voreltern
durch die Taufe und
Wiedergeburt, herrschet
ihr, mit den Strömen
eures Blutes benetzt,
selig mit Christo!

Nun möge es dir, der
du, freiwillig gestorben,
in das Grab gelegt
wurdest und die in den
Gräbern Wohnenden
zurückgerufen hast, o
Erlöser, wohlgefallen,
die, welche du von uns
zu dir genommen hast,
in den Zelten deiner
Gerechten wohnen zu
lassen!

ною силою упразднившее,
Того въ вѣрѣ
усопшему животъ
подати умоли!

Пѣснь 3, ирмосъ:

Небеснаго круга
верхотворче, Господи . . . (стр. 343).

Очистившеся древняго
прародительнаго паденія,
крещеніемъ и паки
порожденіемъ, струями
же кровей своихъ окропившеся,
Христу, Блаженніи,
сцарствуєте!

Иже мертвъ волею
положся во гробъ,
и живущія во гробѣхъ
взываяй, Спасе, благоволи,
егоже отъ насъ пріялъ еси,
въ селеніихъ праведныхъ
Твоихъ сему водворятися!

Еhre . . .

Gebeten von deiner göttlichen Barmherzigkeit, o Gebieter, und von deiner deinem Wesen als eigenthümlich erkannten Güte, gewähre deinen Knechten Lösung von den Sünden und lass sie ruhen!

Jetzt . . .

Es rettet der aus deinem Schoosse Fleisch und Mensch Gewordene, vorzüglich allein Menschenliebende den Menschen aus den Thoren des Todes, reine Gottesmutter, allein Allbezugene!

Nach dem 3. Gesange des Irmos: Der Himmelswölbung und der Ektenie, die Ausrufung des vierten Priesters.

Слава . . .

Благоутробіемъ Божественныя Твоя, Владыко, и соестественнѣ разумѣваемыя благи, умоленъ бывая, грѣховъ разрѣшеніе подавъ рабу Твоему, Спасе, упокой!

И нынѣ . . .

Воплощся изъ чрева Твоего, и бывъ человѣкъ, иже изряднѣ сый единъ Человѣколюбецъ, спасаетъ человѣка отъ вратъ смертныхъ, Того моли, молимъ Тя, Богородице, со святыми упокоити усопшаго Своего раба!

По 3-ей пѣсни, ирмосъ: Небеснаго круга . . . и ектенія, возгласъ глаголетъ четвертый іерей:

Dann das Sedalen
(Ton 6):

In Wahrheit ist Alles eitel; das Leben ist ein Traum; denn vergeblich mühet sich jeder Erdgeborne, wie die Schrift sagt: Wenn wir die ganze Welt erwerben, dann werden wir doch in das Grab einkehren, allwo zusammen sind Könige und Bettler. Desshalb, Christos, o Gott, lass ruhen den Hinübergegangenen als Menschenliebender!

Ehre Jetzt
(Theotokion):

Allheilige Gottesgebärerin! Während der Zeit meines Lebens überlass mich nicht menschlichem Schutze, sondern du selbst hilf mir und erbarme dich meiner!

Gesang 4, Irmos:

Таже сѣдаленъ
(гл. 6):

Воистинну суета всяческая: житіе же сѣнь и соніе, ибо все уематется всякъ земнородный, якоже рече писаніе: „егда міръ приобрящемъ, тогда во гробъ вселимся, идѣже вкупѣ царіе и нищїи“, тѣмже, Христе Боже, преставайшагося упокой, яко человекѣколюбецъ!

Слава . . . И нынѣ . . .
(Богородиченъ):

Всесвятая Богородице, во время живота моего не остави мене, человекѣческому предстательству не вѣри мя, но сама заступи, и помилуй мя!

Пѣснь 4, ирмосъ:

Du bist meine Stärke,
o Herr, du auch meine
Kraft, du mein Gott,
du meine Freude, der
du, den väterlichen
Schooss nicht verlas-
send, unser Elend heim-
gesucht hast; desshalb
schreie ich mit dem
Propheten Habakuk zu
dir: Deiner Kraft sei
Ehre, Menschenlieben-
der!

Schauen deines Ruh-
mes, o Gebieter, und
deinen lichtspendenden
Glanz in den Himmeln
strahlend zu erlangen,
ertrugen die göttlichen
Martyrer duldend alle
Prüfung der Qualen,
dir, o Christos, singend:
Deiner Kraft sei Ehre,
Menschenliebender!

Im Verhältniss zur
Tugend sind viele Woh-
nungen bei dir, Er-
löser, bereitet, Allen
nach Verdienst zuge-

Ты моя крѣпость,
Господи, Ты моя и
сила, Ты мой Богъ,
Ты мое радованіе, не
оставляя нѣдра Отца
и нашу нищету по-
сѣтивъ; тѣмъ съ про-
рокомъ Аввакумомъ
зову Тя: силѣ Твоей
слава, Человѣко-
любче!

Да Твоя, Влады-
ко, славы узрять, и
свѣтлость Твою свѣ-
тодательную на небе-
сѣхъ получать свѣт-
ло, всякъ видъ му-
ченій носить претер-
пѣша, мученицы Бо-
жественніи, Тебѣ,
Христе, поюще: силѣ
Твоей слава, Чело-
вѣколюбче!

Многи обители у
Тебе, Спасе, суть,
по достоянію всѣмъ
раздѣляемы, по мѣрѣ
добродѣтелей: тыя

theilt; dieser Tugend würdige nun, Mitleidiger, voll zu sein die in Glauben Hinübergeschiedenen, welche fromm zu dir rufen: Deiner Kraft sei Ehre, Menschenliebender!

Ehre . . .

Erschienen bist du, Unsterblicher, uns gleich als Mensch, in du den allen gleichen Tod erduldest, und des Lebens Wege wiesest; desselben würdige die Dahingeschiedenen als Menschenliebender, Vergebung der Sünden als Gebieter gewährend, und des Lichtes Mitgenuss schenkend!

Jetzt . . .

Du bist der Gläubigen Ruhm, Unvermählte, du die Schützerin und Zuflucht der Christen, Mauer und

убо, Щедре, исполнити сихъ сподоби, яже вѣрою преставляшися, благочестно Тебѣ вопіющія: силѣ Твоей слава, Человѣколюбче!

Слава . . .

Равенъ намъ человекъ явился еси, Безсмертне, всѣмъ равно смерть претерпѣлъ еси, и жизни показалъ еси путь: еяже преставляшагося сподоби, яко Человѣколюбецъ, прощеніе согрѣшеній, яко Владыка, подавая, и свѣта причастіе даруй!

И нынѣ . . .

Ты вѣрныхъ похвала еси, Безневѣстная, Ты предстательница, Ты и прибѣжище христіанъ;

Нafen; denn zu deinem Sohn bringst du Bitten, Allfehlerlose, und rettetest aus Gefahren die in Glauben und Liebe als hehre Gottesgebärerin dich Erkennenden. Zu ihm flehe auch jetzt für den (die) im Glauben Verstorbenen (е), ihm (ihr, ihnen) zu geben mit den Heiligen Ruhe!

Gesang 5, Irmos:

Warum hast du mich verstossen von deinem Angesichte, du Licht, welches niemals untergeht, und wesshalb umhüllt mich Unglücklichen das feindliche Dunkel? Bekehre mich doch, und, ich flehe, leite meine Wege zu dem Lichte deiner Gebote!

Einzig Menschenliebender, der unaussprechlichen Herrlichkeit und der Seligkeit

стѣна и пристанище, къ Сыну Твоему мольбы носиши, Всенепорочная, и спасаеши отъ бѣдъ, иже вѣрою и любовію Богородицу чистую Тя вѣдущія: Того и нынѣ о преставльшемся въ вѣрѣ моли, даровати сему со Святыми упокоеніе!

Пѣснь 5, ирмосъ:

Вскую мя отринулъ еси отъ лица Твоего, Свѣте незаходимый, и покрыла мя есть чуждая тма окаяннаго, но обрати мя и къ свѣту заповѣдей Твой, пути моя направи молюся!

Несказанныя Твоя славы, и еже паче слова Твоего блаженства, въ селе-

über die Vernunft in
den Gezelten der Hei-
ligen, wo die frohe
Stimme des Feiernden
ertönt, würdige mit-
leidig die zum leidlosen
Leben Hinübersetz-
ten!

Nun lass dort, wo
die Heere der Engel,
wo der Gerechten
Schaaren frohlocken,
in Abrahams Schosse
wohnen, o Erlöser,
deine Knechte, und
lass sie mit Zuversicht
an deinem furchtbaren
und göttlichen Throne
stehen!

Еhre . . .

Erschienen bist du
uns als Versöhnung,
als Gerechtigkeit und
Loskaufung, und als
durch deine Wunde
unsere Krankheiten
Heilender; du selbst
nun, Mitleidiger, bringe

нихъ святыхъ, идѣ-
же гласъ красенъ
празднующихъ, пре-
ставленнаго въ без-
страстнѣй жизни
ущедривъ, сподоби,
едине Человѣколюбче!

Идѣже чини Ан-
гельстѣи, идѣже пра-
ведныхъ собори ра-
дуются, Авраама въ
нѣдрѣхъ всели, Спасе,
раба Твоего и съ-
дерзновеніемъ страш-
ному и Божествен-
ному престолу пред-
стати благоволи, Бла-
гоутробне!

Слава . . .

Очищеніе намъ
явился еси, правда
же и избавленіе, и
язвою Твоею наша
немощи уврачевать
еси. Ты убо, Щедре,
яко благъ, престаавль-

als Gütiger die Dahingeschiedenen zur Wonne des Paradieses!

Jetzt . . .

Nach deinem Mitleid, o Erbarmungsvoller, hast du der Menschheit Bürde auf dich genommen, der du geschmückt bist mit den erhabensten Höhen der göttlichen Herrlichkeit, indem du aus dem Schoosse der Jungfrau beseeltes, vernunftbegabtes Fleisch . an-nahmst, durch welches du den Tod überwandest, unendliches Leben spendend! Desshalb lass um der Fürbitten willen derer, die dich geboren hat, den Verstorbenen mit den Heiligen ruhen!

Gesang 6, Irmos:

Sei mir gnädig, o Heiland! Denn zahlreich sind meine Misse-

шагося въ сладости райстѣй учини!

И нынѣ . . .

Милостивно, Милостиве, человечества мѣру (μέτρον) воспріялъ еси (ὁ τῆς θείας δόξης ὑπερτάτοις ἐμπρέπων ὑψώμασιν), отъ Дѣви-ческихъ ложеснъ плоть пріимъ одушевленну Словомъ, еюже смерть разрушивъ, животъ вѣрнымъ даруеши: рождашія убо Тя мольбами усопшаго со Святыми упокой!

Пѣснь 6, ирмосъ:

Очисти мя, Спасе, многа бо беззаконія моя, и изъ глубины

thaten, und aus dem Abgrund des Bösen führe mich, ich flehe, empor. Denn zu dir habe ich gerufen; drum erhöre mich, o Gott meines Heils!

Sehr viele Qualen erduldeten deine heiligen Martyrer, o Erlöser, aus Liebe zu dir ihre Seelen dahingehend, strebend nach der Theilnahme an deiner ewigen und süßen Herrlichkeit; um ihrer Fürbitten willen lass den Verstorbenen ruhen!

Indem du den Bauch des feindseligen Todes zerrissest, o Erlöser, und alle darin gebundenen auferstehen liessst, hast du Leben gespendet; desselben würdige, o Wohlthäter, die Dahingeschiedenen!

Еhre

золь възведи, молюся: къ Тебѣ бо возопихъ, и услыши мя, Боже спасенія моего!

Мученицы Твои, Спасе, многія муки претерпѣша, любовію Твоею душами уязвившеся святин, Твоея желающе присносущныя славы, и сладкаго Твоего причастія: тѣхъ убо мольбами усопшаго упокой!

Чрево врага смертію растерзалъ еси, Спасе, и вся яже въ немъ юзники воскресилъ еси, животъ даровавый: егоже преставленаго, Благодѣтелю, сподоби!

Слава

Nun befreie von den Thränen und Seufzern im Hades deine Knechte, o Erlöser; denn als der allein Barmherzige hast du alle Thränen entfernt aus dem Angesicht derer, die gläubig deine Gottheit erkennen!

Jetzt

Gebildet wird in deinem Schoosse, der dem Wesen nach der Bildner ist; der als Gott mit Fülle Begabte entäußert sich; der einzig Unsterbliche stirbt den Tod für die Erlösung Aller, und verleiht allen Verstorbenen das Leben!

Irmos: Sei mir gnädig Darauf die Ektenie.

Die Ausrufung des fünften Priesters. Kon-

Слезъ и въздыханія сущія во адѣ рабы Твоя свободи, Спасе: яко единъ бо благоутробенъ, отъялъ еси всяку слезу отъ всякаго лица, вѣрно благословящихъ Тя!

И нынѣ . . .

Иже естествомъ Содѣтель, содѣтельствуется въ ложеснахъ Твоихъ, полный яко Богъ, истощается, Всенепорочная: единъ безсмертный, за всѣхъ спасеніе умираетъ смертію, и въ вѣрѣ умирающимъ животъ подаетъ!

Ирмосъ: Очисти мя, Спасе, . . . и ек-тенія.

Возгласъ, глаголетъ пятый іерей. Кон-

tation (Ton 8): Mit den Heiligen lass ruhen . . . (S. 99).

Ikos: Du selbst allein bist unsterblich . . .

Gesang 7, Irmos:

Die hebräischen Jünglinge im Flammen-Ofen vernichteten die Flammen muthvoll und verwandelten das Feuer in Thau, indem sie riefen: Gelobt bist du, o Herr, Gott in Ewigkeit!

Innig richtete sich alle Sehnsucht der Martyrer einzig auf den Gebieter, durch Liebe mit ihm verbunden und singend: Gelobt bist du, o Herr, Gott in die Ewigkeiten!

(Christos), du mögest gewähren den in Glauben Dahingeschiedenen, den Glanz des göttlichen Reiches, das

дакъ (гл. 8): Со святыми упокой ... (стр.99).

Икосъ: Самъ единъ еси Безсмертный . . .

Псалъ 7, ирмосъ:

Отроцы Еврейстѣи въ пещи попраша пламень дерзновенно, и на росу огонь положиша, вопіюще: благословенъ еси, Господи, Боже во вѣки!

Все желаніе мучениковъ простресе ко единому Владыцѣ, любовію тому соединяемое, и поющее: благословенъ еси, Господи, Боже во вѣки!

Подаеши вѣрою претавльшимся свѣтлость Божественнаго царствія, нетлѣнія одежду да-

Gewand der Unsterblichkeit schenkend ihnen, die da rufen: Gelobt bist du, o Herr, Gott in die Ewigkeiten!

Ehre

Innig, Mitleidiger, erfülle mit Freude und Frohlocken deine Diener, die du in's Jenseits hinübergenommen hast, indem du sie würdigst, zu dir zu rufen und zu singen: Gelobt bist du, o Herr, Gott in die Ewigkeiten!

Jetzt . . .

Mitleidig lösend den Fluch der Eva, hast du die unbefleckte Jungfrau erscheinen lassen, die des Segens Quell spendet, denen, die da rufen: Gesegnet ist, o Allunschuldvolle, die Frucht deines Schoosses!

Gesang 8, Irmos:

руяй вопіющимъ: благословенъ еси, Господи Боже, во вѣки!

Слава

Исполни радости и веселія, егоже представилъ еси раба Твоего, Щедре, сподобивый его взывать Тебѣ и пѣти: благословенъ еси, Господи Боже, во вѣки!

И нынѣ

Разрѣшая Евину клятву, въ пренепорочную вселился еси Дѣву, благословенія источникъ источая вопіющимъ: благословенъ, Пречистая, плодъ Твоего чрева!

Пѣснь 8, ирмосъ:

Als unter dem harmonischen Klange der musikalischen Instrumente zahlloses Volk das Bild auf dem Gefilde Deir anbetete, haben die drei Jünglinge, nicht gehorchend, den Herrn gepriesen und verherrlicht in alle Ewigkeit!

Als die wahrhaften Martyrer die irdischen Kämpfe vollendet hatten, empfingen sie die himmlischen Kronen, unaufhörlich dir rufend: Den Herrn besinget und erhebet hoch in alle Ewigkeiten!

(Christos), hinabsteigend in die unterste Tiefe, hast du die in den Gräbern Wohnenden mit Leben hervor-rufender Hand auferweckt und verliehest deinen in Glauben vor-entschlafenen Knechten die Ruhe, o Mitleidiger!

Муสิกійскимъ органомъ согласующимъ, и людемъ безчисленнымъ покланяющимся образу въ Деирѣ, тра отроцы неповинувшеся, Господа воспѣваху, и славословляху во вся вѣки!

Земленныя подвиги прошедше, небесныя пріяха вѣнцы, мученицы истинни, вопіюще Ти непрестанно: Господа пойте, и превозносите во вся вѣки!

Сошедъ въ ровъ преисподнѣйшій, иже во гробѣхъ живущія воскресилъ еси живоначальною дланію, тѣмъ подаждь, молимъ Тя, и рабу Твоему, вѣрою прежде усопшему покой, Щедре!

Wir verherrlichen
den Vater und den
Sohn und den heiligen
Geist, den Herrn!

Tiefer Quell des ewi-
gen Lebens, als der
Wonne mächtiger
Strom, würdige deine
zu dir dahingeschiede-
nen frommen Diener,
dir zu lobsingен und
dich zu rühmen in alle
Ewigkeiten!

Jetzt

Errette, o Maria,
Jungfrau, Gottesgebä-
rerin, die du Gott, den
Erlöser, den Menschen
körperlich geboren hast,
die in Glauben deinem
Sohn Lobsingenden und
ihn hoch Erhebenden
in alle Ewigkeiten!

Gesang 9, Irmos:

Es erschrak alles
Gehör über die unaus-

Благословимъ Отца,
и Сына, и Св. Духа,
Господа!

Яко источникъ
жизни присносу-
щныя, яко сладости
сый потокъ, раба
Твоего, благочестно
къ Тебѣ преставлен-
наго, сподоби пѣти,
и славословити Тя во
вся вѣки!

И нынѣ

Маріе, Дѣво Бого-
родице, яже Бога
Спаса человѣкомъ
рождшая тѣлесно,
спасай вѣрою пою-
щія Твое рождество,
и превозносящія во
вся вѣки!

Пѣснь 9, ирмосъ:

Устрашися всякъ
слухъ неизрѣченна

sprechliche Herablassung Gottes, als der Höchste freiwillig sogar bis zum Fleische kam, aus jungfräulichem Schoosse Fleisch nehmend; desshalb preisen wir Gläubigen die allheilige Gottesgebärerin hoch!

Nicht habt ihr beachtet, o Martyrer Christi, die ihr die unbesiegbare und unüberwindliche Kraft hattet, den gottlosen Befehl der Tyrannen, und des Himmelreiches wurdet ihr deutlich gewürdigt, erleuchtet durch die Strahlen der Dreifaltigkeit, o Bewunderungswürdige!

Traurige Vernichtung erlitt der bittere Hades, indem du, o Menschenliebender, ihn vernichtetest und die von der Urzeit her dort Sitzenden auferwecktest; doch auch jetzt, o Gü-

Божія снисхожденія, яко Вышній волею сниде даже и до плоти отъ дѣвическаго чрева, бывъ чловѣкъ; тѣмъ же Пречистую Богородицу вѣрою величаемъ!

Имуще, мученицы Христовы, непобѣдимую крѣпость и неодолимую, уничтожите мучителей безбожное велѣніе, и царствія небеснаго явѣ сподобистесь, просвѣщаеми Троичными зарями, достохвальни!

Разрушися адъ горькій, разрушившу Ти его, Чловѣколюбче, и воскресившу яже отъ вѣка тамо спящія: но и нынѣ, яко благъ, пре-

tiger, würdige die zu
dir, dem Barmherzigen,
Hinübergegangenen,
deines abendlosen Lichtes!

Еhre

O Erlöser, ganz bist
du Süßigkeit, ganz
bist du Lust und wahr-
haft unerschöpfliche
Wonne, ganz bist du
unendliche Schönheit;
lass nun die zu dir
Dahingeschiedenen an
deiner Güte sich er-
freuen und würdige sie
deiner göttlichen Herr-
lichkeit!

Jetzt

Nun erlöse mich,
Mutter Gottes, die du
Christum, meinen Er-
löser, geboren hast,
den Gott und Men-
schen, den Zweifachen
nach der Natur, nicht
nach der Hypostasis,
den Einziggezeugten

шедшаго къ Тебѣ,
Благоутробне, неве-
черняго свѣта Твоего
сподоби!

Слава

Весь еси, Спасе,
сладость; весь еси
желаніе, и любовь
воистинну ненасыт-
ная; весь еси доброта
несказанная: пре-
ставляшагося убо къ
Тебѣ, Твоея красоты
наслаждатися благо-
воли, и Божествен-
ныя доброты Твоея
сподоби!

И нынѣ

Спаси мя, Мати
Божія, рождшая
Христа Спаса моего,
Бога и человѣка, су-
губа естествомъ, не
впостасією: едино-
родна убо отъ Отца,
изъ Тебе же перво-

aus dem Vater, aus dir aber den Erstgebornen der ganzen Schöpfung; und ihn, als menschenliebende Mutter, bitte, dem Dahingeschiedenen zu gewähren Ruhe mit den Heiligen!

Nach dem 9. Gesange spricht der Priester:

Die Gottesgebärerin und Mutter des Lichtes lasset uns in Liedern hochpreisen!

Chor: Die Geister und Seelen der Gerechten loben dich, o Herr!

Und darauf der Irmos: Es erschrak alles Gehör

Sodann das Trisagion und nach dem: Vater unser sagen wir diese Troparien, Ton 4:

Mit den Geistern der vollendeten Gerechten . . . (S. 44).

родна всяя твари: и Сего, яко человеколюбивая Мати, умоли подати преставленному со Святыми упокоение!

По 9 пльски глаголетъ іерей:

Богородицу и Матерь Свѣта въ пѣснѣхъ возвеличимъ!

Ликъ: Души и души праведныхъ восхвалятъ Тя, Господи!

И поемъ ирмосъ: Устрашися всякъ слухъ

Таже: Трисвятое и по Отче нашъ . . . глаголетъ тропари сія (гл. 4):

Со духи праведныхъ скончавшихся (стр. 44).

In deiner Ruhe-
stätte . . .

Въ покоищи Тво-
емъ, Господи, идѣже
 вси

Ehre

Слава

Du bist der Gott,
der in die Hölle hinab-
fuhr, und die Fesseln
der Gebundenen löste;
bringe du selbst zur
Ruhe auch die Seele
deines Knechtes!

Ты еси Богъ со-
шедый во адъ, и узы
окованныхъ разрѣ-
шивый, Самъ и душу
раба Твоего упокой!

Jetzt (*Theoto-
kion*):

И нынѣ (*Бо-
городиченъ*):

O du einzig reine
und unbefleckte Jung-
frau, die du Gott ohne
Samen geboren hast,
bitte, auf dass erlöst
werde seine Seele!

Едина чистая и не-
порочная Дѣво, Бога
безъ сѣмене рождашая
моли спастися души
его!

Darauf die Ektenie:

Таже ектенія:

Erbarme dich unser,
o Gott . . . (S. 45).

Помилуй насъ, Бо-
же (стр. 45)

Die Priester (leise): O
Gott der Geister . . .
(S. 46).

Іереи (тихо): Боже
духовъ . . .

Dann sagt der Vorstehende die Ausrufung:

Denn du bist die Auferstehung . . .

Der Priester oder der Diakon sagt: Weisheit!

Chor: Die du geehrter bist als die Cherubim . . .

Der Vorstehende: Ehre sei dir, Christos, o Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei dir!

Chor: Ehre ... Jetzt ... Herr, erbarme dich! (dreimal). Segne!

Der Priester vollzieht die Entlassung:

Der auferstanden ist von den Todten, Christos, unser wahrer Gott, wird durch die Fürbitten seiner allerrein-

Таже предстоятель глаголетъ возгласъ:

Яко Ты еси воскресение

Глаголетъ іерей, или діаконъ: Премудрость!

Ликъ: Честнѣйшую херувимъ

Предстоятель: Слава Тебѣ, Христе Боже, упование наше, слава Тебѣ!

Ликъ: Слава . . . И нынѣ Господи, помилуй (трижды)! Благослови!

Іерей отпустъ:

Воскресый изъ мертвыхъ Христосъ истинный Богъ нашъ, молитвами Пречистыя Своея Матере,

sten Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel, unsercr ehrwürdigen und gotttragenden Väter und aller Heiligen, die Seele seines von uns dahingeschiedenen Knechtes in den Gezellen der Gerechten, im Schoosse Abrahams ruhen lassen und den Gerechten zuzählen, und sich über uns erbarmen, als der Gute und Menschenliebende!

Und nach der Entlassung spricht der Diakon:

Deinem in seligem Entschlafen vollendeten Knechte N. N. gieb die ewige Ruhe, o Herr, und verleihe ihm ewiges Andenken!

Chor: Ewiges Andenken! (Dreimal.)

Святыхъ славныхъ и всехвалъныхъ Апостолъ, Преподобныхъ и Богоносныхъ отецъ нашихъ, и всѣхъ святыхъ, душу отъ насъ престаившагося раба Своего N. N. въ селеніихъ праведныхъ учинить, въ нѣдрѣхъ Авраама упокоить, и съ праведными причетъ, и насъ помянуть, яко благъ и человеколюбецъ!

И по отпустъ глашаетъ діаконъ сице:

Во блаженнѣмъ успеніи вѣчный покой подаждь, Господи, успшему рабу Твоему, N. N., и сотвори ему вѣчную память!

Ликъ: Вѣчная память! (Трижды.)

Aber wenn kein Dia- *А идыже нсть*
kon da ist, so singt *діакона, поетъ лихъ:*
der Chor:

Dem entschlafenen Рабу Божію, N. N.,
Knechte Gottes N. N. усоншему вѣчная па-
ewiges Andenken! мять!

Absolutionsgebete zur Lösung jeden Fluches
(Ἀράν) und Interdictes (ἀφορισμόν) für einen
Todten, zu lesen von dem Bischof oder im
Nothfall, wenn der Bischof nicht zugegen ist,
vom Beichtvater *).

*Es ist zu wissen, dass diese Gebete folgender-
maassen zu lesen sind. Bei der Proskomidie
lesen sämtliche Priester, welche beim Gottes-
dienste mitwirken wollen, dieselben mit Zer-
knirschung. Wenn beim grossen Eingange die
Priester mit den heiligen Gaben aus den Schran-
ken herausgekommen sind und stehen, kniet der
Bischof nieder und spricht dieselben laut und
mit Zerknirschung unter Thränen. Nach Beendi-
gung der Gebete aber steht er auf und nimmt
die heiligen Gaben in Empfang.*

Lasset uns beten zu dem Herrn!

**Herr, unser Gott, der du in deiner unaus-
sprechlichen Weisheit den Menschen aus Staub**

*) Goar, S. 684. Venet. Euchol. S. 226.

gebildet und ihn gestaltet hast zu Ansehnlichkeit und Schönheit und ihn geschmückt hast als werthvollen und himmlischen Besitz zum Preise und zur Zierde deiner Herrlichkeit und deines Reiches, indem er dein Bild und deine Aehnlichkeit an sich trug. Als er aber den Befehl deines Gebotes übertrat und das Bild verwarf und nicht bewahrte, da hast du deswegen, damit das Böse nicht unsterblich werde, menschenliebend angeordnet, dass diese Zusammensetzung und Mischung, und diese unaussprechliche Verbindung (von Leib und Seele) nach deinem göttlichen Willen zerrissen und gelöst werde, als der Gott unserer Väter; dass die Seele sich dorthin begeben, von wo sie das Sein erhielt, bis zur allgemeinen Auferstehung, der Körper aber aufgelöst werde in seine Bestandtheile. Desshalb bitten wir dich, den anfanglosen Vater, und deinen einziggezeugten Sohn, und deinen allheiligen und einwesentlichen und lebendigmachenden Geist, du wollest nicht zulassen, dass dein Gebilde dem Verderben anheimfalle, sondern geben, dass der Körper aufgelöst werde in seine Bestandtheile, die Seele aber zugetheilt werde der Schaar der Gerechten. Ja, Herr, unser Gott, siegen möge dein unermessliches Erbarmen und deine unvergleichliche Menschenliebe; und wenn dieser dein Knecht unter den Fluch (*κατάραν*) des Vaters oder der Mutter oder in eigenen Bann (*ἰδίῳ ἀναδέματι*) gerathen ist, oder wenn er einen von den Geweihten erbittert hat und von ihm die unlösbare Fessel erhielt, oder wenn er unter die

schwerste Verfluchung des Hohenpriesters gefallen ist, und in Sorglosigkeit und Leichtsinne dahinlebend, nicht Vergebung erlangt hat, so vergieb ihm durch mich, deinen sündigen und unwürdigen Knecht, und löse seinen Körper auf in seine Bestandtheile, seine Seele aber versetze in die Gezelte der Heiligen. Ja, Herr, unser Gott, der du deinen heiligen Jüngern und Aposteln diese Macht gegeben hast, die Vergebung der Sünden zu ertheilen, und gesagt hast, was sie binden und lösen würden, das solle gebunden und gelöst sein, und der du von ihnen auch auf uns, wenn auch Unwürdige, dieselbe Gabe menschenliebend hast übergehen lassen, löse deinen entschlafenen Knecht N. N. von der seelischen und körperlichen Versündigung, und es sei ihm vergeben sowohl im gegenwärtigen als auch im zukünftigen Zeitalter. Durch die Fürbitten deiner allreinen und immerjungfräulichen Mutter, und aller deiner Heiligen. Amen.

Lasset uns beten zu dem Herrn!

Erbarmungsvoller Gebieter, Herr Jesus Christos, unser Gott, der du die Schlüssel des Himmelreiches und in deiner Gnade nach deiner heiligen, nach drei Tagen erfolgten Auferstehung von den Todten die Macht, zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen deinen heiligen Jüngern und geweihten Aposteln geschenkt hast, so dass gebunden sein solle auch im Himmel, was durch sie auf Erden gebunden

werde, und ebenso gelöst im Himmel, was durch sie auf Erden gelöst werde; der du auch uns, deine demüthigen und unwürdigen Diener, Erben deiner hochheiligen Gabe und Gnade in deiner unaussprechlichen Menschenliebe werden zu lassen geruht hast, so dass auch wir ebenso binden und lösen das in deinem Volke Began- gene; du selbst, allgütiger König, verzeihe durch mich, deinen niedrigen und unnützen Knecht, deinem Knechte N. N., wenn er in dem gegenwärtigen Leben, als Mensch, gefehlt hat; und erlass ihm Alles, was er im Worte oder im Werke oder in Gedanken sündigte, lösend ihm auch die in immer welcher Weise auf ihm liegende Fessel, in welche er sich selbst, sei es wegen Raubes, oder aus irgend einer andern Ursache, verstrickte, sei es, dass er von dem Bischof, oder durch irgend einen Andern, in dieses Verderben gebracht worden ist. Lass, als der allein Gütige und Erbarmungsvolle seine Seele zu den Heiligen gesellt werden, die dir von Urbeginn an wohlgefielen, den von dir ge- schaffenen Leib aber der Natur gegeben werden. Denn gelobt und verherrlicht bist du in die Ewigkeiten. Amen.

Bekenntnisse des Nestorianischen Bischofs Jona von Supurgan, behufs seiner Vereinigung *) mit der heiligen orthodoxen orientalischen Kirche.

**Im Namen des Vaters
und des Sohnes und
des heiligen Geistes!**

*) Diese Vereinigung fand statt am 25. März 1898, dem Feste Mariä Verkündigung, in der Alexander-Newski-Laura zu St. Petersburg, unter Mitwirkung aller drei Metropoliten und anderer Mitglieder der heiligsten Synode und in Petersburg befindlicher Hierarchen. Gleichzeitig mit dem Bischof Jona wurden vereinigt die nestorianischen Geistlichen: Archimandrit Elia, die Priester Sergios und Georgios und der Diakon Jakobos sammt der ganzen Diöcese des genannten Bischofs.

Исповѣданіе несторіанскаго Епископа Іоны Супурганскаго съ цѣлю соединенія съ святою православно-восточною греко-россійскою церковью *).

**Во имя Отца и
Сына и Святаго Духа!**

*) Присоединение сіе состоялось 25 Марта 1898 г. въ праздникъ Благовѣщенія Пресвятыя Богородицы въ Александро-Невской Лаврѣ въ С.-Петербургѣ, при участіи всѣхъ 3 Митрополитовъ, членовъ Свят. Синода и присутствовавшихъ въ С.-Петербургѣ Іерарховъ. Вмѣстѣ съ Епископомъ Супурганскимъ Іоною были приняты въ лоно православной церкви сопутствовавшія ему лица: Несторіанскій Архимандритъ Ілія, пресвитеры Сергій и Георгій, и діаконъ Іаковъ, вмѣстѣ со всею діоцезою Епископа Іоны и другими Несторіанскими общинами.

Ich, der demüthige Jona, von Gottes Gnaden Bischof von Supurgan, bitte die heilige katholische orthodoxe Kirche von ganz Russland um der Liebe Gottes willen mich aufzunehmen in ihre Gemeinschaft als eines ihrer treuen Kinder.

Wir nehmen ihre katholische Lehre an und versprechen der orthodoxen Kirche kanonischen Gehorsam; indem wir unsere früheren Irrthümer verwerfen, übergeben wir dem Anathema sämtliche Häresien: insbesondere die Häresie des Nestorios, welchen wir aus Unwissenheit einen „unblutigen Martyrer“ nannten, und die Häresie des Theodor (von Mopsuestia), den sogenannten ikumenischen Lehrer und

Я смиренный Иона, Божіей милостію Епископъ Супурганскій, прошу Святую католическую православную церковь Всероссійскую ради любви Божіей принять меня въ общеніе какъ единого отъ вѣрныхъ чадъ своихъ.

Мы приеѣмлемъ ея католическое ученіе и общаемъ Церкви Православной каноническое послушаніе. Отвергая наши прежнія заблужденія, мы предаемъ анаѣемъ всѣ ереси: въ особенности же ересь Несторія, котораго мы по невѣдѣнію называли мученикомъ безъ крови, и ересь Θεодора, глаголемаго вселенскаго учителя и толкователя. Ибо оба они

Erklärer; denn sie beide verkündeten die falsche Lehre, dass Christos, unser Gott, in zwei Hypostasien sei, und sie die Immerjungfrau Maria in ihrer eigenen nichtigen Klügelei Christosgebärerin und sogar Menschengebärerin nannten.

Wir aber glauben und bekennen und verkündigen Folgendes: Unser Herr Jesus Christos, vor allen Ewigkeiten vom Vater der Gottheit nach geboren, am Ende der Tage geboren von der heiligen Jungfrau Maria der Menschheit nach, ist Einer und derselbe

in zwei Naturen,
in Einer Person,
oder in Einer Hypo-
stasis,
Ein Christos,
Ein Gott,

проповѣдовали лже-
ученіе, будто Хри-
стосъ Богъ нашъ —
во двухъ вѣпостасяхъ,
а Приснодѣву Марію
суетмудренно хотѣли
наименовать Христо-
родицею и даже че-
ловѣкородицею.

Мы же вѣруемъ
и исповѣдуемъ и про-
повѣдуемъ такъ: Го-
сподь нашъ Іисусъ
Христосъ, прежде
вѣкъ отъ Отца рож-
денный по Божеству,
въ послѣдокъ же дній
рожденный отъ Свя-
тыя Дѣвы Маріи по
человѣчеству, есть
единъ и тотъ же

во двою естеству,
во единѣмъ лицѣ,
или во единѣй вѣпо-
стаси,
единъ Христосъ,
единъ Богъ,

Ein Sohn,
Ein Herr,
Ein Gottmensch.

единъ Сынъ,
единъ Господь,
единъ Богочеловѣкъ

Und ich wiederhole:
Wir glauben und be-
kennen und verkündi-
gen, dass der mit dem
Vater Einwesentliche
nach der Gottheit und
mit uns Einwesentliche
nach der Menschheit,
der Eine aus der hei-
ligen Dreifaltigkeit,
Gott, das Wort, von
der heiligen Jungfrau
Maria empfangen hat
die vollkommene
menschliche Natur, d. h.
eine vernünftige und
verständige Seele und
einen Körper,

und die menschliche
Eigenheit,
und die menschliche
Wirksamkeit,
und den menschlichen
Willen.

Und als Gott das
Wort in seiner Hypo-
stasis vereinigte die

И опять говорю:
мы вѣруемъ и испо-
вѣдуемъ и проповѣ-
вуемъ, что едино-
сущный Отцу по
Божеству и едино-
сущный намъ тотъ
же по человѣчеству,
единъ сый Святыя
Троицы, Богъ Слово,
отъ Святыя Дѣвы
Маріи воспринялъ
совершенное человѣ-
ческое естество, то
есть душу словесную
и разумную и тѣло,

и человѣческія свой-
ства,
и человѣческое дѣй-
ство,
и человѣческую волю.

И когда Богъ Слово
такимъ образомъ сое-
динилъ въ своей упо-

vollkommene menschliche Natur mit der vollkommenen göttlichen Natur und Mensch ward, so wurde die Verschiedenheit der beiden Naturen durch diese Vereinigung weder vernichtet, noch aufgehoben, noch geschwächt. Auch behielt jede der beiden Naturen ihre Eigenthümlichkeit. Desshalb sind in Jesu Christo unserm Herrn

zwei Naturen,
zwei Eigenthümlichkeiten,
zwei Wirksamkeiten,
und zwei Willen,

welche in ihm enthalten sind,

unvermischt,
unverändert,
unzertrennlich,
unscheidbar.

Desshalb unterscheiden die Theologen die

стаси совершенное человеческое естество съ совершеннымъ Божескимъ естествомъ и содѣлался человекомъ; различіе двухъ естествъ не уничтожено соединеніемъ, не упразднено и не ослаблено; паче же каждое изъ двухъ естествъ сохранило свое свойство. Поэтому во Іисусѣ Христѣ Господѣ нашемъ

два естества,
два свойства,
два дѣйствія
и двѣ воли,

пребывающія въ немъ

неслитно,
неизмѣнно,
нераздѣльно,
неразлучно.

Поэтому и изреченія о Христѣ Го-

Aussagen, welche im Evangelium und bei den Aposteln über Christum, unsern Gott, geschrieben sind, und die, welche gotteswürdig sind, legen sie seiner Gottheit bei, und die niedrigen legen sie seiner Menschheit bei. Denn die Kirche verkündet wahrhaftig Christum als denselben vollkommenen Gott und vollkommenen Menschen, *der die Eigenheiten der beiden Naturen unverändert behalten hat.*

Und wir glauben und bekennen, dass unser Herr Jesus Christos, *seiner Natur nach Gott seiend und seiner Natur nach Mensch gewesen, der Einzige Sohn ist, zweifach der Natur nach, aber nicht der Hypostasis nach.*

сподѣ нашемъ, написанныя въ Евангеліи и у апостоловъ, богословы различаютъ, и тѣ, которыя богоприличны, относятъ къ Божеству Его, а смиренныя къ Его человѣчеству. Ибо Церковь воистинну проповѣдуетъ Христа совершенна тогожде Бога и совершенна человѣка, *обою существу свойство цѣло и сохраняша.*

И мы вѣруемъ и исповѣдуемъ, что Господь нашъ Іисусъ Христосъ, *естествомъ Божь сый и естествомъ бывъ чело-вѣкъ, единъ есть Сынъ, сугубъ естествомъ, но не впо-стасію.*

Und über die Herrin Maria, die heilige Immerjungfrau, verkündigen wir, dass sie ist die Gottesgebärerin, als die, welche in Wahrheit Christum unsern Gott, geboren hat.

Wir nehmen an auch die heiligen ikumenischen Concilien, welche bisher uns unbekannt waren. Die Namen derselben sind folgende:

Das dritte Concilium zu Ephesus zur Zeit des Theodosios, welches die Lehre des Nestorios verwarf, dass in Christo, unserm Herrn, zwei Hypostasen seien.

Das vierte Concilium zu Chalkedon zur Zeit des Markianos, welches die Lehre des Dioskorus und Eutyches verwarf, dass in Christo unserm Herrn Eine Natur nach der Vereinigung sei.

А о Господѣ Маріи Святой Приснодѣвѣ мы проповѣдуемъ, что Она есть Богородица, яко во истинну рождшая Христа Бога нашего.

Приемлемъ и тѣ святыя вселенскіе соборы, которые прежде не были намъ извѣстны. Имена же ихъ слѣдующія:

Третій соборъ въ Ефесѣ, во дни Θεодосіа, отвергшій учение Несторія, что во Христѣ Господѣ нашемъ двѣ вѣпостаси.

Четвертый соборъ въ Халкидонѣ, во дни Маркіана, отвергшій учение Діоскора и Евтихіа, что во Христѣ Господѣ нашемъ одно естество по соединеніи.

Das fünfte Concilium, welches das zweite zu Konstantinopel abgehalten war und berufen ward zur Zeit des Justinianos, und welches den Theodoros und seine Lehre anathematisirt hat.

Das sechste Concilium, welches das dritte zu Konstantinopel abgehalten war und zur Zeit des Konstantinos berufen ward und verkündigte, dass in Christo, unserm Herrn, wie zwei Naturen, so auch zwei natürliche Wirklichkeiten und zwei natürliche Willen seien.

Aber diese seine beiden Willen sind einander nicht entgegengesetzt, und sein menschlicher Wille erhob sich nicht gegen seinen göttlichen Willen (das geschehe nicht!), sondern war

Пятый соборъ, онъ же и второй Константинопольскій, созванный во дни Юстиніана, и предавшій анаѳемѣ Теодора и его ученіе.

Шестой соборъ, онъ же и третій Константинопольскій, созванный во дни Константина и проповѣдавшій, что во Христѣ Господѣ нашемъ какъ два естества, такъ и два естественныя дѣйствія и двѣ естественныя воли.

Но сіи двѣ воли Его не противны одна другой: но Его человѣческая воля не противуборствовала Его Божеской волѣ (да не будетъ!), паче же была со-

immer übereinstimmend mit jenem und ihm gehorsam.

Das siebente Concilium, welches das zweite zu Nikäa war, berufen wurde zur Zeit des Konstantinos und der Irene, und der Wahrheit gemäss lehrte, dass die heiligen Bilder, d. h. die Darstellungen der Heiligen mit Verehrungsdienst zu ehren seien, und welches mit dem Anathema belegte Alle diejenigen, welche die heilige Kirche verleumdeten, indem sie sagten, dass sie gleich den Heiden, welche ihren Götzenbildern dienen, die Bilder anbeten.

Doch wir, die Söhne der Kirche, verehren sie, nicht mit göttlicher Anbetung, wie das Geschöpf den Schöpfer verehren muss, sondern

гласна съ нею и послушна ей.

Седмый соборъ, онъ же второй Никейскій, созванный во дни Константина и Ирины и научившій вѣрно, почитательнымъ поклони́емъ, покланяться Святымъ Иконамъ, то есть святымъ изображеніямъ, и предавшій анаѳемѣ тѣхъ, которые клеветали на Святую Церковь и говорили, будто бы подобно язычникамъ, которые служатъ своимъ идоламъ, и она покланяется иконамъ.

Но мы, сыны Церкви, покланяемся имъ не служебно, какъ подобаетъ твари покланяться Творцу, но

nur mit solcher Verehrung, wie wir sie dem Kreuze Christi und dem Evangelium weihen.

Wir nehmen an die Kanones, wie der sieben ikumenischen, so auch der neun provincialen Concilien; denn wir sehen in ihnen die Darstellungen der Wohlordnung der heiligen Kirchen Gottes.

Wir versprechen, nur mit denen Gemeinschaft zu haben, mit denen auch die heilige Kirche von ganz Russland Gemeinschaft hat, aber alle die, welche sie zählt zu denen, die der Gemeinschaft beraubt sind, gleichfalls zu den der Gemeinschaft Beraubten zu zählen.

Alles, was hierin enthalten ist, haben wir bereits in unserm

только почитательно, подобно тому, какъ покланяемся Кресту Христову и Евангелію.

Пріемлемъ и правила какъ седми вселенскихъ, такъ и девяти помѣстныхъ соборовъ, зря въ нихъ образцы благочинія Святыхъ Божіихъ Церквей.

Объщаемся имѣть общеніе токмо съ тѣми, съ которыми и Святая Церковь Всероссійская имѣетъ общеніе. Всѣхъ же тѣхъ, которыхъ она считаетъ лишенными общенія, и мы почитаемъ лишенными общенія.

Сущность всего этого мы уже изложили въ нашемъ пи-

Schreiben erklärt; jetzt aber bezeuge ich dieses auch mit meinem Munde vor der heiligen Versammlung.

Wir glauben, dass unser grosser Erzhirt, unser Herr Jesus Christos, segnet diesen unsern Anfang.

Ihm sei die Ehre mit dem Vater und dem heiligen Geiste in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Dieses Versprechen habe ich eigenhändig unterschrieben.

сании. Нынѣ же я свидѣтельствую сіе и устами моими предъ симъ священнымъ соборомъ.

Вѣруемъ, что великій Пастыре-начальникъ Господь нашъ Иисусъ Христосъ благословляетъ сіе наше начинаніе!

Ему слава со Отцемъ и Святымъ Духомъ во вѣки вѣковъ. Аминь.

Сіе обѣщаніе подписалъ я моею рукою.

Ordnung, nach welcher aufgenommen werden die, welche vom Nestorianischen Glaubensbekenntniss zur orthodoxen Kirche kommen.

Nach Prüfung, Unterweisung und Beichte des Kommenden, vor der Absolution seiner Sünden, stellt ihn der Vorsteher vor die Thüren der Kirche und spricht:

Willst du entsagen den Irrthümern und Unrichtigkeiten des Nestorianischen Bekenntnisses?

A.: Ich will!

F.: Willst du kommen zur Vereinigung mit dem orthodox-katholischen Glauben?

A.: Ich will!

Чинъ како приимати приходящихъ къ Православнѣй церкви отъ несторіанскаго вѣроисповѣданія.

По испытаніи, наставленіи и исповѣди приходящаго, прежде разрѣшенія грѣховъ ему, поставляетъ его предстоятель при дверехъ церковныхъ и вопрошаетъ:

Хощеши ли отрещися погрѣшеній и неправостей Несторіанскаго вѣроисповѣданія?

Отвѣтъ: Хощу!

В.: Хощеши ли приити въ соединеніе вѣры православно-каѳолическія?

О.: Хощу!

*Darauf segnet ihn
der Priester, indem er
spricht:*

Im Namen des Vaters
und des Sohnes und
des heiligen Geistes.
Amen.

*Und, nachdem der
sich Bekehrende sein
Haupt gebeugt hat, sagt
der Vorsteher, die
Hand auf das Haupt
desselben legend, nach-
dem der Diakon ge-
sagt hat: Lasset uns
beten zu dem Herrn!
und der Chor respon-
dirt hat: Herr, erbarme
dich! dieses Gebet:*

Herr, Gott der Wahr-
heit, siehe herab auf
deinen Knecht N. N.,
der sucht zu kommen
zu deiner heiligen ortho-
doxen Kirche, und unter
ihrer Decke bewahrt zu
werden. Bekehre ihn
von dem Irrthum seines
früheren Weges zum
wahren Glauben an

*Тогда предстоя-
тель благословляетъ
его, глаголя:*

Во имя Отца, и
Сына, и Святаго Ду-
ха, Аминь.

*И возложивъ руку
на приклоненную гла-
ву его, діакону рекшу:
Господу помолимся,
и клиру: Господи по-
милуй, чтетъ молит-
ву сію:*

Господи Боже исти-
ны, призри на раба
Твоего N. N. ищю-
щаго прибѣгнуть ко
святѣй Твоей право-
славнѣй Церкви и
подъ кровомъ ея со-
хранится, обрати его
отъ заблужденія
прежняго пути его

дич и гieb ihm Gnade, zu wandeln in deinen Geboten. Lass deine Augen schauen auf ihn in Gnade immerdar, und deine Ohren hören auf die Stimme seines Flehens, damit er zugezählt werden möge deiner auserwählten Heerde; denn dich besingen alle himmlischen Mächte, und dein ist die Herrlichkeit, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Und der Vorstehende fragt den vom Nestorianischen Glaubensbekenntnisse Kom-menden:

F.: Entsagst du der Lehre des Nestorios und Theodoros und aller derer, die mit ihnen übereinstimmen?

A.: Ja, ich entsage!

ко истиннѣй, яже въ Тя, вѣрѣ, и подаждь ему благодать, еже ходити въ заповѣдехъ Твоихъ. Да будутъ очи Твои взирающе на него милостію выну, и уши Твои, еже слышати гласъ моленія, его, и тако да сопричтется ко избранному Твоему стаду. Тя бо поютъ вся силы небесныя, и Твоя есть слава Отца, и Сына, и Святаго Духа, во вѣки вѣковъ. Аминь.

И вопрошаетъ предстоятель приходящаго отъ Несторіанскаго исповѣданія:

В.: Отрицаеши ли ученія Несторія и Θεодора и всѣхъ имъ единомысленныхъ?

О.: Отрицаюся!

F.: Entsagst du der falschen Lehre, als ob in unserm Herrn Jesu Christo nicht nur zwei Naturen, die göttliche und menschliche, sondern auch zwei Hypostasen, die göttliche und die menschliche seien?

A.: Ja, ich entsage!

F.: Entsagst du der falschen Lehre, als ob es sich nicht gebühre, die heilige Jungfrau Maria, die wahrhaftig Christum, unsern Gott, geboren hat, Gottesgebärerin, sondern nur Christosgebärerin zu nennen?

A.: Ich entsage!

F.: Willst du dich vereinigen mit der heiligen, orthodoxen, orientalischen, katholischen Kirche und versprichst du, derselben gehorsam zu sein?

B.: Отрицаешися ли отъ неправаго ученія, аки бы въ Господѣ нашемъ Исусѣ Христѣ суть не точію два естества, Божеское и человѣческое, но и двѣ вѣпостаси, Божеская и человѣческая?

O.: Отрицаюся!

B.: Отрицаешися ли отъ неправаго ученія, аки бы Пресвятую Дѣву Марію, воистинну родшую Христа Бога нашего, не подобаетъ нарицати Богородицу, но точію Христородицу?

O.: Отрицаюся!

B.: Хочеши ли убо соединитися Святѣй, Православнѣй, каеоличестѣй, восточнѣй церкви, и обѣщаешися ли послушливъ онѣй быти?

A.: Ich will und verspreche es von meinem ganzen Herzen!

F.: Glaubst du, unn wie, an den Einen, in der Dreifaltigkeit verherrlichten Gott und betest du ihn an?

A.: Ich glaube an den Einen, in der Dreifaltigkeit verherrlichten Gott, den Vater und den Sohn und den heiligen Geist und bete ihn an!

Und nachdem er eine Verbeugung bis zur Erde gemacht hat, liest er das (Nik. Constant.) Glaubensbekenntniss.

Darauf spricht der Vorstehende:

Gelobt sei unser Gott, der da erleuchtet jeden Menschen, der in die Welt kommt!

Dann fragt er wieder:

O.: Хочу и обещаваюся отъ всего моего сердца!

B.: Вѣруеши-ли, и како, во Единаго Бога, въ Троицѣ славимаго, и покланяеши-ли Ему?

O.: Вѣрую во Единаго Бога, въ Троицѣ славимаго, Отца и Сына и Святаго Духа, и покланяюся Ему!

И сотвори въ земный поклонъ, читая „Символъ вѣры“.

Посемъ предстоятель елаглетъ:

Благословенъ Богъ, просвѣщаяй всякаго человека, грядущаго въ міръ!

И паки вопрошаетъ:

Verehrst du alle sieben ikumenischen Concilien, das erste zu Nikäa, das erste zu Konstantinopel, das zu Ephesus, das zu Chalkedon, das zweite zu Konstantinopel, das dritte zu Konstantinopel, das zweite zu Nikäa, und nimmst du an die Dogmen und Kanones, die von diesen Concilien bestätigt sind?

A.: Ich verehere und nehme an!

F.: Versprichst du, die heiligen Bilder, welche in der orthodoxen Kirche angenommen sind, nach ihrem Sinne zu verehere, indem du die Ehre dem Urbilde erweistest, welches sie darstellen?

A.: Ich verspreche, zu verehere, wie es in

Чтиши-ли всѣ семь соборъ вселенскихъ: Никейскій первый, Константинопольскій первый, Ефесскій, Халкидонскій, Константинопольскій второй, Константинопольскій третій, Никейскій второй, и пріемлещи ли утвержденныя сими соборы догматы и правила?

O.: Почитаю и пріемлю!

B.: Обѣщаешися ли иконы святыя, въ православнѣй церкви, пріемлемыя, по разуму ея почитати, относя чествованіе имъ къ первообразному, ими изображаемому?

O.: Обѣщаюся чествовати, якоже въ

der orthodoxen Kirche vorgeschrieben ist!

F.: Nimmst du auch an die apostolischen Kanones und die andern auf den sieben ikumenischen und neun provinzialen Concilien festgesetzten Bestimmungen und die übrigen Ueberlieferungen und Satzungen der orthodoxen Kirche?

A.: Ich nehme sie an!

Darauf giebt der Vorsteher dem zu Vereinigenden den Rand des Omophorions, wenn er Bischof ist, oder den Rand des Epitrachilions, wenn er Priester ist, und spricht:

Gehe ein in die orthodoxe Kirche, und nachdem du gänzlich verworfen hast die Irrthümer, in denen du bis jetzt warst, ehre den Vater, den Allherrscher, seinen Sohn

православнѣй церкви заповѣдано!

В.: Апостольская правила и другая, на седми вселенскихъ и девяти помѣстныхъ соборѣхъ постановленная, и прочая православныя церкви преданія и уставы приемиши ли?

О.: Приемию!

Цосемъ подаетъ присоединяемому, аще архіерей, край омофора, аще ли іерей, конецъ епитрахили, и глаголетъ:

Вниди въ церковь православную, и совершенно отринувъ заблужденія, въ нихъ же былъ еси, чти Отца Вседержителя, Сына Его, Иисуса

Jesum Christum und den heiligen Geist, die einwesentliche und unzertrennliche Dreifaltigkeit!

Христа, и Духа Святаго, Троицу единосущную и нераздѣльную!

Und so ihn einführend, stellt er ihn vor den Ambon, wo auf den Tisch gelegt sind Kreuz und Evangelium; indem sie gehen, wird gesungen Ps. 66:

И тако введъ, поставитъ его предъ амвономъ, идъже на столъ положени суть Крестъ и Евангеліе. Идущимъ же имъ, поется псаломъ 66:

Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse leuchten sein Angesicht über uns und erbarme sich unser! Dass man erkenne auf Erden deinen Weg, unter allen Völkern dein Heil. Preisen mögen dich die Völker, o Gott, preisen dich alle Völker! Es mögen sich freuen und jubeln die Völkergeschlechter; denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit, und lenkest die Heiden auf Erden! Preisen mögen dich die Völker, o Gott,

Боже ущедри ны и благослови ны, просвѣти лице Твое на ны, и помилуй ны! Познати на земли путь Твой, во всѣхъ языцѣхъ спасеніе Твое. Да исповѣдятся Тебѣ людіе, Боже, да исповѣдятся Тебѣ людіе вси. Да возвеселятся и да возрадуются языцы: яко судиши людемъ правотою и языки на земли наставиши. Да исповѣдятся Тебѣ

preisen dich alle Völker!
Die Erde wird geben
ihre Frucht. Es segne
uns Gott, unser Gott,
es segne uns Gott; und
fürchten mögen ihn
alle Enden der Erde!

*Darauf befiehlt ihm
der Vorsteher nieder-
zuknien, und sagt selbst
diese Stichen:*

Sende deinen Geist
aus und sie werden er-
schaffen werden, und
du wirst erneuern das
Angesicht der Erde!

— Rette deinen
Knecht, mein Gott, der
auf dich hofft!

— Sei ihm, o Herr,
eine Säule der Stärke
im Angesichte des
Feindes!

— Herr, erhöre mein
Gebet und lass mein
Rufen zu dir kommen!

людіе, Боже, да испо-
вѣдятся Тебѣ людіе
вси. Земля даде
плодъ свой: благо-
слови ны, Боже, и
да убоятся Его вси
концы земли!

*Также предстоя-
тель повелитъ ему
колѣна преклонити
и глаголетъ самъ
стихи сія:*

Посли духъ Твой,
и созидутся, и обно-
виши лице земли!

— Спаси раба Тво-
его, Боже мой, упо-
вающаго на Тя!

— Буди ему, Го-
споди, столпъ крѣ-
пости отъ лица вра-
жія!

— Господи, услы-
ши молитву мою, и
воплъ мой къ Тебѣ
да придетъ!

*Nachdem nach diesen Gebeten der Dia-
kon gesagt hat: Lasset
uns beten zu dem
Herr! und der Klerus
geantwortet: Herr, er-
barme dich! liest er
mit Inbrunst folgendes
Gebet:*

Herr, Gott, Allherr-
scher, der du den Sün-
digenden verschiedene
Arten der Busse vor-
legst, und den Irrenden
den rechten Weg zei-
gest, auf dass Keiner
von ihnen verloren
gehen, sondern Alle er-
rettet werden mögen.
Wir danken dir, dass
du auch diesem deinen
Knecht N. N. hast das
Licht der Erkenntniss
deiner Wahrheit schei-
nen lassen, und ihn
gewürdigt hast, sich
zu deiner heiligen
orthodox - katholischen
Kirche sich zu flüch-
ten. Gieb nun ihm,
sich mit derselben zu
vereinigen ohne Heu-

*По изглаголаніи,
діакону рекшу: Го-
споду помолимся, и
клиру: Господи по-
милуй, чтетъ со уни-
ченіемъ молитву сію:*

Господи Боже Все-
держителю, согрѣ-
шающимъ образы по-
каянія предлагаяй,
и заблуждшимъ путь
правый показуай, во
еже бы ни единому
погибнути, но всѣмъ
мощно бѣ спастися.
Благодаримъ Тя, яко
и сему рабу Твоему
N. N., возсіалъ еси
свѣтъ познанія Тво-
ея истины и спо-
добилъ еси его ко
Святѣй Твоей право-
славно - коеочестѣй
церкви прибѣгнути.
Дажь убо ему сое-
динитися онѣй нели-
цемерно и невоз-

chelei und unwider-
ruflich; zähle ihn
deiner auserwählten
Heerde zu, und mache
ihn zum theuer-
werthen Gefäss und
zur Wohnung deines
heiligen Geistes, auf
dass er durch den-
selben immer erleuch-
tet und unterrichtet,
deine heilsamen Gebote
unverbrüchlich be-
wahre und so des Em-
pfangens deiner himm-
lischen Güter gewür-
digt werde. Denn du
bist der Gott der Barm-
herzigkeit, Gnade und
Menschenliebe, und dir
senden wir die Lob-
preisung empor, dem
Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste,
jetzt und immerdar
und in die Ewigkeiten
der Ewigkeiten. Amen.

*Nach dem Gebete
heisst er ihn aufstehen,
indem er sagt:*

Stehe würdig, stehe
mit Ehrfurcht, und vor

вратно: сопричти его
избранному Твоему
стаду: сотвори его
сосудъ честенъ и жи-
лище Святаго Твоего
Духа, яко да тѣмъ
всегда просвѣщаемъ
и наставляемъ, спа-
сительныя заповѣди
Твоя нерушимо со-
блюдетъ, и тако не-
бесныхъ Твоихъ бла-
гихъ воспріятія спо-
добится. Ты бо еси
Богъ милости и ще-
дротъ и человеколю-
бія, и всѣмъ челове-
комъ хочещи спа-
стися, и Тебѣ славу
возсылаемъ, Отцу и
Сыну, и Святому
Духу, нынѣ и при-
сно и во вѣки вѣ-
ковъ. Аминь.

*По молитвѣ по-
вельваетъ ему восста-
ти, глаголя:*

Стани добръ, ста-
ни со страхомъ, и

dem Evangelium und dem heiligen Kreuze des Erlösers bekräftige das von dir gegebene Versprechen!

Der aber, nachdem er aufgestanden ist, spricht:

Den orthodox-katholischen Glauben, welchen ich nun freiwillig bekenne, vollkommen und unversehrt, sogar bis zu meinem letzten Athemzuge, mit Gottes Hilfe festzuhalten und die Gebote desselben mit Eifer und Freude zu vollziehen, werde ich mich bemühen, indem ich mein Herz, nach Kräften, in Reinheit bewahre. Zur Bekräftigung dieses meines Versprechens küsse ich die Worte und das Kreuz meines Erlösers. Amen.

Nach dem Kuss spricht der Vorsteher:

предъ Евангеліемъ и святымъ Крестомъ Спасителя утверди данное тобою обѣщаніе!

Онъ же, вставъ, речетъ:

Вѣру православно-каѳолическую, юже нынѣ добровольно исповѣдую, цѣлу и ненарушиму даже до конечнаго моего издыханія, Богу помогающе, твердо содержать, и заповѣди ея радѣтельно и радостно исполняти потщуся, соблюдая въ непорочности, елико мощно, сердце мое. Во увѣреніе сего моего обѣщанія цѣлую слова и Крестъ Спасителя моего. Аминь.

По лобызаніи, пред-стоятель елаеолетъ:

Gelobt sei Gott, der da will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntniss der Wahrheit kommen, der da gelobt ist in Ewigkeit.

Klerus: Amen.

Darauf spricht er:

Beuge dein Knie vor dem Herrn, Gott, den du bekannt hast, und empfangе die Nachlassung deiner Sünden.

Nachdem derselbe Knie und Haupt gebeugt, ertheilt ihm der Vorsteher die Lossprechung in folgender Weise:

Unser Herr Jesus Christos, der die Schlüssel des Himmelreiches seinen Aposteln eingehändigт und ihnen und ihren Nachfolgern die Macht gegeben hat,

Благословенъ Богъ, хотяй воѣмъ челоѣкомъ спастися и въ разумъ истины пріити, сый благословенъ во вѣки!

Клиръ: Аминь.

Посемъ елаголетъ:

Преклони колѣна твоя предъ Господемъ Богомъ, Его же исповѣдалъ еси, и пріимеши оставленіе грѣховъ твоихъ!

Преклоншу ему колѣна и главу, предстоятель разръшаетъ его, сице:

Господь нашъ Иисусъ Христосъ ключи царствія небеснаго апостоломъ вручивый, и давый имъ и ихъ преемникомъ

zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen, vergiebt durch mich unwürdigen Bischof (oder Priester) dir, Kind N. N. und löst dich von dem Bande des Fluches oder Interdicts und von allen deinen Sünden. Und ich, auf Grund der mir von ihm gegebenen Macht, einige dich mit der orthodoxen Kirche, und bringe dich zur Gemeinschaft der göttlichen Sacramente der Kirche und segne dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

власть вязати и рѣшати грѣхи чловѣковъ, чрезъ мене, недостойнаго Архіерея (или іерея), прощаетъ ты, чадо (имя рекъ), и разрѣшаетъ отъ связанія клятвеннаго или запрещенія, и отъ всѣхъ грѣховъ твоихъ. И азъ, данною мнѣ отъ Нею властію, присоединяю ко общенію Божественныхъ Таинъ церковныхъ, и благословляю ты именемъ Отца и Сына и Святаго Духа. Аминь.

Darauf bleibt der Vereinigte stehen, erwartend die Liturgie.

*Посемъ присоеди-
ненный станеть, ожи-
дая Литургии.*

